

STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN



SECHZEHNTER JAHRGANG

IM AUFTRAGE DES HERRN OBERBÜR-
GERMEISTERS HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN AMT DER STADT KÖLN

KÖLN 1928

DRUCK VON M. DUMONT SCHAUBERG, KÖLN

Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln für 1926

16. Jahrgang

Sonderausgabe (Abschnitte I bis V)

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters
herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt



Inhalt:

- Die Witterungsverhältnisse und der Rheinwasserstand (Abschnitt I).
Die Bevölkerung (Abschnitt II).
Die römisch-katholische und die evangelische Kirche (Abschnitt III).
Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe, Bodenbenutzung (Abschnitt IV).
Bautätigkeit und Wohnungswesen (Abschnitt V).
Anhang: Hauptergebnisse der Berufszählung vom 16. Juni 1925. Vorläufiges
Ergebnis der Grundstückszählung vom 2. Mai und der Reichswohnungszählung
vom 16. Mai 1927.
-
-

KÖLN 1927

Im Kommissionsverlag
der Universitätsbuchhandlung Oskar Müller, Köln.

Vorwort.

Nachdem im August v. Js. ein Sonderdruck der Abschnitte I bis V (Witterungsverhältnisse, Bevölkerung, Religionswesen, Grundeigentum, Bautätigkeit und Wohnungswesen) zum 16. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Köln herausgegeben wurde, erscheint jetzt das Jahrbuch in seinem ganzen Umfange. Auch für die Folgezeit ist die Sonderausgabe der genannten fünf Abschnitte beabsichtigt, da für die städtische Verwaltung ein dringendes Interesse besteht, von dieser so schnell wie möglich Kenntnis zu erhalten. Aber auch für Behörden, Wirtschaftskreise, kurz für die Öffentlichkeit ist das rasche Erscheinen des Sonderdrucks von großem Wert. Dabei wird es stets das Bestreben des Statistischen Amtes sein, der Sonderausgabe das vollständige Jahrbuch rasch folgen zu lassen. Das verspätete Erscheinen des jetzt vorliegenden Jahrganges hat teils seinen Grund in der säumigen Lieferung von Beiträgen, teils auch in der Aufnahme bisher nicht geführter Übersichten. Dazu kamen manche inneramtliche Umstellungen, die in den nächsten Jahren für rascheres Erscheinen des Jahrbuches sprechen und sich dann in der bisherigen Art nicht weiter wiederholen dürften.

Der neue Jahrgang bringt gegen den vorhergehenden eine Erweiterung des Stoffes; einige bisher geführte Tabellen fielen als veraltet ganz weg oder wurden zweckmäßig mit andern verbunden.

Wie schon in der Sonderausgabe erstmalig durchgeführt, so sind auch im ganzen Jahrbuch alle Zahlenübersichten fortlaufend numeriert worden; für schnelleres Auffinden sind die je auf zwei Innenseiten befindlichen am oberen Rande der rechten Seite (unter der Seitenzahl) besonders registriert.

An neuen Zahlenübersichten findet man im Jahrbuch:

im Abschnitt II, Seite 13, Ziffer 26 „Die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden im Kalenderjahre 1926“; auf den Seiten 24 und 25, Ziffer 43 „Die der Städtischen Fürsorgestelle für Lungenkranke gemeldeten, an Lungen- und Kehlkopftuberkulose erkrankten Personen nach Geschlecht, Alter und Stadtteilen im Kalenderjahre 1926 und im Vergleich zu 1925“;

im Abschnitt VII, Seite 61, Ziffer 110 „Die Zahl der Aussteller auf der Westdeutschen Gastwirftmesse nach Branchen in den Kalenderjahren 1926 und 1927“; auf den Seiten 63 und 64,

- Ziffer 113 „Großbezugspreise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel in den einzelnen Wochen des Kalenderjahres 1926“; auf den Seiten 67 und 68, Ziffer 115 „Großhandelsziffern für das Deutsche Reich in den einzelnen Wochen und im Monatsdurchschnitt im Kalenderjahre 1926“;
- im Abschnitt VIII, auf den Seiten 69 bis 71, Ziffer 117 „Die Zahl der steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbebetriebe in Köln für die Rechnungsjahre 1925 und 1926“ (eine Zahlenübersicht über die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe erschien im Jahrbuch bis 1924 — mit Ausnahme von 1922 —, jedoch in anderer Gliederung der Gewerbebetriebe); Seite 85, Ziffer 126 „Die Mitglieder des Gewerkschaftsringes deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamten-Verbände (Freiheitlich nationale Gewerkschaften)“;
- im Abschnitt IX, Seite 90, Ziffer 137 „Der Verkehr des Kölner Flughafens im Betriebsjahre 1926“; Seite 106, Ziffer 158 und 159 „Der Personenverkehr der Köln-Mülheimer-Kleinbahnen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926“ bzw. „Das Personal und die Betriebsmittel der Köln-Mülheimer-Kleinbahnen am Ende der Rechnungsjahre 1921 bis 1926“;
- im Abschnitt X, Seite 109, Ziffer 168 „Die Bilanz der städtischen Sparkasse am 31. Dezember 1926“ und auf Seite 110, Ziffer 170 „Die Berufsangehörigkeit der Spar-Konto-Inhaber“;
- im Abschnitt XI, Seite 118, Ziffer 190 die Darstellung und die Betriebsergebnisse „Der Stadtmolkerei in Köln-Nippes“ (die bisherigen städtischen Kindermilchanstalten wurden am 11. Februar 1925 aufgehoben; die Aufgaben dieser übernahm die Stadtmolkerei);
- im Abschnitt XIII, Seite 127, Ziffer 206 „Die Krankheits- und Sterbefälle der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Stadtbezirk Köln nach Geschlecht und Berufsgruppen in den Kalenderjahren 1925 und 1926“;
- im Abschnitt XVIII, Seite 141, Ziffer 242 „Der Gesamtzugang der Bibliothek der Hochschule für Musik und der Rheinischen Musikschule in den Geschäftsjahren 1925/26 und 1926/27“;
- im Abschnitt XXI („Die Wahlen“), Seite 157 „Die Ergebnisse des Volksbegehrens“ und Ziffer 274 und 275 „Die Ergebnisse des Volksentscheids“ (die Abstimmung der Stimmberechtigten nach Stadtteilen; die Abstimmung der Stimmberechtigten nach Stadtteilen und Geschlecht).

Fortgefallen sind die folgenden Zahlenübersichten des vorhergehenden 15. Jahrganges: auf Seite 63, Ziffer 1 „Die Teuerungszahlen und Indexziffern der Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen

Familie in Köln im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1924 und 1925“ (die Zahlen werden seit 1926 nicht mehr veröffentlicht); auf Seite 70, Ziffer 3, unter c „Ortsverband der deutschen Gewerksvereine Köln und Umgegend (H. D.)“. (Diese Gewerksvereine sind in den Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände — neue Tabelle 126, Seite 85, des 16. Jahrgangs — übergegangen.); ferner auf Seite 101, Ziffer 18 „Die Leistungen der städtischen Kindermilchanstalten“ (vom 11. Februar 1925 ab aufgehoben); auf Seite 107, Ziffer 13 „Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte“ (im neuen Jahrgang unter Ziffer 191 auf Seite 118 „Die Zahl der unterstützten Personen des Wohlfahrtsamtes, der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und des Öffentlichen Arbeitsnachweises“ mit aufgeführt); auf den Seiten 139 bis 142 die sämtlichen Tabellen 1 bis 10 über die in den Jahren 1924 und 1925 stattgefundenen Wahlen.

Erweitert wurden gegen den 15. Jahrgang im Abschnitt VIII die Tabelle 118 (Seite 72 bis 79) „Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln mit 5 und mehr Arbeitnehmern und die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Kalenderjahre 1926“, sowie im Abschnitt XIX, Seite 148, die Tabelle „Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der Berufsschulen im Schuljahre 1926 und im Vergleich zu 1925 und 1924“.

Die im 1. und 2. Anhang des 15. Jahrganges veröffentlichten Zahlenübersichten über die gewerblichen Niederlassungen im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925 und über die Ergebnisse der Wohnungszählung in Köln vom 6. Mai 1925 sind im 16. Jahrgang weggeblieben. Dagegen bringt der neue Jahrgang im Anhang erstmalig textlich „Die Grenzen der Kölner statistischen Stadtteile“. Der dazu gehörige farbige Plan der Stadt Köln befindet sich am Schluß des Buches.

Wie im vorhergehenden Jahrgang enthält das Jahrbuch hinter dem Anhang ein „Alphabetisches Sachregister“.

Köln, Januar 1928.

Statistisches Amt

Dr. Zwick,

Direktor.

Berichtigung.

Im Abschnitt II „Die Bevölkerung“, Seite 30, Tabelle 53, muß es in Spalte „Wanderungsgewinn bzw. -verlust“ für 1925 heißen **5650** statt 3650.

Zur Beachtung. Die Bevölkerungszahlen im 15. Jahrgang und in dem im August 1927 herausgegebenen Sonderdruck zum 16. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Köln waren vom Statistischen Amt der Stadt Köln auf Grund des Ergebnisses der Volkszählung vom 16. 5. 1925 mit 702 252 berechnet worden.

Das vom Preußischen Statistischen Landesamt festgestellte Ergebnis der Volkszählung vom 16. 5. 1925 brachte die Zahl 700 222 als Wohnbevölkerung. Dieses Ergebnis mußte nunmehr als amtliches offizielles Ergebnis übernommen werden. Die Bevölkerungszahlen im Abschnitt II des vorliegenden Jahrbuches und die darauf bezüglichen Verhältniszißern sind von 1920 ab nach dem amtlichen Volkszählungsergebnis berichtigt worden.

Der geringfügige Unterschied von nicht ganz 0,3% entstand durch verschiedenartige Hinzurechnung der Anstaltsinsassen. Abgesehen davon, daß er ganz unwesentlich in Erscheinung tritt, bitten wir die amtlichen offiziellen Zahlen, wie sie das vorliegende Jahrbuch bringt, zu verwenden.

Statistisches Amt.

Vorwort.

Um den Wünschen der städtischen Verwaltung gerecht zu werden, und um die besonders wichtigen ersten Abschnitte möglichst bald der Öffentlichkeit nutzbar zu machen, wurde zum 9. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Köln für 1919, dessen Erscheinen nicht vor dem Spätherbst 1920 zu erwarten war, im Sommer des gleichen Jahres erstmalig ein Sonderdruck der drei ersten Abschnitte herausgegeben. Seit 1920 unterblieb die Ausgabe eines Sonderdruckes aus verschiedenen Gründen.

Nun erscheint zum 16. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für 1926, dessen Drucklegung vor Ende Oktober kaum beendet sein kann, wieder ein Sonderdruck, und zwar der ersten fünf Abschnitte. Die Nachfrage nach den in diesen Abschnitten zu veröffentlichenden Zahlen (namentlich derjenigen über die Bevölkerungsbewegung) ist neuerdings so stark hervorgetreten, daß die Herausgabe des Sonderdrucks gerechtfertigt erscheint.

Es ist beabsichtigt, auch in den folgenden Jahren einen solchen Sonderdruck des Statistischen Jahrbuchs herauszugeben.

Abschnitt I des vorliegenden Sonderdruckes umfaßt „Die Witterungsverhältnisse und den Rheinwasserstand“, Abschnitt II „Die Bevölkerung“, Abschnitt III „Die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Köln“, Abschnitt IV „Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe, Bodenbenutzung“ und Abschnitt V „Bautätigkeit und Wohnungswesen“.

Gegenüber dem 15. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für 1925 sind neu hinzugekommen: im II. Abschnitt, S. 13, die Tabelle 26 „Die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden im Kalenderjahre 1926“ und im gleichen Abschnitt auf den Seiten 24 und 25 die Tabelle 43 „Die der Städtischen Fürsorgestelle für Lungenkranke gemeldeten, an Lungen- und Kehlkopftuberkulose erkrankten Personen nach Geschlecht, Alter und Stadtteilen im Kalenderjahre 1926 und im Vergleich zu 1925“.

Eine Änderung hat gegen den 15. Jahrgang im Abschnitt IV auf Seite 40 die Tabelle 60 „Der Bestand der Liegenschaften in Köln“ erfahren.

Der Anhang bringt auf den Seiten 58 bis 63 in Tabelle 1 „Die Hauptergebnisse der Berufszählung in Köln vom 16. Juni 1925“ (soweit sie vom Preußischen Statistischen Landesamt bis jetzt für Köln mitgeteilt wurden) und auf den Seiten 64 und 65 in Tabelle 2 „Das vorläufige

Ergebnis der Grundstückszählung vom 2. Mai und der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 in Köln“ (nach den bis jetzt vom Statistischen Amt der Stadt Köln durchgeführten Auszählungen).

Weitere Veröffentlichungen über die Ergebnisse dieser beiden Zählungen werden folgen.

Köln, 24. August 1927.

Statistisches Amt der Stadt Köln.

I. V.

Dr. Lorenz Huber.

Zur Beachtung!

Die Tabellen sind fortlaufend numeriert. Das nachfolgende Inhaltsverzeichnis führt die Tabellenbenennung untereinander, der Nummer nach, auf. Zum schnelleren Auffinden der Tabellen sind die Tabellen-Nummern der je auf zwei Innenseiten befindlichen Tabellen am oberen Rande der rechten Seite (unter der Seitenzahl) vermerkt worden.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort.	
I. Die Witterungsverhältnisse und der Rheinwasserstand in Köln.	
1. Bewölkung und Niederschlag 1926	1
2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit 1926	1
3. Lufttemperatur (in C) 1926	1
4. Der Rheinwasserstand 1921 bis 1926	2
II. Die Bevölkerung.	
A. Stand der Bevölkerung.	
5. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande nach den Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1925	3
6. Die Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1925	4
7. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 im Vergleich zu 1919.	5
8. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Polizeirevieren, Standesamtsbezirken und Wohlfahrtskreisen der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925	6
9. Die fortgeschriebene Bevölkerung am Schlusse jedes Monats 1922 bis 1926	7
B. Die Bewegung der Bevölkerung.	
10. Die Bewegung der Bevölkerung 1919 bis 1926	7
11. Die Geborenen 1919 bis 1926	8
12. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen 1919 bis 1926	8
13. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen 1926	8
14. Geburtenfolge der geborenen ehelichen Kinder, Muttersprache der Mütter, Religion und Beruf der Väter 1926	9
15. Muttersprache der Eltern der geborenen ehelichen Kinder und der Mütter der geborenen unehelichen Kinder 1926	9
16. Die Mehrgeburten 1926	9
17. Die Totgeborenen 1916 bis 1926	10
18. Familienstand und Beruf der Mütter der unehelich Geborenen 1926	10
19. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft 1926	11

20. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder 1922 bis 1926	11
21. Die Geborenen nach der Religion der Eltern 1926	12
22. Erster Wohnort der eheschließenden Paare 1922 bis 1926	12
23. Wohnort der Eheschließenden bei der Eheschließung 1926	12
24. Religion der Eheschließenden 1926	12
25. Familienstand der Eheschließenden 1926	12
26. Die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1926	13
27. Alter der Eheschließenden 1926	14
28. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung und das Durchschnittsheiratsalter 1920 bis 1926	14
29. Die Ehescheidungen 1920 bis 1926	14
30. Die hauptsächl. Ehescheidungsgründe 1920 bis 1926	14
31. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile 1926	15
32. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile 1926	15
33. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und Alter innerhalb der Todesursachengruppen sowie nach dem Familienstande 1926	16
34. Die Geborenen und Gestorbenen nach Monaten 1926	18
35. Die Sterbefälle nach den hauptsächl. Todesursachengruppen 1924 bis 1926	19
36. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen 1924 bis 1926	19
37. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht der Selbstmörder 1924 bis 1926	19
38. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht, Alter, Beruf und Familienstand der Selbstmörder sowie nach Art und Ursache der Selbstmorde 1926	20
39. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Geschlecht 1915 bis 1926	21
40. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Alter und Geschlecht sowie nach der Ursache der Verunglückung 1926	22
41. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Dauer ihrer Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl 1926	23
42. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Religion und nach der Muttersprache 1926	23
43. Die der Städtischen Fürsorgestelle für Lungenkranke gemeldeten, an Lungen- und Kehlkopftuberkulose erkrankten Personen nach Geschlecht, Alter und Stadtteilen 1926	24
44. Die in den Krankenanstalten Gestorbenen 1921 bis 1926	26
45. Die Gestorbenen nach Geburtsjahrsgruppen, Geschlecht und Familienstand 1926	26
46. Die Erkrankungen der Kinder im Alter bis zu 15 Jahren an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die wichtigsten Todesursachen der gestorbenen Kinder im gleichen Alter nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren 1926	27

47. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht 1926	27
48. Die Säuglingssterblichkeit nach dem Alter in Tagen und Monaten 1926	28
49. Die gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter 1926	28
50. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach den hauptsächl. Todesursachen 1921 bis 1926	29
51. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht 1921 bis 1926	29
52. Die Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten 1924 bis 1926	30
53. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt 1914 bis 1926	30

C. Die Wanderungen.

54. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft und Ziel 1926	31
55. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel 1926	32
56. Der Wohnungswechsel (Personen) innerhalb der einzelnen Stadtteile und der Stadtteile untereinander 1926	33
57. Die Zu- und Abnahme der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen infolge Bewegung der Bevölkerung 1925 und 1926	34

III. Die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Köln.

A. Die Bevölkerung nach der Religion.

58. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung)	35
59. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung)	36

B. Kirche und Gottesdienst.

1. Die römisch-katholische Kirche.

60. Seelsorge 1921 bis 1926	37
61. Taufen, kirchliche Beerdigungen und Kommunionen 1921 bis 1926	38
62. Ordensniederlassungen und Ordensmitglieder 1921 bis 1926	38

2. Die evangelische Kirche.

63. Seelsorge 1921 bis 1926	38
64. Evangelische Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Kommunionen 1921 bis 1926	39
65. Kirchengemeinden mit regelmäßigem Jugendgottesdienst, Übertritt zu und Austritte aus der evangelischen Kirche 1921 bis 1926	39

IV. Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe und Bodenbenutzung.

A. Bestand der Liegenschaften und städtischer Grundbesitz.

66. Bestand der Liegenschaften der Stadt Köln Ende März 1925 bis 1927	40
67. Der städtische Grundbesitz Ende 1923 bis 1926	40
68. Die von der Stadt Köln gepachteten land- und forstwirtschaftlichen Flächen Ende 1923 bis 1926	40

B. Die Land- und Forstwirtschaft im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925 (endgültiges Ergebnis).

1. Die Landwirtschaftsbetriebe.

69. Die Zahl und Fläche der landwirtschaftl. Betriebe einschl. der Erwerbsgärtnereien im links- und rechtsrhein. sowie im gesamten Stadtgebiet	41
70. Die Bodenbenutzung der landwirtschaftl. Betriebe und Erwerbsgärtnereien	41
71. Die Landwirtschaftsbetriebe und Erwerbsgärtnereien nach dem Besitzverhältnisse	43
72. Die landwirtschaftl. Betriebe und die Erwerbsgärtnereien nach der Art der beschäftigten Personen	44
73. Die landwirtschaftl. Betriebe und Erwerbsgärtnereien mit Viehhaltung	44
74. Das Personal der landwirtschaftl. Betriebe und Erwerbsgärtnereien	45
75. Größe des Viehstandes der landwirtschaftl. Betriebe und Erwerbsgärtnereien	46
76. Die Verwendung von Arbeitsmaschinen in den landwirtschaftl. Betrieben und Erwerbsgärtnereien	47
77. Die Erwerbsgärtnereien nach Art und Fläche der Betriebe, der Zahl der Obstbäume sowie der Zahl und Art der beschäftigten Personen	47
78. Beruf und Berufsstellung der Besitzer von Kleingärten (für den Haushaltsbedarf) mit 500 und mehr Quadratmeter Gartenfläche	48

2. Die Forstwirtschaftsbetriebe.

79. Die Forst- und Landwirtschaftsbetriebe mit forstwirtschaftlich benutztem Land	48
---	----

C. Anbau von Feldfrüchten, Hypotheken und Grundbesitzwechsel.

80. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten 1926	49
81. Die städtische Hypothekenanstalt 1926	49
82. Die Hypothekenbewegung 1923 bis 1926	49
83. Der Grundbesitzwechsel nach Besitzveränderungsarten 1925 und 1926	50
84. Die freihändig verkauften Grundstücke nach einzelnen Stadtteilen 1925 und 1926	51

V. Bautätigkeit und Wohnungswesen.

1. Bautätigkeit.

85. Die Zahl der Baugenehmigungen sowie die Zahl der im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten 1918 bis 1926	52
86. Die Zahl der Grundstücke, auf denen 1918 bis 1926 neue Gebäude errichtet wurden	52
87. Die neuerrichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume 1922 bis 1926	53
88. Die durch Neu-, An- und Umbauten neu entstandenen Wohnungen 1922 bis 1926	53
89. Die infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen 1922 bis 1926	54
90. Reiner Zugang bzw. Abgang an Wohnungen 1922 bis 1926	54
91. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden 1922 bis 1926	55
92. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden 1922 bis 1926	55
93. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, Anfang Dezember 1917 bis 1926	56

2. Wohnungswesen.

94. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Städtischen Wohnungsamt 1924 bis 1926 und der Wohnungsbedarf Ende März 1925 bis 1927	56
95. Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen beim Städtischen Wohnungsamt	56
96. Die 1924 bis 1926 dem Städtischen Wohnungsamt gemeldeten verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume	57
97. Die vom Städtischen Zimmernachweis untergebrachten Fremden 1926	57
98. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Mietsachen 1921 bis 1926	57

Anhang.

- A. Die Hauptergebnisse der Berufszählung in Köln vom 16. Juni 1925.**
- | | |
|--|----|
| 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen | 58 |
|--|----|
- B. Vorläufiges Ergebnis der Grundstückserhebung vom 2. Mai und der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 in Köln.**
- | | |
|--|----|
| 2. Die Zahl der bebauten Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen und der Mehrfamilien in gemeinsamen Haushaltungen nach Stadtteilen bzw. Ortschaften | 64 |
|--|----|

I. Witterungsverhältnisse und Rheinwasserstand in Köln. Tab. 1

1. Bewölkung und Niederschlag in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926. 2 3

Monate, Kalender- jahr	Summe des Nieder- schlags mm	Abwei- chung vom viel- jährigen Durch- schnitt ‰	Anzahl der Tage								
			heitere	trübe	Som- mer- tage	mit mehr als 0,2 mm Nieder- schlag	mit Schnee	mit Grau- peln	mit Ge- witter	mit Frost	mit Nebel
Januar . .	70	+52	4	16	—	18	5	—	—	9	1
Februar . .	119	+197	—	15	—	21	—	1	—	—	1
März . . .	46	+ 2	3	8	—	13	3	2	—	4	—
April . . .	25	-39	4	—	—	11	—	1	3	—	—
Mai	98	+88	1	5	—	19	—	—	2	—	—
Juni	78	+13	—	6	—	15	—	—	5	—	—
Juli	76	- 3	1	8	12	15	—	—	6	—	1
August . .	49	-26	3	2	8	9	—	—	2	—	1
September .	25	-52	4	7	9	9	—	—	—	—	1
Oktober . .	97	+73	1	17	—	19	—	—	—	—	2
November .	74	+45	—	8	—	14	2	—	—	—	1
Dezember .	45	-21	—	21	—	12	2	1	1	9	2
Jahr 1926*	802	+27	21	113	29	175	12	5	19	22	10

*) Außerdem waren zu verzeichnen: im Januar 5 und im Dezember 3 Tage mit Eis. Tage mit mehr als 0,2 mm Niederschlag ergaben sich insgesamt im Jahre 175, davon die meisten — 21 — im Monat Februar. Der größte Temperaturfall fand am 2. April statt, und zwar von 20,9 auf 5,2 = 15,7° Celsius.

Geographische Lage. Köln liegt unter 50° 56' nördlicher Breite und 6° 57' östlicher Länge von Greenwich. Höhe 57 m über Normalnull.

2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926.

Luftdruck, Feuchtigkeit	Monate												K.-Jahr 1926
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Luftdruck höchst. (am) (mm)	12.767,5	27.768,8	1.770,1	2.764,1	25.761,6	29.766,5	31.763,3	28.766,8	30.767,7	4.769,2	16.764,6	11.773,6	11.XII. 773,6
niedr. (am) (mm)	2.745,2	3.738,8	28.743,5	19.738,2	16.745,0	13.746,3	25.747,8	11.751,7	25.750,4	29.737,1	19.728,8	4.744,6	19.XI. 728,8
mittl. mm	756,5	755,2	757,8	754,4	753,7	755,4	756,8	759,2	759,7	754,2	751,7	761,9	756,4
Relative Feuchtig- keit in ‰	82	84	72	67	73	74	72	71	72	81	80	85	76

3. Lufttemperatur (in Graden nach Celsius) in den einzelnen Monaten des K.-J. 1926.

a) Höchster, niedrigster, mittlerer Stand und Abweichung vom vieljährigen Durchschnitt.

Stand	Monate												K.-Jahr 1926
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
höchst. (am)	2.10,8	26.14,2	26.16,8	3.22,9	1.24,6	30.24,4	14.31,0	31.27,7	11.29,4	8.20,1	18.17,4	10.8,2	14.VII. 31,0
niedr. (am)	14.-7,1	11.1,7	21.-1,7	1.3,7	9.2,1	26.8,3	23.10,1	28.10,3	26.7,7	28.2,4	2.0,5	27.-5,4	14.I. -7,1
mittlerer	3,4	8,2	7,0	11,9	12,2	15,2	19,2	18,0	17,1	9,7	8,2	2,8	11,1
Abw. v. vielj. Durchschnitt	+1,1	+5,0	+1,5	+2,3	-1,6	-1,8	+0,8	+0,1	+2,0	-0,8	+2,5	-0,1	+0,9

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 3. b) Fünftägige Mittel.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
1./5.	7,5	31. 1./4. 2.	7,6	2./6.	7,0	1./5.	13,6	1./5.	13,8	31. 5./4. 6.	14,2
6./10.	4,9	5./9.	8,5	7./11.	7,6	6./10.	11,3	6./10.	8,0	5./9.	15,5
11./15.	-2,5	10./14.	6,0	12./16.	7,8	11./15.	12,3	11./15.	11,5	10./14.	15,0
16./20.	-1,6	15./19.	7,7	17./21.	4,6	16./20.	9,7	16./20.	9,2	15./19.	15,0
21./25.	4,1	20./24.	9,6	22./26.	6,2	21./25.	10,8	21./25.	13,6	20./24.	16,6
26./30.	6,9	25. 2./1. 3.	8,7	27./31.	9,4	26./30.	13,6	26./30.	16,7	25./29.	14,5

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
30. 6./4. 7.	20,3	30. 7./3. 8.	16,5	3./7.	20,3	3./7.	13,8	2./6.	7,6	2./6.	2,5
5./9.	19,4	4./8.	15,7	8./12.	19,4	8./12.	12,8	7./11.	8,8	7./11.	4,8
10./14.	20,6	9./13.	17,8	13./17.	16,0	13./17.	12,5	12./16.	10,6	12./16.	3,5
15./19.	22,0	14./18.	20,4	18./22.	18,6	18./22.	6,0	17./21.	11,3	17./21.	4,4
20./24.	19,4	19./23.	18,2	23./27.	12,4	23./27.	4,9	22./26.	7,4	22./26.	-1,2
25./29.	15,0	24./28.	17,2	28.9./2.10.	11,9	28.10./1.11.	5,5	27.11./1.12.	3,8	27./31.	2,7
		29. 8./2. 9.	20,4								

4. Der Rheinwasserstand¹⁾ in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Der Wasserstand in Metern über dem Kölner Pegel ²⁾ , und zwar:												im Jahre	
	a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer im Monat													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1921	a	3,05	2,81	0,68	0,42	1,42	1,53	1,28	1,00	0,93	0,63	1,71	0,42	3,05
	b	0,96	0,69	0,29	0,22	0,34	1,02	0,64	0,55	0,55	0,14	0,12	0,09	0,09
	c	2,02	1,37	0,47	0,34	0,76	1,30	0,91	0,75	0,68	0,29	0,73	0,19	0,81
1922	a	4,18	4,78	3,59	5,58	5,83	3,27	3,12	3,32	3,97	3,30	5,18	5,81	5,83
	b	0,55	1,12	1,99	2,22	2,93	2,72	2,22	2,41	2,16	2,14	2,32	2,24	0,55
	c	2,01	2,66	2,72	4,38	3,69	2,95	2,61	2,79	2,96	2,64	3,38	3,72	3,04
1923	a	5,69	6,21	5,80	3,16	3,02	3,16	2,94	2,00	1,49	6,25	4,54	5,09	6,25
	b	2,42	2,96	2,28	1,91	1,95	2,65	2,01	1,21	0,86	1,08	2,44	2,36	0,86
	c	3,56	4,03	3,68	2,41	2,45	2,90	2,24	1,53	1,11	2,96	3,17	3,15	2,77
1924	a	5,33	3,49	5,17	4,54	6,94	3,96	3,55	4,23	4,97	3,05	8,72	1,60	8,72
	b	2,63	1,32	1,28	2,53	3,33	3,48	2,41	2,88	2,33	1,48	1,63	0,86	0,86
	c	3,72	2,30	2,46	3,13	4,75	3,69	2,87	3,43	3,39	2,03	3,94	1,27	3,08
1925	a	3,13	3,14	2,56	3,29	3,22	2,14	1,65	2,28	3,50	3,21	3,81	8,65	8,65
	b	1,14	1,93	1,97	1,69	2,01	1,38	1,01	1,35	1,47	1,56	1,25	0,88	0,88
	c	1,80	2,57	2,14	2,30	2,39	1,65	1,26	1,73	2,08	2,19	2,20	2,84	2,10
1926*)	a	9,67	5,93	4,55	2,27	3,77	5,16	4,09	3,56	2,15	2,05	4,70	2,42	9,67
	b	2,46	2,87	2,12	1,71	1,59	2,48	3,38	2,22	0,93	0,70	1,96	1,41	0,70
	c	4,71	3,90	3,26	1,96	2,32	4,12	3,68	2,98	1,48	0,99	2,97	1,81	2,85
davon (1926) Zahl der Tage mit einem Wasserstande von ... m über dem Kölner Pegel														
bis 1 m ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	25	—	—	27
über 1 bis 2	—	—	—	17	9	—	—	—	—	25	5	2	22	80
" 2 " 3	10	2	12	13	18	2	—	—	13	3	1	15	9	98
" 3 " 4	7	17	12	—	4	12	26	18	—	—	10	—	—	106
" 4 ...	14	9	7	—	—	16	5	—	—	—	3	—	—	54

1) Bei dem größten Hochwasser des letzten Jahrhunderts am 29. November 1882 wurden + 9,52 m K.P. gemessen. — 2) Der Nullpunkt des Pegels am linksrheinischen Brückenkopf der Hängebrücke liegt 35,932 m über Normal-Null (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels). — 3) Die Mülheimer Schiffbrücke war 23 Tage ausgefahren und für jeden Landverkehr gesperrt, und zwar vom 1. bis 12. Januar sowie vom 20. bis 24. Februar wegen Hochwassers; vom 27. bis 31. Dezember wegen Eisganges.

II. Die Bevölkerung.

A. Stand der Bevölkerung.

5. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach Geschlecht und Familienstand am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1925.

Volkszählungs- jahre	Familienstand der								Personen überhaupt			Zunahme (+) oder Ab- nahme (-) gegen die vorher- gehende Zählung
	männlichen Personen				weiblichen Personen				männl.	weibl.	zus.	
	ledig	verheir.	verw.	gesch.	ledig	verheir.	verw.	gesch.				
a) Absolute Zahlen:												
1861	44 647	16 750	1039	32	38 472	16 733	2 837	58	62 468	58 100	120 568	
1867	43 602	18 056	1820	30	38 896	17 795	4 892	81	63 508	61 664	125 172	+ 4 604
1871	43 796	18 986	1744	37	40 700	18 668	5 229	73	64 563	64 670	129 233	+ 4 061
1880	46 372	22 262	1954	62	45 362	22 053	6 589	118	70 650	74 122	144 772	+ 15 539
1885	52 160	24 758	2069	106	50 029	24 726	7 377	176	79 093	82 308	161 401	+ 16 629
1890 ¹⁾	90 012	45 615	3387	167	85 886	45 331	10 987	296	139 181	142 500	281 681	+ 120 280
1895	101 075	52 820	3701	206	98 392	52 682	12 340	348	157 802	163 762	321 564	+ 39 883
1900	113 048	64 095	4056	234	112 892	64 001	13 796	407	181 433	191 096	372 529	+ 50 965
1905	128 494	75 878	4506	385	127 813	75 959	15 072	615	209 263	219 459	428 722	+ 56 193
1910 ¹⁾	151 109	94 580	5256	648	151 639	94 895	17 296	1104	251 593	264 934	516 527	+ 87 805
1916 ²⁾	135 666	72 270	6383	724	187 855	125 874	22 612	1268	215 043	337 609	552 652	+ 36 125
1917 ²⁾	129 758	78 200	6297	686	186 955	124 315	23 647	1363	214 941	336 280	551 221	- 1 431
1919 ³⁾	169 517	124 403	8039	1253	184 536	126 433	26 955	1778	303212 ⁴⁾	339702 ⁴⁾	642914 ⁴⁾	+ 91 693 ⁵⁾
1925 ⁴⁾	171 962	152 291	8187	1987	182 867	152 332	27 285	3311	334427 ⁴⁾	365795 ⁴⁾	700222 ⁴⁾	+ 57308 ⁵⁾
b) Verhältnisziffern:												
	in ‰ der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung								in ‰ der Gesamtbevölkerung			Auf 100 Männliche überhaupt kommen Weibliche
1861	71,4	26,8	1,7	0,1	66,2	28,8	4,9	0,1	51,8	48,2	100,0	93,0
1867	68,6	28,4	2,9	0,1	63,1	28,9	7,9	0,1	50,7	49,3	100,0	97,1
1871	67,8	29,4	2,7	0,1	62,9	28,9	8,1	0,1	50,0	50,0	100,0	100,2
1880	65,6	31,5	2,8	0,1	61,2	29,7	8,9	0,2	48,8	51,2	100,0	104,9
1885	66,0	31,3	2,6	0,1	60,8	30,0	9,0	0,2	49,0	51,0	100,0	104,1
1890	64,7	32,8	2,4	0,1	60,3	31,8	7,7	0,2	49,4	50,6	100,0	102,4
1895	64,1	33,5	2,3	0,1	60,1	32,2	7,5	0,2	49,1	50,9	100,0	103,8
1900	62,3	35,3	2,3	0,1	59,1	33,5	7,2	0,2	48,7	51,3	100,0	105,3
1905	61,4	36,3	2,1	0,2	58,2	34,6	6,9	0,3	48,8	51,2	100,0	104,9
1910	60,1	37,6	2,1	0,2	57,3	35,8	6,5	0,3	48,7	51,3	100,0	105,3
1916	63,1	33,6	3,0	0,3	55,6	37,3	6,7	0,4	38,9	61,1	100,0	157,0
1917	60,4	36,4	2,9	0,3	55,6	37,0	7,0	0,4	39,0	61,0	100,0	156,5
1919	55,9	41,0	2,7	0,4	54,3	37,2	8,0	0,5	47,2	52,8	100,0	112,0
1925	51,5	45,5	2,4	0,6	50,0	41,6	7,5	0,9	47,8	52,2	100,0	109,4

¹⁾ Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888, 1910, 1914 und 1922 wuchs die Gesamtbevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000 bzw. 81 700 und 7600. — ²⁾ 1916 und 1917 ohne die Militärbevölkerung und ohne die zum Heeresdienst infolge des Krieges eingezogenen, von Köln abwesenden Personen. — ³⁾ 1919 ohne die noch in der Kriegsgefangenschaft befindlichen Heeresangehörigen der Kölner Bevölkerung. — ⁴⁾ Wohnbevölkerung. — ⁵⁾ Die große Zunahme 1919 gegen 1917 ist in der Rückkehr der vom Kriegsdienst entlassenen bzw. aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Personen begründet. — ⁶⁾ Einschließlich 7591 Seelen aus der Eingemeindung von Worringen am 1. 4. 1922.

6. Die Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes¹⁾ nach den Volkszählungen 1871 bis 1925²⁾.

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre ²⁾								
	1871	1880	1885	1890	1900	1905	1910	1919	1925
I. Gesamtstadt:									
a) jetzigen Umfanges	200 312	250 413	294 007	345 508	464 272	536 869	600 304	649 986	700 222
b) ohne Worringen ..	195 471	245 099	288 605	340 001	458 325	530 593	593 569	642 914	692 322
c) ohne Mülheim und Merheim rrh.	173 971	215 584	253 595	297 799	396 974	459 047	516 540	562 537	602 570
d) ohne Kalk u. Vingst	167 940	204 426	240 093	281 650	372 552	428 751	482 542	525 123	564 372
e) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	129 233	144 772	161 524	190 718	242 883	266 033	277 245	279 996	285 314
II. Stadtteile u. -bezirke:									
Altstadt	129 233	144 772	153 941	156 667	162 915	160 753	154 263	148 760	149 011
Neustadt	—	—	7 583	34 051	79 968	105 280	122 982	131 236	136 303
<i>Bezirk Worringen</i>	4 841	5 314	5 402	5 507	5 947	6 276	6 735	7 072	7 900
Nippes	4 621	9 930	13 071	16 210	27 054	35 245	41 162	46 288	46 698
Riehl	884	1 507	1 545	1 848	2 116	2 732	5 067	4 170	5 280
Niehl	1 933	2 334	2 534	2 824	3 247	3 556	3 898	4 120	4 431
Merheim lrh.	1 058	1 295	1 488	1 689	2 073	2 622	3 089	4 093	9 013
Longerich	1 336	1 235	1 365	1 551	1 645	1 803	1 994	2 114	2 551
Volkhoven	154	166	167	198	254	300	278	255	363
<i>Bezirk Nippes</i>	9 986	16 467	20 170	24 320	36 389	46 258	55 488	61 040	68 336
Ehrenfeld	9 052	14 486	22 198	26 242	40 286	49 522	58 735	67 456	73 233
Müngersdorf	890	1 126	1 196	1 149	1 395	1 810	2 182	2 708	4 278
Bocklemünd	641	732	749	804	935	1 023	1 182	1 164	1 295
<i>Bezirk Ehrenfeld</i>	10 583	16 344	21 143	28 195	42 616	52 355	62 099	71 328	78 806
Lindenthal	1 683	3 075	5 315	6 776	11 986	16 060	20 051	22 361	25 036
Melaten	475	724	1 269	1 055	1 482	1 782	1 827	1 943	1 824
<i>Bezirk Lindenthal</i>	2 158	3 799	6 584	7 831	13 468	17 842	21 878	24 304	26 860
<i>Bezirk Sülz</i>	470	1 899	3 266	3 767	5 736	11 267	24 109	37 961	42 417
<i>Bezirk Zollstock</i>	5	102	210	353	966	1 850	3 899	4 796	7 898
Marienburg	19	108	148	178	658	836	1 516	1 808	2 703
Bayenthal	2 396	3 364	4 580	5 261	5 926	7 616	8 944	9 805	12 959
<i>Bezirk Bayenthal</i>	2 415	3 472	4 728	5 439	6 584	8 452	10 460	11 613	15 662
Deutz bis z. fr. Umw. ...	11 776	15 949	17 650	15 023	15 507	15 017	14 436	13 447	13 867
Deutz sonst ³⁾	—	—	—	2 297	2 952	2 920	2 952	4 993	8 204
Humboldt Kolonie	—	—	—	1 629	2 942	4 045	7 196	12 487	12 807
Poll	1 314	1 622	1 818	2 078	2 509	2 712	2 780	3 158	4 201
<i>Bezirk Deutz</i>	13 090	17 571	19 468	21 027	23 910	24 694	27 364	34 085	39 079
Kalk	5 142	9 647	11 418	13 559	20 581	25 477	27 639	29 685	29 862
Vingst	889	1 511	2 084	2 590	3 841	4 819	6 359	7 729	5 954
Gremberg	—	—	—	—	—	—	—	—	2 382 ⁴⁾
<i>Bezirk Kalk</i>	6 031	11 158	13 502	16 149	24 422	30 296	33 998	37 414	38 198
<i>Bezirk Mülheim</i>	13 511	20 420	24 975	30 996	45 062	50 811	53 425	54 286	59 257
Merheim rrh.	2 860	3 182	3 320	3 399	4 001	4 527	5 031	5 417	6 519
Holweide	1 330	1 499	1 716	1 921	3 862	4 934	5 485	5 873	6 990
Dellbrück	863	1 013	1 110	1 283	2 706	4 101	5 185	6 774	7 687
Dünwald	1 565	1 921	2 190	2 564	2 978	3 510	3 784	3 720	4 618
Stammheim	1 371	1 480	1 699	2 039	2 742	3 663	4 119	4 307	4 681
<i>Bezirk Merheim rrh.</i>	7 989	9 095	10 035	11 206	16 289	20 735	23 604	26 091	30 495
<i>Vororte zusammen</i>	71 079	105 641	132 483	154 790	221 389	270 836	323 059	369 990	414 908

¹⁾ Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bis dahin unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst, 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. und 1922 die der linksrheinischen Landbürgermeisterei Worringen. —

²⁾ Bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1919 und 1925 Wohnbevölkerung. — ³⁾ Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschließlich von der Zypen-Kolonie. — ⁴⁾ Mit dem 1. Januar 1922 wurde Gremberg als besonderer Stadtteil von Vingst abgezweigt.

7. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 im Vergleich zu 1919.

Stadtteile bzw. Ortschaften	Wohnbevölkerung			Stadtteile bzw. Ortschaften	Wohnbevölkerung		
	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Altstadt { Nord ¹⁾ ..	16 288	18 479	34 767	Marienburg	970	1 733	2 703
Altstadt { Mitte ¹⁾ ..	27 507	31 310	58 817	Bayenthal	2 954	3 283	6 237
Altstadt { Süd ¹⁾ ..	26 390	29 037	55 427	Arnoldshöhe	896	940	1 836
Altstadt	70 185	78 826	149 011	Mannsfeld	561	565	1 126
Dagegen 1919	69 277	79 483	148 760	Raderberg	817	903	1 720
				Raderthal	1 033	1 007	2 040
				Bayenthal	7 231	8 431	15 662
Neustadt { Nord ¹⁾ ..	20 432	24 113	44 545	Dagegen 1919	5 313	6 300	11 613
Neustadt { Mitte ¹⁾ ..	19 411	23 311	42 722				
Neustadt { Süd ¹⁾ ..	23 000	26 036	49 036	Linksrh. Vororte			
Neustadt	62 843	73 460	136 303	zus.	118 699	129 180	247 879
Dagegen 1919	59 511	71 725	131 236	Dagegen 1919	103 373	114 741	218 114
Worringen	1 799	1 832	3 631	Deutz b. z. fr. Umw. ...	6 671	7 196	13 867
Thenhoven	306	313	619	Deutz sonst	3 086	3 101	6 187
Roggendorf	340	329	669	v. d. Zypen-Kolonie ..	985	1 032	2 017
Langel	290	271	561	Humboldt-Kolonie ..	6 462	6 345	12 807
Rheinkassel	121	118	239	Poll	2 120	2 081	4 201
Fühlingen	272	266	538	Deutz	19 324	19 755	39 079
Feldkassel	42	36	78	Dagegen 1919	16 653	17 432	34 085
Kasselberg	26	33	59	Kalk	14 873	14 989	29 862
Merkenich	632	594	1 226	Vingst	2 943	3 011	5 954
Weiler	147	133	280	Gremberg	1 255	1 127	2 382
Worringen	3 975	3 925	7 900	Kalk	19 071	19 127	38 198
Dagegen 1919	3 556	3 516	7 072	Dagegen 1919	18 581	18 833	37 414
				Mülheim	27 357	28 406	55 763
Nippes	22 634	24 064	46 698	Höhenberg (Mül- heimer Gebiet)	1 754	1 740	3 494
Riehl	2 450	2 830	5 280	Mülheim	29 111	30 146	59 257
Niehl	2 172	2 259	4 431	Dagegen 1919	26 482	27 804	54 286
Merheim lrh.	4 406	4 607	9 013	Merheim rrh.	536	609	1 145
Longerich	1 283	1 268	2 551	Höhenberg (Mer- heimer Gebiet)	309	279	588
Volkhoven	180	183	363	Ostheim	540	485	1 025
Nippes	33 125	35 211	68 336	Rath	1 130	1 145	2 275
Dagegen 1919	29 260	31 780	61 040	Brück	754	732	1 486
				Holweide	3 238	3 236	6 474
Ehrenfeld	23 455	25 524	49 012	Höhenfeld	254	262	516
Bickendorf	9 222	9 276	18 498	Dellbrück	3 769	3 918	7 687
Ossendorf	2 869	2 854	5 723	Dünnwald	1 781	1 783	3 564
Müngersdorf	2 222	2 056	4 278	Höhenhaus	540	514	1 054
Bocklemünd	483	499	982	Stammheim	1 082	1 087	2 169
Mengenich	168	145	313	Flittard	1 261	1 251	2 512
Ehrenfeld	38 452	40 354	78 806	Merheim rrh.	15 194	15 301	30 495
Dagegen 1919	34 317	37 011	71 328	Dagegen 1919	12 891	13 200	26 091
Lindenthal	8 977	11 229	20 206	Rechtsrh. Vororte			
Melaten	618	1 206	1 824	zus.	82 700	84 329	167 029
Braunsfeld	2 117	2 713	4 830	Dagegen 1919	74 607	77 269	151 876
Lindenthal	11 712	15 148	26 860	Vororte überhaupt	201 399	213 509	414 908
Dagegen 1919	10 529	13 775	24 304	Dagegen 1919	177 980	192 010	369 990
Sülz	20 241	22 176	42 417	Stadt Köln	334 427	365 795	700 222
Dagegen 1919	17 994	19 967	37 961	Dagegen 1919 ²⁾	306 768	343 218	649 986
Zollstock	3 963	3 935	7 898				
Dagegen 1919	2 404	2 392	4 796				

¹⁾ Altstadt-Süd und Neustadt-Süd werden begrenzt vom Rhein aus von den Straßen (beide Seiten) Filzengraben, Mühlenbach, Blaubach, Rothgerberbach, Weyerstraße, Barbarossaplatz (von diesem gehören die Hausnummern 2—6 nach Neustadt-Süd, die Nummern 3—7 nach Neustadt-Mitte) und Luxemburger Straße; Altstadt-Nord und Neustadt-Nord vom Rhein aus von den Straßen (beide Seiten) Trankgasse, Komödienstraße, Zeughausstraße, Friesenstraße, Frienslerplatz (von diesem gehören die Hausnummern 2—24 nach Neustadt-Nord, 1—25 nach Neustadt-Mitte) und Venloer Straße. Der übrige Teil der Alt- und Neustadt gehört zu Altstadt-Mitte und Neustadt-Mitte. — ²⁾ Einschließlich der am 1. April 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

8. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den einzelnen Polizeireviere, Standesamtsbezirken und Wohlfahrtskreisen der Stadt Köln nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

a) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Polizeireviere.

Polizei- reviere	Wohnbevölkerung			Polizei- reviere	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
1	12 629	13 588	26 217	20	8 333	10 419	18 752
2	11 397	12 761	24 158	21	16 088	16 187	32 275
3	5 531	6 663	12 194	22	11 364	11 738	23 102
5	9 892	11 370	21 262	23	8 775	8 901	17 676
6	9 419	10 705	20 124	24	14 112	15 491	29 603
7	17 039	18 336	35 375	25	9 906	10 933	20 839
8	5 400	6 625	12 025	26	3 174	3 161	6 335
9	5 861	7 270	13 131	27	6 903	7 729	14 632
10	8 838	10 072	18 910	29	7 020	8 680	15 700
11	13 038	13 724	26 762	30	12 786	13 585	26 371
13	10 997	13 291	24 288	31	12 270	12 399	24 669
14	14 582	16 500	31 082	32	9 687	9 633	19 320
15	7 168	8 335	15 503	34	9 884	9 670	19 554
16	9 853	12 332	22 185	35	10 540	10 617	21 157
17	13 086	14 169	27 255	36	7 481	7 710	15 191
18	20 097	21 387	41 484	Zus.	334 427	365 795	700 222
19	11 277	11 814	23 091				

b) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Standesamtsbezirken.

Standes- amts- bezirke	Wohnbevölkerung			Standes- amts- bezirke	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zus.		männlich	weiblich	zus.
Köln I	34 048	38 302	72 350	Niehl	4 350	4 362	8 712
" II	43 284	50 759	94 043	Worringen	3 174	3 161	6 335
" III	31 176	35 761	66 937	Deutz	18 475	18 999	37 474
" IV	31 860	35 871	67 731	Kalk	23 550	23 522	47 072
Sülz	23 090	24 600	47 690	Mülheim	29 997	30 946	60 943
Lindenthal	13 077	17 113	30 190	Holweide	10 678	10 862	21 540
Ehrenfeld	38 129	39 970	78 099	Zusammen	334 427	365 795	700 222
Nippes	29 539	31 567	61 106				

c) Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Wohlfahrtskreisen.

Wohlfahrts- kreise	Wohnbevölkerung			Wohlfahrts- kreise	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zus.		männlich	weiblich	zus.
Köln I	26 735	30 247	56 982	Köln VIII	24 770	26 572	51 342
" II	31 735	36 120	67 855	" IX	8 883	9 110	17 993
" III	41 200	48 252	89 452	" X	3 174	3 161	6 335
" IV	33 404	37 662	71 066	" XI	41 141	41 569	82 710
" V	11 225	12 352	23 577	" XII	33 411	34 409	67 820
" VI	31 304	36 705	68 009	Worringen	8 148	8 351	16 499
" VII	39 297	41 285	80 582	Zusammen	334 427	365 795	700 222

9. Die fortgeschriebene Bevölkerung am Schlusse jedes Monats in der Zeit von Januar 1922 bis Dezember 1926. ¹⁾

Tab.

8

10

Monate und Jahr	1922 ²⁾		1923		1924		1925		1926	
	über- haupt	Geg. d. Vormon. bzw. d. mittl. Jahres- bev. + od. - in ‰/oo	über- haupt	Geg. d. Vormon. bzw. d. mittl. Jahres- bev. + od. - in ‰/oo	über- haupt	Geg. d. Vormon. bzw. d. mittl. Jahres- bev. + od. - in ‰/oo	über- haupt	Geg. d. Vormon. bzw. d. mittl. Jahres- bev. + od. - in ‰/oo	über- haupt	Geg. d. Vormon. bzw. d. mittl. Jahres- bev. + od. - in ‰/oo
Januar	665 701	+ 1,45	682 475	+ 0,50	688 904	- 0,20	696 194	+ 2,75	704 884	- 0,84
Februar	666 912	+ 1,82	682 562	+ 0,13	688 549	- 0,52	696 904	+ 1,02	704 925	+ 0,06
März	667 109	+ 0,31	682 899	+ 0,49	688 691	+ 0,21	697 780	+ 1,26	705 789	+ 1,23
April	675 106	+ 11,99	682 439	- 0,67	689 105	+ 0,60	698 249	+ 0,67	706 088	+ 0,42
Mai	676 299	+ 1,77	683 610	+ 1,72	689 512	+ 0,59	699 814	+ 2,23	707 520	+ 2,03
Juni	676 958	+ 0,97	685 123	+ 2,21	690 283	+ 1,12	700 631	+ 1,17	707 644	+ 0,18
Juli	677 600	+ 0,95	687 743	+ 3,82	691 070	+ 1,14	700 991	+ 0,51	707 935	+ 0,41
August	678 222	+ 0,92	688 804	+ 1,54	691 657	+ 0,85	701 165	+ 0,25	708 297	+ 0,51
September	678 545	+ 0,48	688 411	- 0,57	691 622	- 0,05	701 943	+ 1,11	708 594	+ 0,29
Oktober	679 278	+ 1,08	688 708	+ 0,43	692 365	+ 1,07	703 287	+ 1,91	709 796	+ 1,82
November	680 971	+ 2,49	688 990	+ 0,41	692 860	+ 0,71	705 127	+ 2,62	712 125	+ 3,28
Dezember	682 136	+ 1,71	689 042	+ 0,08	694 283	+ 2,05	705 477	+ 0,50	713 633	+ 2,12
Mittl. im Jahre	673 436	+ 19,29	685 589	+ 18,05	691 662	+ 8,86	699 880	+ 11,88	709 555	+ 13,82

¹⁾ Berichtigt nach den Ergebnissen der Volkszählung 1925. — ²⁾ Am 1. 4. 1922 Eingemeindung von Worringen mit 7591.

B. Die Bewegung der Bevölkerung.

10. Die Bewegung der Bevölkerung von 1919 bis 1926.

Kal.-Jahre	Mittlere Jahres- bevölke- rung ¹⁾	Geborene (einschl. Totgeb.)	Davon unehe- lich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeb.)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			über- haupt	v. H. der Ge- borenen					Ge- borene (einschl. Totge- borene)	ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totge- borene)
a) Männliche:											
1919	293 700	6 989	959	13,7	258	8 566	4 517	2 214	23,8	29,2	15,4
1920	308 800	9 077	1329	14,6	306	10 162	4 635	4 136	29,4	32,9	15,0
1921	315 000	8 311	1056	12,7	300	9 190	4 459	3 552	26,4	29,2	14,2
1922 ³⁾	321 900	7 809	1000	12,8	271	8 766	4 592	2 946	24,3	27,2	14,3
1923	328 400	6 481	834	12,9	222	8 538	4 400	1 859	19,7	26,0	13,4
1924	330 600	6 863	773	11,3	246	6 154	3 892	2 725	20,8	18,6	11,8
1925	333 600	7 086	810	11,4	236	6 615	3 917	2 933	21,2	19,8	11,7
1926	338 000	6 661	843	12,7	228	6 589	3 924	2 509	19,7	19,5	11,6
b) Weibliche:											
1919	336 800	6 473	903	14,0	194	8 566	4 966	1 313	19,2	25,4	14,7
1920	341 600	8 331	1192	14,3	250	10 162	4 631	3 450	24,4	29,7	13,5
1921	345 700	7 756	964	12,4	220	9 190	4 346	3 190	22,4	26,6	12,6
1922 ³⁾	351 500	7 157	894	12,5	217	8 766	4 351	2 589	20,4	24,9	12,4
1923	357 100	6 317	800	12,7	197	8 538	4 191	1 929	17,7	23,9	11,7
1924	361 000	6 522	809	12,4	233	6 154	3 812	2 477	18,1	17,1	10,6
1925	366 300	6 628	849	12,8	229	6 615	3 788	2 611	18,1	18,1	10,3
1926	371 500	6 407	802	12,5	201	6 589	3 817	2 389	17,3	17,7	10,3
c) Zusammen:											
1919	630 500	13 462	1862	13,8	452	17 132	9 483	3 527	21,4	27,2	15,0
1920	650 400	17 408	2521	14,5	556	20 324	9 266	7 586	26,8	31,2	14,2
1921	660 700	16 067	2020	12,6	520	18 380	8 805	6 742	24,3	27,8	13,3
1922 ³⁾	673 400	14 966	1894	12,7	488	17 532	8 943	5 535	22,2	26,0	13,3
1923	685 500	12 798	1634	12,8	419	17 076	8 591	3 788	18,7	24,9	12,5
1924	691 600	13 885	1582	11,8	479	12 308	7 704	5 202	19,4	17,8	11,1
1925	699 900	13 714	1659	12,1	465	13 230	7 705	5 544	19,6	18,9	11,0
1926	709 500	13 068	1645	12,6	429	13 178	7 741	4 898	18,4	18,6	10,9

¹⁾ Fortgeschrieben nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 8. Oktober 1919 und 16. Juni 1925. —

²⁾ Bei den männlichen Gestorbenen ohne die gemeldeten Sterbefälle von Kriegsteilnehmern. — ³⁾ Von 1922 ab einschließlich der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

11. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) von 1919 bis 1926.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 der weibl. Jahresbevölkerung kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich	unehelich
1919	6 030	5 570	11 600	959	903	1 862	6 989	6 473	13 462	13,8	34,4	5,5
1920	7 748	7 139	14 887	1 329	1 192	2 521	9 077	8 331	17 408	14,5	43,6	7,4
1921	7 255	6 792	14 047	1 056	964	2 020	8 311	7 756	16 067	12,6	40,6	5,8
1922*)	6 809	6 263	13 072	1 000	894	1 894	7 809	7 157	14 966	12,7	37,2	5,4
1923	5 647	5 517	11 164	834	800	1 634	6 481	6 317	12 798	12,8	31,3	4,6
1924	6 090	5 713	11 803	773	809	1 582	6 863	6 522	13 385	11,8	32,7	4,4
1925	6 276	5 779	12 055	810	849	1 659	7 086	6 628	13 714	12,1	32,9	4,5
1926	5 818	5 605	11 423	843	802	1 645	6 661	6 407	13 068	12,6	30,7	4,4

*) Die Angaben beziehen sich von 1922 ab auf das durch die Eingemeindung von Worringen erweiterte Stadtgebiet.

12. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen von 1919 bis 1926.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt		Auf 100 weibliche kommen männliche Lebendgeborene	V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen waren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche		ehelich	unehelich	überhaupt
1919	5 824	5 412	11 236	907	867	1 774	6 731	6 279	107,2	3,1	4,7	3,4
1920	7 493	6 944	14 437	1 278	1 137	2 415	8 771	8 081	108,5	3,0	4,2	3,2
1921	7 005	6 611	13 616	1 006	925	1 931	8 011	7 536	106,3	3,1	4,4	3,2
1922*)	6 575	6 080	12 655	963	860	1 823	7 538	6 940	108,6	3,2	3,7	3,3
1923	5 464	5 351	10 815	795	769	1 564	6 259	6 120	102,3	3,1	4,3	3,3
1924	5 877	5 519	11 396	740	770	1 510	6 617	6 289	105,2	3,4	4,6	3,6
1925	6 082	5 597	11 679	768	802	1 570	6 850	6 399	107,0	3,1	5,4	3,4
1926	5 625	5 458	11 083	808	748	1 556	6 433	6 206	103,7	3,0	5,4	3,3

*) Die Angaben beziehen sich von 1922 ab auf das durch die Eingemeindung von Worringen erweiterte Stadtgebiet.

13. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1926.

Stadtteile und Kalenderjahr	Geborene überhaupt						Lebendgeborene			
	eheliche		uneheliche		zusammen	Aufs 1000 d. weibl. Jahrsbevölkerung	eheliche		uneheliche	
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
Altstadt	1170	1171	220	235	2 796	18,9	1134	1137	208	221
Neustadt	852	855	138	122	1 967	14,5	826	837	137	115
Worringen	84	97	6	7	194	23,9	82	96	5	7
Nippes { inneres	332	316	32	31	711	15,1	321	308	31	30
Nippes { äußeres	208	213	14	16	451	19,3	203	212	13	14
Ehrenfeld { inneres	673	613	65	56	1 407	18,8	650	591	62	52
Ehrenfeld { äußeres	53	37	6	8	104	18,2	51	37	6	7
Lindenthal	188	159	28	21	396	14,5	184	156	28	21
Sülz	354	356	52	46	808	18,2	345	350	50	42
Zollstock	113	95	7	1	216	25,4	110	93	7	1
Bayenthal	158	135	42	43	378	22,8	152	133	40	38
Deutz	342	292	42	24	700	17,4	332	283	39	22
Kalk	330	342	30	51	753	19,5	320	334	30	47
Mülheim	501	456	55	37	1 049	17,6	481	441	51	35
Merheim rrh.	278	306	18	15	617	19,4	271	298	18	14
Ortsfremde	182	162	88	89	521	—	163	152	83	82
Gesamtstadt Köln 1926	5818	5605	843	802	13 068	18,4	5625	5458	808	748

14. Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1926 geborenen ehelichen Kinder*), deren Geschlecht, Muttersprache der Mütter, Religion und Beruf der Väter. Tab. 11 12 13 14 15 16

Geschlecht der ehelichen Kinder, Muttersprache der Mütter, Religion der Väter, Beruf der Väter	Geburtenfolge der ehelichen Kinder (das wievielte Kind)										Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr	ohne Angb.	
Geschlecht der ehelichen Kinder	2 169	1 584	822	460	236	152	111	58	133	93	5 818
{ männlich	2 098	1 476	850	421	243	151	92	46	148	80	5 605
{ weiblich	4 267	3 060	1 672	881	479	303	203	104	281	173	11 423
{ zus.											
Muttersprache d. Mütter:											
Deutsch	4 248	3 049	1 663	879	476	300	201	104	279	173	11 372
Polnisch	4	2	4	—	3	2	1	—	—	—	16
Deutsch und Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine andere fremde Sprache	13	8	5	2	—	1	1	—	2	—	32
Deutsch u. eine and. fr. Sprache	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	4 267	3 060	1 672	881	479	303	203	104	281	173	11 423
Religion der Väter:											
Evangelisch	808	476	294	128	59	23	21	12	26	23	1 510
Römisch-katholisch	3 279	2 459	1 367	721	396	267	180	87	241	146	9 143
Anders christlich	18	14	14	5	2	4	1	2	1	—	61
Jüdisch	100	61	39	11	7	1	1	—	2	3	225
Sonstige Religion und ohne Angabe der Religion	62	50	18	16	15	8	—	3	11	1	184
zusammen	4 267	3 060	1 672	881	479	303	203	104	281	173	11 423
Beruf der Väter:											
A. Land- und Forstwirtschaft	43	27	19	9	8	2	2	—	4	1	115
B. Industrie und Handwerk	2 497	1 811	1 077	610	351	223	144	83	229	113	7 138
C. Handel u. Verkehr (einschl. Büropers. u. freien Berufe)	1 019	675	299	137	54	34	20	6	22	33	2 299
D. Beamte u. Angehörige der freien Berufe	476	401	190	88	41	24	26	8	18	18	1 290
E. Gesundheitswesen (einschl. Wohlfahrtspflege)	52	25	15	5	1	1	—	—	—	1	101
F. Häusliche Dienste	160	112	55	26	17	11	5	2	1	5	394
G. Ohne Beruf u. o. Ber.-Ang.	20	9	16	6	7	8	6	5	7	2	86
zusammen	4 267	3 060	1 672	881	479	303	203	104	281	173	11 423

*) Einschließlich der Totgeborenen.

15. Muttersprache der Eltern der im Kalenderjahre 1926 ehelich geborenen Kinder und der Mütter der im gleichen Zeitraum geborenen unehelichen Kinder.

Muttersprache der Väter der ehelichen Kinder, Muttersprache der Mütter der ehelichen und unehelichen Kinder	Muttersprache der Mütter					Geborene überhaupt
	Deutsch	Polnisch	Deutsch und Polnisch	Eine and. fremde Sprache	Deutsch u. eine and. fremde Sprache	
Muttersprache der Väter:						
Deutsch	11 317	4	—	17	1	11 339
Polnisch	4	18	—	—	—	22
Deutsch und Polnisch	—	—	—	—	—	—
Eine andere fremde Sprache	38	1	—	16	—	55
Deutsch und eine andere fremde Sprache	3	—	—	1	3	7
Muttersprache der Mütter						
der ehelichen Kinder	11 362	23	—	34	4	11 423
der unehelichen Kinder	1 612	25	2	6	—	1 645
überhaupt	12 974	48	2	40	4	13 068

16. Die Mehrgeburten im Kalenderjahre 1926.

Art der Mehrgeburten und Geschlecht der Kinder	Zahl der Geburten		Beide Kinder lebendgeboren		Von den beiden Kindern wurde 1 lebend und 1 totgeboren		Beide Kinder totgeboren	
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.
Zwillinge:								
2 Knaben	30	4	54	6	4	2	2	—
1 Knabe, 1 Mädchen	50	7	94	14	6 ^{*)}	—	—	—
2 Mädchen	44	3	80	6	6	—	2	—
zusammen	124	14	228	26	16	2	4	—
Drillinge	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Darunter in einem Falle 1 Knabe totgeboren und in zwei Fällen je 1 Mädchen totgeboren.

17. Die Totgeborenen von 1916 bis 1926.

Kalender- jahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			Auf 100 weibliche kamen männliche Tot- geborene	Vom 100 aller ehelich | unehelich Geborenen waren totgeboren	
	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.		ehelich	unehelich
1916	158	124	282	34	33	67	192	157	349	122,3	3,0	4,7
1917	115	96	211	21	15	36	136	111	247	123,4	2,6	3,0
1918	152	114	266	31	24	55	183	138	321	132,6	3,2	3,8
1919	206	158	364	52	36	88	258	194	452	133,0	3,1	4,7
1920	255	195	450	51	55	106	306	250	556	122,4	3,0	4,2
1921	250	181	431	50	39	89	300	220	520	136,4	3,1	4,4
1922*)	234	183	417	37	34	71	271	217	488	124,9	3,2	3,7
1923	183	166	349	39	31	70	222	197	419	112,7	3,1	4,3
1924	213	194	407	33	39	72	246	233	479	105,6	3,4	4,6
1925	194	182	376	42	47	89	236	229	465	103,1	3,1	5,4
1926	193	147	340	35	54	89	228	201	429	113,4	5,1	5,7

*) Von 1922 ab einschl. der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

18. Familienstand und Beruf der Mütter der im Kalenderjahre 1926 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1917 bis 1925.

Beruf der Mütter und Kalenderjahre	Familienstand der Mütter und Zahl der Geborenen										Auf 100 Geborene kamen Orts- fremde in den einzelnen Berufs- gruppen			
	ledig		verwitwet		geschied.		überhaupt		Ge- borene zus.	Davon ortsfremd				
	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren		zus.		geboren	zus.	
1. Arbeiterinnen in Land- wirtschaft und Gärtnerei	31	2	—	—	1	—	32	2	34	10	1	11	32,4	
2. Schneiderei, Näherei und Stickeri	97	6	1	—	1	—	99	6	105	10	1	11	10,5	
3. Putzmacherinnen und Modistinnen	8	2	—	—	1	—	9	2	11	1	1	2	18,2	
4. Wäscherei u. Plättere	18	—	—	—	—	—	18	—	18	1	—	1	5,6	
5. Friseurgewerbe	5	—	—	—	—	—	5	—	5	1	—	1	20,0	
6. Sonstige Arbeiterinnen in Gewerbe- und Fabrikbetr.	286	16	2	—	4	—	292	16	308	18	—	18	5,8	
7. Lohnarbeit wechselnd. Art	35	2	7	1	1	1	43	4	47	1	—	1	2,1	
8. Dienstmädch. u. Köchinn.	336	20	—	—	—	—	336	20	356	39	4	43	12,1	
9. Haushälterinnen und sonstiges Hauspersonal.	112	3	—	—	3	—	115	3	118	9	—	9	7,6	
10. Gastwirtspersonal	24	5	—	—	—	—	24	5	29	1	—	1	3,4	
11. Büro- u. Aufsichtsperson, technische Angestellte	134	8	—	—	1	—	135	8	143	14	—	14	9,8	
12. Musik, Theater u. Schau- stellung	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	50,0	
13. Sonstige Berufe	11	2	1	—	1	—	13	2	15	1	2	3	20,0	
14. Ohne Beruf u. Berufsang.	360	18	32	2	41	1	433	21	454	58	3	61	13,4	
Zusammen 1926	1459	84	43	3	54	2	1556	89	1645	165	12	177	10,8	
Dagegen	1925	1484	87	55	—	31	2	1570	89	1659	215	11	226	13,6
	1924	1417	69	55	2	38	1	1510	72	1582	234	10	244	15,4
	1923	1467	66	71	1	26	3	1564	70	1634	278	12	290	17,7
	1922*)	1699	71	92	—	32	—	1823	71	1894	349	9	358	18,9
	1921	1777	84	126	5	28	—	1931	89	2020	292	9	301	14,9
	1920	2253	93	135	13	27	—	2415	106	2521	357	14	371	14,7
	1919	1612	81	145	6	17	1	1774	88	1862	326	10	336	18,0
1918	1275	50	77	3	31	2	1383	55	1438	251	9	260	18,1	
1917	1084	34	69	2	16	—	1169	36	1205	204	3	207	17,2	

*) Von 1922 ab einschl. der Fälle aus der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

19. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1926 und im Vergleich zu 1919 bis 1925.

Herkunft der Mütter und Kalenderjahre	Einfache Geburten		Mehrlings- (Zwillings-) Geburten		Geburten überhaupt			Zahl der geborenen Kinder			
	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	zus.	lebend		tot	
								ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche
Landkreis Köln.....	119	30	2	—	121	30	151	111	29	12	1
Landkreis Müllheim a. Rh.	24	12	1	—	25	12	37	24	11	2	1
Übriger Reg.-Bez. Köln	58	15	1	1	59	16	75	55	17	5	—
Rheinische Großstädte..	18	21	—	—	18	21	39	18	21	—	—
Übrige Rheinprovinz ...	86	80	—	—	86	80	166	77	72	9	8
Provinz Westfalen	8	5	—	—	8	5	13	8	5	—	—
Provinz Hessen-Nassau	4	3	—	—	4	3	7	4	3	—	—
Übriges Norddeutschland	3	2	—	—	3	2	5	3	2	—	—
Mitteldeutschland*).....	1	1	—	—	1	1	2	1	1	—	—
Süddeutschland	2	1	—	—	2	1	3	2	1	—	—
Aus dem Ausland	12	3	—	—	12	3	15	12	3	—	—
Ohne festen oder unbe- kannten Wohnsitz....	1	2	—	—	1	2	3	—	—	1	2
Zusammen 1926.....	336	175	4	1	340	176	516	315	165	29	12
{ 1925	422	218	2	3	424	221	645	392	214	34	10
{ 1924	393	244	6	2	399	246	645	370	238	35	10
{ 1923	395	280	6	2	401	282	683	372	273	35	11
Dagegen { 1922	556	346	7	3	563	349	912	519	343	51	9
{ 1921	509	399	1	3	510	402	912	489	296	22	9
{ 1920	460	367	8	3	468	370	838	447	362	29	11
{ 1919	345	317	2	5	347	322	669	330	316	19	11

*) Freistaat Sachsen und Thüringen.

20. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1922 bis 1926.

Ka- lender- jahre	Alter der Kinder in . . . Jahren								Kinder über- haupt
	0— $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ —1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6 u. mehr	
a) Legitimationen:									
1922	199	114	159	87	31	11	9	48	658
1923	123	100	104	59	28	12	9	25	460
1924	128	62	82	44	36	22	9	29	412
1925	151	68	98	36	27	20	15	32	447
1926	138	92	118	41	29	18	15	42	493
b) Ehelicherklärungen:									
1922	—	—	2	1	—	1	2	2	8
1923	—	1	—	—	—	—	—	2	3
1924	—	1	—	—	—	—	1	4	6
1925	—	2	1	—	1	1	—	3	8
1926	—	—	—	—	2	—	—	2	4
c) Adoptionen:									
1922	2	8	19	19	8	7	5	70	138
1923	4	4	12	21	8	4	8	44	105
1924	5	5	12	9	14	8	6	42	101
1925	2	8	13	10	11	5	8	50	107
1926	—	3	6	11	6	6	4	51	87
d) Namensgebung:									
1922	7	17	47	52	34	23	26	112	318
1923	3	17	39	53	44	26	11	89	282
1924	6	6	15	23	33	49	27	55	214
1925	3	9	22	33	33	38	31	98	267
1926	5	18	35	29	28	25	65	103	308

21. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1926.

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene	Lebendgeborene		Totgeborene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Eheliche:					
Katholisch. Vater u. katholische Mutter.	8 342	4154	3921	151	116
evangelische Mutter sonst christl. Mutter	778	387	378	5	8
jüdische Mutter ...	5	2	3	—	—
andergläüb. Mutter	12	4	8	—	—
Zusammen ...	9 140	4549	4311	156	124
Evangel. Vater u.					
evangelische Mutter	934	454	448	24	8
katholische Mutter.	862	409	435	8	10
sonst christl. Mutter	5	5	—	—	—
jüdische Mutter ...	9	3	6	—	—
andergläüb. Mutter	6	2	3	1	—
Zusammen ...	1 816	873	892	33	18
Sonst christl. Vater u.					
sonst christl. Mutter	55	27	27	1	—
katholische Mutter.	6	3	3	—	—
evangelische Mutter	5	1	4	—	—
jüdische Mutter ...	1	—	1	—	—
andergläüb. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	67	31	35	1	—
Jüdischer Vater u.					
jüdische Mutter ...	201	78	116	3	4
katholische Mutter.	14	5	9	—	—
evangelische Mutter	8	6	2	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
andergläüb. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	223	89	127	3	4
Andersgläub. Vater u.					
andergläüb. Mutter	76	37	38	—	1
katholische Mutter	59	25	34	—	—
evangelische Mutter	38	19	19	—	—
sonst christl. Mutter	2	1	1	—	—
jüdische Mutter ...	2	1	1	—	—
Zusammen ...	177	83	93	—	1
Uneheliche:					
katholische Mutter.	1 343	644	622	31	46
evangelische Mutter	264	146	108	3	7
sonst christl. Mutter	7	3	4	—	—
jüdische Mutter ...	23	10	12	—	1
andergläüb. Mutter	8	5	2	1	—
Zusammen ...	1 645	808	748	35	54
Überhaupt:					
ehelich	11 423	5625	5458	193	147
unehelich	1 645	808	748	35	54
Zusammen ...	13 068	6433	6206	228	201

22. Erster Wohnort der eheschließenden Paare von 1922 bis 1926.

Kalenderjahre	Eheschließungen		Wohnort nach der Eheschließ.		
	überhaupt	aufs d. mittl. Jahresbevölkerung	Köln mit Vororten	auswärts	unbekant
1922	8 766 ¹⁾	13,02	7902	838	26
1923	8 538 ²⁾	12,45	7713	800	25
1924	6 154 ³⁾	8,90	5603	523	28
1925	6 615 ⁴⁾	9,45	6073	542	—
1926	6 589 ⁵⁾	9,29	6104	485	—

¹⁾ Davon 150 Eheschließungen von deutschen Frauen in Angeh. d. Besatzungsarmee. -²⁾ Dgl. 118. -³⁾ 180. -⁴⁾ 56. -⁵⁾ 6.

23. Wohnort der Eheschließenden bei der Eheschließung 1926.

Wohnort der Männer	Wohnort d. Frauen				Zusammen
	Köln	Übrige Rheinprov.	Westfalen	Übriges Preußen Übriges Deutsches Reich Ausland	
Köln	5745	399	705	234	6311
Übrig. Rheinprov.	130	6	—	—	136
Westfalen	42	2	1	—	45
Übriges Preußen	37	4	—	1	42
Deutsches Reich	25	—	—	1 2 1	29
Ausland	6	—	—	—	6
Zusammen ...	5985	411	715	3632	6589

24. Religion der Eheschließenden 1926.

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusammen
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstige	
katholisch	4318	692	8	15	9	5042
evangelisch	800	475	4	3	4	1286
sonst christlich	6	3	19	1	1	30
jüdisch	21	9	—	69	3	102
sonstige	74	31	—	3	21	129
Zusammen ...	5219	1210	31	91	38	6589

25. Familienstand d. Eheschließenden 1926.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschied	
ledig	5073	138	234	5445
verwitwet	369	140	84	593
geschieden	365	55	131	551
Zusammen ...	5807	333	449	6589

26. Die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden im Kalenderjahre 1926.

Staats- angehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau																				Zusammen Männer								
	Preußen	Bayern	Württemberg	Baden	Sachsen	Übriges Deutsches Reich	Zusammen Deutsches Reich	Holland	Belgien	England	Frankreich	Luxemburg	Schweiz	Italien	Jugoslawien	Österreich	Ungarn	Tschecho- slowakei	Rumänien	Polen		Litauen	Rußland	Schweden	Norwegen	Nord-Amerika	Zusammen Ausland	Staatenlos	Zusammen
Preußen	5784	72	17	10	26	60	5969	14	6	4	4	3	11	6	1	9	2	11	1	12	1	2	2	1	—	90	—	6059	
Bayern	89	12	2	—	2	3	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	4	—	112	
Württemberg	29	1	2	1	1	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
Baden	41	3	4	3	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	52	
Sachsen	42	1	—	1	—	—	44	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	45	
Übriges Deutsches Reich	102	2	—	—	—	—	104	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	109	
Zusammen Deutsches Reich	6087	91	25	15	29	63	6310	14	8	4	7	3	11	6	1	9	2	15	1	12	2	3	2	1	—	101	—	6411	
Holland	25	—	—	—	—	—	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	26
Belgien	6	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
England	24	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
Frankreich	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Luxemburg	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Schweiz	14	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	
Italien	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
Jugoslawien	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Österreich	14	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
Tschechoslowakei	22	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
Griechenland	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Rumänien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Polen	13	—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	14	—	28	
Rußland	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Finnland	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Nord-Amerika	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Süd-Amerika	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Zusammen Ausland	138	1	1	—	—	2	142	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	18	—	160	
Staatenlos	13	—	—	—	—	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	18	
Zusammen Frauen	6285	92	26	15	29	68	6468	15	9	4	8	3	12	6	1	9	2	15	1	26	2	4	2	1	1	121	—	6589	

27. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1926.

Alter des Ehemannes ... Jahre	Alter der Ehefrau ... Jahre								Zu- sammen	
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70		über 70
unter 20	49	42	3	—	—	—	—	—	—	94
über 20 bis 25 ..	470	1345	292	55	10	7	—	—	—	2179
" 25 " 30 ..	141	986	730	187	31	9	1	—	—	2085
" 30 " 35 ..	17	260	371	192	49	19	—	—	—	908
" 35 " 40 ..	4	78	132	135	76	24	2	—	—	451
" 40 " 50 ..	2	35	95	142	118	112	21	2	—	527
" 50 " 60 ..	1	10	17	33	45	96	50	5	—	257
" 60 " 70 ..	—	3	1	6	6	30	27	10	—	83
" 70	—	1	—	—	—	—	2	2	—	5
Zusammen	684	2760	1641	750	335	297	103	19	—	6589

28. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung und das Durchschnittsheiratsalter von 1920 bis 1926.

Kalender- jahre	Ehe- schlies- sungen über- haupt	Aufs 1000 der mittleren Jahres- Bevölker.	Ehe- schließ. männl. Per- sonen	Aufs 1000 d. männ- lichen Bevöl- kerung	Durch- schnitts- heiratsalter der männl. Personen	Ehe- schließ. weibl. Per- sonen	Aufs 1000 d. weib- lichen Bevölke- rung	Durch- schnitts- heiratsalter der weibl. Personen
1920	10 162	15,62	10 162	32,91	30,23	10 162	29,75	26,00
1921	9 190	13,91	9 190	29,17	31,49	9 190	26,59	27,05
1922*)	8 766	13,02	8 766	27,20	28,72	8 766	24,94	25,37
1923	8 538	12,31	8 538	25,99	29,55	8 538	23,91	26,36
1924	6 154	8,90	6 154	18,61	30,11	6 154	17,04	26,84
1925	6 615	9,45	6 615	19,83	30,55	6 615	18,06	26,26
1926	6 589	9,29	6 589	19,49	29,45	6 589	17,74	26,24

*) Von 1922 ab einschließlich der Eheschließungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

29. Die Ehescheidungen von 1920 bis 1926.

Kalender- jahre	Zahl der Ehescheidungsfälle				Kläger bzw. Widerkläger			
	über- haupt	in denen schuldig war			Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Wider- kläger Frau	Kläger Frau, Wider- kläger Mann
		nur der Ehemann	nur die Ehefrau	beide zu- sammen				
1920	791	281	326	184	226	189	211	165
1921	817	327	294	196	191	210	225	191
1922*)	804	376	199	229	128	245	222	209
1923	961	457	246	258	130	282	276	273
1924	998	497	240	261	139	277	271	311
1925	899	471	180	248	115	255	244	285
1926	844	450	163	231	97	267	202	278

*) Von 1922 ab einschließlich der Ehescheidungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

30. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe von 1920 bis 1926.

Kalender- jahre	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 BGB.)			böbliche Verlassung (§ 1567 BGB.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, ehrloses und unsittliches Verhalten (§ 1568 BGB.)			Geistes- krankheit (§ 1569 BGB.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1920	173	268	155	6	6	102	47	29	—	5
1921	210	215	120	6	11	100	55	28	5	5
1922*)	201	134	108	8	13	163	43	50	—	7
1923	256	148	122	16	8	174	76	71	3	7
1924	198	136	122	9	12	273	82	91	1	6
1925	203	88	98	5	13	245	71	100	2	2
1926	143	82	74	6	7	282	64	120	2	5

*) Von 1922 ab einschließlich der Ehescheidungen in der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

31. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1926.

Tab.
27
28
29
30
31
32

Alter des geschiedenen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau Jahre										Zusammen
	16 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	
20 bis 25	—	18	8	3	—	—	—	—	—	—	29
25 bis 30	1	36	98	26	3	—	1	—	—	—	165
30 bis 35	—	16	81	77	13	4	—	—	—	—	191
35 bis 40	—	4	16	48	55	13	5	1	2	—	144
40 bis 45	—	—	12	18	45	52	7	—	—	1	185
45 bis 50	—	—	1	6	16	26	28	5	1	2	85
50 bis 55	—	—	1	3	5	5	18	14	2	1	49
55 bis 60	—	—	—	2	1	2	7	11	3	2	28
über 60	—	—	1	—	—	—	1	6	7	3	18
Zusammen ...	1	74	218	183	138	102	67	37	15	9	844

32. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1926.

Ehescheidungsgründe*)	Dauer der Ehe in ... Jahren												Zus.
	bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 7	über 7 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30	
a) Mann schuldig:													
§ 1565	2	6	7	7	6	41	20	30	14	5	3	1	142
§ 1565 in Verbindung mit § 1568	—	1	1	3	4	1	2	2	2	1	—	—	17
§ 1565 in Verb. m. § 1574	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
§ 1566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1567	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	1	—	6
§ 1568	1	12	18	22	35	64	44	28	27	16	10	5	282
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1569	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Zusammen	3	19	27	33	45	106	69	61	45	22	14	6	450
b) Frau schuldig:													
§ 1565	—	1	4	8	9	22	10	12	5	8	2	—	81
§ 1565 in Verbindung mit § 1568	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	5
§ 1565 in Verb. m. § 1574	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
§ 1566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1567	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	1	—	7
§ 1568	2	3	6	6	4	8	8	12	8	2	3	2	64
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1569	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	5
Zusammen	2	4	11	14	14	33	18	27	17	14	7	2	163
c) Mann und Frau schuldig:													
§ 1565	—	2	2	5	7	16	9	16	9	5	1	1	73
§ 1568	1	5	8	6	8	37	19	11	10	7	6	2	120
Mann § 1565, beide § 1568	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beide § 1565, Mann § 1568	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mann § 1565, Frau § 1568	—	1	—	—	4	2	—	2	—	—	—	—	9
Frau § 1565, Mann § 1568	—	1	1	—	2	6	3	7	4	—	—	—	24
Frau 1565, beide 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mann u. Frau § 1565 u. 1568	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
Zusammen	1	9	11	12	18	65	33	34	26	12	7	3	231
Im ganzen Ehescheidungen 1926	6	32	49	59	77	204	120	122	88	48	28	11	844

*) Die Erklärungen zu den angegebenen Paragraphen des BGB. sind auf Seite 14 im Kopf der Tabelle 30 angegeben.

34. Die Geborenen und Gestorbenen nach Monaten im Kalenderjahre 1926 und im Vergleich zu 1915 bis 1925.

18

Monate, Jahre	Mittlere Monats- bzw. Jahres- bevöl- kerung	Lebendgeborene			Davon Uneheliche		Tot- gebo- rene	Davon Un- ehe- liche	Gebore- ne über- haupt	Gestorbene ¹⁾ (ohne Totgeborene)			Darunter Kinder im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u. aufs Jahr berechnet kamen			Auf 100 Lebendgeborene kommen gestorbene Kin- der im 1. Lebensjahre	
		männ- liche	weib- liche	zu- sam- men	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zu- sam- men	1.	2.	Le- bend- ge- borene	über- haupt ¹⁾	im 1. Lebens- jahre		
																			Lebensjahre
Januar.....	705 180	557	562	1 119	79	62	39	10	1 158	346	358	704	101	18	18,7	11,8	1,7	9,0	
Februar.....	704 904	567	491	1 058	61	63	43	9	1 101	394	340	734	107	17	19,6	13,6	2,0	10,1	
März.....	705 357	566	531	1 147	63	75	36	10	1 183	360	350	710	89	15	19,1	11,9	1,5	7,8	
April.....	705 938	581	511	1 092	67	66	32	8	1 124	338	347	685	114	24	18,8	11,8	2,0	10,4	
Mai.....	706 804	535	511	1 046	71	53	40	10	1 086	330	288	618	87	15	17,4	10,3	1,4	8,3	
Juni.....	707 582	484	473	957	57	55	31	9	988	290	265	555	85	10	16,5	9,5	1,5	8,9	
Juli.....	707 789	575	590	1 165	99	76	30	6	1 195	330	306	636	111	17	19,4	10,6	1,8	9,5	
August.....	708 116	550	513	1 063	56	76	25	3	1 088	290	272	562	124	13	17,7	9,3	2,1	11,7	
September...	708 400	482	505	987	58	53	34	5	1 021	311	303	614	121	17	17,0	10,5	2,1	12,3	
Oktober.....	709 150	520	463	983	60	61	38	4	1 021	346	305	651	121	15	16,3	10,8	2,0	12,3	
November.....	710 960	460	531	991	65	49	35	5	1 026	290	323	613	105	12	17,0	10,5	1,8	10,6	
Dezember.....	712 879	556	475	1 031	72	59	46	10	1 077	299	360	659	105	14	17,0	10,9	1,7	10,2	
Zus. 1926...	709 500	6 433	6 206	12 639	808	748	429	89	13 068	3 924	3 817	7 741	1 270	187	17,8	10,9	1,8	10,0	
Da- gegen	1925	699 900	6 850	6 399	13 249	768	802	465	89	13 714	3 917	3 788	7 705	1 319	199	18,9	11,0	1,9	10,0
	1924	691 600	6 617	6 289	12 906	740	770	479	72	13 385	3 892	3 812	7 704	1 291	203	18,7	11,1	1,9	10,0
	1923	685 500	6 259	6 120	12 379	795	769	419	70	12 798	4 400	4 191	8 591	1 806	346	18,1	12,5	2,6	14,6
	1922 ²⁾	673 400	7 538	6 940	14 478	963	860	488	71	14 966	4 592	4 351	8 943	1 915	340	21,5	13,3	2,8	13,2
	1921	660 700	8 011	7 536	15 547	1006	925	520	89	16 067	4 459	4 346	8 805	2 187	294	23,5	13,3	3,3	14,1
	1920	650 400	8 771	8 081	16 852	1278	1137	556	106	17 408	4 635	4 631	9 266	2 310	319	25,9	14,2	3,6	13,7
	1919	630 500	6 731	6 279	13 010	907	867	452	88	13 462	4 517	4 966	9 483	1 702	373	20,6	15,0	2,7	13,1
	1918	584 400	4 860	4 495	9 355	708	675	321	55	9 676	5 481	6 154	11 635	1 528	598	16,0	19,9	2,6	16,3
	1917	552 800	4 671	4 426	9 097	599	570	247	36	9 344	4 979	4 929	9 908	1 653	418	16,5	17,9	3,0	18,2
1916	557 200	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	18,8	16,0	2,9	15,3	
1915	578 700	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	23,3	14,9	3,4	14,8	

II. Die Bevölkerung.

¹⁾ Ausschließlich der Sterbefälle von Kriegsteilnehmern. — ²⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte.

35. Die Sterbefälle nach den hauptsächlichsten Todesursachen-Gruppen von 1924 bis 1926.

Tab. 34
35
36
37

Kalenderjahre und Geschlecht	Entwicklungs-krankheiten	Infektions-krankheiten	Lungen-tuber-kulose	"Sonstige" Tuberkulose	Lungen-entzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungs-organe	Krankheiten der Kreis-lauforgane	Krankheiten des Nerven-systems	Krankheiten der Ver-dauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechts-organe	Krebs und sonstige Neu-bildungen	Gewaltsame Einwirkungen	Übrige Todes-ursachen	Zu-sam-men	
1924	m.	329	285	360	109	400	129	514	420	280	171	354	350	191	3892
	w.	465	359	384	128	266	118	561	415	253	143	458	98	164	3812
1925	m.	347	311	336	88	381	136	586	335	311	166	387	345	188	3917
	w.	451	324	345	104	348	92	642	293	277	146	476	138	152	3788
1926	m.	327	284	318	87	352	145	528	422	363	171	378	359	190	3924
	w.	431	307	300	90	311	109	602	397	299	119	514	144	194	3817

a) Zahl der Sterbefälle:

b) Vom Hundert aller männl. bzw. weibl. Sterbefälle entfallen auf die einzelnen Todesursachen:															
1924	m.	8,45	7,32	9,25	2,80	10,28	3,32	13,21	10,79	7,19	4,39	9,10	8,99	4,91	100
	w.	12,20	9,42	10,07	3,36	6,98	3,09	14,72	10,89	6,64	3,75	12,01	2,57	4,30	100
1925	m.	8,86	7,94	8,58	2,25	9,73	3,47	14,96	8,55	7,94	4,24	9,88	8,80	4,80	100
	w.	11,91	8,55	9,11	2,75	9,19	2,43	16,95	7,73	7,31	3,85	12,57	3,64	4,01	100
1926	m.	8,33	7,24	8,10	2,22	8,97	3,70	13,46	10,75	9,25	4,36	9,63	9,15	4,84	100
	w.	11,29	8,04	7,86	2,36	8,15	2,86	15,77	10,40	7,83	3,12	13,47	3,77	5,08	100

36. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen von 1924 bis 1926.

Kalenderjahre, a = absolut, b = v. H. aller Sterbefälle des betreffenden Alters	Tuberkulose							Krebs							
	Alter in . . . Jahren							Zu-sammen	Auf 10000 Ein-wohner	Alter in . . . Jahren				Zu-sammen	Auf 10000 Ein-wohner
	0 bis 1	ab. 1 bis 15	ab. 15 bis 30	ab. 30 bis 40	ab. 40 bis 60	ab. 60	15 bis 30			ab. 30 bis 40	ab. 40 bis 60	ab. 60			
1924	a	31	125	380	134	220	91	981	14,2	4	24	312	381	721	10,4
	b	2,40	20,42	45,13	26,12	12,84	3,33	12,73	—	0,48	4,68	18,21	13,94	9,36	—
1925	a	18	105	301	152	200	97	873	12,5	7	37	301	435	780	11,1
	b	1,36	18,55	43,74	30,22	11,40	3,37	11,33	—	1,02	7,36	17,16	15,13	10,12	—
1926	a	18	93	286	132	184	82	795	11,2	6*	35	285	474	800	11,3
	b	1,42	18,70	40,34	26,19	10,86	2,67	10,27	—	0,85	6,94	16,82	15,46	13,39	—

*) Darunter 1 Fall im Alter von 10 bis 15 Jahren.

37. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht der Selbstmörder in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Mo-nate	Kalenderjahre									Der monatliche Anteil ¹⁾ der Selbstmorde an der Gesamtzahl in Prozent								
	1924			1925			1926			1924			1925			1926		
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.
Januar . .	7	2	9	8	3	11	8	2	10	7,20	8,94	7,53	9,31	6,27	8,23	6,45	3,66	5,59
Februar . .	4	1	5	9	5	14	14	4	18	4,62	4,86	4,59	11,59	11,50	11,55	12,50	8,09	11,15
März	9	5	14	9	2	11	12	5	17	9,22	22,27	11,68	10,47	4,21	8,23	9,77	9,13	9,53
April	6	3	9	3	3	6	10	7	17	6,40	13,89	7,78	3,67	6,48	4,67	8,33	13,20	9,85
Mai	8	1	9	9	4	13	9	6	15	8,21	4,51	7,53	10,47	8,33	9,70	7,26	10,96	8,89
Juni	15	—	15	6	4	10	9	4	13	15,78	—	12,91	7,24	8,61	7,73	7,60	7,42	7,51
Juli	14	—	14	4	4	8	13	6	19	14,26	—	11,68	4,71	8,33	6,01	11,16	10,76	10,83
August . .	6	2	8	6	8	14	10	3	13	6,20	8,94	6,66	7,02	16,57	10,44	8,07	5,47	7,27
Septemb.	10	4	14	7	2	9	16	4	20	10,57	18,48	12,06	8,43	4,36	6,97	13,34	7,44	11,86
Oktober .	8	1	9	7	3	10	9	4	13	8,21	4,51	7,53	8,16	6,27	7,49	7,26	7,30	7,27
November	3	1	4	8	5	13	7	3	10	3,13	4,66	3,39	9,62	10,74	10,02	5,84	7,44	5,78
Dezember	6	2	8	8	4	12	3	5	8	6,20	8,94	6,66	9,31	8,33	8,96	2,42	9,13	4,47
Zusammen	96	22	118	84	47	131	120	53	173	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dav. Orts-fremde . .	4	1	5	10	1	11	17	6	23	4,17	4,54	4,24	11,90	2,13	8,49	14,17	11,32	13,30
in ‰ ²⁾	2,90	0,61	1,71	2,52	1,28	1,87	3,55	1,43	2,44									

1) Für alle Monate auf 30 Tage umgerechnet. — 2) Auf 10000 der männlichen bzw. weiblichen bzw. der Gesamtbevölkerung.

38. Die Selbstmorde nach dem Geschlecht, Alter, Beruf und Familienstand der Selbstmörder, sowie nach Art und Ursache der Selbstmorde im Kalenderjahre 1926.

a) Art der Selbstmorde, Alter und Geschlecht der Selbstmörder.

Alter in Jahren	Männliche								Weibliche					Männliche und Weibliche überhaupt		
	Selbstmord durch								Selbstmord durch							
	Erhängen	Ertrinken	Erschießen	Vergiftung durch		Sturz aus dem Fenster	Öffnen der Pulsadern	Überfahren von der Eisenbahn	Zusammen	Erhängen, Ertrinken und Erschießen	Vergiftung durch		Sturz aus dem Fenster		sonst. gewalts. Handlungen	Zusammen
14 bis 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " 20	2	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	3	9
20 " 25	4	5	3	—	—	—	—	—	19	2	—	—	—	—	5	18
25 " 30	3	—	3	3	—	—	—	—	13	—	1	—	—	—	4	13
30 " 35	3	—	3	1	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	9	16
35 " 40	1	—	3	3	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	2	15
40 " 45	4	3	3	3	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	1	10
45 " 50	4	—	1	3	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	9	23
50 " 55	5	3	3	1	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	3	14
55 " 60	6	1	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	13	32
60 u. mehr	13	1	—	—	3	—	—	—	19	4	3	3	1	—	13	32
Zusammen	45	17	29	12	8	3	3	4	120	24 ¹⁾	13	6	3	1	53	173
Davon Ortsfremde	1	7	5	—	3	—	—	—	17	5	—	—	—	—	6	23

1) Davon 10 durch Erhängen, 13 durch Ertrinken und 1 durch Erschießen.

2) Davon 1 durch Halschnitt, 1 durch Durchschneiden der Halsschlagader und 1 durch Abschneiden der Zunge.

b) Alter, Beruf und Geschlecht der Selbstmörder.

Alter in Jahren	Männliche								Weibliche						Männliche und Weibliche überhaupt				
	Kaufleute		Beamte	Freie Berufe		Handwerker		Zusammen	Kaufmännische Angestellte		Hausangestellte		Gehilfen in gewerblichen Betrieben			Sonstige Arbeiterinnen		Ohne Beruf und unbekannter Beruf	Zusammen
	Selbständige	Angestellte		Selbständige	Gehilfen	Lehrlinge	Tagelöhner und sonstige Arbeiter		Ohne Beruf und unbekannter Beruf	Schüler	Kaufmännische Angestellte	Hausangestellte	Gehilfen in gewerblichen Betrieben	Sonstige Arbeiterinnen		Ohne Beruf und unbekannter Beruf	Zusammen		
14 bis 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 " 25	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 " 30	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 " 35	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 " 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 " 45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45 " 50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 " 55	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55 " 60	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	12	22	8	9	3	27	3	25	8	1	120	4	5	1	1	42	53	6	173
Davon Ortsfremde	1	5	2	—	—	1	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Ursache der Selbstmorde in den einzelnen Monaten, Geschlecht und Familienstand der Selbstmörder.

Monate	Männliche										Weibliche						Männliche und Weibliche überhaupt							
	Unheilbare Krankheiten		Geisteskrank und Nervenkrankheiten		Schwermut u. Lebensüberdruß		Vermögens- u. Familienzerüttung		Arbeitslosigkeit und Nahrungs-sorgen		Liebeskummer		Geschäfts- verfallungen		Furcht vor Strafe			Trunksucht		Unbekannt		Zusammen		
	Unheilbare Krankheiten	Geisteskrank und Nervenkrankheiten	Schwermut u. Lebensüberdruß	Vermögens- u. Familienzerüttung	Arbeitslosigkeit und Nahrungs-sorgen	Liebeskummer	Geschäfts- verfallungen	Furcht vor Strafe	Trunksucht	Unbekannt	Unheilbare Krankheiten	Geisteskrank und Nervenkrankheiten	Schwermut u. Lebensüberdruß	Familien- zerüttung	Liebeskummer	Unbekannt		Zusammen						
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	5	8	39	15	13	3	3	8	4	22	120	4	10	26	4	3	6	53	6	173				
Davon waren:																								
ledig	—	—	15	—	1	—	—	—	—	9	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	54	
verheiratet	3	5	16	13	11	1	—	—	—	7	63	3	2	15	—	—	—	—	—	1	27	—	90	
verwitwet	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	16	
geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	

39. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1915 bis 1926.

Monate	Kalenderjahre																	
	1915			1916			1917			1918			1919			1920		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	17	8	25	8	9	17	26	6	32	10	6	16	19	11	30	18	14	32
Februar	13	6	19	14	6	20	19	8	27	12	8	20	13	9	22	15	8	23
März	12	6	18	9	4	13	20	5	25	22	13	35	10	9	19	16	4	20
April	17	5	22	19	7	26	27	9	36	17	7	24	17	5	22	31	7	38
Mai	21	6	27	18	5	23	17	2	19	25	32	57	10	11	21	14	10	24
Juni	22	4	26	16	6	22	19	7	26	15	7	22	20	8	28	23	10	33
Juli	15	4	19	16	4	20	13	7	20	18	15	33	19	6	25	17	6	23
August	15	10	25	9	12	21	19	10	29	18	9	27	39	7	46	15	3	18
September	19	5	24	16	9	25	17	6	23	16	12	28	22	12	34	17	2	19
Oktober	15	3	18	20	7	27	26	13	39	12	12	24	19	5	24	14	5	19
November	20	5	25	12	3	15	17	8	25	28	13	41	16	7	23	27	6	33
Dezember	15	5	20	18	4	22	23	12	35	20	8	28	23	5	28	19	3	22
Zusammen	201	67	268	175	76	251	243	93	336	213	142	355	227	95	322	226	78	304
<i>Davon Ortsfremde</i>	43	6	49	40	10	50	47	12	59	37	22	59	29	7	36	44	9	53
Auf 10 000 der männl. bzw. weiblich. bzw. Gesamtbevölkerung kamen	7,94	2,06	4,63	7,82	2,28	4,50	11,31	2,75	6,08	8,56	4,23	6,07	7,73	2,82	5,11	7,32	2,28	4,67

Fortsetzung.

Monate	Kalenderjahre																	
	1921			1922			1923			1924			1925			1926		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	13	2	15	17	4	21	14	5	19	13	5	18	17	6	23	19	8	27
Februar	17	4	21	16	4	20	18	5	23	14	5	19	19	14	33	19	11	30
März	9	5	14	19	5	24	17	4	21	21	—	21	21	9	30	13	7	20
April	14	7	21	21	4	25	22	7	29	13	5	18	14	2	16	13	6	19
Mai	21	2	23	24	7	31	14	10	24	23	8	31	26	8	34	19	5	24
Juni	19	2	21	22	5	27	22	5	27	29	5	34	29	7	36	25	6	31
Juli	28	5	33	21	5	26	34	8	42	34	3	37	24	4	28	27	8	35
August	21	5	26	18	6	24	22	3	25	25	8	33	19	7	26	28	6	34
September	19	3	22	17	9	26	12	6	18	18	8	26	22	6	28	20	5	25
Oktober	11	10	21	25	8	33	24	3	27	9	10	19	25	13	38	16	8	24
November	17	5	22	14	6	20	15	2	17	24	6	30	12	5	17	11	6	17
Dezember	18	6	24	11	5	16	10	10	20	15	6	21	25	8	33	18	5	23
Zusammen	207	56	263	225	68	293	224	68	292	238	69	307	253	89	342	228	81	309
<i>Davon Ortsfremde</i>	41	6	47	41	10	51	40	7	47	41	7	48	42	13	55	46	6	52
Auf 10 000 der männl. bzw. weiblich. bzw. Gesamtbevölkerung kamen	6,57	1,62	3,98	6,98	1,93	4,35	6,81	1,90	4,26	7,20	1,91	4,44	7,58	2,42	4,89	6,74	2,18	4,35

40. Die infolge Verunglückung Gestorbenen nach dem Alter und Geschlecht sowie nach der Ursache der Verunglückung im Kalenderjahre 1926.

Alter in Jahren	Ursache der Verunglückung														Zusammen										
	Ertrinken	Erschießen	Ersticken	Leuchtgas	andere Gifte vom Dache und Gerüst	aus d. Fenster	von der Treppe	auf der Straße	im Zimmer	mit Flugzeug	Verbrennung d. Feuer, elektr. Strom u. heftige flüssigkeiten	Von Blitz erschlag.	Schrittverletzung der Pulsadern	der Eisenbahn		Übersfahren von d. Straßenbahn	Person.-Autos	Last-Autos	Motor- u. Fahr- rädern	Pferdewerk	Quetsch. u. Brüche d. versch. Unfälle	Verschüttung durch Erdmassen	Geburtschäden neugeborener Kinder		
Männliche Personen:																									
0 bis 1 über											12													13	15
1 bis 2											5														5
2 " 3											12														2
3 " 4											1														2
4 " 5				1							1														8
5 " 10	3										4														7
10 " 15	1										1														16
" 15 " 20	3		1								1														15
20 " 25	7	1	1	1							12														21
25 " 30	3	1	1								12														19
30 " 35				1							12														13
35 " 40	1			1	1						1														17
40 " 45	4			1							1														14
45 " 50	3			1	1						1														17
50 " 55	3		1	12	12	1					12														11
55 " 60	12			12	12	12					1														17
60 " 65			1	1	1	1					1														7
65 " 70	3										1														6
70 " "	12										1														13
Zus.	35*)	2	4	8	7	12	8	8	5	2	25	1	1	12	8	23	12	8	4	22	6	13		228	
Davon Ortsfremde	8		1		1	1	1	1		1	5			6		2	6	2	1	9		1		46	

*) Darunter 14 Personen beim Baden ertrunken, und zwar: 1 Person im Alter von 14 bis 15 Jahren, 3 ledige Personen im Alter von 15 bis 20 Jahren, 5 ledige und 1 verheiratete Person im Alter von 20 bis 25 Jahren, 1 verheiratete Person im Alter von 25 bis 30 Jahren, 1 ledige Person im Alter von 40 bis 45 Jahren, 1 verheiratete Person im Alter von 45 bis 50 Jahren, 1 verheiratete Person im Alter von 55 bis 60 Jahren.

Fortsetzung.

Alter in Jahren	Ursache der Verunglückung														Zusammen	Männliche und Weibliche überhaupt			
	Ertrinken	Erschießen	Ersticken	Leuchtgas	andere Gifte	aus d. Fenster	von der Treppe	auf der Straße	im Zimmer	Verbrennung durch Feuer o. heft. Wass.	der Eisenbahn	Übersfahren von d. Straßenbahn	Person.-Autos	Last-Autos			Sonstige	Geburtschäden neugeborener Kinder	
Weibliche Personen:																			
0 bis 1 über				12													5	10	25
1 " 2																		3	12
2 " 3																		3	5
3 " 4																		2	7
4 " 5																		1	9
5 " 10				1														8	24
" 10 " 15																		3	10
" 15 " 20																		2	17
" 20 " 25	1																	3	22
" 25 " 30		1																3	26
" 30 " 35	1																	3	16
" 35 " 40		1																2	19
" 40 " 45																		4	18
" 45 " 50																		2	19
" 50 " 55																		2	13
" 55 " 60																			17
" 60 " 65																		4	11
" 65 " 70																		4	10
" 70 " "																		16	29
Zusammen	3	2	5	8	3	5	6	2	5	10	1	3	9	6	5	8	81	309	
Davon Ortsfremde	1		1						1		1			1			6	52	

41. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Dauer ihrer Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl im Kalenderjahre 1926.*)

Dauer der Ehe in Jahren der gestorbenen, ver- heirateten Personen	Zahl der gestorbenen verheirateten Personen			Unter den durch den Tod gelösten Ehen waren solche mit Kindern (einschließlich etwaiger Totgeburten und verstorbener Kinder)										
	männlich	weiblich	zusammen	0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ohne Angabe	
0 bis 5 Jahre	²⁰ 182	¹⁶ 163	³⁶ 345	⁸ 115	¹⁴ 104	⁸ 42	⁴ 15	⁵ 5	⁴ 4	—	¹ 1	—	² 59	
über 5 „ 10 „	²² 182	⁹ 106	³¹ 288	³ 61	⁸ 75	⁸ 52	⁵ 26	¹ 7	⁴ 4	² 2	¹ 2	¹ 1	⁵ 58	
„ 10 „ 15 „	⁷ 144	¹¹ 110	¹⁸ 254	¹ 50	³ 48	⁵ 50	⁵ 37	¹ 14	³ 6	⁵ 5	² 2	¹ 1	³ 41	
„ 15 „ 20 „	¹⁰ 151	⁷ 115	¹⁷ 266	³ 31	³ 44	³ 51	⁵ 41	² 24	¹⁸ 18	¹¹ 11	¹ 6	⁹ 9	³ 31	
„ 20 „ 25 „	¹⁷ 206	⁶ 133	²³ 339	² 47	⁵ 46	¹ 56	⁵ 46	¹ 28	³ 28	² 16	³ 12	¹⁷ 17	¹ 43	
„ 25 „ 30 „	¹¹ 215	⁷ 161	¹⁸ 376	¹ 35	¹ 37	⁵ 59	³ 52	² 45	² 33	²⁵ 25	¹³ 13	³ 34	¹ 43	
„ 30 „ 35 „	⁹ 171	² 120	¹¹ 291	¹ 11	² 40	¹ 41	¹ 34	¹ 32	³ 26	² 25	¹³ 13	¹ 29	⁴ 43	
„ 35 „ 40 „	⁸ 190	¹ 123	⁹ 313	¹ 14	¹ 20	³ 35	¹ 36	⁴ 41	¹ 35	¹ 27	¹⁶ 16	¹ 41	³ 48	
„ 40 „ 45 „	⁶ 112	¹ 93	⁷ 205	⁷ 7	¹² 12	² 23	²⁸ 28	¹ 16	¹¹ 11	² 14	¹⁹ 19	³⁴ 34	² 41	
„ 45 „ 50 „	⁷ 76	¹ 58	¹ 134	⁵ 5	³ 3	⁶ 6	¹² 12	²² 22	¹⁰ 10	¹³ 13	¹² 12	¹ 33	¹⁸ 18	
„ 50 Jahre	²⁸ 28	² 32	² 60	¹ 1	⁴ 4	¹ 3	³ 3	⁶ 6	⁶ 6	⁴ 4	⁴ 4	¹ 20	⁹ 9	
Dauer unbekannt	¹⁹ 160	⁵ 127	²⁴ 287	¹ 5	¹ 8	² 7	³ 3	² 5	³ 3	¹ 2	¹ 3	³ 3	¹⁷ 248	
Zusammen	¹²⁰ 1817	⁶⁸ 1341	¹⁰⁷ 3158	¹⁷ 382	²⁸ 441	³⁶ 425	²⁶ 333	¹¹ 245	¹² 184	⁷ 141	⁶ 103	⁷ 222	³⁷ 682	

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen enthalten.

42. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht, der Religion und nach der Muttersprache im Kalenderjahre 1926.*)

Religion der Gestorbenen	Muttersprache der Gestorbenen										Zusammen		Davon Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren	
	Deutsch		Polnisch		Deutsch und Polnisch		Eine andere fremde Sprache		Deutsch und eine andere fr. Sprache		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
Evangelisch	⁴⁸ 747	⁴³ 633	¹ 1	² 2	—	—	¹ 3	⁴ 4	—	—	⁴⁹ 751	⁴³ 639	⁵ 124	¹¹ 110
Römisch-katholisch	²¹¹ 2982	¹⁴⁵ 3026	² 5	⁴ 4	—	—	³ 8	¹ 5	² 4	¹ 1	²¹⁸ 2999	¹⁴⁶ 3036	⁵⁹ 821	⁴⁵ 633
Anders christlich	¹⁹ 19	²⁴ 24	—	—	—	—	—	—	—	—	¹⁹ 19	²⁴ 24	⁵ 5	⁷ 7
Jüdisch	⁸ 72	¹ 65	¹⁰ 10	⁵ 5	—	—	¹ 3	¹ 2	—	—	⁹ 85	² 72	⁷ 7	⁶ 6
Sonstige Religion und ohne An- gabe der Religion	⁸ 70	³ 46	—	—	—	—	—	—	—	—	⁸ 70	³ 46	¹ 17	² 38
Zusammen	²⁷⁵ 3890	¹⁹² 3794	² 16	¹¹ 11	—	—	⁵ 14	² 11	² 4	¹ 1	²⁸⁴ 3924	¹⁹⁴ 3817	⁶⁵ 974	⁵⁸ 794
Davon Kinder i. Alter v. 0-1 Jahr.	³⁷ 702	³² 558	² 3	³ 3	—	—	² 2	—	¹ 1	¹ 1	⁴¹ 708	³² 562	—	—

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen enthalten.

44. Die in den Krankenanstalten Gestorbenen von 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Gestorbene überhaupt				Davon gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre				Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt Gestorbenen starben i.d. Krankenanstalten			Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt gestorb. Kinder im 1. Lebensjahr starben i.d. Krankenanstalten		
	m.	w.	zus.	davon: Orts-fremde	m.	w.	zus.	davon: Orts-fremde	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.
a) In den städtischen Krankenanstalten:														
1921	1103	926	2029	171	239	193	432	39	24,7	21,3	23,0	19,5	20,1	19,8
1922	1126	905	2031	171	199	182	381	26	24,5	20,8	22,7	18,9	21,1	19,9
1923	1247	1005	2252	144	289	211	500	33	28,3	24,0	26,2	28,5	26,7	27,7
1924	1084	893	1977	148	178	124	302	24	27,9	23,4	25,7	24,4	22,1	23,4
1925	1132	986	2118	211	234	202	436	53	28,9	26,0	27,5	32,1	34,2	33,1
1926	1100	991	2091	196	288	209	497	46	28,0	26,0	27,0	40,7	38,6	39,8
b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten:														
1921	845	829	1674	262	127	118	245	27	19,0	19,1	19,0	10,3	12,3	11,2
1922	916	858	1774	233	141	89	230	45	19,9	19,7	19,8	13,4	10,3	12,0
1923	771	853	1624	200	90	79	169	23	17,5	20,4	18,9	8,9	10,0	9,4
1924	706	769	1475	181	99	67	166	23	18,1	20,2	19,1	13,5	12,0	12,9
1925	726	762	1488	146	51	36	87	6	18,5	20,1	19,3	7,0	6,1	6,6
1926	760	787	1547	172	58	40	98	11	19,0	20,6	20,0	8,2	6,4	7,7
c) In den Krankenanstalten überhaupt:														
1921	1948	1755	3703	433	366	311	677	66	43,7	40,4	42,1	29,8	32,4	31,0
1922	2042	1763	3805	404	340	271	611	71	44,5	40,5	42,5	32,3	31,4	31,9
1923	2018	1858	3876	344	379	290	669	56	45,8	44,4	45,1	37,4	36,7	37,1
1924	1790	1662	3452	329	277	191	468	47	46,0	43,6	44,8	37,9	34,1	36,3
1925	1858	1748	3606	357	285	238	523	59	47,4	46,1	46,8	39,1	40,3	39,7
1926	1860	1778	3638	368	346	249	595	57	47,4	46,6	47,0	48,9	44,3	46,1

45. Die Gestorbenen nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1926 und im Vergleich zu 1922 bis 1925.

Geburtsjahrguppen	Männliche						Weibliche						Gestorbene überhaupt	Auf 100 Weibliche kamen Männliche	
	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.			
1926 bis 1917	930	—	—	—	—	930	753	—	—	—	—	753	1683	123,5	
1916 " 1907	121	—	—	—	—	121	110	3	—	—	—	113	234	107,1	
1906 " 1902	122	9	—	—	2	133	110	28	1	1	—	140	273	94,0	
1901 " 1897	80	38	2	—	2	122	52	76	3	2	—	133	255	91,7	
1896 " 1892	32	82	1	4	2	121	28	95	7	6	2	138	259	87,7	
1891 " 1887	15	101	—	2	—	118	26	99	4	3	1	133	251	88,7	
1886 " 1882	22	131	3	5	2	163	20	111	6	3	—	140	303	116,4	
1881 " 1877	32	157	7	8	—	204	20	123	14	5	—	162	366	126,0	
1876 " 1872	27	230	7	6	2	272	24	162	30	2	—	218	490	124,8	
1871 " 1867	30	230	26	2	2	290	28	141	43	5	—	217	507	133,6	
1866 " 1862	39	256	56	5	2	358	36	158	106	7	—	307	665	116,5	
1861 " 1857	22	252	90	3	—	367	38	150	159	2	—	349	716	105,2	
1856 " 1852	28	186	106	6	—	326	30	120	234	2	—	386	712	84,6	
1851 " 1847	8	102	128	3	—	241	32	56	242	1	—	331	572	72,8	
1846 " 1842	10	38	66	—	—	114	18	13	163	—	—	194	308	58,8	
1841 " 1837	1	4	24	—	—	29	5	4	69	—	—	78	107	37,2	
vor 1836	—	1	14	—	—	15	5	2	18	—	—	25	40	60,0	
Zus. 1926 . . .	1519	1817	530	44	14	3924	1335	1341	1099	39	3	3817	7741	102,8	
Da- gegen	1925	1541	1820	495	30	31	3917	1399	1248	1106	32	3	3788	7705	103,4
	1924	1662	1710	458	41	21	3892	1453	1335	987	37	—	3812	7704	102,1
	1923	2148	1718	484	37	13	4400	1862	1273	1026	28	2	4191	8591	105,0
	1922	2203	1779	566	35	9	4592	1873	1291	1145	40	2	4351	8943	105,5

46. Die Erkrankungen der Kinder im Alter bis zu 15 Jahren an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die wichtigsten Todesursachen der gestorbenen Kinder im gleichen Alter nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren im Kalenderjahre 1926.

Tab.
44
45
46
47

Alter in Jahren und Geschlecht	Erkrankungen ¹⁾ an							Sterbefälle nach Todesursachen ¹⁾										
	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Körnerkrank- heit	Genickstarre	Ruhr	Fleisch- u. Fisch- vergiftung	Scharlach	Diphtherie	Sonst. Infektions- krankheiten ²⁾	Lungen- tuberkulose	Sonstige Tuberkulose	Lungen- entzündung	Krankheiten des Nervensystems	Krankh. der Ver- daunungsorgane	Gewalttömer (Tod ³⁾)	Alle übrigen Krankheiten	Zusammen
0 bis 1	m. 3 w. 4	9 7	2 2	—	1	8	—	—	14	373 264	12 3	311 18	263 248	12198 585	17 14	18276 17299	41667 32530	
über 1 .. 2	m. 9 w. 8	29 16	—	—	1	8	—	—	4	29 26	5 3	5 17	127 219	7 15	3 16	7 7	696 580	
" 2 .. 3	m. 34 w. 38	37 27	1 3	—	1	19	1	1	1	1 2	3 —	11 7	6 3	5 1	5 3	11 14	326 527	
" 3 .. 4	m. 36 w. 36	124 32	2 2	—	1	12	1	1	3	15 15	—	2 15	12 13	1 2	1 2	14 2	316 21	
" 4 .. 5	m. 60 w. 45	53 31	3 3	—	1	2	4	1	—	4 1	—	5 11	—	—	1	17	318 17	
" 5 .. 6	m. 246 w. 163	34 27	4 —	—	1	1	6	1	—	4 2	1 —	1 1	1 —	1 —	3 2	2 2	18 211	
zus. 0 .. 6	m. 188 w. 194	186 140	10 11	—	13 12	130 28	1 2	3 1	16 15	111 98	17 17	120 630	137 106	277 566	1047 690	436 130	21287 18242	56841 32676
über 6 .. 7	m. 44 w. 246	27 23	3 —	1	—	1	—	—	1	—	1	7 —	—	2 —	1 3	9 3	220 212	
" 7 .. 8	m. 26 w. 34	17 120	2 2	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	4 16	
" 8 .. 9	m. 19 w. 19	10 8	2 —	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	21 22	
" 9 .. 10	m. 12 w. 20	3 5	3 1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	13 1	
" 10 .. 11	m. 13 w. 15	17 10	2 2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3	18 7	
" 11 .. 12	m. 26 w. 14	5 15	2 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7 7	
" 12 .. 13	m. 15 w. 120	7 6	2 3	2	—	1	—	—	—	2 1	2 3	2 —	—	—	1	—	7 6	
" 13 .. 14	m. 13 w. 117	4 1	2 4	2	—	—	—	—	—	3 1	1 1	1 1	2 1	—	—	2	28 8	
zus. über 6 bis 14	m. 168 w. 185	180 191	16 16	4 3	—	7 8	1 2	1 1	14 11	7 7	4 3	14 7	2 2	2 6	318 26	27 112	558 549	
über 14 bis 15	m. 6 w. 8	3 3	1 2	—	—	1	—	—	—	11 2	2 1	2 13	—	—	—	2	110 111	
Überhaupt	m. 2362 w. 1587	2629 1234	327 29	4 3	13 12	158 36	2 4	3 3	116 119	5119 3103	113 115	136 737	6137 8108	581 558	10153 996	755 139	23296 19258	65909 38736

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen nicht enthalten. — ²⁾ Hiervon Keuchhusten 41 m. und 156 w., Typhus — m. und — w., akuter Gelenkrheumatismus 5 m. und 3 w., Rose 2 m. und 2 w., Starrkrampf 1 m. und 1 w., Blutvergiftung 5 m. und 2 w., Grippe 24 m. und 16 w., Ruhr 4 m. und 6 w., epidemische Genickstarre 12 m. und Windpocken 5 m. — ³⁾ Hiervon Mord und Totschlag 4 m. und 6 w., Verunglückung 751 m. und 133 w.

47. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in den einzelnen Monaten 1926.

Familienstand und Geschlecht	Monate												Ins- ge- samt
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Eheliche:													
männlich	49	46	41	52	41	30	47	52	55	64	51	39	567
weiblich	33	36	28	44	30	41	41	55	37	42	35	45	467
zusammen	82	82	69	96	71	71	88	107	92	106	86	84	1034
Uneheliche:													
männlich	14	16	13	8	12	10	13	7	15	6	10	17	141
weiblich	5	9	7	10	4	4	10	10	14	9	9	4	95
zusammen	19	25	20	18	16	14	23	17	29	15	19	21	236
Überhaupt:													
männlich	63	62	54	60	53	40	60	59	70	70	61	56	708
weiblich	38	45	35	54	34	45	51	65	51	51	44	49	562
zusammen	101	107	89	114	87	85	111	124	121	121	105	105	1270

48. Die Säuglingssterblichkeit nach dem Alter (in Tagen und Monaten) im K.-J. 1926*).

Alter in Tagen	Zahl der gestorbenen Säuglinge			Davon sind unehelich geboren und vor dem Tode nicht legitimiert			Alter in Monaten	Zahl der gestorbenen Säuglinge			Davon sind unehelich geboren und vor dem Tode nicht legitimiert			
	männlich	weiblich	ZUS.	männlich	weiblich	ZUS.		männlich	weiblich	ZUS.	männlich	weiblich	ZUS.	
0 bis 1	7 134	6 91	13 225	4 32	3 26	7 58	0 bis 1	14 300	16 245	30 545	6 66	5 49	11 115	
über 1	2 49	3 34	7 83	1 11	1 4	2 15	über 1	2 64	4 49	9 113	1 13	1 8	2 21	
" 2	3 25	3 25	5 50	5 1	4 1	9 9	" 2	3 66	3 47	6 113	10 2	9 2	19 19	
" 3	4 15	14	29	3	3	6 6	" 3	4 58	2 44	10 102	3 17	1 7	4 24	
" 4	5 10	10	20	1	—	1 1	" 4	5 5	1 32	6 79	1 7	7 1	14 14	
" 5	6 3	5	8	—	—	—	" 5	6 43	3 38	6 81	8 2	8 2	10 10	
" 6	7 2	1	3	—	—	—	" 6	7 24	1 22	2 46	6 3	3 9	9 9	
" 7	8 2	7	9	—	—	—	" 7	8 21	1 21	2 42	3 4	4 7	7 7	
" 8	9 4	2	6	—	1	1 1	" 8	9 24	1 14	1 38	3 1	1 4	4 4	
" 9	10 3	—	3	1	—	1 1	" 9	10 24	1 24	1 48	3 2	2 5	5 5	
" 10	11 5	7	12	1	—	1 1	" 10	11 25	1 15	1 40	4 1	1 5	5 5	
" 11	12 2	—	2	1	—	1 1	" 11	12 12	1 11	1 23	1 2	2 3	3 3	
" 12	13 3	3	6	1	—	1 1	zusammen	0 bis 1 Jahr	41 708	32 562	73 1270	11 141	9 95	20 236
" 13	14 2	4	6	—	1	1 1	Davon 1926	geboren	34 549	26 430	60 979	11 112	9 81	20 193
" 14	15 3	4	7	1	1	2 2	Davon 1925	geboren	7 159	6 132	13 291	29 29	14 43	43 43
" 15	30 1	38 4	38 5	76 1	9 9	1 18								

* Die hochgestellten kleinen Zahlen bedeuten ortsfremde Kinder und sind in den Hauptzahlen enthalten.

49. Die gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925.

Alter (Tage, Monate) und Kalenderjahre	Kinder mit bekannter Ernährung						Kinder mit unbekannter Ernährung			Zahl der Kinder überhaupt			Vom Hundert aller Kinder			
	gestillte			nicht gestillte			Ernährung			überhaupt						
	bis zum Tode	nicht bis zum Tode		bis zum Tode	nicht bis zum Tode		eheliche	uneheliche	ZUS.	eheliche	uneheliche	ZUS.				
0 bis 3 Tage	63	11	74	—	—	—	5	1	6	208	70	278	276	82	358	28,19
üb. 3 Tage b. 1 Woche .	37	5	42	—	—	—	1	1	2	15	1	16	53	7	60	4,72
" 1 bis 2 Wochen . . .	31	4	35	—	—	—	2	—	2	5	2	7	38	6	44	3,47
" 2 " 3 "	19	6	25	—	—	—	4	2	6	5	1	6	28	9	37	2,91
" 3 " 4 "	18	6	24	—	—	—	4	1	5	5	2	7	27	9	36	2,83
" 4 Wch. b. 1 Monat	5	1	6	—	—	—	1	1	2	2	—	2	8	2	10	0,79
ZUS. bis 1 Monat	173	33	206	—	—	—	17	6	23	240	76	316	430	115	545	42,91
über 1 bis 2 Monate	55	12	67	5	1	6	12	3	15	20	5	25	92	21	113	8,90
" 2 " 3 "	52	5	57	10	3	13	14	6	20	18	5	23	94	19	113	8,90
" 3 " 4 "	44	14	58	7	1	8	11	4	15	16	5	21	78	24	102	8,03
" 4 " 5 "	25	8	33	7	1	8	11	1	12	22	4	26	65	14	79	6,22
" 5 " 6 "	24	1	25	10	4	14	16	4	20	21	1	22	71	10	81	6,38
" 6 " 7 "	17	3	20	1	2	3	8	1	9	11	3	14	37	9	46	3,62
" 7 " 8 "	9	2	11	12	2	14	4	1	5	10	2	12	35	7	42	3,31
" 8 " 9 "	4	2	6	11	1	12	7	—	7	12	1	3	34	4	38	2,99
" 9 " 10 "	4	2	6	16	—	16	13	1	14	10	2	12	43	5	48	3,78
" 10 " 11 "	4	—	4	7	—	7	12	4	16	12	1	13	35	5	40	3,15
" 11 " 12 "	2	—	2	9	1	10	3	—	3	6	2	8	20	3	23	1,81
Zusammen 1926	413	82	495	95	16	111	128	31	159	398	107	505	1034	236	1270	100
Dagegen 1925	329	85	414	162	27	189	138	48	186	421	109	530	1050	269	1319	100

50. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1921 bis 1926.

Tab. 48
49
50
51

Kalenderjahre, a = absolut, b = Sterbefälle auf 1000 eheliche bzw. uneheliche Lebendgeborene	Gestorbene Kinder überhaupt	angeb. Lebensschw. einschl. Bildungsfehl.	Davon starben infolge von												
			Scharlach	Masern	Diphth. u. Krupp	Keuchhusten	vener. Krankh.	Tuberkulose	Lungenentzünd.	sonst. Krankheiten der Atmungsorgane	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	übrig. Todesurs.
a) Eheliche:															
1921	f a 1696 b 124,6	475 34,89	1 0,07	25 1,84	14 1,03	22 1,62	41 3,01	25 1,84	166 12,19	65 4,77	164 12,04	155 11,38	191 14,03	169 12,41	183 13,44
1922*)	f a 1434 b 113,3	436 34,45	1 0,08	26 2,05	12 0,95	60 4,74	28 2,21	28 2,21	212 16,75	101 7,98	165 13,04	91 7,19	102 8,06	42 3,32	130 10,27
1923	f a 1385 b 128,1	353 32,64	—	44 4,07	10 0,92	47 4,34	25 2,31	35 3,24	176 16,27	51 4,72	119 11,00	146 13,50	106 9,80	96 8,88	177 16,37
1924	f a 1038 b 91,1	338 29,66	2 0,18	—	7 0,61	63 5,53	31 2,72	22 1,93	130 11,41	41 3,60	111 9,74	64 5,62	36 3,16	25 2,20	168 14,74
1925	f a 1050 b 89,9	373 31,94	1 0,09	19 1,63	8 0,68	55 4,71	24 2,05	15 1,28	150 12,84	28 2,40	78 6,68	79 6,76	45 3,85	22 1,88	153 13,10
1926	f a 1034 b 93,3	335 30,23	—	8 0,72	5 0,45	44 3,97	18 1,62	15 1,35	156 14,08	27 2,44	87 7,85	115 10,38	32 2,89	36 3,25	156 14,08
b) Uneheliche:															
1921	f a 491 b 254,3	135 69,91	—	11 5,70	12 6,21	5 2,59	17 8,80	10 5,18	54 27,96	11 5,70	42 21,75	71 36,77	43 22,27	34 17,61	46 23,82
1922*)	f a 481 b 263,9	122 66,92	—	10 5,49	4 2,19	42 23,04	17 9,33	13 7,13	81 44,43	20 10,97	38 20,84	34 18,65	29 15,91	9 4,94	62 34,01
1923	f a 421 b 269,2	105 67,14	—	9 5,75	5 3,20	22 14,07	24 15,34	16 10,23	51 32,61	10 6,39	18 11,51	61 39,00	27 17,26	18 11,51	55 35,17
1924	f a 253 b 167,5	70 46,36	—	—	3 2,00	13 8,60	19 12,58	9 5,96	38 25,16	8 5,30	19 12,58	14 9,27	11 7,28	8 5,30	41 27,15
1925	f a 269 b 171,3	67 42,68	—	12 7,64	3 1,91	10 6,37	10 6,37	3 1,91	38 24,20	2 1,27	21 13,38	34 21,66	16 10,19	5 3,18	48 30,57
1926	f a 236 b 151,7	81 52,06	—	1 0,64	1 0,64	12 7,71	9 5,78	3 1,93	31 19,92	11 7,07	12 7,71	10 6,43	9 5,78	6 3,86	50 32,13

*) Die Angaben von 1922 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet.

51. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht von 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			uneheliche			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
a) Zahl der gestorbenen Säuglinge:									
1921	958	738	1696	270	221	491	1228	959	2187
1922*)	791	643	1434	262	219	481	1053	862	1915
1923	778	607	1385	237	184	421	1015	791	1806
1924	594	444	1038	137	116	253	731	560	1291
1925	595	455	1050	133	136	269	728	591	1319
1926	567	467	1034	141	95	236	708	562	1270
b) Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre:									
1921	13,68	11,16	12,46	26,84	23,89	25,43	15,33	12,73	14,07
1922*)	12,03	10,58	11,33	27,21	25,47	26,39	13,97	12,42	13,23
1923	14,24	11,34	12,81	29,81	23,93	26,92	16,22	12,92	14,50
1924	10,11	8,04	9,11	18,51	15,06	16,75	11,05	8,90	10,00
1925	9,78	8,13	8,99	17,32	16,96	17,13	10,63	9,24	9,96
1926	10,08	8,56	9,33	19,92	12,70	15,17	11,01	9,06	10,65

*) Die Angaben von 1922 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet.

52. Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten von 1924 bis 1926.

Art der Krankheit bzw. Todesursache: a = Erkrankungsfälle, b = Sterbefälle	Kalenderjahre ¹⁾			Von den 1926 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . Jahren						
	1924	1925	1926	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30
Scharlach { a	628	658	925	7	272	334	149	62	57	44
{ b	10	11	12	—	6	2	—	2	—	2
Diphtherie { a	809	698	614	16	253	175	65	20	47	38
{ b	69	62	40	6	21	10	1	—	1	1
Unterleibstypus { a	168	202	231	4	14	20	21	25	57	90
{ b	16	10	13	—	—	—	—	4	2	7
Kindbettfieber { a	117	122	88	—	—	—	—	4	51	33
{ b	55	39	29	—	—	—	—	3	16	10
Ruhr { a	161	134	126	13	39	16	7	2	18	31
{ b	4	11	13	7	2	—	1	—	2	1
Epidemische Genieckstarre { a	10	5	8	1	5	1	—	—	—	1
{ b	6	4	5	1	2	—	—	—	1	1
Spinale Kinderlähmung { a	7	12	27	2	19	2	2	2	—	—
{ b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem kamen vor: **1924**: 12 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 9 an Fleischvergiftung, 7 an Wurstvergiftung und 1 an Milzbrand; **1925**: 33 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 23 an Fleischvergiftung, 10 an Fischvergiftung und 1 an Fleckfieber; **1926**: 13 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 11 an Fleischvergiftung, 5 an Wurstvergiftung, 1 an Trichinose und 1 an Milzbrand.

53. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust (—) durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt von 1914 bis 1926.

Kalenderjahre	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene) ¹⁾	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme überhaupt	Auf 1000 Einwohner				
						Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme überh.
1914	15 985	8 839	7 146	-42 462	-35 316	26,0	14,4	11,6	-69,1	-57,5
1915	13 499	8 646	4 853	-40 752	-35 899	23,3	14,9	8,4	-70,4	-62,0
1916	10 474	8 915	1 559	-8 730	-7 171	18,8	16,0	2,8	-15,7	-12,9
1917	9 097	9 908	- 811	- 834	-1 645	16,5	17,9	-1,5	-1,5	- 3,0
1918	9 355	11 635	-2 280	67 161	64 881	16,0	19,9	-3,9	114,9	111,0
1919	13 010	9 483	3 527	23 780	27 307	24,5	17,9	6,6	45,0	51,6
1920	16 852	9 266	7 586	4 919	12 505	25,9	14,2	11,7	7,6	19,2
1921	15 547	8 805	6 742	1 353	8 095	23,5	13,3	10,2	2,0	12,3
1922 ²⁾	14 478	8 943	5 535	4 295	17 399 ³⁾	21,6	13,3	8,2	6,4	25,8 ³⁾
1923	12 379	8 591	3 788	3 118	6 906	18,1	12,5	5,5	4,5	10,1
1924	12 906	7 704	5 202	39	5 241	18,7	11,1	7,5	0,6	7,6
1925	13 249	7 705	5 544	3 650	11 194	18,9	11,0	7,9	5,2	16,0
1926	12 639	7 741	4 898	3 258	8 156	17,8	10,9	6,9	4,6	11,5

¹⁾ Ohne die Sterbefälle von Kriegsteilnehmern. — ²⁾ Die Angaben von 1922 ab beziehen sich auf das durch Wörtingen erweiterte Stadtgebiet. — ³⁾ Einschl. Bevölkerungszuwachs durch Wörtingen nach dem Stande vom 1. 1. 1922 mit 7569 bzw. 11,2 auf 1000 Einwohner.

C. Die Wanderungen.*)

54. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1926 und im Vergleich zu 1922 bis 1925.

Herkunft bzw. Ziel a = Zugezogene, b = Weggezogene*), c = Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) und Kalenderjahre	Einzelstehende			Familien				Zusammen		Überhaupt			
	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	männ- liche Häupt.	deren Ange- hörige	weib- liche Häupt.	deren Ange- hörige	Fa- milien- häupter	deren Ange- hörige	Einzel- stehende und Familien- häupter	Zahl der Personen.		
Reg.-Bez. Köln	{ a 2 991 b 2 286	{ 5 302 4 601	{ 8 293 6 887	{ 759 607	{ 1 659 1 279	{ 182 100	{ 301 143	{ 941 707	{ 1 960 1 429	{ 9 234 7 594	{ 11 194 9 016		
Rheinisch-Großstädte	{ a 2 016 b 1 785	{ 2 243 1 929	{ 4 259 3 714	{ 358 244	{ 743 430	{ 83 53	{ 136 83	{ 441 297	{ 879 513	{ 4 700 4 011	{ 5 579 4 524		
Übrige Rheinprovinz	{ a 4 096 b 3 299	{ 6 472 5 313	{ 10 568 8 612	{ 605 350	{ 1 350 700	{ 241 117	{ 408 178	{ 846 467	{ 1 758 878	{ 11 414 9 079	{ 13 172 9 957		
Rheinprovinz zusammen	{ a 9 103 b 7 370	{ 14 017 11 843	{ 23 120 19 213	{ 1 722 1 201	{ 3 752 2 409	{ 506 270	{ 845 404	{ 2 228 1 471	{ 4 597 2 813	{ 25 348 20 684	{ 29 945 23 497		
Provinz Westfalen	{ a 1 848 b 1 452	{ 2 608 2 114	{ 4 456 3 566	{ 171 109	{ 355 187	{ 85 33	{ 140 41	{ 256 142	{ 495 228	{ 4 712 3 708	{ 5 207 3 936		
Prov. Hessen-Nassau	{ a 1 142 b 909	{ 1 218 1 157	{ 2 360 2 066	{ 122 133	{ 212 243	{ 56 45	{ 87 77	{ 178 178	{ 299 320	{ 2 538 2 244	{ 2 837 2 564		
Berlin u. Umgebung	{ a 980 b 776	{ 519 452	{ 1 499 1 228	{ 111 122	{ 172 204	{ 38 26	{ 53 37	{ 49 18	{ 225 241	{ 1 648 1 376	{ 1 873 1 617		
Übriges Norddeutschland	{ a 2 392 b 1 831	{ 1 566 1 298	{ 3 958 3 069	{ 244 187	{ 437 303	{ 138 62	{ 218 79	{ 382 249	{ 655 382	{ 4 340 3 318	{ 4 995 3 700		
Mitteldeutschland (Freistaat Sachsen und thüring. Staaten)	{ a 611 b 422	{ 358 334	{ 969 756	{ 55 34	{ 92 58	{ 28 16	{ 37 28	{ 83 50	{ 129 86	{ 1 052 806	{ 1 181 892		
Süddeutschland	{ a 1 856 b 1 348	{ 1 287 939	{ 3 143 2 287	{ 153 120	{ 265 210	{ 60 43	{ 107 61	{ 213 163	{ 372 271	{ 3 356 2 450	{ 3 728 2 721		
Niederlande, Belgien und Luxemburg	{ a 308 b 358	{ 290 407	{ 598 765	{ 41 76	{ 85 164	{ 18 28	{ 42 41	{ 59 104	{ 127 205	{ 657 869	{ 784 1 074		
Österreich	{ a 68 b 71	{ 45 56	{ 113 127	{ 5 6	{ 6 8	{ 5 —	{ 7 —	{ 10 6	{ 13 8	{ 123 133	{ 136 141		
Großbritannien und Irland	{ a 59 b 53	{ 45 91	{ 104 144	{ 17 37	{ 21 55	{ 11 21	{ 18 31	{ 28 58	{ 39 86	{ 132 202	{ 171 288		
Frankreich	{ a 110 b 104	{ 43 76	{ 153 180	{ 10 23	{ 17 49	{ 4 8	{ 5 10	{ 14 31	{ 22 59	{ 167 211	{ 189 270		
Italien u. die Schweiz	{ a 115 b 137	{ 75 73	{ 190 210	{ 16 23	{ 23 39	{ 2 6	{ 2 10	{ 18 29	{ 26 49	{ 208 239	{ 233 288		
Übriges Europa	{ a 169 b 155	{ 105 123	{ 274 278	{ 28 31	{ 45 59	{ 8 10	{ 11 13	{ 36 41	{ 56 72	{ 310 319	{ 366 391		
Vereinigte Staaten v. Amerika	{ a 48 b 231	{ 18 117	{ 66 348	{ 5 47	{ 9 84	{ — 21	{ — 33	{ 5 68	{ 9 117	{ 71 416	{ 80 533		
Übriges Amerika	{ a 50 b 61	{ 24 32	{ 74 93	{ 19 21	{ 34 38	{ 5 8	{ 9 12	{ 24 29	{ 43 50	{ 98 122	{ 141 172		
Übriges Ausland	{ a 71 b 29	{ 9 15	{ 80 44	{ 7 11	{ 9 23	{ 1 1	{ 1 1	{ 8 12	{ 10 24	{ 88 56	{ 98 80		
Ohne Angabe	{ a 1 436 b 2 162	{ 538 716	{ 1 974 2 878	{ 78 125	{ 171 228	{ 17 24	{ 22 29	{ 95 149	{ 193 257	{ 2 069 3 027	{ 2 262 3 284		
Zusammen 1926	{ a 20 366 b 17 469 c + 2 897	{ 22 765 19 733 + 2 982	{ 43 131 37 252 + 5 879	{ 2 804 2 306 + 498	{ 5 705 4 361 + 1 344	{ 982 622 + 360	{ 1 604 907 + 697	{ 3 786 2 928 + 858	{ 7 309 5 263 + 2 041	{ 46 917 40 154 + 6 737	{ 54 226 45 448 + 8 778		
Dagegen	1925	{ a 23 249 b 18 451 c + 4 898	{ 24 174 19 733 + 4 441	{ 47 523 38 184 + 9 339	{ 2 552 2 087 + 465	{ 4 895 3 700 + 1 195	{ 839 543 + 296	{ 1 315 803 + 512	{ 3 391 2 630 + 761	{ 6 210 4 503 + 1 707	{ 50 914 40 814 + 10 100	{ 57 124 45 317 + 11 807	
		1924	{ a 17 839 b 15 745 c + 2 094	{ 21 978 16 827 + 5 151	{ 39 817 32 572 + 7 245	{ 1 810 2 185 - 375	{ 3 307 3 975 - 668	{ 548 508 + 40	{ 895 747 + 58	{ 2 358 2 693 - 335	{ 4 112 4 722 - 610	{ 42 175 35 265 + 6 910	{ 46 287 39 987 + 6 300
			1923	{ a 23 857 b 18 079 c + 5 778	{ 23 049 19 724 + 3 325	{ 46 906 37 803 + 9 103	{ 2 509 2 277 + 232	{ 4 379 4 003 + 376	{ 1 221 555 + 174	{ 1 121 859 + 262	{ 3 238 2 832 + 406	{ 5 500 4 862 + 638	{ 50 144 40 635 + 9 509	{ 55 644 45 497 + 10 147
	1922			{ a 26 187 b 19 717 c + 6 470	{ 26 505 22 602 + 3 903	{ 52 692 42 319 + 10 373	{ 2 364 2 069 + 295	{ 4 610 3 992 + 618	{ 762 509 + 253	{ 1 379 852 + 527	{ 3 126 2 578 + 548	{ 5 989 4 844 + 1 145	{ 55 818 44 897 + 10 921	{ 61 807 49 741 + 12 066

*) Nach den polizeilichen Meldungen ohne Zuschlag zu der Zahl der Weggezogenen.

55. Die Gewanderten ¹⁾ nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1926 und im Vergleich zu 1922 bis 1925.

Herkunft bzw. Ziel a = Zugezogene, b = Weggezogene und Kalenderjahre	Von den männlichen							Von den weiblichen					Zusammen	
	Einzelstehenden und Familienhäuptern waren:													
	Tageelöhner, Handlanger	Bau- handwerker	Arbeiter der Metallverarbeit- ungsindustrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechtsanwälte, Studenten usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Verkäuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe		
Regierungsbezirk Köln	fa 996 fb 721	145 124	289 216	112 91	258 192	223 140	1727 1409	2450 1874	1100 1030	294 246	582 458	1060 1093	9234 7594	
Rheinische Großstädte	fa 294 fb 219	87 100	100 80	108 77	126 142	126 142	376 346	1283 1188	547 350	187 199	364 253	828 761	4700 4011	
Übrige Rheinprovinz	fa 1116 fb 739	274 199	283 232	97 74	245 261	364 307	2322 1837	2789 2165	1306 1195	327 249	799 452	1492 1369	11414 9079	
Rheinprovinz zusammen	fa 2406 fb 1679	506 380	672 528	317 242	629 595	963 793	5332 4454	5786 4458	2806 2375	806 694	1745 1163	3380 3223	25348 20684	
Provinz Westfalen	fa 271 fb 185	160 115	122 91	46 38	75 63	389 315	956 754	1177 863	597 553	144 111	245 147	530 473	4712 3708	
Provinz Hessen-Nassau	fa 157 fb 143	154 137	64 69	47 44	121 33	118 79	603 537	419 400	227 310	89 86	188 141	351 265	2538 2244	
Berlin und Umgebung	fa 65 fb 62	21 17	43 38	42 67	240 86	117 129	563 499	73 58	62 70	76 69	148 116	198 165	1648 1376	
Übriges Nord- deutschland	fa 439 fb 338	123 110	127 122	67 53	161 97	350 246	1369 1052	366 261	261 233	136 98	407 239	534 469	4340 3318	
Mitteldeutschland (Freistaat Sachsen u. Thüring. Staaten)	fa 77 fb 60	29 22	36 33	10 19	105 14	83 63	326 245	86 81	71 68	25 29	93 57	111 115	1052 806	
Süddeutschland	fa 236 fb 150	120 88	103 81	42 41	42 31	322 269	1144 808	385 254	267 186	102 94	228 154	265 294	3356 2450	
Niederlande, Belgien und Luxemburg	fa 60 fb 73	14 24	14 37	10 25	1 4	25 18	225 253	56 80	57 79	14 33	68 96	113 147	657 869	
Österreich	fa 5 fb 8	1 2	— 3	5 3	3 1	18 23	41 37	8 10	8 7	2 5	15 9	17 25	123 133	
Großbritannien und Irland	fa 4 fb 5	— —	7 4	9 11	2 2	6 12	48 56	— 9	3 11	1 4	36 66	16 22	132 202	
Frankreich	fa 8 fb 9	2 5	5 8	5 16	— 1	24 18	76 70	4 6	4 9	6 7	16 27	17 35	167 211	
Italien u. die Schweiz	fa 12 fb 24	8 11	2 4	12 9	1 1	23 20	73 91	3 5	13 5	4 2	14 16	43 51	208 239	
Übriges Europa	fa 24 fb 41	2 3	7 5	2 5	1 4	40 36	121 92	9 8	10 8	6 12	32 29	56 76	310 319	
Vereinigte Staaten von Amerika	fa 7 fb 26	2 25	2 30	3 15	1 1	5 14	33 167	1 10	2 17	2 19	7 53	6 39	71 416	
Übriges Amerika	fa 9 fb 8	3 4	8 10	6 5	3 1	7 2	33 52	2 3	— 4	— 3	15 17	10 13	98 122	
Übriges Ausland	fa 14 fb 1	5 —	6 5	4 7	2 1	3 5	41 21	— 1	— 1	— 2	5 5	5 7	88 56	
Ohne Angabe	fa 478 fb 560	132 265	156 194	49 88	15 20	66 93	618 1067	132 155	116 147	50 82	117 159	140 197	2069 3027	
Zusammen 1926	fa 4272 fb 3372	1282 1208	1374 1262	676 688	1402 955	2559 2135	11605 10155	8507 6662	4504 4283	1465 1350	3379 2494	5892 5616	46917 40180	
Dagegen	1925	fa 4719 fb 3454	2085 1579	1689 1231	1027 950	1123 732	1971 1541	13307 11051	9259 6644	4776 3956	1473 1275	3238 2620	6247 5781	50914 40814
	1924	fa 3153 fb 2565	1313 999	1685 1620	1621 1673	766 868	1633 1448	9728 8757	8090 5086	4340 3070	1110 1105	2599 2379	6137 5695	42175 35265
	1923	fa 3880 fb 3219	1568 1323	2090 1838	2771 1701	1829 1064	2962 1845	11266 9366	6395 5778	3403 3265	1169 1348	4079 2816	8252 7072	50144 40635
	1922	fa 5642 fb 3639	2032 1732	2962 2144	1824 1507	1395 902	2132 1679	12564 10183	8456 7496	3920 3665	1547 1272	4246 2871	9098 7807	55818 44897

¹⁾ Nach den polizeilichen Meldungen ohne Zuschlag zu der Zahl der Weggezogenen.

56. Wohnungswechsel (Personen) innerhalb der einzelnen Stadtteile und der Wohnungswechsel der Stadtteile untereinander im K.-J. 1926*).

Zuzug nach	Wegzug von																			Zuzug und Umzug zus.										
	Altstadt	Neustadt	Worringen	Niehl	Longerich	Merheim lrb.	Riehl	Nippes	Ehrenfeld	Bocklemünd	Müngersdorf	Lindenthal	Sülz	Zollstock	Bayenthal	Marienburg	Deutz	Humboldt-Kol.	Poll		Kalk	Vingst	Grenberg	Mülheim	Stammheim	Dünwald	Holweide	Deilbrück	Merheim rrb.	
Altstadt	13879	5972	70	27	22	109	172	810	1171	17	74	560	832	134	306	89	708	166	62	404	56	18	465	25	17	34	71	81	26349	
Neustadt	6576	9688	32	54	17	95	236	937	1018	9	84	815	935	147	457	98	498	76	39	243	48	20	381	20	15	23	43	30	22634	
Worringen	69	33	560	23	23	13	—	37	19	3	1	10	3	—	—	—	13	6	1	2	8	—	9	5	—	6	—	13	863	
Niehl	34	39	8	143	10	8	53	14	—	1	2	5	1	6	2	4	1	—	5	—	—	—	6	1	—	—	—	—	343	
Longerich	34	18	9	4	259	19	3	62	40	10	—	14	23	—	5	5	5	1	3	3	12	—	6	—	—	—	—	—	524	
Merheim lrb.	109	127	8	25	5	175	11	192	31	—	1	9	56	2	9	12	10	12	3	12	—	—	18	3	—	3	12	3	808	
Riehl	641	588	14	7	11	11	390	322	130	—	13	116	82	30	13	7	153	44	3	45	5	8	125	—	12	1	5	3	2779	
Nippes	952	1011	28	55	29	155	101	2080	305	1	7	110	175	31	42	9	87	35	16	51	4	2	113	—	—	9	8	7	5423	
Ehrenfeld	1386	1214	18	17	22	30	45	427	5160	38	84	320	295	41	59	18	148	50	14	122	22	4	198	8	2	15	9	13	9779	
Bocklemünd	13	10	5	—	—	7	3	1	45	61	2	4	4	1	3	—	8	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	481
Müngersdorf	85	71	—	—	—	7	3	3	59	1	116	81	17	—	7	—	7	1	—	4	—	—	18	—	—	—	—	—	—	461
Lindenthal	842	1084	6	7	5	13	26	139	202	5	57	1215	358	39	65	50	84	13	6	40	13	2	77	2	4	12	20	9	4395	
Sülz	1242	1468	6	15	25	60	20	216	320	3	30	461	1915	93	127	34	114	34	4	65	18	1	97	5	4	11	8	14	6410	
Zollstock	190	250	5	—	8	1	8	48	50	—	4	24	130	281	76	7	10	7	—	12	3	—	9	—	—	—	1	1	7	1132
Bayenthal	636	670	—	6	2	10	10	51	117	1	9	108	168	48	540	52	56	24	13	35	3	1	36	1	1	2	5	3	2608	
Marienburg	95	192	—	—	—	1	1	5	25	—	—	47	27	6	56	54	21	1	1	8	—	—	13	—	—	—	—	—	1	555
Deutz	1071	681	3	3	7	21	41	120	237	1	16	109	110	30	35	9	1466	170	39	267	38	10	312	7	4	4	30	33	4374	
Humboldt-Kol.	98	69	3	4	—	1	3	21	36	—	1	7	57	11	12	—	54	396	11	271	46	17	55	—	—	—	5	12	9	1199
Poll	59	49	—	1	—	1	2	16	17	1	6	13	8	—	3	32	30	188	30	4	10	10	—	—	—	1	3	—	4	494
Kalk	411	266	5	14	9	4	18	92	82	—	5	43	92	6	29	4	280	309	16	1641	126	59	257	5	1	34	14	38	3860	
Vingst	92	79	4	—	—	15	—	8	21	1	2	19	19	1	7	—	44	34	5	138	184	16	49	—	—	2	1	27	768	
Grenberg	11	7	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	2	—	6	27	3	32	14	18	16	1	—	—	—	—	144	
Mülheim	585	433	11	6	4	24	37	105	132	—	7	63	97	6	24	9	226	107	16	285	53	18	4096	77	68	122	103	52	6766	
Stammheim	18	21	1	8	—	2	—	2	2	—	—	2	1	—	9	1	9	—	1	4	—	—	77	278	1	3	—	—	440	
Dünwald	14	22	—	—	5	—	8	8	—	—	—	2	11	—	1	—	5	5	—	10	—	—	109	8	178	24	11	1	422	
Holweide	47	60	—	—	—	3	1	21	17	—	2	1	13	—	1	2	16	7	—	29	4	—	118	3	11	191	46	15	608	
Deilbrück	104	91	1	—	—	1	17	30	—	9	22	21	4	11	4	23	6	—	—	17	—	—	201	—	20	72	460	14	1128	
Merheim rrb.	139	81	—	8	—	3	4	74	31	1	2	29	26	6	10	2	148	19	7	77	32	4	32	4	8	16	11	231	1005	
Wegzug und Umzug zus.	29432	24294	797	427	450	788	1141	5868	9321	153	533	4207	5481	918	1918	456	4235	1575	449	3848	687	206	6899	453	347	595	863	612	106953	

II. Die Bevölkerung.

* Die halbfetten Zahlen (außer den unter „zusammen“ aufgeführten) betreffen die innerhalb der einzelnen Stadtteile umgezogenen Personen.

57. Die Zu- oder Abnahme (—) der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen infolge natürlicher und mechanischer Bewegung der Bevölkerung während der Kalenderjahre 1925 und 1926.

Stadtteile	1925										1926														
	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel (Umzüge innerhalb der Stadt)		Mehr-Zuzug bzw. Mehr-Wegzug (—) über-haupt	Geburten-über-schuß	Bevölke-rungs-zu- bzw. -ab-nahme (—)		Bevölke-rung am Anfang des Jahres bzw. Ende 1925	Wanderungen von und nach auswärts		Wohnungswechsel (Umzüge innerhalb der Stadt)		Mehr-Zuzug bzw. Mehr-Wegzug (—) über-haupt	Geburten-über-schuß	Bevölke-rungs-zu- bzw. -ab-nahme (—)		Bevölke-rung am Ende des Jahres						
	Zuzug	Weg-zug ¹⁾	Mehr-Zuzug bzw. Mehr-Weg-zug (—)	Zuzug	Weg-zug			über-haupt	in % des An-fangs-be-stand.		Zuzug	Weg-zug ¹⁾	Mehr-Zuzug bzw. Mehr-Weg-zug (—)	Zuzug			Weg-zug	Mehr-Zuzug bzw. Mehr-Weg-zug (—)		über-haupt	in % des An-fangs-be-stand.				
Altstadt ...	148 635	16 960	15 446	1 514	22 501	24 994	-2 493	- 979	848	- 131	- 0,09	148 504	15 201	14 740	461	26 349	29 482	-3 083	-2622	751	-1 871	-1,26	146 633		
Neustadt ...	136 265	12 955	12 395	560	18 815	20 221	-1 406	- 846	684	- 162	- 0,12	136 103	12 908	12 803	105	22 634	24 294	-1 660	-1555	560	- 995	-0,73	135 108		
Worringen ...	4 937	252	275	- 23	524	536	- 12	- 35	76	41	0,73	4 978	264	229	42	421	460	- 39	3	53	56	1,13	5 034		
Weiler ...	279	13	21	- 8	24	5	19	11	4	15	5,38	294	24	5	19	56	23	33	52	8	60	20,41	354		
Fähligen ...	1 447	95	83	12	117	137	- 20	- 8	25	17	1,17	1 464	94	68	26	199	158	41	67	28	95	6,49	1 559		
Merkenich ...	1 204	69	50	19	192	175	17	36	9	45	3,73	1 249	57	39	18	187	156	31	49	17	66	5,28	1 315		
Niehl ...	4 387	215	203	12	427	379	48	60	44	104	2,37	4 491	131	137	- 6	343	427	- 84	- 90	38	52	-1,15	4 439		
Longerich ...	2 870	210	174	36	347	291	56	92	50	142	4,94	3 012	193	179	14	524	450	74	88	35	123	4,08	3 135		
Merheim lrh. ...	8 355	468	251	217	1 299	735	-564	- 781	93	874	10,46	9 229	279	319	- 40	808	788	20	- 20	84	64	0,69	9 293		
Riehl ...	5 139	643	534	109	964	877	87	196	70	266	5,18	5 405	1 363	670	693	2 779	1 141	1 638	2931	66	2 397	44,05	7 802		
Nippes ...	46 494	2 710	2 496	214	4 786	4 860	- 74	- 140	331	471	1,01	46 965	2 480	2 231	249	5 423	5 868	- 446	- 196	271	75	1,16	47 400		
Ehrenfeld ...	72 576	4 272	3 488	784	8 102	7 547	555	1 339	619	1 958	2,70	74 534	3 890	3 656	234	9 779	9 321	458	692	649	1 341	1,80	75 875		
Bocklemünd ...	1 298	53	42	11	80	101	- 21	- 10	15	5	0,04	1 303	55	46	9	162	153	9	18	21	39	2,99	1 342		
Müngersdorf ...	4 169	295	224	71	538	417	121	192	49	241	5,78	4 410	272	261	11	481	533	- 52	- 41	35	- 6	-0,14	4 404		
Lindenthal ...	26 705	3 406	3 488	- 82	3 822	3 741	81	- 1	401	400	1,50	27 105	3 206	3 294	- 88	4 395	4 207	188	100	135	235	0,85	27 340		
Sülz ...	41 811	2 544	2 368	176	5 816	4 673	1 143	1 319	442	1 761	4,21	43 572	2 708	2 480	228	6 410	5 481	929	1157	424	1 581	3,62	45 153		
Zollstock ...	7 407	627	369	258	1 220	721	499	757	108	865	11,68	8 272	466	372	94	1 132	918	214	308	148	456	5,49	8 728		
Bayenthal ...	12 621	985	872	113	2 038	1 719	319	432	219	651	5,16	13 372	1 280	1 075	205	2 608	1 918	690	895	194	1 089	8,16	14 361		
Marien burg ...	2 656	522	407	115	436	473	- 37	- 78	6	84	3,16	2 740	470	453	17	555	456	99	116	- 1	115	4,20	2 855		
Deutz ²⁾ ...	21 438	2 084	1 689	395	3 278	2 653	625	1 020	133	1 153	5,38	22 591	1 808	1 405	403	4 874	4 235	639	1042	140	1 182	5,26	23 773		
Humboldt kol. ...	12 719	352	268	84	1 031	1 174	- 143	- 59	118	59	0,46	12 778	453	435	18	1 199	1 575	- 376	- 358	123	- 235	-1,85	12 543		
Poll ...	4 103	232	151	81	488	385	103	184	62	246	6,00	4 349	183	161	22	494	449	45	67	53	120	2,77	4 469		
Kalk ...	29 785	2 038	1 836	202	3 219	3 510	- 291	- 89	266	177	0,59	29 962	1 774	1 515	259	3 880	3 848	42	271	239	510	1,70	30 472		
Vingst ...	5 913	233	202	31	435	432	- 3	- 34	88	122	2,06	6 035	274	180	94	768	687	81	175	75	250	4,12	6 285		
Gremberg ...	2 321	65	53	12	142	147	- 5	- 7	28	35	1,51	2 356	44	52	- 8	144	206	- 62	- 70	20	- 50	-2,12	2 306		
Mülheim ...	58 857	3 321	2 871	450	5 638	6 108	- 470	- 20	442	422	0,72	59 279	2 942	2 916	26	6 766	6 899	- 133	- 107	417	310	0,52	59 589		
Stammheim ...	4 678	263	247	16	567	545	22	38	17	55	1,18	4 733	306	222	84	440	453	- 13	71	29	100	2,11	4 833		
Dünnwald ...	4 608	168	163	5	349	333	16	21	47	68	1,48	4 676	162	180	- 18	422	347	75	57	43	100	2,14	4 776		
Holweide ...	6 874	260	156	104	662	610	52	166	76	232	3,38	7 106	234	200	34	608	595	13	47	77	124	1,75	7 230		
Dellbrück ...	7 517	426	334	92	957	785	172	264	83	347	4,62	7 864	364	398	- 34	1 128	863	265	231	74	305	3,87	8 169		
Merheim rth. ...	6 215	388	319	69	1 165	314	470	539	92	631	10,15	6 846	341	254	87	1 005	612	393	480	92	572	8,36	7 418		
Vorortezus. ...	409 383	27 209	23 634	3 575	48 663	44 764	3 899	7 474	4 013	11 487	2,81	420 870	26 117	23 425	2 692	57 970	53 227	4 743	7435	3 587	11 022	2,61	431 892		
Stadt Köln ...	694 283	57 124	51 475	5 649	89 979	89 979	-	-	5 649	5 545	11 194	1,61	705 477	54 226	50 968	3 258	106 953	106 953	-	-	3 258	4 898	8 156	1,15	713 633

¹⁾ Mit Einbeziehung des Zuzugs für polizeilich nicht abgemeldete, nach auswärts fortgezogene Personen. — ²⁾ Einschließlich Deutz-Neustadt und der van der Zypen-Kolonie.

III. Die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Köln.

A. Die Bevölkerung nach der Religion.

58. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

Dekanate, Pfarreien	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren									
				katholisch		evangelisch		sonst christ- lich		israelit.		sonstiger Religion und ohne Angab. d. Religion	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Dom	1 010	1 376	2 386	772	1 073	204	269	—	3	15	17	19	14
I. Dekanat Köln-Altstadt:													
St. Alban	969	1 169	2 138	745	914	174	217	4	1	37	36	9	1
St. Andreas	992	1 299	2 291	790	1 054	175	232	2	2	16	9	9	2
St. Aposteln	5 791	6 807	12 598	4 310	5 255	1 075	1 172	42	53	279	271	85	56
St. Gereon	8 248	10 253	18 501	5 896	7 750	1 772	1 961	21	34	427	430	132	78
St. Jakob	3 668	3 750	7 418	2 829	2 998	540	489	13	18	232	204	64	41
St. Johann-Baptist	4 974	5 415	10 389	4 080	4 595	748	748	23	19	96	75	77	38
St. Kolumba	1 069	2 164	3 233	1 189	1 633	365	428	9	15	77	73	29	15
St. Kumbert	5 663	6 490	12 153	4 508	5 359	975	992	17	23	90	77	73	39
St. Maria-Himmelfahrt	2 179	2 615	4 794	1 698	2 053	447	493	11	13	36	31	47	25
St. Maria i. d. Kupfergasse	2 296	2 520	4 816	1 808	2 070	408	412	7	1	51	31	22	6
St. Maria im Kapitol	1 972	2 425	4 397	1 534	1 956	335	387	6	10	60	61	37	11
St. Maria in Lyiskirchen	2 948	3 363	6 311	2 329	2 811	484	447	25	33	56	52	54	20
St. Martin	1 541	1 633	3 174	1 257	1 371	214	218	2	1	41	28	27	15
St. Mauritius	7 734	8 571	16 305	5 705	6 545	1 207	1 277	59	63	621	620	142	66
St. Pantoleon	9 229	10 292	19 521	6 981	8 098	1 603	1 605	57	55	444	441	144	93
St. Peter	5 288	5 813	11 101	3 849	4 408	820	857	26	23	520	495	73	30
St. Severin	9 605	10 650	20 255	7 797	8 862	1 463	1 526	39	36	134	143	172	83
St. Ursula	7 109	7 557	14 666	5 610	6 188	1 209	1 162	34	39	115	91	141	77
I. Dekanat zus.	81 875	92 786	174 661	62 805	73 830	14 014	14 623	397	439	3322	3168	1337	696
II. Dekanat Köln-Nord:													
St. Agnes	11 793	13 441	25 234	8 311	9 978	2 873	2 965	50	51	367	325	192	122
Longerich, St. Dionysius	1 277	1 259	2 536	1 175	1 199	96	55	2	1	1	3	3	1
Merheim lrh., St. Stephan	2 409	2 500	4 909	2 027	2 131	334	331	19	13	6	11	23	14
Merkenich, St. Briktius	630	592	1 222	589	568	33	22	2	—	—	—	6	2
Niehl, St. Katharina	2 172	2 259	4 431	1 996	2 101	134	127	13	11	5	6	24	14
Nippes, St. Bonifatius	5 238	5 358	10 596	4 041	4 226	1 065	1 044	20	25	31	25	81	38
„ St. Joseph	5 420	5 591	11 011	4 549	4 696	784	811	26	41	23	31	38	12
„ St. Marien	11 489	12 611	24 100	8 792	9 925	2 414	2 473	64	73	100	92	119	48
„ St. Quirinus(Rekt.)	2 523	2 648	5 171	1 851	1 972	512	563	20	31	17	13	123	69
Rheinkassel, St. Amandus	478	457	935	463	451	15	6	—	—	—	—	—	—
Fühlingen, St. Maria-Hilf	271	265	536	260	262	11	3	—	—	—	—	—	—
Riehl, St. Engelbert	2 465	2 848	5 313	1 630	1 992	751	798	24	26	31	20	29	12
Thenhoven, St. Joh.-Bapt.	644	640	1 284	607	618	37	22	—	—	—	—	—	—
Weiler, St. Kosmas	326	315	641	303	298	16	13	7	4	—	—	—	—
Worringen, St. Pankratius	1 783	1 800	3 583	1 741	1 760	42	40	—	—	—	—	—	—
II. Dekanat zus.	48 918	52 584	101 502	38 335	42 177	9 117	9 273	247	276	581	526	638	332
III. Dekanat Köln-West:													
St. Michael	9 768	11 850	21 618	6 126	7 943	2 340	2 668	81	87	1064	1080	157	72
Bickendorf, St. Rochus	7 530	7 570	15 100	6 118	6 328	1 080	1 019	89	79	41	39	202	105
Bockelünd, St. Johannes	652	647	1 299	628	622	24	25	—	—	—	—	—	—
Braunsfeld, St. Joseph	2 280	2 908	5 188	1 490	2 019	591	706	5	11	157	153	37	19
Ehrenfeld, St. Anna	4 883	5 461	10 344	3 598	4 154	1 027	1 076	51	54	135	152	72	25
„ St. Joseph	9 681	10 363	20 044	7 779	8 507	1 507	1 508	104	129	120	127	171	92
„ St. Mechtern	3 460	4 005	7 465	2 783	3 337	551	569	38	39	39	34	49	26
„ St. Peter	9 970	10 143	20 113	7 897	8 194	1 658	1 587	154	180	62	74	199	108
Lindenthal, St. Stephanus	9 042	11 535	20 577	6 433	8 550	2 078	2 503	90	90	302	307	139	85
Melaten, St. Maria-Magdal.	1 032	1 751	2 783	721	1 332	251	346	7	11	38	53	15	9
Müngersdorf, St. Vitalis	2 009	1 824	3 843	1 660	1 416	378	365	11	6	33	39	27	8
III. Dekanat zus.	60 307	68 067	128 374	45 133	52 402	11 485	12 372	630	686	1991	2058	1068	549

Noch 58. Die Bevölkerung in den einzelnen katholischen Dekanaten und Pfarreien nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

Table with 15 columns: Dekanate, Pfarreien; Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung) (m., w., zus.); Von den Bewohnern waren (katholisch, evangelisch, sonst christlich, israelit., sonstiger Religion und ohne Angabe d. Religion) (m., w.). Rows include IV. Dekanat Köln-Süd, V. Dekanat Köln-Deutz, VI. Dekanat Köln-Mülheim, and Stadt Köln.

59. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

I. Alt- und Neustadt.

Table with 15 columns: Pfarrbezirke; Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung) (m., w., zus.); Von den Bewohnern waren (katholisch, evangelisch, sonst christlich, israelitisch, sonstiger Religion und ohne Angabe d. Religion) (m., w.). Rows list 9 Pfarrbezirke and Alt- und Neustadt zus. with population figures.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 59. Die Bevölkerung in den einzelnen evangelischen Pfarrbezirken nach der Religion am 16. Juni 1925 (Volkszählung).

[Noch 58] 59 60

II. Vororte.

Pfarrbezirke	Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)			Von den Bewohnern waren									
	m.	w.	zus.	katholisch		evangelisch		sonst christlich		israelitisch		sonstiger Religion und ohne Angabe der Religion	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bayenthal	11 235	12 345	23 580	8 248	9 380	2 423	2 489	107	125	175	199	282	152
Dellbrück	7 462	7 696	15 158	6 081	6 364	1 140	1 188	29	28	8	9	204	107
Deutz	10 262	10 840	21 102	7 412	8 215	2 510	2 396	27	38	94	86	219	105
Ehrenfeld	38 132	39 887	78 019	30 396	32 515	6 165	6 094	428	450	425	454	718	374
Kalk	30 777	30 661	61 438	24 344	24 780	5 207	4 960	306	308	114	119	806	494
Lindenthal	32 411	38 015	70 426	22 958	27 927	7 665	8 507	374	379	788	813	626	389
Mülheim	33 991	34 955	68 946	25 351	26 716	7 191	7 248	258	282	135	127	1056	582
Nippes	33 952	35 951	69 903	26 953	29 074	6 135	6 245	190	213	218	203	446	216
Rest v. Worringen (z. Pfarrbezirk Dormagen geh.)	3 177	3 159	6 336	3 072	3 069	105	90	—	—	—	—	—	—
Vororte zus.	201399	213509	414908	154825	168040	38541	39217	1719	1823	1957	2010	4357	2419
Stadt Köln.	334 427	365 795	700 222	253 040	285 114	64 139	66 318	2 499	2 735	8 117	7 976	6 632	3 652

B. Kirche und Gottesdienst.

1. Die römisch-katholische Kirche.

(Nach Angaben der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik in Köln.)

60. Seelsorge in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Seelsorgsbezirke			Geistlichkeit				
	Pfarreien	Filiabezirke mit eigenem Geistlichen	Seelsorgs-geistliche der Pfarreien und Filiabezirke	insgesamt	Sonstige Weltgeistliche			
					davon ¹⁾			
					hauptamtlich im Schuldienst tätig	Anstalts-geistliche	nicht mehr in einem kirchlichen Amte tätig	aus einer fremden Diözese
1921	65	3	185	117	36	19	20	14
1922	65	3	199	112	41	24	12	—
1923 ²⁾	70	5	210	124	47	18	18	—
1924 ²⁾	70	6	213	109	42	28	12	6
1925 ²⁾	70	7	215	135	57	24	15	—
1926 ²⁾	70	8	216	143	59	25	15	7

¹⁾ Der Unterschied gegenüber der Gesamtzahl ergibt die Zahl der Weltgeistlichen, die im kirchlichen Verwaltungsdienst, als Vereinssekretäre usw. tätig sind. — ²⁾ Einschließlich der am 1. April 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

Fortsetzung.

Kalenderjahre	Römisch-katholische Bevölkerung in Köln	Katholisch-kirchliche Trauungen			Katholische Taufen	Katholisch-kirchliche Beerdigungen	Kommunionen
		rein katholische Paare	gemischt katholische Paare mit				
			katholischem Bräutigam	katholischer Braut			
1921	510 882 ¹⁾	5 583	250	485	12 483	6 916	4 021 874
1922	524 254 ¹⁾	5 022	744		11 251	6 970	4 114 618
1923	529 562 ¹⁾	4 723	656		9 854	6 740	4 264 018
1924	533 590 ¹⁾	3 601	198	344	10 340	5 554	4 004 428
1925	538 154 ²⁾	3 906	178	349	10 434	5 624	4 039 994
1926	548 460 ¹⁾	3 916	218	366	10 215	5 622	4 492 109

¹⁾ Nach den Feststellungen des Statistischen Amtes. — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 16. Juni 1925.

61. Taufen, kirchliche Beerdigungen u. Kommunionen in den Kal.-Jahr. 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Lebendgeborene						Es wurden katholisch getauft von je 100 Kindern			Von je 100 gestorb. Katholiken wurden kirchlich beerdigt	Auf je 1 Katholiken kommen Kommunionen
	aus rein katho- lischen Ehen	davon katho- lisch getauft	aus ge- mischt katho- lischen Ehen	davon katho- lisch getauft	von ledigen katho- lischen Müttern	davon katho- lisch getauft	aus rein katho- lischen Ehen	aus ge- mischt katho- lischen Ehen	lediger katho- lischer Mütter		
	2)	1)	1) 2)	1)	2)	1)	1)	1)	1)		
1921	10 045	10 241	2 083	839	1 594	1 403	102,0	40,3	88,0	98,2	7,9
1922	9 224	9 067	1 949	793	1 480	1 391	98,3	40,7	94,0	99,2	7,9
1923	7 848	7 851	1 634	760	1 251	1 243	100,0	46,5	99,4	99,2	8,0
1924	8 335	8 281	1 753	809	1 256	1 250	99,4	46,1	99,5	91,9 ³⁾	7,5
1925	8 363	8 329	1 830	843	1 291	1 288	99,6	46,1	99,8	94,8 ³⁾	7,4
1926	8 075	8 081	1 708	863	1 268	1 271 ⁴⁾	100,1	50,5	100,2	93,2 ³⁾	8,2

1) Taufen von Kindern aus Mischehen wurden teilweise als Taufen von Kindern aus rein katholischen Ehen gebucht, weil die Konfession der Eltern der Getauften nicht in allen Fällen klar ermittelt werden konnte. So erklärt es sich, daß die Zahl der Taufen aus rein katholischen Ehen mitunter die Zahl der Lebendgeborenen aus diesen Ehen überwiegt. — 2) Nach den Ergebnissen des Statistischen Amtes. — 3) Der niedrige Prozentsatz ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Einsegnungen der gestorbenen Kinder nicht restlos erfäßt sind. — 4) Hierunter Taufen von Kindern aus dem Vorjahre.

62. Ordensniederlassungen und Ordensmitglieder in den Kal.-Jahr. 1921 bis 1926.

(Nach Angaben der amtlichen Zentralstelle für kirchl. Statistik in Köln und nach unum. Angaben der Orden usw.)

Kalenderjahre	Männliche Ordensgenossenschaften						Weibl. Ordensgenossenschaften					
	Zahl der Ordensgenossenschaften	Niederlassungen	Ordensmitglieder				Novizen	Zahl der Ordensgenossenschaften	Niederlassungen	Ordensschwesterinnen	Novizinnen	Summe der Ordensschwesterinnen und Novizinnen
			insgesamt	Patres	sonst Kle- riker und Schola- stiker	Laienbrüder						
1)	1)					1)	1)					
1921	9	13	174	68	2	104	8	20	78	1811	319	2130
1922	10	12	150	54	3	93	9	20	79	1875	300	2175
1923	10	12	138	50	3	85	5	20	83	1932	282	2214
1924	10	11	150	57	3	90	16	20	85	1939	274	2213
1925	11	12	149	56	3	90	18	21	87	1971	268	2239
1926	11	12	153	60	4	89	21	22	86	1999	265	2264

1) Im Kalenderjahre 1926 waren vorhanden: a) Priesterorden: Dominikaner, Franziskaner, Jesuiten, Lazaristen, Mariannhiller Missionare, Missionare v. hl. Geist, Oblaten der Unbef. Jungfrau Maria mit je einer Niederlassung, b) Brüdergenossenschaften: Alexianer-Brüder, Arme Brüder v. hl. Franziskus Seraphikus, Barmherzige Brüder mit je einer Niederlassung, Franziskaner-Brüder mit zwei Niederlassungen, c) Weibliche Ordensgenossenschaften: Benediktinerinnen, Karmeliterinnen, Arme Klarissen, Schwestern U. Frau v. d. L. d. g. Hirten, Schwestern der Christl. Liebe, Steyler Missionsschwesterinnen, Töchter v. hl. Kreuz mit je einer Niederlassung, Dominikanerinnen mit zwei Niederlassungen, Borromäerinnen, Schwestern U. L. Frau, Ursulinen mit je drei Niederlassungen, Schwestern vom Armen Kinde Jesu mit vier Niederlassungen, Vincentinerinnen mit 17 Niederlassungen, Franziskanerinnen mit 20 Niederlassungen, Cellitinnen mit 27 Niederlassungen.

2. Die evangelische Kirche.

(Nach Angaben der Superintendentur in Köln.)

63. Seelsorge in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Kalenderjahre	Superintendentur	Parochien, Pfarrsitze	Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	Anstaltsgeistliche	Sonstige geistliche Stellen (Hilfsgeistl., Synodalvikare)	Wahlfähige Kandidaten	Vakante Pfarrstellen
1921	1	9	26	2	2	2	—
1922	1	9	26	4	3	3	—
1923	1	9	26	4	2	2	—
1924	1	9	26	4	6	6	—
1925	1	9	26	4	8	7	—
1926	1	9	26	4	10	8	—

64. Evangelische Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Kommunionen in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Tab.
61
62
63
64
65

Kalender- jahre	Landes- kirchlich Evange- lische in Köln	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen		
		im ganzen	davon			im ganzen	davon	
			in rein evange- lischen Ehen	in ge- misch- ten Ehen	bei unehe- lichen Kindern evangel. Mütter		bei rein evange- lischen Ehen	bei ge- misch- ten Ehen
1921	123 846 ¹⁾	2 412	1 024	1 077	311	1 188	536	652
1922	127 087 ¹⁾	2 285	1 027	983	275	1 123	512	611
1923	128 374 ¹⁾	1 853	834	781	238	1 149	515	634
1924	129 351 ¹⁾	1 839	832	808	199	749	320	429
1925	130 457 ²⁾	2 065	935	913	217	843	359	484
1926	132 956 ¹⁾	1 974	886	875	213	858	363	495

1) Nach den Feststellungen des Statistischen Amtes. — 2) Ergebnis der Volkszählung am 16. Juni 1925.

Fortsetzung.

Ka- lender- jahre	Evangelische Beerdigungen		Konfir- mationen		Heiliges Abendmahl				
	mit kirchlichen Akten (einschl. bei Feuer- be- stattungen)	kirchliche Be- erdigungen v. H. der Sterbefälle	Konfir- mierte im ganzen	darunter Kinder aus gemisch- ten Ehen	Kommunikanten			Davon bei Privat- kommun- ionen	Die Kommuni- kanten betragen v. H. der landes- kirchlich Evangelischen
					männ- liche	weib- liche	zu- sammen		
1921	1 250	84,4	2 330	780	9 354	16 247	25 601	1 336	21,18
1922	1 320	83,5	2 351	820	9 210	18 228	27 438	2 528	22,26
1923	1 313	89,9	2 126	688	10 143	17 702	27 845	1 613	22,18
1924	1 210	90,4	2 101	781	9 487	15 532	25 019	1 666	19,74
1925	1 220	89,3	1 889	603	9 356	15 507	24 863	1 432	19,37
1926	1 208	86,9	1 863	615	9 704	16 219	25 923	1 586	19,92

65. Kirchengemeinden mit regelmäßigem Jugendgottesdienst, Übertritte zu und Austritte aus der evangelischen Kirche in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Ka- len- der- jahre	Zahl der Kirchengemeinden, in denen Jugendgottesdienste regelmäßig abgehalten sind			Übertritte zur evangelischen Kirche von				Austritte aus der evangelischen Kirche, soweit sie amtlich bekannt geworden sind*)			
	für Nichtkonfirmierte in Form		für Konfir- mierte (Kate- chismus- Unter- redun- gen)	Is- rae- li- ten	Katho- liken	sonstigen christ- lichen Ge- mein- schaften	nichtchristl. Gemein- schaften oder isoliert (darunter Rücktritte früher Aus- getretener)	zu rae- li- ten	zu Katho- liken	zu sonstigen christ- lichen Gemein- schaften	ohne Über- tritt z. and. christlichen Gemein- schaften od. z. Religions- losen ohne Eintritt in eine Gemein- schaft
	von Katechi- sationen oder gewöhn- lichen Gottes- dienst	des Gruppen- systems — Sonntags- schule — (in Klammern: Durch- schnittszahl der Teil- nehmer)									
1921	5	8 (3440)	—	5	157	2	13	—	29	1	1674
1922	2	7 (3620)	—	2	153	23	47	1	2	50	124
1923	2	18 (3705)	—	6	155	12	53	—	6	27	169
1924	4	16 (2710)	—	2	178	—	38	—	8	11	216
1925	8	18 (2600)	1	5	190	3	71	1	18		453
1926	4	7 (2270)	1	1	171	7	55	—	19		809

*) Die Austritte in der Kirchengemeinde K.-Altstadt betragen insgesamt: 1921 = 781, 1922 = 138, 1923 = 89, 1924 = 154, in der Kirchengemeinde K.-Lindenthal insgesamt 1924 = 38. Über die Übertritte dieser Ausgetretenen zu anderen Religionsgemeinschaften waren Angaben nicht zu erlangen. Die hier angeführten Zahlen sind in den oben angegebenen Zahlen nicht enthalten.

IV. Grundeigentum, Landwirtschaftsbetriebe, Bodenbenutzung.

A. Bestand der Liegenschaften und städtischer Grundbesitz.

66. Der Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1926 und 1927.

Art der Fläche		Alt-Köln	Linksrhein.	darunter	Rechtsrhein.	Zusammen
		(Alt- u. Neustadt) ha	Vororte ha	Worringen ha	Vororte ha	
Haus- und Hofraum ¹⁾ . . .	1926	536,7487	1 557,1925	177,0330	1 059,9658	3 153,9070
	1927	537,1057	1 732,6751	181,5637	1 062,0637	3 331,8445
Wege, Straßen, Eisenbahnen und früheres Festungsgelände . . .	1926	362,6147	2 025,6056	182,9047	1 069,2617	3 457,4820
	1927	363,4324	1 846,5318	183,1347	1 125,4764	3 335,4406
Wasserfläche	1926	60,1564	465,1712	273,7360	352,9699	878,2975
	1927	60,1564	463,7908	273,7360	352,5843	876,5315
Steuerpflichtiges Land . .	1926	43,4986	10 054,8253	4 694,4150	7 311,5555	17 409,8794
	1927	42,3239	10 064,8470	4 694,2502	7 252,7684	17 359,9393
Steuerfreies Land	1926	3,0826	137,8159	68,9291	83,6154	224,5139
	1927	3,0826	132,5764	64,3514	84,3825	220,0415
Gesamtfläche ²⁾	1926	1 006,1010	14 240,6105	5 397,0178	9 877,3683	25 124,0798
	1927	1 006,1010	14 240,4211	5 397,0360	9 877,2753	25 123,4974

¹⁾ Einschließlich Hausgärten. — ²⁾ Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen (der Gesamtumfang des Stadtgebietes nach der Eingemeindung von Worringen beträgt 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 24 km).

67. Der städtische Grundbesitz am Ende der Kalenderjahre 1923 bis 1926.

Lfde. Nr.	Kulturen	Der städtische Grundbesitz									insgesamt Ende 1926	
		im Gemeindebezirk Köln					in auswärtigen Gemeinden					
		Ende					Ende					
		1923	1924	1925	1926	Zahl der Pächter Ende 1926	1923	1924	1925	1926	Zahl der Pächter Ende 1926	
		ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha		ha
1	Hofgüter ¹⁾	1 932	2 005	1 919	2 154	30	1 057	1 057	1 057	1 303	17	3 457
2	Parzellenbesitz ²⁾	1 860	1 850	1 500	1 704	1 820	1 412	1 464	1 071	1 250	742	2 954
3	Kleingärten	512	574	463	420	14 050	25	19	19	18	360	438
4	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	397	397	397	334	—	167	167	167	167	—	501
5	Ziegeleien	61	64	63	59	9	2	2	6	4	1	63
6	Sandgruben	3	4	5	8	12	1	1	1	1	1	9
7	Industriegelände	—	350	350	280	—	—	—	—	—	—	280
8	Park-, Grün- u. Friedhofsanlagen	621	668	1586	1683	—	—	—	—	—	—	1 683
9	Für öffentliche Zwecke verwerteter Besitz (Häfen, Schulen Krankenhäuser, Dienstgebäude, usw.) ³⁾	350	400	970	970	—	—	—	—	—	—	970
	Zusammen	5 736	6 312	7 253	7 612⁴⁾	15 921	2 664	2 710	2 321	2 743	1 121	10 355

¹⁾ Die Zahl der Hofgüter ist gleich der Zahl der Pächter. — ²⁾ Einbegriffen sind alle Flächen, die nicht kleingärtnerisch genutzt werden. — ³⁾ Außerdem noch 880 ha an Straßen, Bürgersteigen, Reit- und Radwegen. — ⁴⁾ Einschließlich 375 ha Gemeindegliedervermögen in Merheim rrh. und 15 ha Ortschaftsvermögen in Worringen. Das Gemeindegliedervermögen in Merheim besteht aus 85 ha Acker und Garten, 43 ha Wiesen und 248 ha Wald, das Ortschaftsvermögen in Worringen aus 8,5 ha Acker und Garten, sowie 6,5 ha Weiden. Hierin sind 150 ha Hofgut Engelhof enthalten. Eigentümerin Ziegeleigesellschaft Westhoven.

68. Die von der Stadt Köln gepachteten land- u. forstwirtschaftl. Flächen Ende der K.-J. 1923 bis 1926.

Lfde. Nr.	Kulturen	Die städtischen Pachtungen									insgesamt Ende 1926	
		im Gemeindebezirk Köln					in auswärtigen Gemeinden					
		Ende					Ende					
		1923	1924	1925	1926	Zahl der Pächter Ende 1926	1923	1924	1925	1926	Zahl der Pächter Ende 1926	
		ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha		ha
1	Hofgut ¹⁾	75	75	75	75	1	—	—	—	—	—	75
2	Parzellenbesitz ²⁾	45	45	45	58	38	23	23	23	23	2	81
3	Kleingärten ³⁾	10	10	10	10	300	—	—	—	—	—	10
4	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	63	63	63	63	—	—	—	—	—	—	63
	Zusammen	193	193	193	206	339	23	23	23	23	2	229

¹⁾ Ende 1926 ein Hofgut, das unterverpachtet ist. — ²⁾ Wieder unterverpachtet.

B. Die Land- und Forstwirtschaft im Stadtkreise Köln nach der Betriebszählung vom 16. Juni 1925. (Endgültiges amtliches Ergebnis.)*

69. Die Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im links- und rechtsrheinischen sowie im gesamten Stadtgebiet.

Größenklassen nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Linksrheinisches Stadtgebiet			Rechtsrheinisches Stadtgebiet			Gesamt-Stadtgebiet												
	Zahl der Be- triebe	Gesamt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche	Zahl der Be- triebe	Gesamt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche	Zahl der Be- trie- be	Ge- samt- fläche	Davon landwirt- schaftlich benutzte Fläche										
										überhaupt	auf 100 a Ge- samfläche	überhaupt	auf 100 a Ge- samfläche	überhaupt	auf 100 a Ge- samfläche				
		ha	ha		ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
0 a	8	216,0	—	14	419,3	—	22	635,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 „ bis unter 5 a	8	0,4	0,2	50	90	5,7	98	6,1	3,4	55,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „ „ „ 50 „	2700	415,3	369,0	88,9	2921	319,1	4921	734,4	653,0	88,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 2 ha	338	351,0	298,1	84,9	194	258,3	532	609,3	467,3	76,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 ha „ „ „ 5 „	118	422,9	399,3	94,4	61	216,9	179	639,8	598,0	93,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „ „ „ 10 „	104	716,4	685,8	95,7	54	375,9	158	1 092,3	1 043,9	95,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 „ „ „ 20 „	58	858,6	758,5	88,3	25	353,3	83	1 211,9	1 097,4	90,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 „ „ „ 50 „	21	727,9	703,2	96,6	19	587,7	40	1 315,6	1 281,7	97,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 100 „	32	2373,6	2303,7	97,1	12	910,4	44	3 284,0	3 185,4	97,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 „ „ „ 200 „	8	1006,3	986,7	98,1	5	1119,5	13	2 125,8	1 708,6	80,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 „ und darüber	—	—	—	—	1	268,1	1	268,1	259,1	96,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3395	7088,4	6504,5	91,8	2696	4834,2	6091	11 922,6	10 297,8	86,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—

70. Die Bodenbenutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe.

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Landwirt- schaftliche Betriebe im ganzen		Acker- land ins- ge- samt	Von dem Ackerland sind bestellt mit															
	Be- triebe	Gesamt- fläche		Weizen, Spelz, Emer, Ein- korn	Rog- gen	Ge- menge aus Ge- treide aller Art	Gerste	Hafer	Mais	sonst. Ge- treide (Buch- weizen, Hirse)	Lupi- nen								
			ha									ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
0 a	22	635,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ bis unter 5 a	98	6,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „ „ „ 50 „	4921	734,4	295,4	6,3	29,6	2,6	0,4	9,3	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 2 ha	532	609,3	333,7	20,3	54,6	5,3	2,8	36,9	—	—	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 ha „ „ „ 5 „	179	639,8	509,5	42,8	88,0	11,0	19,8	108,5	—	1,1	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „ „ „ 10 „	158	1 092,3	967,1	124,1	199,7	7,0	31,1	204,2	—	0,3	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
10 „ „ „ 20 „	83	1 211,9	1035,1	163,5	191,4	14,2	60,6	219,3	0,5	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 „ „ „ 50 „	40	1 315,6	1213,2	222,4	206,8	22,8	99,3	241,7	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 100 „	44	3 284,0	3049,1	699,6	381,6	48,2	319,3	518,7	3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 „ „ „ 200 „	13	2 125,8	1595,9	326,8	209,3	49,7	199,1	266,0	—	—	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—
200 „ und darüber	1	268,1	214,5	39,6	31,9	—	20,4	25,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6091	11 922,6	9213,4	1645,4	1392,9	160,8	752,8	1630,1	4,9	3,3	6,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerdem Klein- gärten unter 5 a	9551	267,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach den Auszählungen des Preussischen Statistischen Landesamtes.

Noch 70. Die Bodenbenutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe.

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Von dem Ackerland sind bestellt mit									Unbe- stell- tes Acker- land (Schwarz- brache)	Acker- weide
	Erb- sen, Boh- nen, Linsen in feldm. Anbau	Wick- en und an- deren Hül- sen- früch- ten	Misch- frucht, Getreide u. Hül- sen- früchten in ge- misch. Anbau	Kar- toffeln	Zuk- ker- rüben	Futter- und Runkel- rüben, Möhren und sonsti- gen Hack- früchten	sonsti- gen Ge- wäch- sen ¹⁾	Ge- müse in feld- mä- ßigem Anbau	Fut- ter- pflan- zen (Klee u. Gras) aller Art			ha	ha
0 a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " bis unter 5 a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 " " " 50 "	2,1	0,6	0,7	166,2	0,4	23,4	1,2	37,0	12,7	2,5	0,7
50 " " " 2 ha	3,1	0,5	0,4	91,3	4,5	32,3	2,2	35,6	35,0	4,7	3,0
2 ha " " " 5 "	2,6	3,4	1,0	68,3	12,2	43,2	4,7	23,8	64,2	7,9	4,9
5 " " " 10 "	4,4	6,1	2,2	89,4	23,5	86,4	9,8	20,2	128,4	23,8	6,0
10 " " " 20 "	3,1	9,2	—	68,2	43,3	76,3	6,5	3,8	136,2	25,0	12,2
20 " " " 50 "	0,8	8,3	0,5	69,2	66,6	90,1	—	0,6	164,7	16,1	2,5
50 " " " 100 "	15,1	10,7	—	102,5	381,0	116,6	—	4,9	413,0	15,4	18,9
100 " " " 200 "	13,1	3,2	7,1	103,8	141,4	59,1	12,2	8,2	177,6	11,6	5,1
200 " und darüber	4,1	—	—	15,3	31,9	6,4	—	3,6	33,2	2,6	—
Zusammen	48,4	42,0	11,9	770,0	708,4	533,8	36,6¹⁾	137,7	1165,0	109,6	53,3
<i>Außerdem Kleingärten unter 5 a</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung.

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Gar- ten- land einschl. Obst- gärten (ohne Zier- gärten)	Wiese	Gute Weide	Land- wirt- schaft- lich be- nutzte Fläche insge- samt	Ge- ringe Weide und Hu- tung	Forst- wirt- schaft- lich be- nutzte Fläche	Öd- und Un- land		Übrige Fläche ²⁾	Betriebe mit tragfähigen Obstbäumen	
							un- kult. Moor- land	sonst. Öd- land		ha	Zahl der Be- triebe	Zahl der Obst- bäume
0 a	—	—	—	—	72,0	557,7	0,2	1,3	4,1	3	28
1 " bis unter 5 a	3,4	—	—	3,4	—	—	—	0,1	2,6	30	329
5 " " " 50 "	343,0	13,7	1,0	653,0	3,1	15,2	0,6	3,8	58,7	1008	12 830
50 " " " 2 ha	106,7	25,8	1,1	467,3	6,4	79,6	1,0	3,3	51,7	203	4 237
2 ha " " " 5 "	54,1	31,6	2,8	598,0	1,1	22,0	—	7,4	11,3	71	1 541
5 " " " 10 "	34,1	39,0	3,7	1 043,9	12,9	22,8	—	3,0	9,7	82	2 094
10 " " " 20 "	22,2	34,9	5,2	1 097,4	91,9	1,0	—	2,7	18,9	52	1 415
20 " " " 50 "	16,7	37,3	14,5	1 231,7	4,0	0,5	—	6,9	22,5	25	721
50 " " " 100 "	25,1	42,4	68,8	3 185,4	23,1	6,1	2,0	29,3	38,1	38	1 336
100 " " " 200 "	5,0	46,5	61,2	1 708,6	25,5	366,0	—	8,5	17,2	11	605
200 " und darüber	1,2	10,2	33,2	259,7	—	—	—	—	9,0	1	105
Zusammen	611,5	281,4	191,5	10 297,8	240,0	1070,9	3,8	66,3	243,8²⁾	1524	25 241
<i>Außerdem Kleingärten unter 5 a</i>	267,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ D. s. 1,7 ha Ölfrüchte, wie Raps, Rüben, Mohn usw., 3,4 ha Flachs und Hanf sowie 31,5 ha Seif, Zichorien, Gewürze, Arzneipflanzen usw. — ²⁾ Darunter 219,2 ha Haus- und Hofraum.

71. Die land-¹⁾ und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Eigentums-, Besitz- und Betriebsverhältnissen.

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Landwirtschaftliche Betriebe im ganzen		Von den Betrieben haben eigenes Land, und zwar:					Von den Betrieben haben Pachtland, und zwar:					Von der Gesamtfläche ist							
	Betriebe	Gesamt- fläche ha	ausschließlich		mehr als die Hälfte | bis zur Hälfte		ausschließlich		mehr als die Hälfte | bis zur Hälfte		eigenes Land ha	Pacht- land ha								
			Betriebe	Gesamt- fläche ha	Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Gesamt- fläche ha	Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Gesamt- fläche ha										
0 a	22	635,3	15	151,1	1	410,0	411,5	—	—	—	5	72,2	—	—	—	561,1	72,2			
0,1 „ bis unter 5 a	98	6,1	70	4,5	2	0,1	0,1	6	0,2	0,4	20	1,0	2	0,1	0,3	4,8	1,2			
5 „ „ „ 50 ha	4921	734,4	1549	269,5	343	52,2	74,4	588	39,2	127,3	2362	248,7	530	83,5	116,6	371	360,9	358,8		
50 „ „ „ 2 ha	532	609,3	195	270,1	97	64,2	89,4	117	26,6	135,8	118	106,9	110	84,0	107,2	91	26,3	83,5	360,9	217,2
2 ha „ „ 5 „	179	639,8	36	147,4	22	56,6	77,2	85	52,9	299,1	35	111,6	81	238,5	288,9	25	25,5	85,3	256,9	375,6
5 „ „ „ 10 „	158	1092,3	15	134,1	23	110,8	157,6	90	126,5	587,9	29	204,6	88	455,7	576,6	23	52,0	152,9	371,4	713,3
10 „ „ „ 20 „	83	1211,9	11	155,6	15	129,7	195,5	42	96,0	564,3	15	296,4	41	460,7	549,3	16	73,1	210,5	381,3	830,2
20 „ „ „ 50 „	40	1315,6	—	—	7	105,5	191,2	13	88,2	385,8	19	679,9	15	392,3	346,5	5	39,7	141,5	193,7	1111,9
50 „ „ „ 100 „	44	3284,0	3	235,7	1	36,5	69,7	1	8,4	51,8	38	2835,1	2	129,2	143,5	1	33,2	69,7	280,6	2997,5
100 „ „ „ 200 „	13	2125,8	1	500,0	2	261,4	308,5	3	164,8	445,6	7	871,7	3	280,8	445,6	2	47,1	308,5	926,2	1199,6
200 „ und darüber	1	268,1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	268,1	—	—	—	—	—	—	—	268,1
Zusammen	6091	11922,6	1895	1868,0	513	1227,0	1575,1	945	602,8	2598,0	2649	5696,2	872	2124,8	2574,3	538	324,6	1129,3	3697,8	8145,6
darunter Betriebe mit landw. benutzter Fläche	6069	11287,3	1880	1716,9	512	817,0	1163,6	945	602,8	2598,0	2644	5624,0	872	2124,8	2574,3	538	324,6	1129,3	3136,7	8073,4
Außerdem Klein- gärten unter 5a	9551	267,6	1020	28,4	11	0,3	0,4	105	1,3	4,0	8106	226,8	110	2,8	4,2	19	0,4	0,8	30,0	230,0

Größenklassen nach der Gesamtfläche:

unter 2ha	5550	1210,3	1814	435,2	441	115,0	161,8	709	65,1	238,1	2502	355,3	641	165,8	221,6	465	52,4	158,8	615,3	573,5
2ha bis „ 5 „	188	629,3	44	143,2	22	54,5	73,9	84	50,6	291,8	36	113,6	80	233,8	281,6	25	24,3	82,0	248,3	371,7
5 „ „ „ 10 „	159	1058,6	15	111,9	24	114,4	163,0	91	129,1	587,5	28	188,1	89	452,7	576,2	24	54,8	158,3	355,4	695,6
10 „ „ „ 20 „	85	1135,8	14	197,9	15	129,7	195,5	41	88,0	534,3	15	208,0	40	438,7	519,3	16	73,1	210,5	415,6	719,8
20 „ „ „ 50 „	44	1375,5	1	28,9	7	105,5	191,2	16	96,8	448,9	20	701,4	16	371,0	332,9	5	39,7	141,5	231,2	1112,1
50 „ „ „ 100 „	47	3400,5	6	450,9	1	36,5	69,7	1	8,4	51,8	37	2682,8	3	182,0	197,1	1	33,2	69,7	495,8	2898,0
100 „ „ „ 200 „	15	1933,0	—	—	2	261,4	308,5	3	164,8	445,6	10	1178,9	3	280,8	445,6	2	47,1	308,5	426,2	1506,8
200 „ „ „ 500 „	2	679,6	—	—	1	410,0	411,5	—	—	—	1	268,1	—	—	—	—	—	—	410,0	268,1
500 „ und darüber	1	500,0	1	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	—
Zusammen	6091	11922,6	1895	1868,0	513	1227,0	1575,1	945	602,8	2598,0	2649	5696,2	872	2124,8	2574,3	538	324,6	1129,3	3697,8	8145,6

¹⁾ Einschl. der Gartenbau- und Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum). — ²⁾ Außerdem 89 Betriebe von 2,3 ha Gesamtfläche mit ausschließlich Deputatland bzw. 76,9 ha Gesamtfläche mit sonstigem Land. — ³⁾ Außerdem 88 Betriebe von 2,3 ha Gesamtfläche mit ausschließlich Deputatland bzw. 74,9 ha Gesamtfläche mit sonstigem Land. — ⁴⁾ Außerdem 309 Betriebe von 7,6 ha Gesamtfläche mit sonstigem Land.

72. Die landwirtschaftlichen*) Betriebe nach Art der beschäftigten Personen.

Größenklassen bzw. -gruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Betriebe überhaupt	Davon Betriebe, in denen neben dem Betriebsleiter Mitte Juni 1925 tätig waren				Vom Hundert aller Betriebe waren solche				
		keine Hilfspersonen	nur Familienangehörige des Betriebsleiters	Familienangehörige und fremde Arbeitskräfte	nur fremde Arbeitskräfte	ohne Hilfspersonen	mit nur Familienangehörigen	mit Familienangehörigen und fremden Arbeitskräften	mit nur fremden Arbeitskräften	
unter 5 a	98	56	42	—	—	57,1	42,9	—	—	
5 a bis " 50 "	4920	2120	2673	79	48	43,1	54,3	1,6	1,0	
50 " " 2 ha	532	51	381	53	47	9,6	71,6	10,0	8,8	
2 ha " " 5 "	179	5	109	46	19	2,8	60,9	25,7	10,6	
5 " " " 10 "	158	—	92	57	9	—	58,2	36,1	5,7	
10 " " " 20 "	83	—	25	55	3	—	30,1	66,3	3,6	
20 " " " 50 "	40	—	1	38	1	—	2,5	95,0	2,5	
50 " " " 100 "	44	—	—	36	8	—	—	81,8	18,2	
100 " " " 200 "	13	—	—	9	4	—	—	69,2	30,8	
200 " und darüber	1	—	—	1	—	—	—	100,0	—	
Zusammen	6068	2232	3323	374	139	36,8	54,7	6,2	2,3	
Zusammenfassung in 5 Größengruppen:										
bis unter 2 ha	5550	2227	3096	132	95	40,1	55,8	2,4	1,7	
2 ha " " 5 "	179	5	109	46	19	2,8	60,9	25,7	10,6	
5 " " " 20 "	241	—	117	112	12	—	48,6	46,5	4,9	
20 " " " 100 "	84	—	1	74	9	—	1,2	88,1	10,7	
100 " und darüber	14	—	—	10	4	—	—	71,4	28,6	

*) Einschl. des im Gartenbau beschäftigten Personals sowie des Personals der Fischereibetriebe mit landwirtschaftlich benutzter Fläche und des Personals der Forstbetriebe, bei letzteren jedoch nur, soweit diese Betriebe 5 oder mehr Hektar landwirtschaftlich benutzte Fläche haben, oder die landwirtschaftlich benutzte Fläche mehr als ein Zehntel der Gesamtfläche ausmacht.

73. Die landwirtschaftlichen*) Betriebe mit Viehhaltung.

Größenklassen bzw. -gruppen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Gesamtzahl der Betriebe	Zahl der Betriebe, welche am 16. Juni 1925 für ihren Betrieb hielten														
		Gesamtzahl der Betriebe				Zusammen Nutztvieh aller Art			Großvieh und zwar			Kleinvieh usw.		Federvieh usw.		
		weiter Geflügel noch sonstiges Vieh	nur Geflügel	sonstiges Vieh, aber kein Geflügel	Geflügel und sonstiges Vieh	Zahl aller solcher Betriebe	Pferde, aber kein Rindvieh	Pferde und Rindvieh	keine Pferde	Pferde und Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten
0 a	22	13	5	2	2	9	1	—	—	1	2	2	1	7	—	—
0,1 " bis unter 5 a	98	48	34	3	13	50	1	—	1	—	5	13	47	3	3	—
5 " " " 50 "	4921	2400	794	477	1250	2521	62	14	40	8	61	846	1469	2012	311	167
50 " " " 2 ha	532	100	33	76	323	432	190	53	115	22	15	239	276	351	72	40
2 ha " " " 5 "	179	13	7	21	138	166	147	38	29	80	5	109	57	142	46	21
5 " " " 10 "	158	1	—	9	148	157	155	13	11	131	4	123	38	144	31	10
10 " " " 20 "	83	—	1	7	75	83	81	3	5	73	5	72	15	75	29	12
20 " " " 50 "	40	—	—	—	40	40	40	—	1	39	4	38	4	40	26	23
50 " " " 100 "	44	—	—	2	42	44	44	1	—	43	3	43	5	40	24	19
100 " " " 200 "	13	—	—	—	13	13	13	—	—	13	1	12	1	13	10	7
200 " und darüber	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1
Zusammen	6091	2575	874	597	2045	3516	735	122	201	412	100	1490	1879	2872	553	303
Zusammenfassung in 5 Größengruppen:																
bis unter 2 ha	5573	2561	866	558	1588	3012	254	67	155	32	78	1092	1759	2417	386	210
2 ha " " 5 "	179	13	7	21	138	166	147	38	29	80	5	109	57	142	46	21
5 " " " 20 "	241	1	1	16	223	240	236	16	16	201	9	195	53	219	60	22
20 " " " 100 "	84	—	—	2	82	84	84	1	1	82	7	81	9	80	50	42
100 " und darüber	14	—	—	—	14	14	14	—	—	14	1	13	1	14	11	8

*) Einschließlich der Gartenbau- und Forstwirtschaftsbetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum).

Größenklassen bezw. -gruppen nach der land- wirtschaftlich benutzten Fläche in a u. ha	Zahl der von den landwirtschaftlichen Betrieben für ihren Betrieb gehaltenen																		
	Pferde			Rinder							Schafe ein- schl. Läm- mer	Schweine einschl. Ferkel				Ziegen ein- schl. Läm- mer	Hühner, Hähne, Küken	Gänse, Gänse- riche	Enten, Ente- riche
	ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	bis 3 Mo- nate alt	über 3 Monate bis 2 Jahre alt	über 2 Jahre alte Kühe und Färse über- haupt		über 2 Jahre alte Ochsen u. Bullen	ins- ge- samt		bis 8 Woch. alt	davon		über 1 Jahr alt				
		bis 3 Jahre alt ein- schl. Fohlen	über 3 Jahre alt				davon Milch- kühe	über 8 Woch. bis 1 Jahr alt			über 1 Jahr alt								
0 a	1	1	—	4	—	—	4	4	—	470	22	10	12	—	4	149	—	—	
0,1 a bis unter 5 a	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	31	2	27	2	21	505	11	16	
5 a " " 50 "	27	6	21	85	1	3	81	79	—	120	1375	377	959	39	2626	21914	916	606	
50 " " 2 ha	79	6	73	213	7	15	191	190	—	170	586	159	408	19	559	4731	274	189	
2 ha " " 5 "	144	20	124	274	12	14	244	237	4	13	629	104	485	40	118	2233	184	146	
5 " " " 10 "	209	31	178	503	11	50	440	432	2	491	421	94	291	36	95	2294	99	43	
10 " " " 20 "	201	56	145	475	16	58	398	394	3	514	311	59	228	24	167	1666	132	75	
20 " " " 50 "	228	67	161	525	15	48	447	437	15	33	571	68	463	40	6	1637	172	209	
50 " " " 100 "	559	189	370	1083	25	110	925	913	23	10	689	133	374	182	39	1776	245	196	
100 " " " 200 "	277	86	191	602	17	94	489	469	2	380	359	123	171	65	—	804	70	83	
200 " und darüber	51	26	25	54	6	18	29	29	1	—	65	15	25	25	—	50	22	20	
Zusammen	1777	488	1289	3819	110	410	3249	3185	50	2201	5059	1144	3443	472	3635	37759	2125	1583	
Zusammenfassung in 5 Größengruppen:																			
bis unter 2 ha	108	13	95	303	8	18	277	274	—	760	2014	548	1406	60	3210	27299	1201	811	
2 ha " 5 "	144	20	124	274	12	14	244	237	4	13	629	104	485	40	118	2233	184	146	
5 " " 20 "	410	87	323	978	27	108	838	826	5	1005	732	153	519	60	262	3960	231	118	
20 " " 100 "	787	256	531	1608	40	158	1372	1350	38	43	1260	201	837	222	45	3413	417	405	
100 " und darüber	328	112	216	656	23	112	518	498	3	380	424	138	196	90	—	854	92	103	

*) Einschließlich der Gartenbau- und Forstwirtschaftsbetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum).

76. Die Verwendung von Arbeitsmaschinen in den landwirtschaftlichen*) Betrieben.

Tab.
75
76
77

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in a und ha	Be- triebe, welche die neben- bez. Masch. ben- utzten überh.	Von diesen Betrieben hatten in der Zeit vom 16. Juni 1924 bis zum 15 Juni 1925 folgende Maschinen benutzt:												
		eigene Motorpflüge		Dreschmaschinen				eigene Milchzentrifugen						
		Zahl der Be- triebe	Motor- pflüge	eigene mit Göpelantrieb	Zahl der Be- triebe	Ma- schin.	mit Kraftantrieb	u. zwar eigene Zahl der Be- triebe	Ma- schin.	mit Hand- betrieb	Zahl der Be- triebe	Ma- schin.	mit Kraft- antrieb	Zahl der Be- triebe	Ma- schin.
0 a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 a bis unter 5 a ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 a " " 50 a ..	3	—	—	5	5	1	1	1	1	1	1	—	—	—
50 a " " 2 ha ..	27	—	—	32	32	3	2	2	10	10	—	—	—	—
2 ha " " 5 " ..	66	1	2	52	52	10	7	7	16	16	1	1	—	—
5 " " " 10 " ..	134	1	1	20	20	29	17	17	52	52	—	—	—	—
10 " " " 20 " ..	81	—	—	3	3	27	23	23	41	41	1	1	—	—
20 " " " 50 " ..	40	2	2	1	1	27	24	24	24	24	1	1	—	—
50 " " " 100 " ..	44	9	9	—	—	37	31	31	26	26	2	2	—	—
100 " " " 200 " ..	13	8	8	—	—	12	6	6	5	5	—	—	—	—
200 " und darüber ..	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Zusammen	409	22	23	113	113	147	112	112	176	176	5	5	—	—

*) Einschließlich der Gartenbau- und Forstwirtschaftsbetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landflächen oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Eigentum).

77. Die Inhaber und sonstigen Betriebsleiter der land-¹⁾ und forstwirtschaftlichen Betriebe nach ihrem Hauptberuf.

Hauptberuf der Betriebsinhaber	Größenklassen nach der landwirtschaftlich ²⁾ benutzten Fläche der einzelnen Betriebe										Zus.	
	0 a	1—5 a	5—50 a	50 a—2 ha	2—5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50—100 ha	100 ha und darüber		
Von den Inhabern und sonstigen Betriebsleitern sind ihrem Hauptberuf nach tätig in den Wirtschaftszweigen:												
Land- wirts- schaft	Selbständige	2	3	83	84	125	144	79	37	44	13	614
	davon:											
	ohne } Nebenberuf.	2	2	78	78	114	130	71	36	43	13	567
	mit }	—	1	5	6	11	14	8	1	1	—	47
	Verwalt. u. Aufsichtspers.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3
	Knechte u. Mägde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Arbeiter, Tagelöhner	—	—	44	13	—	—	—	—	—	—	57
Gärtneri und Gartenbau	Selbständige	—	—	73	56	7	1	1	—	—	—	138
	Hilfspersonen	—	—	33	1	—	—	—	—	—	—	34
Zucht nichtland- wirtsch. Nutztiere	Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hilfspersonen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Forstwirtschaft und Fischerei ...	Selbständige	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	6
	Hilfspersonen	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	6
Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe	Selbständige	3	4	264	45	7	1	1	—	—	—	325
	Hilfspersonen	1	43	1888	94	5	—	—	—	—	—	2031
	darunter Gesellen, Gehilfen u. Arbeiter ..	1	28	1661	30	4	—	—	—	—	—	1784
Handel und Versicherungsw.	Selbständige	1	7	144	30	7	1	—	—	—	—	190
	Hilfspersonen	—	3	74	6	—	—	—	—	—	—	83
Verkehrswesen ..	Selbständige	—	—	20	17	5	2	—	—	—	—	44
	Hilfspersonen	3	12	973	45	1	—	—	—	—	—	1034
Gast- und Schank- wirtschaftsgew. ...	Selbständige	—	2	60	10	3	4	1	—	—	—	80
	Hilfspersonen	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	9
Verwaltung, Kirche, freie Berufsarten usw. Häusliche Dienste	Selbständige	5	8	416	24	2	1	—	1	—	—	457
	Hilfspersonen	—	—	21	3	—	—	—	—	—	—	24
Ohne Beruf und ohne Berufsangabe	Selbständige	4	15	790	89	8	2	—	1	—	—	909
Übrige Betriebsinhaber bzw. -Leiter	Selbständige	1	—	26	8	9	1	1	—	—	1	47
Gesamtzahl der Inhaber und sonst. Betriebsleiter		22	98	4921	532	179	158	83	40	44	14	6091

¹⁾ Einschließlich der Gartenbaubetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum).

²⁾ D. i. die als Ackerland, Gartenland, Wiese und gute Weide benutzte Fläche.

78. Die land-*) und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Beruf der Eigentümer.

Beruf der Eigentümer	Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche										Zu- sammen
	0 a	1-5 a	5-50 a	50 a- 2 ha	2-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	20-50 ha	50-100 ha	100 ha u. darüber	
Davon im Eigentum von:											
Reich, Ländern, Gemeind. usw.	5	3	1317	108	45	33	22	13	23	2	1571
Private Ge- (landwirtschaftl.) sellschaften (nicht landwirtsch.)	1	—	136	1	—	—	—	—	—	—	138
Personen, welche hauptsäch- lich tätig sind in:	—	8	146	4	—	1	—	—	—	—	159
A. Landwirtschaft usw.											
Selbständige	2	4	307	100	83	107	50	15	11	7	686
Hilfspersonen	1	—	14	9	1	—	—	—	—	—	25
B. Industrie usw.											
Selbständige	3	5	334	46	10	2	3	2	1	2	408
Hilfspersonen	1	35	867	67	4	—	—	—	—	—	974
C. Handel und Verkehr											
Selbständige	1	8	201	32	9	4	1	—	1	—	257
Hilfspersonen	2	12	371	42	2	—	—	—	—	—	429
D-G. Sonst. Wirtschaftszweige	6	23	866	103	12	8	6	8	6	2	1040
Betriebe, von welchen die An- gaben fehlen	—	—	362	20	13	3	1	2	2	1	404
Gesamtz. d. landw. Betriebe.	22	98	4921	532	179	158	83	40	44	14	6091

*) Einschließlich der Gartenbaubetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum).

79. Die land-*) und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Rechtsakt und Zeitpunkt ihrer Eigentumsübertragung.

Zeitpunkt der Eigentumsübertragung	Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche										Zu- sammen		
	0 a	1-5 a	5-50 a	50 a- 2 ha	2-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	20-50 ha	50-100 ha	100 ha u. darüber			
Davon Betriebe, bei welchen die Eigen- tumsübertragung erfolgte in der Zeit:													
vor 1915	Kauf	a	5	28	833	126	23	21	10	2	—	1	1049
		b	—	—	75	9	12	2	2	2	3	1	106
	Tausch	a	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	14
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Betriebs- übergabe	a	—	—	2	3	2	3	1	—	—	—	11
		b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Erbanfall ...	a	2	11	453	92	44	52	18	6	2	3	683	
	b	—	—	37	10	3	4	4	2	2	—	62	
von 1915—1923	Kauf	a	4	30	574	67	7	10	5	—	1	—	698
		b	—	—	24	5	9	2	1	—	2	—	43
	Tausch	a	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
		b	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
	Betriebs- übergabe	a	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	5
		b	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Erbanfall ...	a	—	2	235	40	15	13	10	—	—	—	315	
	b	—	—	18	1	2	1	—	6	1	—	29	
nach 1923	Kauf	a	1	5	75	4	3	—	1	1	—	—	90
		b	—	—	6	2	—	1	—	—	—	—	9
	Tausch	a	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Betriebs- übergabe	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbanfall ...	a	2	3	25	7	4	3	3	—	—	—	47	
	b	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	
Betriebe ohne Angaben ...	a	—	—	54	9	—	3	—	—	—	—	66	
Gesamtzahl der landwirt- schaftlichen Betriebe	a	14	79	2275	349	99	105	49	9	3	4	2986	
	b	3	16	1305	74	35	21	12	18	18	8	1510	

a = Betriebe, die vom Eigentümer geleitet werden; b = Betriebe, die vom Eigentümer nicht geleitet werden, d. h. von Pächtern sowie von Direktoren, Administratoren, Verwaltern u. dgl. für den Eigentümer bzw. Pächter geleitete Betriebe, jedoch ohne die Betriebe im Eigentum von Reich, Ländern, Gemeinden, Kirchen oder sonstigen öffentlichen Körperschaften. Ferner sind die von Deputat- und Dienstland-Inhabern geleiteten Betriebe hier nicht enthalten.

*) Einschließlich der Gartenbaubetriebe sowie der Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum).

C. Anbau von Feldfrüchten, Hypotheken und Grundbesitzwechsel.

80. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in den Kölner Vororten¹⁾ im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925 und 1924.²⁾Tab.
78
79
80
81
82

Bezirke ³⁾ und Kalender- jahre	Anbaufläche in . . . Morgen mit														Außerdem		
	Winter- u. Sommer- weizen	Winter- und Sommerroggen	Winter- und Sommergerste	Hafer	Hülsen- früchte ⁴⁾	feldmäßig gebautem Gemüse	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl-, Kohl- rabi, Wicken	Möhren, Böhren, Kar- d., Kaps und Rübsen	Klee aller Art	Luzerne	zusammen	Wiesen	Vieh- weiden	
Nr. 1	55	40	20	80	30	120	30	20	5	9	76	—	50	20	555	—	40
" 2	184	80	100	240	10	120	232	40	8	—	8	—	60	40	1122	—	40
" 3	1240	320	540	700	50	210	644	240	16	12	14	—	700	300	4986	100	396
" 4	332	336	568	368	100	280	640	116	6	12	52	—	396	188	3044	—	40
" 5	920	440	520	672	40	104	520	80	8	—	8	—	680	80	4072	—	1360
" 6	339	224	146	394	12	109	105	161	—	—	—	—	319	130	1939	15	148
" 7	152	400	28	346	27	195	140	179	15	10	50	—	216	40	1798	133	190
" 8	596	492	604	864	234	270	334	315	—	—	10	—	374	180	4273	286	177
" 9	830	590	316	840	24	410	380	350	2	6	54	—	387	191	4380	192	438
" 10	940	1120	400	720	40	200	600	500	40	—	—	—	640	200	5400	480	160
" 11	760	1232	444	1100	40	340	360	360	—	24	64	—	740	120	5584	420	192
Zus. 1926 . .	6348	5274	3686	6324	607	2358	3635	2861	100	73	336	—	4562	1489	37153	1626	3181
Da- (1925	5677	5983	2244	7032	657	3027	3768	2623	260	123	521	—	55088	1731	38739	1586	3070
gegen (1924	5560	6188	1792	7416	836	553	3034	3480	2733	280	145	—	134899	1802	38731 ⁵⁾	1573	3141

¹⁾ Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den feldmäßigen Anbau gemäß Schätzung durch die Mitglieder der Ernteschätzungskommission. — ³⁾ Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein in Bayenthal bis zur Luxemburger Straße; zum 2. Bezirk das Gelände von der Luxemburger Straße bis zur Aachener Straße; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk Ehrenfeld bis Müngersdorf; zum 4. Bezirk: Nippes, Merheim, Niehl und Riehl; zum 5. Bezirk: Longerich und Volkhoven; zum 6. Bezirk: Deutz, Poll, Kalk und Vingst; zum 7. Bezirk: Mülheim, Stammheim und Flittard; zum 8. Bezirk: Merheim rh., Rath, Brück und Strunden; zum 9. Bezirk: Dünwald, Dellbrück und Holweide; zum 10. Bezirk: Worringen, Roggendorf, Thenhoven, Bleichhof und Furth und zum 11. Bezirk: Füllingen, Langel, Feldkassel, Rheinkassel, Merkenich und Weiler. — ⁴⁾ Einschl. Wicken u. Lupinen. — ⁵⁾ Außerdem 87 Morgen Gemenge aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 7,8 Morgen Buchweizen, 4 Morgen sonstige Arten von Getreide u. Hülsenfrüchten, 171 Morgen Futterpflanzen (Serradelle, Mais usw.), 322 Morgen nicht bestellte Brachen, 312 Morgen sonstiges Öd- und Unland einschl. der Steinbrüche, Sand-, Lehm-, Tongruben usw.

81. Die städtische Hypothekenanstalt während des Kalenderjahres 1926.

a) Vermögenswerte.

Gegenstand	Betrag zu Beginn des Kalenderjahres	Zugang	Abgang	Betrag am Ende des Kalenderjahres
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Hypotheken	—	12 326 935,57	31 829,94	12 295 105,63
Guthaben bei der Sparkasse	88,82	6 964 775,52	5 056 867,15	1 907 997,19
Zinseureste	—	78 936,26	—	78 936,26
Kassenbestand	—	22 894 544,03	22 857 137,45	37 406,58
Zusammen	88,82	42 265 191,38	27 945 834,54	14 319 445,66

b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme	Betrag	Ausgabe	Betrag
	<i>R.M.</i>		<i>R.M.</i>
Zinsen von Hypotheken	943 385,89	Zinsen für Darlehen	952 470,47
Rücklage 1924/1925	88,82	Verwaltungskosten	28 410,82
Sonstiges	37 406,58	Zusammen	980 881,29
Zusammen	980 881,29		

82. Die Hypothekenbewegung in den Rechnungsjahren 1923 bis 1926.¹⁾

Hypotheken	Papiermark (Billionen)	Rechnungsjahre				
		1923 Goldmark	Feingold (Gramm)	1924 Reichsmark	1925 Reichsmark	1926 ²⁾ Reichsmark
Eingetragene Hypotheken	2 402 234	926 702	7 028 110	149 172 373	134 905 700	183 702 553
darunter Sicherh.-Hypoth.	712 933	3 000	1 182 723	36 891 101	18 161 336	34 986 346
Gelöschte Hypotheken	6 887 874	—	15 203	8 295 559	14 818 199	37 986 205
darunter Sicherh.-Hypoth.	873 863	—	3 000	1 645 920	3 044 309	8 869 211

¹⁾ Nach den Angaben des Preussischen Statistischen Landesamtes. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

83. Der Grundbesitzwechsel nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1925¹⁾ und 1926²⁾.

Art der Besitzwechsel und Kalenderjahre	Bebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftl.)			Unbebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftl.)			Landwirtsch. Grundstücke (bebaute u. unbebaute zusammen)			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM
1925:												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	1097	570 453	43 107 232	801	1 033 313	14 604 070	707	3 607 476	7 087 969	2605	5 211 242	64 799 271
2.) Verk. (Grundstücksteile)	—	—	—	62	1 355	53 280	—	—	—	62	1 355	53 280
3. Tausch	21	14 385	301 235	68	56 665	296 075	344	858 255	1 163 896	433	929 305	1 761 206
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zwangsversteigerung	9	3 077	140 669	—	—	—	—	—	—	9	3 077	140 669
6. Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Auseinandersetzung	52	26 727	2 188 068	35	140 266	253 747	44	162 307	123 177	131	329 300	2 564 992
8. Erbgang	312	209 565	10 614 984	32	167 847	279 804	139	1 423 254	502 317	483	1 800 666	11 897 105
9. Schenkung	14	6 608	257 000	—	—	—	—	—	—	14	6 608	257 000
10.) Straßen-f gegen Entgelt	—	—	—	55	17 731	169 618	—	—	—	55	17 731	169 618
11.) land (unentgeltlich)	—	—	—	33	3 961	—	—	—	—	33	3 961	—
Zusammen 1925³⁾	1505	830 815	56 609 188	1086	1 421 138	15 656 594	1234	6 041 292	8 877 359	3825	8 300 245	81 143 146
1926:												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	892	1 792 505	19 095 724	1103	608 490	42 527 860	634	5 173 223	3 898 229	2629	7 574 218	65 521 813
2.) Verk. (Grundstücksteile)	56	1 278	43 894	—	—	—	—	—	—	56	1 278	43 894
3. Tausch	188	133 250	848 638	14	4 816	277 200	151	782 287	514 191	353	920 353	1 640 029
4. Freiwillige Versteigerung	2	4 617	53 250	—	—	—	—	—	—	2	4 617	53 250
5. Zwangsversteigerung	1	911	5 000	52	25 957	979 510	—	—	—	53	26 868	984 510
6. Enteignung	10	580	2 510	—	—	—	2	11 594	14 000	12	12 174	16 510
7. Auseinandersetzung	17	13 513	37 100	55	29 082	1 208 566	42	69 204	31 060	114	111 799	1 276 726
8. Erbgang	14	26 317	117 628	294	140 296	8 233 518	91	750 855	306 340	399	917 468	8 657 486
9. Schenkung	03	1 368	9 000	18	9 136	629 400	—	—	—	21	10 507	638 400
10.) Straßen-f gegen Entgelt	64	11 258	114 993	—	—	—	—	—	—	64	11 528	114 493
11.) land (unentgeltlich)	86	12 739	—	—	—	—	—	—	—	86	12 739	—
Zusammen 1926³⁾	1333	1 998 336	20 327 237	1536	817 780	53 856 054	920	6 787 163	4 763 820	3789	9 603 279	78 947 111

¹⁾ 1925 sind an Ausländer 4 Grundstücke von 1856 qm Fläche für 51 304 RM verkauft worden (darunter 2 Engländer mit 2 Grundstücken von 971 qm Fläche für 35 304 RM, 1 Franzose mit 1 Grundstück von 704 qm Fläche für 9000 RM und 1 Grieche für mit 1 Grundstück von 181 qm Fläche für 7000 RM). — Von Ausländern wurden 173 Grundstücke von 104 766 qm Fläche für 6 063 896 RM an Inländer verkauft (darunter unbebaute Grundstücke von 39 592 qm Fläche für 299 927 RM). — ²⁾ 1926 sind an Ausländer 3 Grundstücke von 1622 qm Fläche für 118 000 RM verkauft worden (darunter ein Holländer mit 1 Grundstück von 907 qm Fläche für 17 000 RM, ein Schweizer mit 1 Grundstück von 369 qm Fläche für 65 000 RM und ein Amerikaner mit 1 Grundstück von 346 qm Fläche für 36 000 RM). — Von Ausländern wurden 36 Grundstücke von 39 941 qm Fläche für 3 860 507 RM an Inländer verkauft (darunter unbebaute Grundstücke von 4 734 qm Fläche für 56 808 RM). — ³⁾ Außerdem wurden 90 (1925: 5) Besitzanteile — Mitbesitz — mit 95 674 (97 461) qm Fläche verkauft, 84 (41) mit 25 297 (187 312) qm Fläche vererbt, 10 (9) mit 7595 (1533) qm Fläche verschenkt, 2 (—) mit 585 (—) qm Fläche gingen infolge Zwangsversteigerung und 34 (36) mit 93 621 (55 644) qm Fläche infolge Auseinandersetzung in andere Hände über.

84. Die freihändig verkauften Grundstücke nach einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1925¹⁾ und 1926¹⁾.

Stadtteile und Kalenderjahre	Bebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Unbebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Landwirtschaftliche Grundstücke (bebaute u. unbebaute zusammen)			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM
1925:												
Altstadt	287	72 390	16 108 089	6	8 126	653 625	—	—	—	293	80 516	16 761 714
Neustadt	191	74 098	8 889 158	11	11 020	1 104 410	—	—	—	202	85 118	9 993 668
Worringen.....	6	5 366	102 000	22	14 992	30 676	174	1 290 184	923 820	202	1 310 542	1 056 496
Nippes	54	28 787	1 495 893	43	43 504	857 150	—	—	—	97	72 291	2 353 043
{inneres	22	17 242	247 922	08	158 980	996 172	295	1 736 802	1 774 714	385	1 913 024	3 018 808
{äußeres ²⁾	86	72 391	2 773 549	36	38 929	766 727	1	3 110	2 500	123	114 430	3 542 776
Ehrenfeld	33	45 089	1 056 120	51	100 326	1 238 282	12	15 596	64 099	96	161 011	2 348 501
{inneres	94	57 703	4 526 570	86	66 415	2 142 786	—	—	—	180	124 118	6 669 356
{äußeres ³⁾	68	29 760	1 793 704	124	94 364	2 093 344	—	—	—	192	124 124	3 887 048
Lindenthal	4	6 371	134 000	31	108 626	920 508	2	7 273	20 854	37	122 270	1 075 362
Sülz	35	43 171	2 100 026	58	70 302	1 808 240	36	71 071	783 276	129	184 544	4 623 395
Zollstock	32	19 178	774 645	35	81 673	814 952	23	115 216	3 033 798	90	216 067	4 691 542
Bayenthal	6	4 880	63 059	24	39 547	180 101	5	4 182	7 500	35	48 609	250 660
Deutz	50	17 024	670 654	19	56 499	308 226	15	60 700	231 017	84	134 223	1 269 897
{inneres	67	23 774	1 765 432	33	27 490	320 455	1	1 777	3 800	101	53 041	2 089 687
{äußeres ⁴⁾	62	53 229	806 411	154	112 520	378 416	143	301 565	242 591	359	467 314	1 227 418
Merheim rrh.....												
Vororte zusammen.....	619	423 965	18 109 985	784	1 014 167	12 846 035	707	3 607 476	7 087 969	2 110	5 045 608	38 043 989
Zusammen 1925.....	1097	570 453	43 107 232	801	1 033 313	14 604 070	707	3 607 476	7 087 969	2605	5 211 242	64 799 271
1926:												
Altstadt	4	1 430	113 350	205	45 364	12 238 108	—	—	—	209	46 794	12 351 458
Neustadt	12	13 037	695 492	137	49 386	7 092 022	—	—	—	149	62 423	7 787 514
Worringen.....	19	24 544	46 509	6	9 786	26 700	228	2 909 211	1 751 661	253	2 943 541	1 824 870
Nippes	85	87 694	2 073 027	59	35 718	2 074 670	—	—	—	144	123 412	4 147 697
{inneres	46	457 865	2 487 181	31	33 018	412 762	158	899 253	701 191	235	1 390 136	3 601 134
{äußeres ³⁾	54	64 344	1 315 974	73	46 892	2 039 328	39	548 525	941 125	166	659 761	4 296 427
Ehrenfeld	54	139 991	832 932	29	37 614	1 182 505	11	50 759	55 976	94	228 364	2 071 413
{inneres	54	60 846	1 321 511	90	60 606	5 848 343	—	—	—	144	121 452	7 169 854
{äußeres ³⁾	106	84 264	1 808 370	86	33 381	2 014 696	3	39 675	48 026	195	157 320	3 871 092
Lindenthal	6	38 427	508 981	35	6 438	211 627	3	12 258	5 600	44	57 103	726 208
Sülz	35	81 013	1 381 523	58	56 718	3 366 191	14	30 350	99 148	107	167 681	4 846 862
Zollstock	37	182 141	3 842 802	38	17 472	943 055	1	5 189	5 000	76	204 802	4 790 857
Bayenthal	8	16 438	131 234	51	21 774	292 655	10	36 203	81 805	69	74 415	505 694
Deutz	18	32 618	201 622	46	14 274	954 132	24	112 657	20 301	88	159 549	1 176 055
{inneres	141	351 483	1 749 222	89	46 047	2 884 757	2	5 540	4 200	232	403 070	4 638 179
{äußeres ⁴⁾	213	156 370	585 994	140	94 422	946 309	141	523 603	184 196	494	774 395	1 716 499
Merheim rrh.....												
Vororte zusammen.....	876	1 778 038	18 286 882	831	513 740	23 197 730	634	5 173 223	3 898 229	2 341	7 465 001	45 382 841
Zusammen 1926.....	892	1 792 505	19 095 724	1173	608 490	42 527 860	634	5 173 223	3 898 229	2699	7 574 218	65 521 813

¹⁾ Über den Verkauf von Grundstücken an Ausländer siehe Anmerkungen 1 und 2 zur Tabelle 83 Seite 50. — ²⁾ Hierzu rechnen die Fluren 92 bis 111 in Nippes, d. s. die Ortschaften Niehl, Merheim, Langerich und Volkhoven. — ³⁾ Desgleichen die Fluren 76 bis 83 in Ehrenfeld, d. s. die Ortschaften Müngersdorf, Bocklemünd und Mengenich. — ⁴⁾ Desgleichen die Fluren 116 bis 120 in Deutz, d. i. nur die Ortschaft Poll.

V. Bautätigkeit und Wohnungswesen.

1. Bautätigkeit.

85. Die Zahl der Baugenehmigungen sowie die Zahl der im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten während der Kalenderjahre 1918 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtbezirke	Erteilte Baugenehmigungen von							Im Bau befindliche Wohnhäuser ²⁾					
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken und Werkstätten	sonst. größeren Gebäuden ¹⁾	sonst. kleineren Bauaus- führungen	An-, Auf- und Umbauten	zu- sam- men	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zu- sam- men	wurden fertig	davon waren Ende d. Jahres noch im Bau	dar- unter im Rohbau fertig
1918	14	16	47	59	21	27	184	91	35	126	54	72	54
1919	595	20	52	150	90	123	1 030	87	221	308	57	251	142
1920	1 189	13	70	229	108	151	1 760	334	1 435	1 769	498	1 271	1022
1921	1 696	24	137	416	145	333	2 751	820	1 351	2 171	1 230	941	538
1922 ³⁾	1 093	22	115	270	719	799	3 018	941	1 167	2 108	1 210	898	482
1923	386	12	30	221	410	739	1 798	1 068	612	1 680	1 090	590	382
1924	578	12	85	419	508	1 043	2 645	590	766	1 356	465	891	310
1925	1 123	6	56	333	527	1 958	4 003	891	1 016	1 907	854	1 053	672
1926	684	15	62	455	379	1 037	2 632	1 069	654	1 723	1 096	627	426
Davon 1926:													
in der Altstadt	7	1	7	88	40	312	455	2	3	5	3	2	—
„ „ Neustadt	9	2	3	43	35	101	193	14	4	18	16	2	1
in den Vororten	668	12	52	324	304	624	1 984	1 053	647	1 700	1 077	623	425

¹⁾ Geschäftshäuser, Lagerhäuser, Stallungen usw. — ²⁾ Ohne die Wohnbaracken. — ³⁾ Von 1922 ab einschließlich der eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen.

86. Die Zahl der Grundstücke, auf denen in den Kalenderjahren 1918 bis 1926 neue Gebäude errichtet wurden.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbesondere die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher un- bebaute	bereits be- baute	durch Abbruch freigelegte	zu- sam- men	bisher un- bebaute	bereits be- baute	durch Abbruch freigelegte	zu- sam- men	Gesamt- fläche	bebaute Fläche
									qm	qm
1918	70	95	2	167	50	—	—	50	11 416	3 868
1919 ¹⁾	287	199	—	220	260	3	—	263	20 514 ³⁾	3 881 ³⁾
1920 ¹⁾	21 537	1 443	2	22 982	21 485	129	1	22 515	95 118	24 953
1921 ¹⁾	32 1307	3 639	2	35 1 948	32 1 243	319	1	35 1 263	352 564	81 340
1922 ^{1) 2)}	7 1 264	635	—	7 1 899	7 1 196	19	—	7 1 215	553 784	103 080
1923 ¹⁾	21 133	429	6	21 568	21 070	19	—	21 089	588 750	105 837
1924 ¹⁾	4 566	582	3	4 1 151	4 457	6	—	4 463	273 313	58 759
1925 ¹⁾	4 934	1 618	6	5 1 558	4 831	18	1	4 850	416 275	106 347
1926 ¹⁾	3 1 137	1 400	8	3 1 545	3 1 049	126	7	3 1 082	554 661	142 614
Dav. 1926 (in der):										
Altstadt	8	47	1	56	1	1	1	3	544	409
Neustadt	21	32	—	53	12	1	—	13	7 102	2 946
Worringen	43	8	—	51	42	—	—	42	33 624	3 515
Nippes	82	54	1	137	71	3	1	75	33 362	9 806
Ehrenfeld	149	54	1	204	135	5	1	141	71 918	22 232
Lindenthal	83	37	1	121	80	—	1	81	55 303	13 295
Sülz	192	116	—	1 208	175	12	—	1 177	86 721	28 593
Zollstock	78	10	—	88	78	—	—	78	19 263	6 977
Bayenthal	49	16	—	65	45	1	—	46	41 385	8 623
Deutz	3 75	21	1	3 97	3 71	—	1	3 72	29 259	9 444
Kalk	25	17	1	43	22	1	1	24	10 152	3 499
Mülheim	31	36	—	67	23	5	—	28	9 328	4 054
Merheim rth.	301	52	2	355	294	7	1	302	156 700	29 221
Vororte zus.:	3 1 108	1 321	7	4 1 436	3 1 036	124	6	4 1 066	547 015	139 259

¹⁾ Die Hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Grundstücke mit Wohnbaracken. — ²⁾ Von 1922 ab einschließlich der früheren Landgemeinde Worringen. — ³⁾ Die Flächen für Wohnbaracken sind von 1914 ab hier nicht mit eingerechnet.

87. Die neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten										Zus. Wohn- gebäude	
	1	2	3	4	5	6/10	üb.10	1/10	11/20	21/30		üb.30
	Wohnungen							Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)				
1922*)	822	⁷ 205	57	¹⁸ 33	¹⁸ 44	85	2	⁹ 54	²⁰ 204	58	32	³⁸ 1248
1923*)	² 637	187	74	11	28	153	2	² 781	166	86	59	² 1092
1924*)	⁵ 232	¹ 83	36	25	11	82	2	⁶ 279	91	61	40	⁶ 471
1925*)	⁴ 336	¹ 206	100	43	5	167	2	⁵ 489	188	123	59	⁶ 859
1926*)	¹ 530	⁸ 167	90	¹⁸ 60	22	246	3	²² 620	250	141	107	²² 1118
Davon 1926 in (der):												
Altstadt	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	1	3
Neustadt	2	—	1	3	1	9	—	—	5	2	9	16
Worringen	26	15	—	1	—	—	—	41	1	—	—	42
Nippes	24	13	10	8	2	20	—	29	25	7	16	77
Ehrenfeld	35	29	14	1	2	63	—	60	31	42	11	144
Lindenthal	65	10	4	2	—	3	—	36	43	4	1	84
Sülz	¹ 74	24	6	10	3	60	—	¹ 69	46	27	35	¹ 177
Zollstock	65	1	1	1	—	11	—	69	3	3	4	79
Bayenthal	16	12	10	1	—	8	—	17	16	11	3	47
Deutz	36	⁸ 14	—	¹⁸ 13	10	18	2	²¹ 58	4	15	13	²¹ 90
Kalk	13	—	1	3	—	10	—	13	4	2	8	27
Mülheim	5	—	5	5	1	12	—	3	13	7	5	28
Merheim rrb.	169	52	38	10	3	32	—	225	57	21	1	304
Vororte zus.	¹ 528	⁸ 167	89	¹⁸ 55	21	237	2	²² 620	243	139	97	²² 1099

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnbaracken.

88. Die durch Neu-, An- und Umbauten neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit							Woh- nungen überhaupt	Darunter Wohnung mit Geschäftslok.	
	1	2	3	4	5	6	7			üb.7
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
1922*)	36	² 157	⁶² 857	⁶² 889	366	183	61	122	¹⁵¹ 2571	22
1923*)	7	88	¹ 909	¹ 994	402	192	42	79	² 2713	14
1924*)	2	¹ 34	³ 325	² 578	¹ 279	88	80	71	⁶ 1457	9
1925*)	1	¹ 55	² 602	¹ 037	422	272	89	¹ 92	⁵ 2570	52
1926*)	—	¹ 133	³² 825	²⁶ 1365	606	395	77	108	⁵⁹ 3509	51
Davon 1926 in (der):										
Altstadt	—	10	16	9	9	—	1	2	47	—
Neustadt	—	1	5	60	37	7	2	4	116	—
Worringen	—	1	37	11	2	12	1	—	64	3
Nippes	—	8	55	102	99	12	7	8	291	7
Ehrenfeld	—	35	163	287	66	35	5	6	597	12
Lindenthal	—	1	6	21	22	22	16	41	129	—
Sülz	—	¹ 27	132	240	144	120	17	20	¹ 700	10
Zollstock	—	1	15	94	46	—	—	—	156	2
Bayenthal	—	1	48	45	11	15	5	18	143	1
Deutz	—	—	³² 76	²⁶ 141	30	71	5	1	⁵⁸ 324	2
Kalk	—	6	12	74	7	11	2	1	113	1
Mülheim	—	3	36	62	31	8	3	2	145	5
Merheim rrb.	—	39	224	219	102	82	13	5	684	8
Vororte zus.	—	¹ 122	³² 804	²⁶ 1296	560	388	74	102	⁵⁹ 3346	51

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken.

89. Die infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit							über 7	Wohnungen überhaupt	Davon Woh- nungen mit Geschäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7			
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
1922	1	11	9	9	2	3	2	3	40	3
1923	3	8	23	4	6	2	2	3	51	1
1924	5	2	14	2	9	—	—	1	33	2
1925*)	3	8	26	1	33	2	38	9	5	1
1926	—	14	27	7	11	2	—	—	11	7
Davon 1926 in (der):										
Altstadt	—	9	15	4	9	1	—	—	38	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worringen	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Nippes	—	1	6	—	—	—	—	—	7	—
Ehrenfeld	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Lindenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sülz	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—
Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutz	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1
Merheim rrh.	—	2	1	3	—	—	—	—	6	—
Vororte zusammen	—	5	12	3	2	1	—	—	23	1

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken und sind in den Hauptzahlen enthalten.

90. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen während der Kalenderjahre 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit							über 7	Wohnungen überhaupt	Davon Woh- nungen mit Geschäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7			
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
1922*)	35	²¹ 46	⁶² 848	⁶⁸ 880	364	180	59	119	¹⁵¹ 2531	19
1923*)	4	80	¹ 886	¹ 990	396	190	40	76	² 2662	13
1924*)	— 3	¹ 32	² 311	² 576	¹ 270	88	80	70	⁶ 1424	7
1925*)	— 2	⁷ 29	¹ 569	¹ 1009	413	267	88	¹ 90	⁶ 2463	45
1926*)	—	¹ 119	³² 798	²⁶ 1358	595	393	77	108	⁵⁹ 3448	51
Davon 1926 in (der):										
Altstadt	—	1	1	5	—	— 1	1	1	9	—
Neustadt	—	1	5	60	37	7	2	4	116	—
Worringen	—	1	37	11	1	12	1	—	63	3
Nippes	—	7	49	102	99	12	7	8	284	7
Ehrenfeld	—	34	163	287	66	35	5	7	596	12
Lindenthal	—	1	6	21	22	22	16	41	129	—
Sülz	—	¹ 27	132	240	143	119	17	20	¹ 698	10
Zollstock	—	1	15	94	46	—	—	—	156	2
Bayenthal	—	1	48	45	11	15	5	18	143	1
Deutz	—	—	⁸² 74	²⁶ 141	30	71	5	1	⁵⁸ 322	2
Kalk	—	6	12	74	7	11	2	1	113	1
Mülheim	—	2	33	62	31	8	3	2	141	5
Merheim rrh.	—	37	223	216	102	82	13	5	678	8
Vororte zusammen	—	¹ 117	³² 792	²⁶ 1293	558	387	74	103	⁵⁹ 3323	51

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken.

91. Die Neu-, An- und Umbauten¹⁾ von Wohnhäusern und anderen Gebäuden während der Kalenderjahre 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Neubauten		An- und Erweite- rungs- bauten	Umbauten von		Von den neuerbauten Wohn- häusern hatten über dem Erd- geschoß (ausschl. Dachgeschoß)					
	Wohnhäuser auf alter Baustelle	Andere größere Baulich- keiten		Wohn- häusern	an- deren Bau- lich- keiten	Stockwerke					
						0	1	2	3	4	
1922 ²⁾	19	³⁸ 1229	711	256	246	168	³⁸ 191	923	111	23	—
1923 ²⁾	20	² 1072	539	246	226	192	² 242	652	174	24	—
1924 ²⁾	8	⁶ 463	602	279	311	191	⁵ 33	1308	96	32	2
1925 ²⁾	¹ 25	⁴ 834	721	697	700	246	⁴ 23	1606	195	34	1
1926 ²⁾	¹ 44	²¹ 1074	322	706	601	221	²² 41	587	367	102	21
Davon 1926 in (der):											
Altstadt	2	1	33	107	188	88	—	—	—	3	—
Neustadt	4	12	22	62	71	12	—	2	3	2	9
Worringen	—	42	16	29	18	4	2	29	11	—	—
Nippes	6	71	38	86	71	20	6	33	22	13	3
Ehrenfeld	9	135	35	96	45	27	2	48	78	15	1
Lindenthal	1	83	38	54	25	10	—	52	32	—	—
Sülz	¹ 2	175	21	45	33	7	¹ 1	105	38	33	—
Zollstock	1	78	6	7	3	1	—	66	8	5	—
Bayenthal	2	45	13	21	17	5	1	29	15	2	—
Deutz	1	²¹ 89	16	19	22	10	²¹ 21	39	9	14	7
Kalk	3	24	14	37	29	12	—	3	23	1	—
Mülheim	5	23	24	37	49	14	—	2	15	10	1
Merheim rrh	8	296	46	106	30	11	8	179	113	4	—
Vororte zusammen . . .	¹ 38	²¹ 1061	267	537	342	121	²² 41	585	364	97	12

¹⁾ Einschl. der Aufbauten. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnbaracken.

92. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden während der Kalenderjahre 1922 bis 1926.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der abgebrochenen Gebäude									Schuppen u. dgl.
	Wohngebäude			Gasthofs-, Anstalts- und öffentl. Gebäude			Sonstige feste Gebäude			
	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Gebäude- teile	
1922	9	—	—	1	—	—	3	15	—	9
1923	15	—	2	2	1	—	8	21	1	33
1924	12	—	—	3	—	—	4	13	1	9
1925	46	4	1	1	—	—	7	9	2	19
1926	27	—	1	2	—	—	1	18	9	6
Davon 1926 in-(der):										
Altstadt	12	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Worringen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Nippes	3	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Ehrenfeld	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
Lindenthal	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Sülz	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutz	1	—	—	1	—	—	1	—	3	2
Kalk	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Mülheim	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Merheim rrh	6	—	—	1	—	—	—	3	1	—
Vororte zusammen . . .	15	—	1	2	—	—	1	13	8	5

93. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, Anfang Dezember der Jahre 1917 bis 1926.

Zählungs- jahre	Gesamt- Wohnungs- bestand	Zahl der leerstehenden Wohnungen									zu- sam- men	Von je 100 Woh- nung, stand, leer	Zahl der leerstehenden			
		mit Wohnräumen											Läden ¹⁾	Büros	Werkstätten	Lager
		1	2	3	4	5	6	7	über 7							
1917	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2235	1,44	67 676	54	59	32	
1918	156 109	185	420	212	105	50	32	26	45	1075	0,69	19 282	28	52	37	
1919 ²⁾	156 504	19	15	3	1	—	—	—	—	38	0,02	3	—	3	8	
1920 ²⁾	157 565	68	115	69	46	42	20	3	2	365	0,23	29	—	1	2	
1921 ²⁾	160 143	69	65	26	54	22	6	5	1	248	0,15	.	.	.	.
1922 ²⁾	173 577	31	43	18	7	4	5	4	5	117	0,06	.	.	.	.
1923 ²⁾	176 221	9	29	18	4	1	1	1	1	64	0,04	.	.	.	.
1924 ²⁾	177 713	15	35	14	10	3	—	—	—	77	0,04	.	.	.	.
1925 ²⁾	181 300	8	19	17	5	3	2	—	—	54	0,03	.	.	.	.
1926 ³⁾	184 719	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften.
²⁾ Eine Zählung der leerstehenden Wohnungen fand nicht statt; die eingetragenen Zahlen sind die Anfang Dezember beim Städtischen Wohnungsamt als leerstehend bzw. als vermietbar gemeldeten Wohnungen. Unter den leerstehenden Wohnungen waren auch solche, die vor dem weiteren Beziehen erst einer gründlichen baulichen Instandsetzung bedurften. — ³⁾ Im Jahre 1926 ist die Zahl der leerstehenden Wohnungen nicht mehr verzeichnet worden.

2. Wohnungswesen.

Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städt. Wohnungsamtes in den R.-J. 1924 bis 1926.

94. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926 und der Wohnungsbedarf Ende März 1925 bis 1927.

Räume- zahl der Wohn- ungen und Kalenderj.	Zahl der ange- melde- ten leeren Wohn- ungen	Wohnungsnachfrage				Zahl der befrie- digten Woh- nung- suchenden	Zahl der verbliebenen Wohnungs- gesuche am Ende des R.-J.	Von Woh- nung- suchenden bewohnte und frei- werdende Wohnungen	Mithin Mehr- oder Minder- bedarf (—) an Wohn- ungen am Ende des R.-J.
		Stand am Anfang des R.-J.	Neuanm. und Zu- gang d. Neuauf- nahme d. Bestand.	Terminmäß. Streichungen v. Nachfrag. Abgänge d. Verzug oder Verzicht usw.	Zu- sam- men Nach- frage				
1	285	193	816	444	565	261	304	1 272	— 968
2	1 346	5 511	5 972	4 875	6 608	1 355	5 253	2 992	2 261
3	1 216	4 988	7 059	4 591	7 456	1 188	6 273	1 723	4 550
4	650	2 956	4 029	2 892	4 093	630	3 463	769	2 694
5	328	1 095	1 706	1 160	1 641	345	1 296	328	968
6	205	474	841	594	721	210	511	182	329
7	86	113	330	203	240	107	133	92	41
8	33	40	143	90	93	52	41	38	3
9 u. mehr	27	.	43	15	28	14	14	50	— 36
Zus.	4 176	15 370	20 939	14 864	21 445	4 157	17 288	7 446	9 842
Dagegen									
1925	4 102	20 845	15 022	16 440	19 426	4 056	15 370	6 985	8 385
1924	3 675	16 635	14 207	6 356	24 486	3 641	20 845	9 058	11 787

Unmöblierte Wohnungen*):

1	285	193	816	444	565	261	304	1 272	— 968
2	1 346	5 511	5 972	4 875	6 608	1 355	5 253	2 992	2 261
3	1 216	4 988	7 059	4 591	7 456	1 188	6 273	1 723	4 550
4	650	2 956	4 029	2 892	4 093	630	3 463	769	2 694
5	328	1 095	1 706	1 160	1 641	345	1 296	328	968
6	205	474	841	594	721	210	511	182	329
7	86	113	330	203	240	107	133	92	41
8	33	40	143	90	93	52	41	38	3
9 u. mehr	27	.	43	15	28	14	14	50	— 36
Zus.	4 176	15 370	20 939	14 864	21 445	4 157	17 288	7 446	9 842
Dagegen									
1925	4 102	20 845	15 022	16 440	19 426	4 056	15 370	6 985	8 385
1924	3 675	16 635	14 207	6 356	24 486	3 641	20 845	9 058	11 787

*) Durch Reichsgesetz vom 12. Dezember 1924 ist die Zwangs anmeldung von möblierten Wohnungen fortgefallen.

95. Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen.

Stand am 31. 3.	Wohnung- suchende Parteien	Deren Per- sonen- zahl	Gründe der Nachfrage						Obdach- lose
			Gericht- liches Räumungs- urteil	Zuzug	Gründung eines eigenen Haus- standes	Zu kleine Wohnung	Schlechter Zustand der bisherigen Wohnung	Sonstige Gründe	
1925	20 845	62 908	1 367	1 565	10 284	5 332	804	1 109	384
1926	15 370	47 025	1 038	1 544	7 755	3 725	171	1 137	—
1927	17 288	53 139	1 399	1 182	7 986	4 260	596	1 865	494

96. Die in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926 dem Wohnungsamt gemeldeten verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume.^{*)}

Rechnungsjahre	Unmöblierte Wohnungen mit Räumen									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	zus.
1921	2 073	3 609	2 352	974	367	192	58	31	36	9 692
1922	1 509	2 676	1 652	749	270	119	54	25	40	7 094
1923	1 107	1 878	1 114	465	201	84	35	30	19	4 933
1924	478	1 255	884	501	248	113	72	37	51	3 639
1925	308	1 204	1 071	573	390	197	108	79	138	4 068
1926	285	1 346	1 216	650	328	205	86	33	27	4 176

^{*)} Die Zahl der vom Wohnungsamt vergebenen Wohnungen ist vom Beginn des Rechnungsjahres 1926 ab nicht mehr verzeichnet worden.

97. Die vom Städtischen Zimmernachweis untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926 im Vergleich zu 1921 bis 1925¹⁾.

Monate und Jahr	Zahl der untergebrachten Personen			Untergebracht wurden		Von den Ausländern waren beheimatet ²⁾ in (im):											
	überhaupt	Deutsche	Ausländer	in Gasthöfen u. Hotels	in Privatwohnungen	Belgien	Frankreich	Großbr. u. Irl.	Holland	Österreich	der Schweiz	Italien	Rußland	übrige Europa	Amerika	übrige Ausländer	
Januar ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Februar ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
März ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
April ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mai ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Juni	738	715	23	467	271	—	—	6	2	4	—	—	—	8	3	—	
Juli	2 412	2 267	145	1 686	726	3	1	11	4	4	49	—	—	21	52	—	
August	2 746	2 654	92	1 798	948	2	—	18	12	6	6	—	—	25	22	1	
September	2 170	2 150	20	1 410	760	3	—	4	3	—	—	—	—	5	4	1	
Oktober	922	907	15	639	283	1	1	1	1	—	—	—	—	10	1	—	
November	278	267	11	212	66	—	—	1	3	—	1	—	—	2	—	4	
Dezember	182	172	5	158	24	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	
Zus. 1926.	9 448	9 137	311	6 370	3 078	9	3	41	27	16	56	—	—	71	82	6	
Da- ge- gen	1925	5 324	5 143	181	3 780	1 544	11	33	28	43	18	7	2	2	1	32	4
	1924	6 762	6 462	300	2 093	4 668	16	29	76	78	9	—	3	28	30	30	1
	1923	19 685	16 501	3 184	3 276	16 409	306	438	593	470	112	106	55	121	849	82	52
	1922	53 338	27 648	25 690	22 940	30 398	6 786	5 051	2 456	3 545	395	1 456	188	302	3 486	1 973	52
	1921	73 417	41 265	32 152	43 735	29 682	9 158	6 428	2 120	6 025	193	471	165	201	3 751	3 609	31

¹⁾ In der Zeit vom 1. 12. 1925 bis Ende Mai 1926 war der Städtische Zimmernachweis wegen Umstellung bzw. Neu-einrichtung des Betriebes geschlossen. — ²⁾ Nach dem Staate, in dem der Fremdenpaß ausgefertigt wurde.

98. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Mietsachen in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Kalender- jahre	Zahl der Sitzungen	Zahl der einge- gangenen Anträge	Vor der Verhand- lung zurück- gezogene Anträge	Zahl der ver- handelten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung			
					Vergleich	Entscheidung gem. M. S. V. v. 23. 9. 1918	Ander- weitige Er- ledigung	Unerledigt gebliebene u. vertagte Sachen
1921	1 602	24 821	1 199	37 098	5 199	11 873	6 275	12 552
1922	1 851	27 312	1 979	47 458	5 871	9 688	7 422	22 498
1923	1 622	19 820	547	35 189	5 371	13 012	7 008	9 792
1924	925	11 949	363	21 585	5 493	8 345 ^{*)}	3 441	4 304
1925	541	6 656	523	15 727	2 398	2 628 ^{*)}	2 266	1 006
1926	529	6 978	217	9 305	3 654	4 008 ^{*)}	1 289	354

^{*)} Entscheidungen gemäß Reichsmieten-Gesetz vom 24. 3. 1922, Mieter-Schutz-Gesetz vom 1. 6. 1923 und Wohnungsmangel-Gesetz vom 26. 7. 1923.

VI. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen.

99. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember 1924, 1925 und 1926.¹⁾

Jahre, Stadtteile	Gehöfte mit Vieh- stand ²⁾	Vieh haltende Haus- haltungen ²⁾	Zahl der vorhandenen				
			Pferde	Rin- der ³⁾	Schafe ³⁾	Schweine ³⁾	
1924.....	4 922	5 172	6 010	4 069	3 784	9 503	
1925.....	4 082	4 369	6 014	3 963	4 525	7 193	
1926 ⁴⁾	3 768	4 031	6 001	3 912	3 914	8 594	
Davon (1926) im Bezirk:							
Altstadt.....	296	351	848	—	3	173	
Neustadt.....	147	180	492	1	—	86	
Worringen.....	677	687	616	1 033	1 415	1 653	
Nippes... {	inneres.....	139	153	269	15	3	206
	äußeres.....	414	433	555	530	663	1 125
Ehrenfeld {	inneres.....	391	418	724	176	306	796
	äußeres.....	147	149	187	247	305	625
Lindenthal.....	123	133	249	183	13	672	
Sülz.....	142	184	309	49	107	247	
Zollstock.....	38	40	50	6	6	35	
Bayenthal.....	126	136	232	28	14	123	
Deutz.....	193	207	264	198	99	753	
Kalk.....	167	173	236	117	283	420	
Mülheim.....	204	210	300	24	187	244	
Merheim rrh.....	564	577	670	1 305	510	1 436	
Vororte überhaupt.....	3 325	3 500	4 661	3 911	3 911	8 335	

¹⁾ Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — ²⁾ Zahl der Gehöfte und Haushaltungen, welche eine oder mehrere der oben angegebenen Viecharten in Besitz hatten. — ³⁾ Auf den Schlachthöfen wurden außerdem gezählt: 1924: 1141 Rinder, 111 Schafe und 3820 Schweine, 1925: 503 Rinder, 297 Schafe und 268 Schweine, 1926: 36 Rinder, 70 Schafe und 134 Schweine. — ⁴⁾ Über die Zählung anderer Viecharten siehe Anmerkung zu Tabelle 100.

100. Die Zahl der Vieh haltenden Haushaltungen sowie der einzelnen Viecharten und die Größe des Viehbestandes nach der Viehzählung am 1. Dezember 1926.¹⁾

Stadtteile	Zahl der Haushaltungen ²⁾ mit							Zahl der vorhandenen						Vorhan- denes Feder- vieh	
	Pferden	Rind- vieh	Schafen	Schwei- nen	Ziegen	Kanin- chen	Feder- vieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Kanin- chen		
Altstadt.....	330	—	2	24	19	50	580	848	—	3	173	37	266	6 164	
Neustadt.....	207	1	—	10	33	75	441	492	1	—	86	44	349	4 449	
Worringen... {	186	169	15	655	617	48	894	616	1 033	1 415	1 653	1 089	223	11 872	
Nippes... {	inneres.....	127	5	2	37	51	80	659	269	15	3	206	78	327	7 342
	äußeres.....	172	93	15	326	298	114	1 124	555	530	663	1 125	432	563	14 303
Ehren- feld {	inneres.....	305	29	6	175	187	220	1 321	724	176	306	796	271	1 175	15 333
	äußeres.....	54	35	4	109	117	34	334	187	247	305	625	222	199	5 307
Lindenthal... {	104	13	4	45	51	38	450	249	183	13	672	89	195	6 252	
Sülz.....	148	4	2	40	65	53	493	309	49	107	247	112	200	5 967	
Zollstock.....	28	1	4	11	21	41	224	50	6	6	35	34	311	2 940	
Bayenthal... {	112	12	5	38	71	75	529	232	28	14	123	107	448	6 739	
<i>Lrh. Vorort. zus.</i>	<i>1 236</i>	<i>361</i>	<i>57</i>	<i>1 436</i>	<i>1 478</i>	<i>703</i>	<i>6 028</i>	<i>3 191</i>	<i>2 267</i>	<i>2 832</i>	<i>5 482</i>	<i>2 434</i>	<i>3 641</i>	<i>76 055</i>	
Deutz.....	120	35	12	117	70	135	736	264	198	99	753	117	655	8 852	
Kalk.....	102	21	16	78	89	104	784	236	117	283	420	129	510	8 978	
Mülheim.....	149	12	11	55	46	140	914	300	24	187	244	63	731	10 388	
Merheim rrh... {	239	192	61	364	872	336	2 599	670	1 305	510	1 436	1 414	1 229	36 223	
<i>Rrh. Vorort. zus.</i>	<i>610</i>	<i>260</i>	<i>100</i>	<i>614</i>	<i>1 077</i>	<i>715</i>	<i>5 033</i>	<i>1 470</i>	<i>1 644</i>	<i>1 079</i>	<i>2 853</i>	<i>1 723</i>	<i>3 125</i>	<i>64 441</i>	
Vororte überh. . .	1 846	621	157	2 050	2 555	1 418	11 061	4 661	3 911	3 911	8 335	4 157	6 766	140 496	
Stadt Köln... {	2 383	622	159	2 084	2 607	1 543	12 082	6 001	3 912	3 914	8 594	4 238	7 381	151 109	

¹⁾ Außerdem wurden 1926 gezählt auf den Schlachthöfen 36 Rinder, 70 Schafe und 134 Schweine, in 18 Haushaltungen 41 Maultiere, in 16 Haushaltungen 17 Esel und in 128 Haushaltungen 839 Bienenstöcke. — ²⁾ Zahl der Haushaltungen für jede Viechart besonders, ganz gleich, ob noch anderes Vieh vorhanden war.

101. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1923 bis 1926.

Tab.
99
100
101
102
103

a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahre	Zahl der aufgetriebenen									
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1923.....	20 461	6 728	28 038	3 450	58 677	62 755	115 743	25 410	3 362	265 947
1924.....	29 906	7 221	25 770	5 372	68 269	83 938	210 302	32 542	5 846	400 897
1925.....	28 082	5 526	31 081	4 161	68 850	85 142	237 718	32 251	4 402	428 363
1926*).....	24 366	4 354	30 139	4 561	63 420	62 221	258 079	22 289	5 808	411 817

*) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1926 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt: 377 Rinder, 674 Kälber, 2306 Schweine, 3712 Schafe und Ziegen sowie 2063 Pferde.

b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahre	Insgesamt ¹⁾				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege ²⁾				
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Tiere im ganzen
1923.....	31 740	5 227	37 941	3 794	78 702	15 369	4 226	25 871	2 263	47 729
1924.....	35 098	9 710	85 280	2 254	132 342	19 427	7 772	67 765	726	95 690
1925.....	40 592	13 123	102 537	2 301	158 553	20 479	7 320	80 697	986	109 482
1926*).....	36 793	11 924	108 676	714	158 053	21 172	5 847	85 423	340	112 782

¹⁾ Einschließlich der nach den Schlachthöfen Kalk und Mülheim ausgeführten Tiere. — ²⁾ Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist in Tabelle 106 „Der Güter- und Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof“ Seite 60 angegeben. — ³⁾ Wie Anmerkung zu Tabelle a) 1. Satz.

102. Die Schlachtungen in Köln in den Rechnungsjahren 1923 bis 1926.

a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schwei- ne	Schafe Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen	
											1923..	12 439	4 353	12 961	2 720	32 473	62 077	84 555	21 736	305	1 195	202 341
1924..	18 304	4 585	10 308	4 679	37 876	80 785	137 212	31 054	372	1 522	288 821
1925..	17 550	4 365	7 983	2 474	32 372	79 597	154 366	30 991	337	2 157	299 820
1926..	13 514	3 172	9 853	1 306	27 845	53 606	156 633	21 402	294	2 407	262 187

b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungs- jahre	Hausschlachtungen				Notschlachtungen						zu- sammen Tiere
	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	zu- sammen Tiere	Rinder	Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde	
1923..	1021	18	12	1 051	24	51	74	12	5	1	167
1924..	1091	18	15	1 124	21	17	38	14	—	—	90
1925..	1631	6	26	1 663	26	22	21	39	—	—	108
1926..	1359	28	37	1 424	43	27	38	57	—	1	166

103. Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

1924: Rinder 32 947 ¹/₄, Kälber 2 317 ³/₄, Schweine 7 008 ¹/₄, Schafe 1 135 ¹/₂, sonst. Fleisch 9 039
 1925: " 61 355, " 18 750, " 29 112, " 1 439, " " 170 913
 1926: " 33 954, " 50 571, " 24 814, " 6 355, " " —

Das Gesamtgewicht betrug 1924: 13 257 751 kg, 1925: 19 108 735 kg, 1926: 10 727 836 kg.

An ausländischem frischem Schweinespeck wurden eingeführt 1924: 1 063 058 kg, 1925: 163 108 kg, 1926: *) Frischer Schweinespeck wird seit 1926 nicht mehr eingeführt, nur noch gesalzener. — Außerdem wurde vom 1. 10. 1925 ab zollfreies Gefrierfleisch an die Kölner Metzger abgegeben, und zwar im Oktober 1925: 582 889 kg, im November 539 135 kg, im Dezember 544 000 kg, im Januar 1926: 460 482 kg, im Februar 385 996 kg und im März 502 502 kg, zusammen 3 015 004 kg, im R.-J. 1926: 4 922 544 kg.

104. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926. *)

Rechnungsjahre	Schlachtgewicht (kg) der geschlachteten						Zusammen	Fleischverbrauch (ohne das eingeführte Fleisch) mit ohne Roßfleisch auf den Kopf der Bevölkerung	
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde		kg	kg
1924 {a	9 855 820	2 504 862	10 098 893	746 064	5 805	304 400	23 515 844	33,914	33,475
1924 {b	260	31	73	24	15	200			
1925 {a	9 711 600	2 785 895	11 577 450	743 784	5 055	431 400	25 255 184	35,986	35,372
1925 {b	300	35	75	24	15	260			
1926 {a	8 353 500	1 876 210	11 747 475	513 648	4 410	625 820	23 121 063	32,426	31,549
1926 {b	300	35	75	24	15	260			

*) Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen.

105. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Beanstandet wurden					Zus. Tiere	V. H. der Schlachtungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1924.....	9 760	635	11 836	8 018	208	30 457	10,5
1925.....	10 571	495	11 959	4 543	360	27 928	9,3
1926.....	13 222	520	13 160	7 221	380	34 503	13,2
Davon wurden vernichtet:							
1924.....	29	25	27 ¹ / ₂	8	19	108 ¹ / ₂	0,04
1925.....	38	26	16	8	15	103	0,04
1926.....	68	37	15	13	61	194	0,07
Der Freibank wurden überwiesen:							
1924.....	397 ³ / ₄	79	283	46	—	805 ³ / ₄	0,3
1925.....	485 ¹ / ₄	77 ¹ / ₂	314 ³ / ₄	36	—	913 ³ / ₄	0,3
1926.....	459 ¹ / ₄	173	390 ¹ / ₂	36	6	982	0,4

Von den 1926 der Freibank überwiesenen Tieren

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	6 ¹ / ₂	—	19	2	14	72	1	—
gekühlt.....	51	7	14	7	—	—	—	—
roh.....	35 ¹ / ₄	5	303 ¹ / ₂	9	159	318 ¹ / ₂	37	1

106. Der Güter- und Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

a) Güterverkehr.

Rechnungsjahre	Empfang				Versand				Empfang und Versand überhaupt
	Wagenladungen			Zusammen	Wagenladungen			Zusammen	
	Fleisch	Braunk. u. Briketts	Sonstige Güter		Fleisch	Braunk. u. Briketts	Sonstige Güter		
1924	771	297	472	1 540	88	—	1 344	1 432	2 972
1925	1 619	326	280	2 225	67	—	1 865	1 932	4 157
1926	2 411	252	347	3 010	56	—	2 233	2 289	5 299

b) Viehverkehr.

Rechnungsjahre	Empfang				Versand				Empfang und Versand überhaupt
	Beladene Viehwagen	Großvieh Stück	Kleinvieh Stück	Zusammen Stück	Beladene Viehwagen	Großvieh Stück	Kleinvieh Stück	Zusammen Stück	
1924	9 724	46 677	263 180	309 857	2 820	15 802	18 311	34 113	343 970
1925	11 555	44 788	298 463	343 251	4 566	20 113	28 958	49 071	392 322
1926	11 714	38 778	302 114	340 892	4 177	16 803	32 698	49 501	390 393

VII. Messe, Marktanstalten, Großbezugs- und Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel u. Hausbedarfsgegenstände, Indexziffern.

A. Die Kölner Messe.

107. Die Zahl der Aussteller nach Staaten und Landesteilen in den Kalenderjahren 1926 und 1927.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Von den Ausstellern entfielen auf:					
		Ostproußen, Grenzmark Westproußen-Posen, Schlesien	Pommern, Mecklenburg, Lübeck, Brandenburg, mit Berlin	Provinz Sachsen und Thüringen	Anhalt, Braunschweig, Reuß	Freistaat Sachsen	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Hannover, Oldenburg
Herbstmesse 1926 ...	710	8	30	23	3	28	18
Frühjahrsmesse } 1927	829	13	42	23	1	32	22
Herbstmesse } 1926	847	11	44	28	2	40	19
Westdeutsche } 1926	387	6	14	10	—	10	11
Gastwirtsmesse } 1927	460	6	38	13	1	19	17

Fortsetzung.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Von den Ausstellern entfielen auf:						
		Westfalen mit den beiden Lippe und Waldeck	Hessen-Nassau	Rheinland	Rheinpfalz, Baden und Hessen	Württemberg mit Hohenzollern	Bayern ohne Rheinpfalz	Ost-europäisches Ausland
Herbstmesse 1926 ..	79	14	381	23	15	20	36	32
Frühjahrsmesse } 1927	114	26	434	21	22	28	17	34
Herbstmesse } 1926	124	19	430	26	25	26	34	19
Westdeutsche } 1926	36	9	248	15	11	11	4	2
Gastwirtsmesse } 1927	45	13	270	14	12	9	2	1

108. Die Zahl der Aussteller auf der Allgemeinen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1926 und 1927.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Textilwaren	Haus- und Wohnbedarf	Möbel	Allgemeines	Von Messe zu Messe wechselnde Sondergruppen	
						Herbst und Winter im Werbefenster	Rheinisch-Westfälische Werbeschau
Herbstmesse 1926 ...	582	188	141	67	186	—	—
Frühjahrsmesse } 1927	685	223	194	126	142	—	—
Herbstmesse } 1926	847	217	224	192	131	15	68

109. Die Zahl der Aussteller auf der Technischen Messe nach Branchen in den Kalenderjahren 1926 und 1927.*)

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Allgemeine Technik	Von Messe zu Messe wechselnde Sondergruppen				
			Fließarbeit	Lichttechnik	Hochspannung	Elektrizität im Haushalt und Gewerbe	Schweißtechnik
Herbstmesse 1926 ...	128	99	19	5	5	—	—
Frühjahrsmesse 1927	144	66	—	—	—	37	41

*) Die Technische Messe findet nur noch jährlich einmal — im Frühjahr — statt.

110. Die Zahl der Aussteller auf der Westdeutschen Gastwirtsmesse nach Branchen in den Kalenderjahren 1926 und 1927.

Messen	Zahl der Aussteller im ganzen	Spezialgegenstände für den Hotel- und Gastwirtsbedarf	Getränke	Nahrungs- und Genußmittel	Haus- und Küchengeräte	Allgemeines
im Jahre 1926	387	32	71	37	123	124
" " 1927	460	33	88	60	135	144

B. Marktanstalten.

111. Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der städtischen Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl- u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche überh. v. H. der G.-Fl.		Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
		qm	qm					
1922	4 386	4 386	100,0	1 625	1 609	1 640	1 540	80
1923	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 501	209
1924	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 640	208
1925	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 429	111
1926	4 386	4 386	100,0	1 625	1 625	1 640	1 342	84

C. Großbezugs- und Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsgegenstände in Köln.

112. Durchschnittspreise¹⁾ für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1926 im Vergleich zu 1925.

Monate und Jahresdurchschnitt	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in <i>R.M.</i>									
	Rindfleisch ²⁾ (aus inländ. Schlachtung)			Rindfleisch ²⁾ (Gefrierfleisch)			Kalbfleisch ³⁾		Hammelf. ⁴⁾	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1926	2,33	2,28	2,23	1,51	1,39	1,27	2,78	2,46	2,79	2,44
Mai "	2,48	2,44	2,39	1,61	1,47	1,36	2,82	2,49	2,83	2,51
Juni "	2,50	2,45	2,42	1,65	1,51	1,41	2,71	2,36	2,71	2,42
Juli "	2,52	2,45	2,40	1,62	1,48	1,38	2,58	2,25	2,63	2,29
August "	2,52	2,46	2,42	1,61	1,48	1,36	2,73	2,40	2,65	2,32
September "	2,54	2,49	2,41	1,57	1,46	1,35	2,92	2,64	2,60	2,30
Oktober "	2,47	2,43	2,35	1,57	1,45	1,35	2,96	2,68	2,38	2,03
November "	2,43	2,39	2,31	1,58	1,45	1,33	2,92	2,64	2,29	1,96
Dezember "	2,49	2,44	2,37	1,58	1,48	1,36	2,94	2,64	2,32	1,99
Januar 1927	2,50	2,45	2,36	1,57	1,46	1,35	2,95	2,61	2,43	2,07
Februar "	2,48	2,42	2,34	1,56	1,44	1,33	2,83	2,50	2,65	2,35
März "	2,48	2,43	2,36	1,57	1,45	1,32	2,67	2,36	2,76	2,45
Jahresdurchschnitt	2,48	2,43	2,36	1,58	1,46	1,35	2,82	2,50	2,59	2,26
Dagegen 1925	2,54	2,50	2,45	1,53	1,43	1,34	2,98	2,66	2,64	2,33

Monate und Jahresdurchschnitt	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in <i>R.M.</i>											
	Schweinefleisch ⁵⁾			Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen ohne Knochen		im Aus- schnitt		Schweinespeck inl., geräuch., mager fett		Schweine- schmalz in- länd. aus- länd.		RoF. ⁶⁾ fleisch
	I	II	III									
April 1926	2,91	2,73	2,77	4,81	5,61	3,09	3,06	3,20	2,00	1,18		
Mai "	2,99	2,79	2,76	4,78	5,58	3,07	3,05	3,00	2,00	1,20		
Juni "	3,05	2,82	2,78	4,80	5,57	3,06	3,05	2,80	2,10	1,20		
Juli "	3,07	2,81	2,75	4,86	5,60	3,06	3,00	2,80	2,20	1,20		
August "	3,11	2,84	2,79	4,89	5,62	3,11	3,04	2,80	2,20	1,20		
September "	3,14	2,86	2,84	4,80	5,58	3,12	3,09	2,80	2,00	1,20		
Oktober "	3,08	2,84	2,82	4,81	5,58	3,10	3,10	3,00	2,00	1,15		
November "	3,01	2,78	2,76	4,81	5,58	3,13	3,06	2,80	2,00	1,10		
Dezember "	2,95	2,75	2,74	4,79	5,55	3,12	3,04	2,80	2,00	0,94		
Januar 1927	2,90	2,72	2,72	4,82	5,59	3,06	3,00	2,80	2,00	0,90		
Februar "	2,80	2,60	2,64	4,74	5,55	2,91	2,85	2,80	2,00	0,90		
März "	2,72	2,53	2,51	4,55	5,56	2,82	2,78	2,80	1,80	0,90		
Jahresdurchschnitt	2,98	2,76	2,74	4,79	5,58	3,05	3,01	2,87	2,03	1,09		
Dagegen 1925	3,15	2,92	2,87	4,94	5,66	3,17	3,15	3,14	2,17	0,96		

¹⁾ Die angegebenen Preise beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Hammelfleisch mit 25%, beim Kalbfleisch I. und II. Qualität mit 30%, beim Schweinefleisch I. und II. Qualität mit 20%. — ²⁾ I = Bratfleisch von der Keule, II = Kochfleisch vom Vorderviertel, III = Kochfleisch vom Bauch usw. — ³⁾ I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Vorderfleisch). — ⁴⁾ I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Brust). — ⁵⁾ I = Kotelettes, II = Keule oder Schulter, III = frischer Speck. — ⁶⁾ Schmorfleisch ohne Knochen

113. Großbezugspreise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel in den einzelnen Wochen des Kalenderjahres 1926.¹⁾

Tab.

111

112

113

Nr.	Lebens- und Verpflegungsmittel	Mengen- einheit	Preise in <i>RM</i> am												
			6. I.	13. I.	20. I.	27. I.	3. II.	10. II.	17. II.	24. II.	3. III.	10. III.	17. III.	24. III.	31. III.
1	Weißkohl.....	100 kg	8,00	8,00	9,50	14,00	13,00	13,00	11,50	12,50	—	—	—	—	—
2	Eßbutter (inländ., mittl. Sorte).....	"	380,00	340,00	340,00	380,00	400,00	415,00	420,00	420,00	420,00	420,00	430,00	405,00	410,00
3	Margarine (mittl. Sorte).....	"	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
4	Ausl. Schweineschmalz.....	"	190,00	190,00	190,00	188,00	181,00	180,00	176,00	176,00	176,00	170,00	170,00	170,00	170,00
5	Eier.....	1 Stck.	0,21	0,21	0,20	0,19	0,19	0,19	0,18	0,15	0,13	0,13	0,13	0,13	0,12
6	Salzheringe.....	100 St.	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50
7	Schellfische (frische, mit Kopf).....	100 kg	102,00	120,00	110,00	96,00	90,00	109,00	133,00	110,00	110,00	106,00	140,00	108,00	100,00
8	Erbsen (gelbe) zum Kochen.....	"	50,00	48,00	50,00	47,00	48,00	50,00	48,00	48,00	49,00	48,00	48,00	46,00	46,50
9	Speisebohnen (weiße).....	"	42,50	35,00	35,00	35,00	34,00	42,00	34,00	34,00	36,00	35,00	34,00	34,00	35,50
10	Linzen.....	"	80,00	60,00	59,00	60,00	74,00	68,00	56,00	56,00	66,00	56,00	56,00	54,00	55,00
11	Eßkartoffeln { alte.....	"	7,30	7,20	7,50	7,30	7,20	7,00	7,20	7,30	7,20	7,10	6,90	6,60	7,00
	{ neue ²⁾	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Heu { altes.....	"	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,65	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,95
	{ neues ²⁾	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Richtstroh.....	"	3,80	4,20	3,90	4,00	3,95	4,10	4,10	4,10	3,60	3,60	4,10	4,10	4,20
14	Krumm- und Preßstroh.....	"	3,30	3,60	3,55	3,60	3,65	3,60	3,65	3,60	3,25	3,25	3,60	3,75	3,60
15	Weizenmehl.....	"	42,50	42,50	42,00	42,00	41,50	41,50	41,50	41,00	41,00	41,50	41,00	41,00	41,00
16	Roggenmehl.....	"	32,50	32,50	32,00	32,50	41,50	31,00	31,00	30,00	30,00	30,50	30,00	30,00	30,00
17	Futtergerste.....	"	19,00	19,00	18,75	18,38	20,00	18,50	18,50	18,75	18,25	18,00	18,25	18,00	18,50
18	Hafer.....	"	19,37	19,13	19,13	19,35	19,50	19,50	19,50	19,50	19,25	18,63	19,00	19,00	19,50

Fortsetzung.

Nr.	Lebens- und Verpflegungsmittel	Mengen- einheit	Preise in <i>RM</i> am												
			7. IV.	14. IV.	21. IV.	28. IV.	5. V.	12. V.	19. V.	26. V.	2. VI.	9. VI.	16. VI.	23. VI.	30. VI.
1	Weißkohl.....	100 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Eßbutter (inländ., mittl. Sorte).....	"	120,00	380,00	360,00	360,00	355,00	340,00	350,00	340,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00
3	Margarine (mittl. Sorte).....	"	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
4	Ausl. Schweineschmalz.....	"	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	176,00	175,00	175,00	180,00	190,00	190,00	190,00	190,00
5	Eier.....	1 Stck.	0,12	0,12	0,12	0,10	0,11	0,11	0,11	0,10	0,12	0,12	0,12	0,11	0,11
6	Salzheringe.....	100 St.	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
7	Schellfische (frische, mit Kopf).....	100 kg	93,00	96,00	95,00	84,00	91,00	85,00	90,00	90,00	92,00	86,00	85,00	87,00	75,00
8	Erbsen (gelbe) zum Kochen.....	"	49,50	50,50	47,50	53,00	51,00	51,00	45,00	50,00	46,00	50,00	62,00	57,00	69,00
9	Speisebohnen (weiße).....	"	10,50	39,00	35,50	32,00	38,00	38,00	32,00	38,00	32,00	32,00	32,00	39,00	39,50
10	Linzen.....	"	66,00	66,50	57,00	54,00	67,00	66,50	54,00	66,00	54,00	54,00	74,00	61,00	61,00
11	Eßkartoffeln { alte.....	"	6,80	6,70	6,80	6,90	7,15	7,05	7,95	9,00	10,00	10,00	9,80	10,00	10,25
	{ neue ²⁾	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,25	15,00	17,00
12	Heu { altes.....	"	10,00	10,00	10,00	9,50	9,50	9,50	9,50	10,00	10,50	10,00	9,50	9,50	9,50
	{ neues ²⁾	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,50
13	Richtstroh.....	"	4,40	4,40	4,45	4,60	4,60	4,60	5,50	5,50	5,50	5,00	6,35	6,30	6,75
14	Krumm- und Preßstroh.....	"	4,00	4,00	3,90	4,20	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	4,40	5,35	5,70	6,00
15	Weizenmehl.....	"	41,50	42,00	42,50	42,50	42,50	42,50	42,00	42,00	42,00	42,00	43,00	43,00	43,50
16	Roggenmehl.....	"	31,00	32,00	32,50	32,50	32,50	32,50	32,00	32,00	32,00	32,00	33,00	33,00	32,00
17	Futtergerste.....	"	19,00	19,50	19,00	19,75	19,75	19,75	19,50	19,50	18,75	19,50	19,50	19,50	19,50
18	Hafer.....	"	19,75	19,75	20,50	21,75	21,50	22,50	22,25	22,00	21,50	21,50	21,85	21,85	22,25

¹⁾ Unter „Großbezugspreisen“ werden die Preise verstanden, die von den Kleinhändlern an die Großhändler bzw. an die Erzeuger (beim direkten Bezug von diesen) oder von den Verbrauchern beim Bezug in größeren Mengen für den eigenen Bedarf gezahlt werden. — ²⁾ Nur in den Monaten Juni, Juli und August.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 113. Großbezugspreise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel in den einzelnen Wochen des Kalenderjahres 1926.¹⁾

Nr.	Lebens- und Verpflegungsmittel	Mengen-einheit	Preise in <i>RM</i> am													
			7. VII.	14. VII.	21. VII.	28. VII.	4. VIII.	11. VIII.	18. VIII.	25. VIII.	1. IX.	8. IX.	15. IX.	22. IX.	29. IX.	
1	Weißkohl.....	100 kg	—	20,00	19,00	18,00	10,00	10,00	6,50	6,50	5,50	4,50	3,50	5,00	4,50	
2	Eibutter (inländ., mittl. Sorte).....	"	340,00	330,00	330,00	340,00	340,00	360,00	360,00	340,00	340,00	340,00	340,00	360,00	380,00	
3	Margarine (mittl. Sorte).....	"	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	133,00	134,00	134,00	132,00	
4	Ansl. Schweineschmalz.....	"	190,00	190,00	190,00	190,00	188,00	188,00	184,00	184,00	180,00	180,00	180,00	176,00	176,00	
5	Eier.....	1 Stck.	0,11	0,11	0,11	0,11	0,12	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,15	0,15	
6	Salzheringe.....	100 St.	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	
7	Schellfische (frische, mit Kopf).....	100 kg	86,00	86,00	61,00	104,00	112,00	93,00	94,00	84,00	94,00	86,00	93,00	85,00	92,00	
8	Erbsen (gelbe) zum Kochen.....	"	69,00	69,00	67,00	67,00	65,00	65,00	65,00	61,00	62,00	63,00	70,00	75,00	77,00	
9	Speisebohnen (weiße).....	"	39,50	39,50	33,00	32,00	41,50	41,50	41,50	40,00	41,00	42,00	34,50	48,00	39,00	
10	Linsen.....	"	56,00	61,00	54,50	44,00	56,00	56,00	56,00	54,50	55,00	56,50	45,00	55,50	55,00	
11	Eßkartoffeln {alte.....	"	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	8,40	8,30	8,40	7,95	8,15
			neue ²⁾	13,95	9,80	10,25	10,50	10,30	10,20	8,50	8,75	—	—	—	—	—
12	Heu {altes.....	"	11,00	10,50	10,50	9,50	9,00	9,50	—	—	7,50	7,85	8,00	9,00	8,00	
			neues ²⁾	8,50	8,50	7,50	7,00	7,50	7,50	7,50	7,50	—	—	—	—	—
13	Richtstroh.....	"	7,00	6,85	6,50	6,50	5,50	4,10	4,10	4,10	4,10	4,00	4,00	4,00	4,00	
14	Krumm- und Preßstroh.....	"	6,00	6,00	5,80	5,75	5,10	3,40	3,40	3,30	3,50	3,40	3,40	3,40	3,80	
15	Weizenmehl.....	"	43,00	44,00	44,00	44,00	44,50	43,50	43,50	43,00	43,00	42,00	41,50	42,00	42,50	
16	Roggenmehl.....	"	33,50	35,00	35,00	35,00	36,00	34,00	35,00	34,00	34,00	35,00	35,50	36,00	36,00	
17	Futtergerste.....	"	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	17,50	17,50	— ³⁾	19,00	19,00	19,00	19,00	
18	Hafer.....	"	21,25	21,25	22,00	21,75	21,25	21,25	21,25	21,25	21,75	17,75	18,00	18,50	19,00	

Fortsetzung.

Nr.	Lebens- und Verpflegungsmittel	Mengen-einheit	Preise in <i>RM</i> am												
			6. X.	13. X.	20. X.	27. X.	3. XI.	10. XI.	16. XI.	24. XI.	1. XII.	8. XII.	15. XII.	22. XII.	29. XII.
1	Weißkohl.....	100 kg	5,00	5,00	5,00	5,50	6,00	6,20	5,50	5,50	5,50	7,00	8,00	9,00	10,50
2	Eibutter (inländ., mittl. Sorte).....	"	380,00	380,00	360,00	340,00	360,00	370,00	380,00	370,00	370,00	375,00	380,00	380,00	380,00
3	Margarine (mittl. Sorte).....	"	132,00	132,00	132,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00
4	Ansl. Schweineschmalz.....	"	176,00	176,00	170,00	170,00	170,00	166,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	164,00
5	Eier.....	1 Stck.	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,18	0,19	0,19	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21
6	Salzheringe.....	100 St.	7,50	7,50	7,50	7,00	7,00	7,50	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,25	6,25
7	Schellfische (frische, mit Kopf).....	100 kg	91,00	94,00	120,00	111,00	104,00	96,00	100,00	108,00	108,00	85,00	92,00	96,00	116,00
8	Erbsen (gelbe) zum Kochen.....	"	74,25	69,00	76,00	79,00	93,00	88,00	95,50	85,00	87,50	87,50	87,50	88,00	88,00
9	Speisebohnen (weiße).....	"	31,00	39,50	32,00	42,00	42,00	36,00	42,00	45,50	40,50	45,50	45,50	45,00	45,00
10	Linsen.....	"	43,00	55,50	44,00	54,50	55,50	55,00	75,50	75,50	75,50	76,00	75,50	75,50	76,00
11	Eßkartoffeln {alte.....	"	9,05	9,50	9,60	12,20	12,20	13,00	11,90	11,75	11,50	11,80	11,90	11,90	12,50
			neue ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Heu {altes.....	"	8,00	8,00	8,50	9,00	9,00	9,00	9,20	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
			neues ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Richtstroh.....	"	4,00	4,00	4,35	4,20	4,75	4,20	4,60	4,30	4,60	4,35	4,35	4,25	4,25
14	Krumm- und Preßstroh.....	"	3,80	3,70	3,70	3,80	3,80	4,10	3,90	3,80	3,75	3,70	3,80	3,90	3,90
15	Weizenmehl.....	"	42,50	42,50	42,50	44,00	44,00	44,00	43,50	42,50	42,50	42,50	42,00	42,00	41,50
16	Roggenmehl.....	"	36,50	36,50	36,50	38,50	38,50	38,50	39,00	38,50	38,50	38,00	38,00	38,00	38,00
17	Futtergerste.....	"	19,00	19,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
18	Hafer.....	"	19,00	19,50	20,50	21,50	21,75	21,25	21,00	21,25	21,25	20,75	20,50	20,50	20,50

¹⁾ Unter „Großbezugspreisen“ werden die Preise verstanden, die von den Kleinhändlern an die Großhändler bzw. an die Erzeuger (beim direkten Bezug von diesen) oder von den Verbrauchern beim Bezug in größeren Mengen für den eigenen Bedarf gezahlt werden. — ²⁾ Nur in den Monaten Juni, Juli und August. — ³⁾ Diese Preisangabe fehlt, da eine Notierung nicht erfolgte.

114. Häufigste Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsgegenstände in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926.

Tab. 113
114

Nr.	Lebensmittel und Hausbedürfnisse	Mengen- einheit	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
			Häufigster Preis		Häufigster Preis		Häufigster Preis		Häufigster Preis		Häufigster Preis		Häufigster Preis	
			6.	20.	10.	24.	10.	24.	7.	21.	12.	26.	9.	23.
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
1	Brot { Schwarzbrot. Graubrot Brötchen	1 kg	0,32	0,31	0,33	0,31	0,32	0,31	0,32	0,31	0,32	0,32	0,31	0,32
			0,42	0,43	0,43	0,44	0,42	0,42	0,43	0,43	0,42	0,43	0,43	0,44
			0,83	0,81	0,83	0,80	0,81	0,82	0,82	0,83	0,81	0,82	0,81	0,82
2	Weizenmehl	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
3	Graupen (Rollgerste, Grütze)	"	0,52	0,52	0,50	0,50	0,52	0,52	0,50	0,50	0,52	0,52	0,52	
4	Weizengrieß	"	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	
5	Haferflocken	"	0,60	0,60	0,56	0,56	0,56	0,56	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
6	Nudeln	"	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
7	Reis	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,64	0,64	0,60	0,60	0,60	
8	Erbsen, gelbe	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,59	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
9	Speisebohnen, weiße	"	0,60	0,60	0,56	0,56	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
10	Linsen	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,92	0,92	0,90	0,90	0,90	
11	Kartoffeln, ab Laden	"	0,09	0,10	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09	0,11	0,11	0,11	0,12	
12	Weißkohl	"	0,24	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,40	0,40	0,40	—	—	
13	Rotkohl	"	0,30	0,30	0,30	0,30	0,32	0,40	0,40	0,44	0,50	—	—	
14	Wirsing	"	0,25	0,30	0,30	0,32	0,35	0,40	0,40	0,45	0,60	0,60	0,40	
15	Spinat	"	0,30	0,60	0,40	0,50	0,52	0,70	0,60	0,50	0,60	0,70	0,60	
16	Mohrrüben	"	0,20	0,25	0,30	0,30	0,30	0,40	—	—	1,00	1,20	0,90	
17	Kohlrabi	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,60	
18	Grünkohl	"	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30	—	—	—	—	—	
19	Rosenkohl	"	0,72	0,90	0,80	0,80	0,90	—	—	—	—	—	—	
20	Blumenkohl	"	1,10	1,00	1,20	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,20	1,20	0,80	
21	Schneidebohnen	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50	
22	Zwiebel	"	0,30	0,30	0,35	0,35	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	
23	Sauerkraut	"	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,50	0,70	—	
24	Rindfleisch (Kochfl. mit Knochen)	"	2,40	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,40	2,40	2,40	
25	Kalbfleisch (Vorderfl., Ripp., Hals)	"	3,00	2,80	2,40	2,40	2,40	2,40	2,60	2,40	2,40	2,60	2,40	
26	Hammelfleisch (Brust, Hals)	"	2,00	2,00	2,00	2,00	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	
27	Schweinefleisch (frischer Speck)	"	3,20	3,00	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,60	2,80	2,80	2,80	
28	Speck (inländ., fetter, geräuchert)	"	3,60	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,00	3,00	3,00	3,00	
29	Leberwurst für Brotanstrich (mittlere Sorte)	"	4,00	4,00	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	
30	Butter	"	4,30	4,20	4,60	4,80	4,80	4,60	4,40	4,00	4,00	3,80	3,80	
31	Margarine	"	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	
32	Schweineschmalz, inländisches	"	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,00	3,00	3,00	2,80	2,80	
33	" " " " ausländisches	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
34	Rüböl	1 Liter	1,20	1,20	1,20	1,20	1,30	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
35	Salzheringe	1 kg	1,04	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	
36	Schellfische	"	1,00	1,60	1,20	1,20	1,60	1,60	1,60	1,20	1,00	1,20	1,20	
37	Marmelade	"	1,20	1,20	1,20	1,20	1,10	1,10	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
38	Musäpfel oder Kochäpfel	"	0,50	0,50	0,50	0,50	0,60	0,60	0,60	0,60	0,90	—	—	
39	Dörrobst (Backobst)	"	1,40	1,40	1,20	1,20	1,30	1,30	1,30	1,30	1,40	1,40	1,50	
40	Zucker (Haushaltszucker)	"	0,64	0,64	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,64	0,64	0,64	0,64	
41	Eier	1 Stück	0,25	0,24	0,22	0,18	0,16	0,15	0,14	0,14	0,13	0,13	0,14	
42	Vollmilch, ab Laden	1 Liter	0,30	0,29	0,29	0,31	0,31	0,30	0,28	0,28	0,27	0,25	0,24	
43	Bohnenkaffee, gebrannt, mittl. Sorte	1 kg	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
44	Steinkohlen (Hausbrand), frei Keller	1 Zentner	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	
45	Briketts (Braunkohlen), frei Keller	"	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	
46	Kochgas	1 cbm	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
47	Leuchtgas	"	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
48	Elektrizität (Licht)	1 Kwst.	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
49	Petroleum	1 Liter	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
50	Wohnung von 2 Zimmern u. Küche <small>(Monatlicher Mietpreis)</small>		27,90		27,90		27,90		31,08		31,08		31,08	

Fortsetzung nächste Seite.

D. Indexziffern.

115. Großhandelsindexziffern für das Deutsche Reich in den einzelnen Wochen und im Monatsdurchschnitt im Kalenderjahre 1926.*)

Monate, Tage	Ge- treide und Kar- toffeln	Fette, Zuck., und Fleisch und Fisch	Kolo- nial- waren, Hop- fen	Häute und Leder	Tex- tilien	Met- alle und Mine- ralöle	Kohle und Eisen	Agrar- er- zeug- nisse	Indu- strie- stoffe	Inland- waren	Ein- fahr- waren	Ge- sam- index
6. Januar	103,2	136,6	184,5	112,5	179,2	129,0	119,8	116,7	131,0	113,8	160,9	121,6
13. "	102,4	132,6	185,3	114,2	177,7	128,3	119,8	115,2	130,7	112,7	160,5	120,6
20. "	101,5	133,0	185,3	112,5	176,0	127,7	119,8	114,7	130,3	112,2	159,6	120,1
27. "	100,2	134,2	185,3	112,5	175,4	127,1	119,8	114,1	130,1	111,7	159,2	119,7
Durchschnitt Januar	101,0	133,6	185,2	112,9	176,3	127,8	119,8	114,5	130,4	112,1	159,7	120,0
3. Februar	99,7	134,0	183,8	111,1	174,3	126,8	119,9	113,5	129,9	111,4	158,2	119,2
10. "	99,0	133,9	182,8	109,3	173,6	127,2	119,9	113,0	129,7	111,1	157,6	118,8
17. "	97,9	134,2	182,6	109,3	171,9	126,8	119,9	112,3	129,4	110,5	156,8	118,2
24. "	96,9	134,0	182,6	109,3	169,6	127,1	119,9	111,5	129,0	109,9	156,1	117,6
Durchschnitt Februar	98,2	133,8	182,9	109,6	172,4	127,0	119,9	112,4	129,5	110,6	157,2	118,4
3. März	96,9	133,6	180,7	105,9	167,6	127,0	119,9	111,3	128,5	109,8	154,5	117,3
10. "	97,6	134,2	180,4	106,1	167,0	126,5	119,9	111,9	128,3	110,3	154,1	117,6
17. "	98,4	133,6	179,6	107,5	165,8	126,5	119,8	112,3	128,1	110,7	153,0	117,8
24. "	101,2	134,8	178,2	107,5	163,3	125,7	119,8	114,4	127,6	112,4	152,1	119,0
31. "	106,6	134,7	178,2	107,5	161,3	124,7	119,8	118,1	127,1	115,3	151,0	121,2
Durchschnitt März	99,4	134,3	179,7	106,9	165,1	126,6	119,8	113,1	128,0	111,3	153,3	118,3
7. April	109,2	132,0	178,8	107,3	161,0	124,9	119,6	119,3	126,9	116,2	151,1	122,0
14. "	112,2	133,7	179,8	106,8	160,3	124,1	119,6	121,9	126,7	118,1	150,9	123,6
21. "	113,8	131,3	179,8	105,9	156,6	123,5	117,4	122,5	124,5	118,0	149,3	123,2
28. "	113,9	132,2	179,8	105,9	156,9	124,4	117,4	122,7	124,7	118,2	149,6	123,4
Durchschnitt April	112,1	132,2	179,6	106,5	158,4	124,1	117,4	121,5	124,9	117,2	150,1	122,7
5. Mai	112,5	132,3	179,7	105,9	154,8	123,9	117,4	121,8	124,2	117,4	148,7	122,6
12. "	114,1	132,5	179,7	105,5	155,7	124,3	117,4	122,9	124,4	118,3	149,1	123,5
19. "	113,3	133,3	178,7	105,4	153,5	124,4	117,4	122,5	124,1	118,1	148,1	123,1
26. "	114,2	132,6	177,8	105,4	152,1	124,1	117,4	122,9	123,8	118,4	147,2	123,2
Durchschnitt Mai	113,8	132,8	178,6	105,5	153,3	124,0	117,4	122,8	124,0	118,2	147,9	123,2
2. Juni	115,0	133,2	177,8	105,4	152,2	123,7	117,4	123,6	123,7	119,0	147,2	123,7
9. "	115,3	132,5	177,1	105,7	152,6	123,4	117,4	123,6	123,8	119,0	147,1	123,7
16. "	116,5	133,1	176,5	105,7	150,6	124,7	117,4	124,5	123,6	119,8	146,5	124,2
23. "	118,9	133,2	175,6	106,3	151,6	124,0	117,4	126,2	123,7	121,1	146,5	125,3
30. "	122,8	131,4	175,6	105,4	152,5	123,7	117,4	128,5	123,8	122,9	146,7	126,9
Durchschnitt Juni	117,4	132,4	176,7	105,7	151,9	123,8	117,4	125,0	123,7	120,1	146,8	124,6
7. Juli	126,9	130,1	175,6	105,4	150,1	123,7	118,6	131,0	124,1	125,2	145,8	128,6
14. "	124,5	132,8	175,6	106,5	150,3	125,4	118,6	130,0	124,4	124,4	146,4	128,1
21. "	121,6	130,9	175,6	106,5	147,5	125,6	118,6	127,6	124,0	122,5	145,4	126,3
28. "	121,5	135,5	175,6	107,0	145,6	126,3	118,5	128,5	123,7	123,2	145,0	126,8
Durchschnitt Juli	123,6	132,3	175,6	106,3	147,9	125,3	118,5	129,2	124,0	123,8	145,5	127,4
4. August	120,1	136,6	175,0	109,3	143,0	126,5	118,5	127,8	123,4	122,7	144,1	126,3
11. "	119,5	136,4	174,6	111,1	141,5	126,3	118,5	127,3	123,2	122,3	143,6	125,9
18. "	121,3	136,8	173,9	112,4	141,3	126,3	118,5	128,6	123,2	123,4	143,5	126,7
25. "	124,2	136,7	172,9	116,0	144,3	126,3	118,5	130,5	123,9	124,9	144,6	128,2
Durchschnitt August	121,8	136,5	174,1	112,7	142,4	126,4	118,5	128,9	123,5	123,6	144,0	127,0

*) Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes; 1913/14 = 100 gesetzt.

Noch 115. Großhandelsindexziffern für das Deutsche Reich in den einzelnen Wochen und im Monatsdurchschnitt im Kalenderjahre 1926. *)

Monate, Tage	Ge- treide und Kar- toffeln	Fette, Zuk- ker, Fleisch und Fisch	Kolo- nial- waren, Hopfen	Häute und Leder	Tex- tilien	Metalle und Mineral- öle	Kohle und Eisen	Agrar- er- zeug- nisse	Indu- strie- stoffe	Inland- waren	Ein- fahr- waren	Ge- sam- index
1. September	119,4	138,1	170,2	116,6	145,7	126,5	119,7	127,3	124,9	122,9	144,5	126,5
8. "	120,6	136,7	173,2	116,6	145,7	127,1	119,7	128,1	125,0	123,3	145,5	127,0
15. "	121,9	135,5	175,6	116,6	144,5	127,3	119,7	128,8	124,8	123,8	145,7	127,4
22. "	120,7	135,0	177,3	116,0	143,7	125,8	119,7	128,0	124,5	123,0	145,5	126,7
29. "	120,7	135,0	178,1	115,6	141,5	126,3	119,7	128,0	124,1	123,0	145,0	126,7
Durchschnitt Sept.	120,5	135,9	174,8	116,0	144,5	126,5	119,7	127,9	124,7	123,1	145,3	126,8
6. Oktober	123,8	135,1	179,2	114,4	138,2	126,3	119,7	130,3	123,5	124,7	144,0	128,0
13. "	126,1	133,2	179,2	114,4	136,9	125,9	119,7	131,4	123,2	125,6	143,4	128,6
20. "	131,6	133,0	176,4	114,4	136,4	126,0	119,7	135,0	123,2	128,6	142,5	130,9
27. "	134,6	134,2	176,4	114,0	136,0	125,5	119,7	137,4	123,0	130,4	142,2	132,4
Durchschnitt Okt.	129,4	134,1	178,1	114,4	136,9	126,2	119,7	133,9	123,3	127,6	143,2	130,2
3. November	132,8	134,8	176,9	114,0	133,7	125,4	119,7	136,3	122,6	129,6	141,4	131,5
10. "	135,9	134,5	176,9	114,4	133,4	125,8	119,9	138,5	122,8	131,3	141,5	133,0
16. "	133,0	135,1	176,9	114,3	133,1	126,6	120,0	136,6	122,9	129,9	141,5	131,8
24. "	130,2	135,0	176,9	114,6	133,2	126,6	120,2	134,6	123,1	128,4	141,6	130,6
Durchschnitt Nov.	132,7	135,1	176,9	114,4	133,4	126,2	119,9	136,3	122,9	129,6	141,6	131,6
1. Dezember	128,8	135,0	177,0	114,6	133,0	126,7	120,4	133,6	123,2	127,6	141,6	130,0
8. "	131,4	136,1	177,0	115,2	132,6	126,5	120,4	135,6	123,1	129,2	141,4	131,3
15. "	130,0	136,3	177,0	115,6	132,6	127,1	120,4	134,8	123,2	128,5	141,6	130,7
21. "	130,4	136,6	176,5	115,6	133,8	126,9	120,4	135,1	123,4	128,8	141,9	131,0
28. "	132,0	135,7	176,5	115,6	133,6	126,6	120,4	136,0	123,3	129,5	141,8	131,6
Durchschnitt Dez.	130,5	136,2	176,8	115,5	133,1	126,7	120,4	135,0	123,2	128,8	141,6	130,9

*) Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes; 1913/14 = 100 gesetzt.

116. Reichsindexziffern über die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Familie im Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember 1925 und 1926. *)

Monate	Er- näh- rung	Heizung und Be- leuchtung	B.- klei- dung	Woh- nung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ge- samte Lebens- haltung	Er- näh- rung	Heizung und Be- leuchtung	B.- klei- dung	Woh- nung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ge- samte Lebens- haltung
Januar	145,4	138,0	173,0	71,0	176,4	135,6	143,3	142,5	171,1	91,1	189,1	139,8
Februar	145,3	138,0	172,4	71,5	177,1	135,6	141,8	142,7	169,3	91,4	188,8	138,8
März	145,8	137,9	172,4	72,2	177,4	136,0	141,0	142,7	168,1	91,4	189,0	138,3
April	144,2	138,2	173,5	78,5	178,0	136,7	141,6	141,7	167,0	97,4	188,8	139,6
Mai	141,4	137,9	173,4	79,4	180,3	135,5	142,3	140,4	165,2	98,6	188,0	139,9
Juni	146,1	138,5	173,4	79,6	182,2	138,3	143,2	140,3	164,2	99,9	187,5	140,5
Juli	153,8	139,2	173,7	81,8	184,8	143,3	145,3	141,1	162,7	104,4	186,8	142,4
August	154,4	140,3	173,4	87,7	186,4	145,0	145,7	141,3	160,8	104,9	186,3	142,5
September	153,2	142,4	173,9	89,0	187,8	144,9	144,9	142,8	159,6	104,9	185,9	142,0
Oktober	150,5	142,1	173,9	89,0	188,5	143,5	145,4	143,5	159,6	104,9	185,1	142,2
November	146,8	142,1	173,2	89,2	188,7	141,4	148,2	144,0	158,4	104,9	184,7	143,6
Dezember	146,4	142,4	172,5	89,3	189,2	141,2	149,6	144,3	157,5	104,9	184,7	144,3

*) Berechnet vom Statistischen Reichsamte nach der erweiterten Methode des Reiches für eine Familie von 2 Er-
wachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1½ Jahren; 1913/14 = 100 gesetzt.

VIII. Gewerbe und Handel.

A. Gewerbebetriebe.

Tab.

[Noch

115]

116

117

117. Die Zahl der steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbebetriebe in Köln für die Rechnungsjahre 1925 und 1926.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Zahl der veranlagten und steuerfreien Gewerbe überhaupt			Auf 100 Betriebe innerhalb der Gewerbegruppen kommen	
	1925	1926	Davon 1926 steuer- frei	veran- lagte	steuer- freie
A. Industrie.					
1. Bergbau	8	7	1	85,7	14,3
2. Hüttenindustrie	7	11	3	72,7	27,3
3. Steine und Erden (einschl. Keramik)	52	67	9	86,6	13,4
4. Maschinenindustrie und Metallverarbeitung (einschl. Elektrotechnik)	317	281	24	91,5	8,5
5. Chemische u. Sprengstoffindustrie (einschl. Öle und Fette)	220	220	32	85,5	14,5
6. Papierindustrie (einschl. Papierverarbeitung)	37	37	—	100,0	—
7. Textilindustrie (einschließl. Bekleidungs- gewerbe, Lederindustrie und verwandte Industrien)	170	166	19	88,6	11,4
8. Holzindustrie und verwandte Berufe	72	69	3	95,7	4,3
9. Bauindustrie (einschl. Baumaterialien, Glas u. dgl.)	98	82	7	91,5	8,5
10. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe (Brauerei und Brennerei)	211	196	25	87,2	12,8
11. Druckereigewerbe (einschl. Zeitungen) ...	33	27	—	100,0	—
1. Verschiedene Industrien	21	33	5	84,8	15,2
A. Zusammen	1246	1196	128	89,3	10,7
B. Handwerk.					
1. Rohbaugewerbe. Baunternehmer, Maurer, Plattenleger, Steinmetze, Steinsetzer, Zimmerer	613	670	79	88,2	11,8
2. Ausbaugewerbe. Dachdecker, Glaser, Maler, Pfisterer, Stukkateure	1170	1195	170	85,8	14,2
3. Holzgewerbe. Bildereinrahmer, Bootsbauer, Bürsten- und Pinsel- macher, Böttcher, Faßbinder, Drechsler, Holzbild- hauer, Korbmacher, Küfer, Modellbauer, Mühlenbauer, Musikinstrumentenmacher, Orgelbauer, Stellmacher, Tischler, Vergolder, Wagenbauer	1145	1172	184	84,3	15,7
4. Grobmetallgewerbe. Elektro-Installateure, Gas- u. Wasser-Installateure, Gelb- und Rotgießer, Gießer, Feilenhauer, Klemp- ner, Kupferschmiede, Maschinenbauer, Mechaniker, Metall-, Zinn- und Zinkgießer, Schlosser, Schmiede	1652	1695	286	83,1	16,9
5. Fein- und Edelmetallgewerbe. Bandagisten, Büchsenmacher, Galvaniseure, Gal- vanoplastiker, Feinmechaniker, Formstecher, Gold- und Silberschmiede, Graveure, Gürtler, Instrumenten- macher, Messerschmiede, Optiker, Orthopädie- mechaniker, Uhrmacher	360	408	92	77,5	22,5
6. Leder- und Textilgewerbe. Gerber, Polsterer, Schäftemacher, Schuhmacher, Sattler, Tapezierer und Dekorateur	1304	1402	447	68,1	31,9
7. Stoff- und Bekleidungs-gewerbe. Färber, Handschuhmacher, Hutmacher, Kürschner, Mützenmacher, Putzmacher, Putzmacherinnen, Schirnmacher, Schneider und Schneiderinnen, Sticker und Stickerinnen, Stricker und Strickerinnen, Wäschereien	2350	2415	864	64,2	35,8

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 117. Die Zahl der steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbebetriebe in Köln für die Rechnungsjahre 1925 und 1926.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Zahl der veranlagten und steuerfreien Gewerbe überhaupt			Auf 100 Betriebe innerhalb der Gewerbegruppen kommen	
	1925	1926	Davon 1926 steuer- frei	veran- lagte	steuer- freie
8. Getreide- und Mehlbranche. Bäcker, Konditoren und Müller.....	937	946	34	96,5	3,5
9. Schlächtereibranche. Fleischhauer, Metzger, Wurstfabrikanten.....	835	843	27	96,8	3,2
10. Farben, Lacke und Steine. Glasschleifer, Lackierer, Schildermaler, Steinbild- hauer, Töpfer.....	152	180	29	83,9	16,1
11. Buchdruckerei und Graphisches Gewerbe. Buchdrucker, Buchbinder, Lithographen, Photo- graphen, Steindrucker.....	385	395	60	84,8	15,2
12. Sonstige handwerksmäßige Be- triebe. Friseur, Perückenmacher, Schornsteinfeger.....	914	1008	244	75,8	24,2
B. Zusammen....	11817	12329	2516	79,6	20,4
C. Großhandel und Verkehr.					
1. Bergbau und Hüttenprodukte.....	307	243	39	84,0	16,0
2. Maschinen.....	474	340	33	90,3	9,7
3. Chemische Artikel.....	305	229	30	86,9	13,1
4. Papierwaren.....	132	117	17	85,5	14,5
5. Textilwaren und Lederwaren.....	551	465	49	89,5	10,5
6. Holzwaren.....	143	103	14	86,4	13,6
7. Baumaterialien, Steine und Erden.....	131	110	11	90,0	10,0
8. Lebens-, Nahrungs- und Genußmittel....	1057	1006	120	88,1	11,9
9. Buch- und Drucksachen.....	24	24	3	87,5	12,5
10. Verschiedene Artikel.....	184	234	36	84,6	15,4
11. Gemischte Betriebe.....	7	6	—	100,0	—
12. Banken(Genossenschafts-u.Darlehnkassen)	91	107	27	74,8	25,2
13. Transportunternehmungen.....	793	828	90	89,1	10,9
C. Zusammen....	4199	3812	469	87,7	12,3
D. Kleinhandel.					
1. Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Drogisten). Feinkost, Kolonialwaren, Fischhändler, Tabak- und Zigarrenhandlungen, Drogisten, Schokoladen- und Zuckerwarenhändler, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Süßfrüchte.....	6482	6579	1490	77,4	22,6
2. Bekleidung (einschl. Schuhwaren- und Lederhändler). Textilwaren, Wäschegeschäfte, Wäschersteller, Herren- und Damenbekleidung, Putz-Detailgeschäfte, Kürschner, Schuh- und Lederhändler.....	1868	1855	356	80,8	19,2
3. Haushaltsgegenstände (einschl. Möbel). Porzellan- und Glashändler, Korbwaren- und Kinderwagenhändler, Stahlwaren, Eisenwaren, Beleuchtungsgegenstände, Möbel, Nähmaschinen, Tapetenhändler und Teppiche.....	893	921	167	81,9	18,1
4. Lederwaren, Papierwaren, Spiel- und Sportwaren. Leder- und Sattlerwaren, Papier- und Schreibwaren, Spielwaren, Sportgeschäfte, Buchhandlungen und Drucksachen.....	722	726	162	77,7	22,3
5. Luxuswaren. Parfümerien, Photohändler, Vergolder u. Einrahmer, Optiker, Juweliere.....	368	390	70	82,1	17,9

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 117. Die Zahl der steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbebetriebe in Köln für die Rechnungsjahre 1925 und 1926.

 Tab.
 [Noch
 117]

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Zahl der veranlagten und steuerfreien Gewerbe überhaupt			Auf 100 Betriebe innerhalb der Gewerbegruppen kommen	
	1925	1926	Davon 1926 steuer- frei	veran- lagte	steuer- freie
6. Kleinmaschinen und Musik. Schreib- u. Rechenmaschinen, Grammophone, Klavier- händler, Musikalien	194	267	47	82,4	17,6
7. Straßenhandel	2 156	2567	1 961	23,6	76,4
8. Warenhäuser	5	4	—	100,0	—
9. Brennmaterialien. Kohlen und Briketts	424	503	134	73,4	26,6
D. Zusammen	13 112	13 812	4 387	68,2	31,8
E. Gast- und Schankwirte. Schankwirte, Gastwirte, Restaurateure, Hotels, Kaffees, Herbergen u. Zimmervermietungen, soweit diese gewerbsmäßig betrieben werden	2 163	2 159	190	91,2	8,8
F. Theater- u. Vergnügungsunternehmen. Theater, Schaustellungen, Kinos, Karussells u. dgl.	93	94	23	75,5	24,5
G. Gärtnerei, Tierhandel und Tierzucht. Kunst- und Handelsgärtnerei, Hundezüchter, Hundedressuren und Tierhandel	194	230	73	68,3	31,7
H. Sonstige Betriebe. 1. Agenturen, Makler, Vermittler, Vertreter, Kommissionäre, Auktionatoren, Taxatoren, In- genieure, Architekten	2 887	2 716	593	78,2	21,8
2. Steuerberater, Rechtskonsulenten, Bücher- revisoren, Treuhänder, Detektive, Auskunf- teien, Schreibstuben	147	176	48	72,7	27,3
3. Versicherungen und Versicherungsagenten	275	193	52	74,1	26,9
4. Immobil.-Vermittler, Hypothekengeschäfte, Grundstücksverwaltungen	112	181	61	66,3	33,7
5. Masseure, Heilkundige, Dentisten, Wach- und Sicherheitsinstitute, Reklamebüros, Adres- senverläge, Annoncenvermittlungen, Wettan- nahmen, Fensterputzer, Stiefelputzer u. dgl.	318	509	194	61,9	38,1
H. Zusammen	3 739	3 775	948	74,9	25,1
Gewerbeabteilungen zusammen.					
1. A. Industrie	1 246	1 196	128	89,3	10,7
2. B. Handwerk	11 817	12 329	2 516	79,6	20,4
3. C. Großhandel und Verkehr	4 199	3 812	469	87,7	12,3
4. D. Kleinhandel	13 112	13 812	4 387	68,2	31,8
5. E. Gast- und Schankwirte	2 163	2 159	190	91,2	8,8
6. F. Theater- und Vergnügungsunter- nehmungen	93	94	23	75,5	24,5
7. G. Gärtnerei, Tierhandel u. Tierzucht	194	230	73	68,3	31,7
8. H. Sonstige Betriebe	3 739	3 775	948	74,9	25,1
A.—H. im ganzen	36 563	37 407	8 734	76,7	23,3
Bei der gewerbli. Betriebszählung a. 16. 6. 1925 wurden gewerbli. Niederlassungen ermittelt	38 991	*)			

*) Das Mehr gegenüber der Zahl der 1925 veranlagten Gewerbebetriebe ist darauf zurückzuführen, daß bei der gewerblichen Betriebszählung alle Filialen bzw. Zweiggeschäfte (z. B. die Konsumgenossenschaften mit ihren zahl- reichen Filialen und andere große Firmen mit ihren vielen Zweiggeschäften), alle Doppelgeschäfte sowie die selbständigen, räumlich von einander getrennten Abteilungen großer Betriebe je für sich als ein Betrieb gezählt wurden, während die Gewerbesteuerveranlagung das ganze Geschäfts- bzw. Betriebsunternehmen summarisch erfaßt.

B. Gewerbeaufsicht, Dampfkessel usw., Konkurse, Geschäftsaufsichten.

118. Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln mit 5 und mehr Arbeitnehmern und die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Kalenderjahre 1926.*)

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbebranche a=Betriebe m. 5-49 Arbeitnehmern, b= " " 50 u. mehr "	Zahl der Betriebe	Arbeiter						Angestellte						Gesamtzahl der Arbeitnehmer		
			männliche			weibliche			männliche			weibliche					
			über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	zusammen	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren		schul-entlassene unter 14 Jahren	zusammen
I	Gärtnerei und Tierzucht:																
	1. Gärtnerei (mit Ausnahme der Landwirtschaft)	a	9	91	11	—	—	—	113	2	—	—	—	—	—	2	115
		b	5	849	22	—	—	—	885	46	—	—	1	—	—	47	932
IV	Industrie der Steine und Erden:																
	1./2. Gewinnung u. grobe Bearbeitung von natürlichen Gesteinen (einschl. Nutzminerale)	a	7	129	1	—	—	—	130	17	1	—	3	—	—	21	151
		b	2	112	—	—	—	—	112	20	1	—	4	—	—	25	137
	3. Feine Steinbearbeitung	a	12	135	5	—	—	—	140	4	—	—	7	—	—	11	151
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4. Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin	a	7	149	1	—	—	—	150	15	—	—	2	—	—	17	167
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5. Kalk-, Gips-, Traß- und Zementindustrie	a	2	6	—	—	—	—	6	6	—	—	1	—	—	7	13
		b	1	52	1	—	—	—	54	4	1	—	2	—	—	7	61
	6. Betonwaren- u. Betonwerksteinindustrie	a	9	96	3	—	—	—	99	6	—	—	2	—	—	8	107
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7. Ziegelindustrie u. Herstellung sonst. künstlicher Mauersteine	a	12	234	2	—	—	—	237	7	1	—	—	—	—	8	245
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8./9. Grobkeramische Industrie (soweit nicht unter 7)	a	2	39	—	—	—	—	39	9	2	—	2	—	—	15	54
		b	2	403	27	—	—	—	437	58	1	—	9	—	—	68	505
	10. Feinkeramische Industrie	a	1	11	3	—	—	—	16	5	—	—	1	—	—	6	22
		b	1	33	—	—	—	—	49	3	—	—	4	—	—	7	56
	11. Glasindustrie (ausg. Herstellung von Instrumenten und Spielwaren aus Glas)	a	8	56	16	1	—	—	83	16	1	—	6	—	—	23	106
		b	1	82	—	—	—	—	86	17	—	—	2	—	—	19	105
V	Eisen- und Metallgewinnung:																
	1. Großeisenindustrie	a	1	14	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	—	1	15
		b	6	1755	5	—	—	—	1789	120	—	—	6	—	—	126	1915
	2. Metallhütten u. Metallhalbzeugwerke (einschl. Metallgießereien)	a	16	197	20	—	—	—	219	40	—	—	12	—	—	52	271
		b	7	2013	12	—	—	—	2032	75	3	—	5	—	—	83	2115
	3. Eisen-, Stahl- und Tempergießereien (soweit nicht unter V, 1)	a	10	137	13	—	—	—	154	14	2	—	3	—	—	19	173
		b	10	1332	82	—	—	—	1422	116	5	—	12	—	—	133	1555
VI	Herstellung von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren:																
	1./2. Herstellung von Eisen- und Stahlwaren	a	39	464	37	—	—	—	549	82	4	—	26	—	—	112	661
		b	12	1636	109	—	—	—	1896	135	4	—	24	—	—	163	2059
	3. Herstellung von Metallwaren (ausg. Eisen- und Stahlwaren)	a	30	232	26	—	—	—	336	45	3	—	16	—	—	65	401
		b	2	177	17	—	—	—	242	33	1	—	5	—	—	39	281
	4. Schmiederei	a	8	104	10	—	—	—	114	11	—	—	2	—	—	13	127
		b	2	206	3	—	—	—	209	23	1	—	5	—	—	29	238
	5. Schlosserei	a	80	783	122	—	—	—	910	51	4	—	25	—	—	82	992
		b	2	188	12	—	—	—	200	101	8	—	10	—	—	119	319
	6. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallationsgewerbe	a	36	344	69	—	—	—	417	63	3	—	30	—	—	102	519
		b	3	178	8	—	—	—	186	22	1	—	3	—	—	26	212
VII	Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau:																
	1./2. Maschinenbau (auch mit Gießerei)	a	51	621	111	—	—	—	734	117	8	—	28	—	—	157	891
		b	34	4825	622	—	—	—	5492	2025	51	—	221	—	—	2297	7789
	3. Kessel- und Apparatebau (auch mit Gießerei)	a	22	222	13	—	—	—	239	68	6	—	22	—	—	97	336
		b	12	1147	77	—	—	—	1235	351	12	—	42	—	—	405	1640
	4. Eisenbau (Eisenkonstruktion)	a	9	151	37	—	—	—	189	28	1	—	2	—	—	31	220
		b	2	133	11	—	—	—	144	11	2	—	—	—	—	13	157
	5. Schiffbau (einschl. Schiffskesselbau) und Abwrackbetriebe	a	2	8	3	—	—	—	11	—	—	—	1	—	—	1	12
		b	1	44	6	—	—	—	50	15	—	—	—	—	—	15	65
	6. Bau von Land- und Luftfahrzeugen	a	51	464	77	—	—	—	548	136	8	—	46	—	—	190	738
		b	5	465	41	—	—	—	514	75	7	—	17	—	—	100	614
	7. Eisenbahnwagenbau	a	1	10	—	—	—	—	10	2	—	—	—	—	—	2	12
		b	2	253	16	—	—	—	275	59	1	—	4	—	—	64	339
VIII	Elektrotechn. Industrie, Feinmechanik und Optik:																
	1. Elektrotechnische Industrie	a	55	524	116	—	—	—	658	116	5	—	59	—	—	184	842
		b	20	4346	122	—	—	—	4951	1523	2	—	289	—	—	1816	6767
	2. Feinmechanische und optische Industrie	a	11	106	23	—	—	—	135	21	2	—	8	—	—	33	168
		b	1	76	2	—	—	—	87	22	—	—	20	—	—	42	129
IX	Chemische Industrie:																
	1./2. Chemische Großindustrie, soweit nicht besonders genannt	a	4	78	1	—	—	—	79	23	—	—	9	—	—	33	112
		b	4	927	2	—	—	—	939	99	—	—	—	—	—	99	1038
	3. Stickstoff- und Carbidindustrie	a	2	19	1	—	—	—	20	5	—	—	2	—	—	7	27
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

VIII. Gewerbe und Handel.

VIII. Gewerbe und Handel.

*) Nach den Angaben der städtischen Gewerbeaufsichtsämter.

Noch 118. Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln mit 5 und mehr Arbeitnehmern und die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Kalenderjahre 1926.

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbebranche	Zahl der Betriebe	Arbeiter							Angestellte							Gesamtzahl der Arbeitnehmer		
			männliche			weibliche			zusammen	männliche			weibliche			zusammen			
			über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren		über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren				
IX	Chemische Industrie:																		
	4./6. Destillat v. Steinkohlenteer, Braunkohlenteer, Ölschiefer, Holz, Torf und Mineralöl	a	5	93	1	—	—	—	—	—	94	28	2	—	—	—	—	41	135
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8./9. Herstellung von Farben und Farbwaren (ausg. Teerfarben)	a	13	209	3	—	3	—	—	—	215	32	1	—	—	—	—	41	256
		b	8	503	3	—	32	—	—	—	538	166	—	—	—	—	—	199	737
	10. Kunstdüngerindustr. (sow. nicht unter 3) einschl. Kadaververarbeitung u. Fäkalienverwertung	a	1	34	—	—	—	—	—	—	34	7	—	—	—	—	—	7	41
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	11. Industrie der Spreng- und Zündstoffe, Feuerwerkskörper und Zündwaren	a	1	42	2	—	—	—	—	—	44	4	—	—	—	—	—	4	48
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12./16. Industrie chemisch-technischer Artikel, d. ätherischen Öle u. Riechstoffe, Herstellung von kosmetischen Präparaten, chemisch-pharmaz. und photochemische Industrie	a	21	87	4	—	106	1	—	—	198	80	2	—	—	—	—	119	317
		b	6	177	4	—	672	35	—	—	888	255	3	—	—	—	—	388	1276
	17./18. Leim- u. Gelatineindustr., Harz-, Kitt-, Firnis- und Lackindustrie	a	11	107	3	—	8	—	—	—	118	49	5	—	—	—	—	87	205
		b	2	152	4	—	42	—	—	—	198	86	1	—	—	—	—	124	322
	19./21. Seifenindustrie, Stearin-, Wachs- und Kerzenindustrie	a	7	41	—	—	65	10	—	—	116	21	2	—	—	—	—	38	154
		b	2	57	1	—	35	1	—	—	94	27	1	—	—	—	—	39	133
		c	3	40	—	—	1	—	—	—	41	9	1	—	—	—	—	18	59
	23. Dachpappenindustrie	a	1	2	—	—	2	—	—	—	4	4	1	—	—	—	—	7	11
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. Glühstrumpfindustrie	a	1	2	—	—	2	—	—	—	4	4	1	—	—	—	—	7	11	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X	Textilindustrie:																		
	2. Seidenindustrie (einschl. Verarbeitung von reiner Kunstseide)	a	2	2	—	—	25	5	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	32
		b	1	185	8	—	219	4	—	—	416	67	2	—	—	—	—	77	493
		c	1	3	—	—	3	1	—	—	7	4	—	—	—	—	—	5	12
		d	1	65	—	—	—	—	—	—	65	4	—	—	—	—	—	4	69
	e	5	55	1	—	84	—	—	—	140	20	—	—	—	—	—	25	165	
	f	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI	7. Posamentenherstellung, Bandweberei, -wirkerei u. -flechterei, Gummiweberei, -strickerei und -wirkerei	a	2	9	—	—	11	1	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	21
		b	2	33	4	—	21	2	—	—	60	47	2	—	—	—	—	104	164
	8. Wirkerei und Strickerei	a	3	3	1	—	44	8	—	—	56	4	1	—	—	—	—	11	67
		b	1	—	—	—	91	9	—	—	100	3	—	—	—	—	—	3	103
	9. Gardinenherstellung, Spitzen- u. Tüllweb., Häkelei u. Stickerei	a	5	4	—	—	37	7	—	—	48	6	—	—	—	—	—	16	64
		b	1	12	—	—	68	—	—	—	80	43	—	—	—	—	—	70	150
		c	6	36	4	—	30	6	—	—	76	19	1	—	—	—	—	32	108
	10. Textilveredelung u. -ausrüstung	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	1	14	—	—	—	—	—	—	14	2	—	—	—	—	—	2	16
	11. Herstellung von Seilen, Netzen, Bindfaden und Textilriemen	a	1	76	1	—	197	11	—	—	285	34	—	—	—	—	—	39	324
		b	1	6	—	—	24	2	—	—	32	4	—	—	—	—	—	12	44
14. Wachstuch- und Ledertuchindustrie	a	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15. Lumpenreiß- und -sortieranstalten	a	4	17	—	—	34	—	—	—	51	6	—	—	—	—	—	12	63	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII	Papierind. u. Vervielfältigungsgew.:																		
	2. Papierveredelung	a	1	3	—	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	2	6
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3. Papierverarbeitung	a	31	183	26	1	228	43	—	—	481	30	5	—	—	—	—	65	546
		b	11	207	14	—	613	119	1	—	954	61	4	—	—	—	—	101	1055
4. Tapetenindustrie	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	2	110	9	—	—	—	—	—	119	22	2	—	—	—	—	34	153	
5./6. Vervielfältigungsgew., auch soweit mit Verlag verbunden	a	83	689	153	3	292	18	—	—	1155	100	6	—	—	—	—	167	1322	
	b	12	1594	130	2	569	10	1	—	2306	386	3	—	—	—	—	476	2782	
7. Photographisches Gewerbe (ausschl. Filmaufnahme)	a	2	1	—	—	2	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	10	13	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	Leder- und Linoleumindustrie:																		
	1. Herstellung von Leder	a	6	45	—	—	3	—	—	48	10	—	—	—	—	—	—	19	67
		b	1	55	—	—	1	—	—	56	8	—	—	—	—	—	—	8	64
2./3. Herstellung von Ledertreibriemen und technischen Lederartikeln sowie Sattlerwaren	a	15	100	15	—	19	13	—	—	147	26	1	—	—	—	—	38	185	
	b	3	120	8	—	111	44	—	—	283	31	2	—	—	—	—	44	327	
XIV	Kautschuk- und Asbestindustrie:																		
	1. Herstellung von Kautschuk-, Guttapercha- u. Balatawaren	a	5	28	—	—	23	—	—	51	6	1	—	—	—	—	—	11	62
	b	10	1013	44	—	1053	122	—	—	2232	238	1	—	—	—	—	331	2563	
XIV	Holz- und Schnitzstoffgewerbe:																		
	1. Säge- u. Furnierwerke einschl. Holztränkanstalten	a	14	200	27	—	14	—	—	—	241	22	1	—	—	—	—	26	267
		b	2	167	2	—	3	—	—	—	172	15	—	—	—	—	—	17	189
2. Herstellung von Holzbauten, Bauteilen und Möbeln (einschl. Modelltschlerei)	a	141	1347	154	—	30	2	—	—	1533	78	1	—	—	—	—	121	1654	
	b	8	672	81	1	23	2	—	—	779	82	2	—	—	—	—	94	873	

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 118. Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln mit 5 und mehr Arbeitnehmern und die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Kalenderjahre 1926.

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbebranche a=Betriebe mit 5-49 Arbeitnehmern. b= " " 50 u. mehr "	Zahl der Betriebe	Arbeiter							Angestellte							Gesamtzahl der Arbeitnehmer	
			männliche			weibliche				männliche			weibliche					
			über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-ent-lassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-ent-lassene unter 14 Jahren	zu-sam-men	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-ent-lassene unter 14 Jahren	zu-sam-men	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-ent-lassene unter 14 Jahren		zu-sam-men
Noch XIV	Holz- und Schnitzstoffgewerbe:																	
	3./4. Herstellung von Holzwaren (einschl. Verpackungsmittel aus Holz).....	a	22	231	13	—	8	—	—	252	26	2	—	10	—	—	38	290
		b	4	145	13	—	62	1	—	221	18	1	—	2	—	—	21	242
	5. Stellmacherei und Holzwagenbau (einschl. Karosseriebau und Kinderwagenbau).....	a	21	195	46	—	—	—	—	241	12	1	—	7	—	—	20	261
		b	4	312	25	—	—	—	—	337	18	—	—	7	—	—	25	362
	6./7. Herstellung von Turn- und Sportgeräten (auch Sport- und Ruderbooten) und von Stöcken, Schirmen und Peitschen.....	a	9	75	9	—	66	12	—	162	23	1	—	20	1	—	45	207
		b	4	84	10	—	146	21	—	261	33	4	—	61	2	—	100	361
	9./10. Herstellung von Kämmen und Haarschmuck, von Bernstein-, Elfenbein-, Meerscham-, Horn-, Bein-, Perlmutterwaren u. Waren aus ähnlichen Stoffen	a	5	59	—	—	9	1	—	69	12	1	—	10	—	—	23	92
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	11. Herstellung von Geflechten aus Holz, Stroh, Bast, Rohr, Weiden und Binsen.....	a	2	3	—	—	10	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	14
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12. Borstenverarbeitung und Herstellung von Bürsten, Besen und Pinseln (auch Bürstenhölzern).....	a	3	10	3	—	6	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	19
	b	1	102	17	—	17	1	—	137	24	—	—	4	—	—	28	165	
XV	Musikinstrumenten- u. Spielwarenindustrie:																	
	1. Herstellung von Musikinstrumenten.....	a	6	72	7	—	9	—	—	88	21	—	—	11	—	—	32	120
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2. Herstellung von Spielwaren.....	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	104	—	—	240	7	—	351	51	1	—	19	—	—	71	492	
XVI	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe:																	
	1. Mühlenindustrie.....	a	4	17	—	—	11	10	—	38	3	—	—	6	—	—	9	47
		b	4	327	—	—	69	—	—	396	108	5	—	38	—	—	151	547
	2./3. Bäckerei und Backwaren- sowie Teigwarenindustrie.....	a	117	654	68	—	256	9	—	987	50	4	—	111	5	—	170	1157
	b	4	240	2	—	10	3	—	255	17	—	—	7	—	—	24	279	

VIII. Gewerbe und Handel.

4. Zuckerindustrie.....	a	1	11	—	—	29	—	—	40	—	—	—	2	—	—	2	42	
	b	1	117	—	—	41	—	—	158	16	—	—	—	—	—	16	174	
5. Kakao-, Schokoladen-, Zuckerwaren- und Konfitürenindustrie.....	a	29	126	10	—	242	39	12	429	25	3	—	21	2	—	51	480	
	b	4	418	7	—	1265	231	—	1921	211	1	—	138	—	—	350	2271	
6. Fleischerei.....	a	44	172	11	—	31	3	—	217	25	—	—	89	4	—	113	335	
	b	2	224	—	—	10	—	—	234	75	—	—	19	—	—	94	328	
7. Fischindustrie.....	a	4	12	—	—	19	—	—	31	5	—	—	2	—	—	7	38	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. Molkerei, Butter- und Käseherstellung.....	a	9	65	3	—	20	—	—	88	18	—	—	6	1	—	25	113	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9. Herstellung von pflanzlichen Ölen und Fetten, Margarine und Kunstspeisefett.....	a	4	33	—	—	8	1	—	42	23	4	—	10	—	—	37	79	
	b	1	40	—	—	10	—	—	50	33	1	—	19	—	—	53	103	
10. Herstellung von Obst- und Gemüsekonserven (einschl. Marmelade und Kunsthonig).....	a	2	15	—	—	18	1	—	34	5	2	—	3	—	—	10	44	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11. Stärkeindustrie u. Herstellung von Ersatzlebensmitteln, Dörrgemüse u. dgl.	a	2	12	—	—	1	—	—	13	5	—	—	1	—	—	6	19	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Kaffeerösterei und Kaffee-Ersatzherstellung.....	a	21	67	1	—	73	1	—	142	73	2	—	44	—	—	119	261	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13. Mälzerei und Brauerei.....	a	10	172	—	—	16	—	—	188	39	—	—	4	—	—	43	231	
	b	6	395	1	—	5	—	—	401	81	2	1	14	—	—	98	499	
14. Herstellung von Wein, Branntwein, Mineralwasser u. dgl.	a	27	138	3	1	75	3	—	220	73	2	—	35	—	—	110	330	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15. Tabakindustrie.....	a	15	40	—	—	146	5	—	191	32	—	—	18	—	—	50	241	
	b	7	214	—	—	1202	49	1	1466	136	5	—	88	—	—	229	1695	
XVII	Bekleidungs-gewerbe:																	
	1. Kleider- u. Wäscheherstellung	a	142	256	15	—	1212	217	—	1700	154	6	—	151	9	—	320	2020
		b	16	151	3	—	1365	166	—	1685	144	18	—	190	16	—	368	2053
	2. Kürschnerei und Rauchwaren-zurichtung.....	a	12	34	7	—	50	7	—	98	1	—	—	21	6	2	30	128
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3./5. Mützenmacherei, Hutmacherei (einschl. Strohhutmacherei) und Hutstoffherstellung sowie Putzmacherei und Herstellung von Hutformen.....	a	73	105	12	—	579	91	—	787	46	3	1	163	23	1	237	1024
		b	6	72	1	—	277	30	2	382	90	7	—	92	12	—	201	583
	6. Herstellung v. künstl. Blumen u. Früchten, Putzfed. u. Perlenkr.	a	3	7	1	—	25	4	—	37	3	1	—	7	—	—	11	48
		b	1	14	2	—	26	6	—	48	2	—	—	6	—	—	8	56
	7./8. Herstellung v. Korsetten u. Leibbinden sow. v. Krawatten, Gürteln, Hosentr. u. Strumpfhalt.	a	9	22	1	—	65	13	1	102	26	2	—	25	1	—	54	156
		b	4	42	1	—	481	6	—	530	45	2	—	49	1	—	97	627

VIII. Gewerbe und Handel.

Noch 118. Die Zahl der Gewerbeaufsicht unterliegenden Betriebe in Köln mit 5 und mehr Arbeitnehmern und die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Kalenderjahre 1926.

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbebranche a=Betriebe mit 5-49 Arbeitnehmern, b= " " 50 u. mehr "	Zahl der Betriebe	Arbeiter							Angestellte							Gesamtzahl der Arbeitnehmer			
			männliche			weibliche			zusammen	männliche			weibliche			zusammen				
			über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren		über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren	über 16 Jahre	von 14-16 Jahren	schul-entlassene unter 14 Jahren					
Noch XVII	Bekleidungs-gewerbe:																			
	9. Handschuhmacherei (ausgen. Stoffhandschuhindustrie)	a	2	5	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	8	15			
	10. Schuhmacherei und Schuhindustrie	a	15	108	14	—	—	—	733	67	1	—	—	—	—	109	842			
	11. Zurichtung u. Aufbereitung v. Bettf. u. Pflanzendaunen (Kapok)	a	1	112	3	—	—	—	164	25	—	—	—	—	—	50	214			
	12. Perückenmacherei u. Menschenhaarverarbeitung	b	2	12	—	—	—	—	203	23	1	—	—	—	—	32	235			
	13. Reinigung und Wiederaufarbeitung von Textilerzeugnissen	a	—	—	—	—	—	—	42	10	—	—	—	—	—	17	59			
		b	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	5			
		a	35	95	5	—	—	—	455	10	—	—	—	—	—	28	483			
		b	8	126	11	—	—	—	608	14	—	—	—	—	—	65	673			
XVIII	Baugewerbe (einschl. der Bauneben-gewerbe):																			
	1. Bauingenieur-, Architektur- u. Vermessungsbüros	a	2	1	—	—	—	—	1	23	2	—	—	—	—	29	30			
	2. Bauunternehmungen und Bauhandwerk	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		a	54	796	22	—	—	—	818	99	7	—	—	—	—	138	956			
		b	20	2458	32	—	—	—	2495	143	32	—	—	—	—	200	2695			
3. Bauneben-gewerbe	a	94	1096	117	1	—	—	1222	68	5	—	—	—	—	92	1314				
	b	5	303	19	—	—	—	322	33	—	—	—	—	—	38	360				
4. Schornsteinfeger-gew. u. Reinigung v. Gebäuden u. Wohnungen	a	3	49	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	49				
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
XIX	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-gewinnung und -versorgung:																			
	1. Wassergewinnung und -versorgung	a	5	62	—	—	—	—	62	2	—	—	—	—	—	2	64			
		b	1	127	—	—	—	—	137	197	—	—	—	—	—	216	353			
	2. Gasgewinnung u. -versorgung	a	4	50	1	—	—	—	51	4	—	—	—	—	—	4	55			
		b	1	486	—	—	—	—	488	44	—	—	—	—	—	44	532			
	3. Elektrizitätsgewinnung u. -versorgung	a	6	91	3	—	—	—	94	4	—	—	—	—	—	4	98			
		b	4	390	2	—	—	—	405	268	—	—	—	—	—	285	690			
	4. Fernheizwerke	a	1	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6			
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
XX	Handels-gewerbe:																			
	1. Großhandel, Ein- u. Ausfuhrh. (ausgen. Buch- u. Tabakhandel)	a	422	1467	55	—	—	—	1805	2474	163	1	1133	55	2	3828	5633			
		b	31	549	8	—	—	—	865	1132	64	—	900	199	3	2298	3163			
	2. Einzelhandel (ausgen. Buch- und Tabakhandel)	a	336	726	32	—	—	—	955	1032	104	—	1739	285	—	3160	4115			
		b	26	500	14	—	—	—	913	559	53	—	2557	413	—	3582	4495			
	3./4. Verlagsgewerbe, Buchhandel (auch mit Kunsthandel)	a	21	91	2	—	—	—	101	112	10	—	77	2	—	201	302			
		b	1	6	—	—	—	—	6	38	2	—	7	—	—	47	53			
	5. Handel mit Tabak- und Tabak-waren	a	11	54	1	—	—	—	57	46	4	—	22	—	—	72	129			
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	6./7. Bank- u. Börsenwesen (einschl. des Immobilienhandels)	a	40	43	1	—	—	—	45	433	5	—	155	—	—	593	638			
		b	13	205	6	1	—	—	220	1140	1	—	406	—	—	1547	1767			
	8./14. Sonstige Zweige d. Handels-gewerbes	a	99	447	6	—	—	—	473	686	24	—	269	15	—	994	1467			
		b	11	316	2	—	—	—	358	573	2	—	243	10	—	828	1186			
	a	56	12	—	—	—	—	13	486	32	—	223	4	—	745	758				
	b	10	75	—	—	—	—	85	681	25	—	322	7	—	1035	1120				
	a	48	442	9	—	—	—	458	170	4	—	32	—	—	206	664				
	b	8	1284	5	—	—	—	1330	143	1	—	6	—	—	150	1480				
	a	177	1242	35	—	—	—	2432	103	1	—	71	1	—	176	2608				
	b	17	857	14	—	—	—	1455	94	—	—	42	—	—	136	1591				
XXI	Versicherungswesen	a	56	12	—	—	—	13	486	32	—	223	4	—	745	758				
		b	10	75	—	—	—	—	85	681	25	—	322	7	—	1035	1120			
XXII	Verkehrswesen	a	48	442	9	—	—	—	458	170	4	—	32	—	206	664				
		b	8	1284	5	—	—	—	1330	143	1	—	6	—	150	1480				
XXIII	Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	a	177	1242	35	—	—	—	2432	103	1	—	71	1	—	176	2608			
		b	17	857	14	—	—	—	1455	94	—	—	42	—	—	136	1591			
XXIV	Theater-, Musik-, Sport- u. Schau-stellungsgewerbe (einschl. Film-aufnahmen)	a	20	165	14	—	—	—	265	75	—	—	24	—	—	99	364			
		b	3	317	—	—	—	—	454	208	—	—	106	—	—	314	768			
XXV	Gewerblicher Unterricht	a	2	1	—	—	—	—	2	9	—	—	6	—	—	15	17			
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XXVI	Gesundheitswesen u. hygien. Gewerbe:																			
	1./2. Krankenanstalten, Heil- und Pflegeanstalten, offene Kranken-pflege und Rettungswesen	a	8	27	—	—	—	—	178	9	—	—	21	—	—	30	208			
		b	8	170	1	—	—	—	406	85	1	—	183	—	—	269	675			
	3. Bade- und Schwimmanstalten und Massage	a	7	59	—	—	—	—	81	6	—	—	6	—	—	12	93			
		b	1	40	—	—	—	—	65	7	—	—	—	—	—	7	72			
	4. Barbiergewerbe	a	20	100	10	—	—	—	172	1	—	—	8	4	—	13	185			
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	5. Veterinärwesen u. Abdeckerei	a	1	7	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	2	9			
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	6./9. Apotheken, Desinfektionsanstalt, u. Schädlingsbekämpfung, Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr u. Bedürfnisanstalt., Leichen- u. Bestattungswesen	a	2	48	—	—	—	—	48	2	—	—	—	—	—	2	50			
		b	7	718	1	—	—	—	737	24	—	—	1	—	—	25	762			
	Sonstiges	a	27	17	—	—	—	—	30	111	10	—	56	—	—	177	207			
		b	1	26	—	—	—	—	36	7	—	—	14	—	—	21	57			
	a	3005	18746	1652	8	—	—	6611	649	13	—	27679	8194	487	5	5355	454	5	14500	42179
Zusammen	b	461	38746	1728	9	—	—	12611	966	5	—	54065	13110	354	1	6928	680	3	21076	75141

119. Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden kleinen Betriebe in Köln (mit 1 bis 4 Arbeitnehmern), in denen motorische Kraft benutzt wird, oder für welche besondere Schutzvorschriften erlassen sind, und die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten.*)

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbebezüge	Zahl der kleinen Betriebe	Zahl der beschäftigten		Gesamtzahl der Arbeitnehmer
			Arbeiter	Angestellten	
I	Gärtnerei und Tierzucht (mit Ausnahme der Landwirtschaft)	2	6	—	6
IV	Industrie der Steine und Erden	48	167	5	172
V	Eisen- und Metallgewinnung	6	13	2	15
VI	Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	143	459	5	464
VII	Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	81	207	13	220
VIII	Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik	21	43	3	46
IX	Chemische Industrie	27	52	22	74
X	Textilindustrie	8	23	1	24
XI	Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe	72	238	9	247
XII	Leder- und Linoleumindustrie	11	27	8	35
XIII	Kautschukindustrie und Asbestindustrie	19	36	9	45
XIV	Holz- und Schnitzstoffgewerbe	168	466	6	472
XVI	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 134	1 737	144	1 881
XVII	Bekleidungs-gewerbe	472	990	37	1 027
XVIII	Baugewerbe (einschl. der Baunebengewerbe)	118	256	—	256
XX	Handelsgewerbe	8	10	6	16
XXIII	Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	442	704	18	722
XXIV	Theater-, Musik-, Sport- u. Schaustellungsgewerbe (einschl. Filmaufnahmen)	4	11	1	12
XXVI	Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe	2	5	1	6
	Zusammen . . .	2 776	5 450	290	5 740

*) Nach den Angaben der staatlichen Gewerbeaufsichtsämter.

120. Die Zahl der Dampfkessel, Lokomobilen und Schiffsdampfmaschinen im Stadtkreise Köln am 1. April 1925, 1. April 1926 und 1. April 1927.

Zeitpunkt	Feststehende Dampfkessel		Bewegliche Dampfkessel und Lokomobilen			Dampfkessel	Dampfmaschinen	Leistungsfähigkeit i. PS	Dampfkessel	Dampfmaschinen	Leistungsfähigkeit i. PS
	überhaupt	davon auf Schiffen	überhaupt	davon auf Schiffen	ihre Leistungsfähigkeit i. PS							auf Binnenschiffen			auf Seeschiffen
1. April 1925.....	715	4	229	6	6003	75	64	19 772	10	9	2100
1. April 1926.....	675	4	231	5	5858	71	59	18 386	12	11	2375
1. April 1927.....	639	6	238	5	5390	66	52	17 826	14	12	2875

121. Die Konkurse in Köln in den einzelnen Vierteljahren der Jahre 1913, 1924, 1925 und 1926.¹⁾

Vierteljahre und Jahre	Neue Konkurse			Von den neuen Konkursen betrafen									
	Eröffnete Konkursverfahren	Mangels hinreichender Masse abgelehnte Anträge auf Konkursöffnung	Zusammen	natürliche Personen	Nachlässe	Einzel-firmen	Gesellschaften					eingetragene Gesellschaften m. b. H.	
							überhaupt	davon					
								offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktien-gesellschaften ²⁾	Gesellschaften m. b. H.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1913													
1. Vierteljahr ...	15	12	27	9	8	2	8	1	—	—	7	—	
2. " " " " "	24	10	34	18	3	2	10	2	—	—	8	1	
3. " " " " "	16	8	24	10	4	4	6	2	—	—	4	—	
4. " " " " "	23	12	35	20	4	3	8	—	—	—	8	—	
zusammen 1913	78	42	120³⁾	57	19	11	32	5	—	—	27	1	
1924													
1. Vierteljahr ...	3	3	6	2	—	—	4	1	—	—	3	—	
2. " " " " "	10	6	16	3	1	1	11	1	1	2	7	—	
3. " " " " "	40	24	64	8	—	13	43	9	1	7	26	—	
4. " " " " "	27	21	48	17	—	3	28	4	1	7	16	—	
zusammen 1924	85	57	142	33	1	19	89	15	3	18	53	—	
1925													
1. Vierteljahr ...	46	39	85	24	5	9	47	14	—	8	25	—	
2. " " " " "	46	29	75	22	2	9	41	9	3	4	25	1	
3. " " " " "	44	48	92	24	4	11	52	12	2	2	36	1	
4. " " " " "	75	44	119	34	1	19	65	8	2	8	47	—	
zusammen 1925	207	160	367	100	11	52	202	44	5	20	133	2	
1926													
1. Vierteljahr ...	76	44	120	47	2	22	48	13	4	3	28	1	
2. " " " " "	44	27	71	20	2	11	36	8	1	4	23	2	
3. " " " " "	17	43	60	20	5	7	28	5	—	4	19	—	
4. " " " " "	17	40	57	23	2	9	23	5	—	4	14	—	
zusammen 1926	154	154	308	110	11	49	135	31	5	15	84	3	

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Die Vierteljahreszahlen von 1924, 1925 und 1926 sowie die Jahreszahlen „Zusammen“ von 1926 sind vorläufige, die Jahreszahlen „Zusammen“ von 1924 und 1925 dagegen endgültige; von den Vierteljahren 1924 und 1925 waren die endgültigen Zahlen nicht zu erlangen. — ²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien. — ³⁾ In der vom Statistischen Reichsamte veröffentlichten Jahresübersicht erhöht sich die Gesamtzahl auf 127; eine Berichtigung der einzelnen Vierteljahre ist jedoch nicht möglich, da das Urmaterial beim Statistischen Reichsamte nicht mehr vorliegt.

122. Die Geschäftsaufsichten in Köln in den einzelnen Vierteljahren der Jahre 1925 u. 1926.¹⁾

Vierteljahre und Jahre	Geschäftsaufsichten							Von den neuen Geschäftsaufsichten (Spalte 4) betrafen									
	neue			beendete				natürliche Personen	Nachlässe	Einzel-firmen	Gesellschaften						
	angeordnete	abgelehnte	zusammen	wegen Überführung in den Konkurs	wegen Zwangsvergleich	aus sonst. Gründen	zusammen				überhaupt	davon					
												offene Handelsgesellschaft	Kommanditgesellschaft	Aktien-gesellschaften ²⁾	Gesellschaften m. b. H.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1925																	
1. Vierteljahr ...	11	2	13	—	2	2	4	4	—	—	9	5	1	3	—		
2. " " " " "	9	2	11	1	1	1	3	1	—	6	4	1	—	1	2		
3. " " " " "	16	15	31	—	6	6	12	7	1	9	14	5	1	1	7		
4. " " " " "	34	19	53	1	8	4	13	8	—	13	32	5	8	5	14		
zusammen 1925	70	38	108	2	17	13	32	20	1	28	59	16	10	10	23		
1926																	
1. Vierteljahr ...	49	13	62	2	12	5	19	19	—	18	25	16	2	3	4		
2. " " " " "	19	6	25	1	24	6	31	13	—	8	4	2	—	—	2		
3. " " " " "	5	3	8	1	20	12	33	3	—	2	3	3	—	—	—		
4. " " " " "	4	3	7	1	10	4	15	2	—	2	3	3	—	—	—		
zusammen 1926	77	25	102	5	66	27	98	37	—	30	35	24	2	3	6		

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes; endgültige Zahlen. — ²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

C. Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

123. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1924					1925					1926				
	Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	
		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes
1. Landschaftsgärtner ²⁾ ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schlosser (Köln).....	220	710	639	83	12	220	720	694	98	—	183	392	387	94	—
3. Schlosser (Mülheim) 1).....	126	176	106	25	—	142	217	109	17	—	135	163	140	30	—
4. Gold- u. Silberschmied ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Uhrmacher 1).....	223	50	35	17	—	227	30	24	7	—	204	88	30	4	—
6. Mechaniker 1) 2).....	—	—	—	—	—	325	125	62	25	—	314	240	82	29	—
7. Buchbinder.....	76	109	33	10	—	78	108	45	17	—	72	117	48	8	—
8. Tapezierer.....	95	145	58	39	3	92	85	45	18	4	86	145	108	18	7
9. Sattler.....	80	52	48	16	24	71	28	46	24	28	73	126	72	12	19
10. Stellmacher u. Schmiede	123	96	84	26	—	124	120	71	17	—	122	143	87	19	—
11. Tischler.....	548	1600	445	54	32	525	1281	498	87	—	556	1101	470	—	—
12. Drechsler 1).....	35	12	4	1	—	33	8	4	2	—	36	6	3	—	—
13. Holzgewerb. (Mülheim) 1)	99	75	63	12	—	100	178	103	12	—	102	159	99	14	—
14. Korbmacher 1).....	30	14	—	—	—	30	11	4	—	—	25	12	5	—	—
15. Vergolder u. Einrahmer	52	50	—	—	—	45	40	1	—	—	25	17	—	—	—
16. Küfer 1).....	34	30	4	—	—	28	31	3	4	—	23	29	3	3	—
17. Bürst- u. Pinselmach. 1)	48	21	1	—	—	37	23	6	—	1	34	24	5	—	—
18. Konditoren.....	144	—	—	23	5	145	157	150	27	3	148	163	180	64	1
19. Bäcker (Köln) 1).....	586	450	418	90	—	606	706	341	102	—	620	697	326	91	—
20. Bäcker (Kalk) 1).....	36	30	14	3	—	39	43	14	3	—	37	21	26	7	—
21. Bäcker (Mülheim) 1).....	90	52	37	9	—	93	108	38	6	—	96	100	60	10	—
22. Fleischer (Kalk).....	60	18	19	6	—	63	24	15	6	—	61	39	25	8	—
23. Fleischer (Mülheim).....	91	42	30	4	—	93	46	24	9	—	96	54	30	9	1
24. Ochsenmetzger.....	300	45	15	12	—	274	44	19	5	—	268	290	43	9	—
25. Schweinemetzer.....	410	200	120	78	—	410	259	120	36	—	447	400	150	45	—
26. Damenschneider, Schneiderinnen 1).....	910	1040	967	365	—	825	984	1037	300	—	780	705	878	320	—
27. Schneider 1).....	1010	891	290	72	—	871	756	148	74	—	900	800	150	78	—
28. Schuhmacher (Köln) 1).....	735	247	133	39	—	715	306	120	34	—	955	250	130	28	—
29. Schuhmacher (Mülheim)	72	9	3	—	—	135	13	3	2	—	140	32	2	1	—
30. Barbier, Friseur, Perückenmacher 1).....	632	565	235	84	—	650	806	284	42	—	750	696	465	—	—
31. Glas-, Gebäude- u. Park- kettbodenreinigungs- handwerk.....	50	50	3	—	—	48	45	5	—	—	50	52	4	—	—
32. Glaser 2).....	—	—	—	—	—	39	27	11	—	—	32	25	6	4	—
33. Maurer.....	158	—	96	17	9	158	—	112	40	12	118	2490	127	34	19
34. Schornsteinfeger 1).....	71	65	4	1	—	71	65	8	1	—	75	73	6	1	—
35. Zimmerer 1).....	57	250	19	2	—	58	200	22	9	—	60	150	22	3	1
36. Maler u. Anstr. (Köln).....	410	830	130	38	—	402	1200	250	41	—	356	980	350	37	—
37. Maler u. Anstr. (Kalk) 1)	24	40	18	3	—	27	40	10	—	—	27	50	15	—	—
38. Maler u. Anstr. (Mülh.) 1)	81	55	31	8	—	81	26	47	9	—	82	176	46	4	—
39. Dachdecker und Bau- klempner 1).....	178	320	55	—	—	182	241	52	12	—	186	321	65	11	—
40. Steinmetzen.....	27	16	2	—	—	23	15	3	2	—	23	29	5	1	—
41. Stukkateur u. Putzer 1)	50	674	18	1	—	59	776	19	—	—	56	622	26	—	—
42. Photographen 1).....	116	51	12	4	—	113	26	19	—	—	117	28	14	5	—
43. Holzbildhauer 1) 2).....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	3	2	2	—
44. Graveure 1).....	36	18	5	1	—	36	12	3	3	—	38	12	4	—	—
Zusammen Handwerker	8123	9098	4224	1143	85	8293	9930	4589	1085	50	8623	12281	4757	1006	56
45. Wirte (Köln).....	3202	—	30	—	—	1309	3043	36	—	—	1350	5944	—	—	—
46. Wirte (Mülheim).....	136	20	4	—	—	117	—	—	—	—	128	25	12	—	—

1) Zwangsinnung. — 2) Neue Innungen. Ferner hat ihren Sitz in Köln: der Verband der Rechtskonsulenten-Innungen. Der Bezirk erstreckt sich auf das Deutsche Reich.

124. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln.

Tab.

123

124

a) Der Öffentliche Arbeitsnachweis¹⁾ während der Rechnungsjahre 1916 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Arbeitsuchende			Offene Stellen für			Besetzte Stellen von					
	männ- liche	weib- liche	zu- sam- men	männ- liche Personen	weib- liche Personen	zu- sam- men	männlichen		weiblichen		über- haupt männ- lich und weib- lich	v. H. der Arbeit- suchenden
							über- haupt	v. H. der Arbeit- suchenden	über- haupt	v. H. der Arbeit- suchenden		
1916	16 503	29 238	45 741	30 985	34 949	65 934	12 297	74,5	23 850	81,0	36 147	79,0
1917	20 727	34 057	54 784	35 770	48 565	84 335	15 984	77,1	28 768	84,5	44 752	81,7
1918	107 961	54 046	162 007	78 217	46 616	124 833	45 523	42,2	28 268	52,3	73 791	45,5
1919	109 929	48 928	158 857	72 445	54 010	126 455	54 293	49,4	33 364	68,2	87 657	55,2
1920 ²⁾	88 444	40 772	129 216	50 244	41 569	91 813	43 391	46,1	26 946	66,1	70 337	54,4
1921 ²⁾	77 477	35 448	112 925	54 975	41 725	96 700	48 775	63,0	25 574	72,1	74 349	65,8
1922 ²⁾	82 954	39 014	121 968	49 516	41 070	90 586	44 001	53,0	25 035	64,2	69 036	56,6
1923 ²⁾	134 846	42 853	177 699	42 461	37 636	80 097	38 462	28,5	22 776	53,1	61 238	34,5
1924 ²⁾	101 205	40 737	141 942	37 529	41 598	79 127	34 643	34,2	29 007	71,2	63 650	44,8
1925 ²⁾	134 964	46 471	181 435	47 681	40 058	87 739	44 586	33,0	28 994	62,4	73 580	40,6
1926 ²⁾	129 758	46 381	176 139	46 304	36 824	83 128	42 431	32,7	27 742	59,8	70 173	39,8
Davon 1926 im:												
April	10 530	3 994	14 524	3 442	2 696	6 138	3 329	31,6	1 950	48,8	5 279	35,2
Mai	10 466	3 724	14 190	3 370	2 731	6 101	3 155	30,1	2 104	56,5	5 259	37,1
Juni	11 451	3 726	15 177	4 057	2 684	6 741	3 902	34,1	2 076	55,7	5 978	39,4
Juli	11 731	3 985	15 716	4 321	3 054	7 375	4 095	34,9	2 296	57,6	6 391	40,7
August	10 280	3 775	14 053	3 542	3 070	6 612	3 239	31,5	2 228	59,0	5 467	38,9
September	10 010	3 961	13 971	3 801	3 484	7 285	3 621	36,2	2 563	64,7	6 184	44,3
Oktober	10 955	4 099	15 054	3 704	3 053	6 757	3 282	30,0	2 403	58,6	5 685	37,8
November	10 954	3 666	14 620	4 250	2 471	6 721	3 735	34,1	1 988	54,2	5 723	39,1
Dezember	11 430	3 315	14 745	4 035	2 756	6 791	3 433	30,0	2 141	64,6	5 574	37,8
1927 im:												
Januar	10 810	3 958	14 768	3 284	3 305	6 589	2 973	37,5	2 394	51,4	5 367	36,3
Februar	11 860	3 587	15 447	4 635	3 302	7 937	4 349	36,7	2 581	60,8	6 930	45,0
März	9 281	4 593	13 874	3 863	4 218	8 081	3 318	35,7	3 018	65,7	6 336	45,7

¹⁾ Durch Inkrafttreten des Arbeitsnachweisgesetzes vom 22. Juli 1922 „Öffentlicher Arbeitsnachweis“, —
²⁾ Einschließlich der Zweigstellen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweise in den Kalenderjahren 1925 und 1926.

Arbeitsnachweise	Offene Stellen		Arbeits- gesuche		Stellenvermittlung					
	1925	1926	1925	1926	Besetzte Stellen		V. H. der offenen Stellen		V. H. der Stellengeseuchte	
					1925	1926	1925	1926	1925	1926
Katholischer Gesellenverein	1 358	996	1 593	2 562	1 129	896	83,1	89,9	70,1	35,0
Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher- Innung	499	344	373	383	350	257	71,4	74,7	94,1	67,1
Bäcker-Innung	174	121	584	1 092	174	117	100,0	96,7	29,8	10,7
Verband der Lebensmittel- und Ge- tränkearbeiter	195	164	252	497	195	164	100,0	100,0	77,4	32,9
Allgemeiner Schweizerbund	384	256	619	580	383	256	99,7	100,0	61,9	44,1
Internationaler Verband der Köche	1 249	831	1 402	1 213	906	596	72,5	71,7	64,6	49,1
Verband der weibl. Handels- und Büroangestellten	1 184	706	1 480	989	626	476	52,9	67,4	42,3	48,1
Katholisches Mägdehaus Streitzeugg.	5 183	5 282	6 406	7 698	2 331	2 921	45,0	55,3	43,1	37,9
„ „ Machabäerstr.	3 200	3 104	3 663	4 653	1 814	2 900	56,7	93,4	49,5	62,3

125. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln¹⁾
am Schlusse der Kalenderjahre 1925 und 1926.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1925				Kalenderjahre 1926			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche ²⁾	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendl. ²⁾	Zus.
a) Freie Gewerkschaften.									
1	Bäcker und Konditoren	602	427	82	1 111	742	212	154	1 108
2	Baugewerbe	4 211	—	80	4 291	4 635	—	90	4 725
3	Bergarbeiter	2 834	—	—	2 834	2 400	—	—	2 400
4	Binnenschiffer	—	—	—	—	100	—	—	100
5	Böttcher	188	43	—	231	249	3	24	276
6	Buchbinder	150	144	51	345	175	143	63	381
7	Buchdrucker	1 643	—	245	1 888	2 057	—	274	2 331
8	Dachdecker	373	—	21	394	393	—	25	418
9	Eisenbahner	3 151	19	38	3 208	3 500	10	20	3 530
10	Fabrikarbeiter	2 784	2 256	192	5 232	2 879	2 200	140	5 219
11	Fleischer	312	18	—	330	366	55	23	444
12	Friseure	150	36	6	192	173	28	20	221
13	Gärtner	517	5	—	522	444	8	—	452
14	Gemeindearbeiter	5 654	245	132	6 031	6 377	158	102	6 637
15	Glasarbeiter (Brühl)	168	98	—	266	—	—	—	— ³⁾
16	Glasarbeiter (Ehrenfeld)	162	15	48	225	—	—	—	— ³⁾
17	Graphische Hilfsarbeiter	427	456	114	997	493	406	125	1 024
18	Holzarbeiter	3 712	184	380	4 276	3 893	108	320	4 321
19	Hotel- u. Gasthausangestellte	339	90	—	429	302	69	—	371
20	Hutmacher	142	300	40	482	162	301	—	463
21	Kupferschmiede	75	—	6	81	94	—	3	97
22	Landarbeiter	192	14	30	236	180	22	22	224
23	Lebensmittel- u. Getränkearb.	1 208	84	11	1 303	1 530	90	25	1 645
24	Lederarbeiter	18	—	—	18	14	—	—	14
25	Lithographen und Steindrucker	362	—	54	416	440	1	69	510
26	Maler und Anstreicher	1 100	—	29	1 129	1 154	—	50	1 204
27	Maschinen und Heizer	1 189	—	—	1 189	1 260	—	—	1 260
28	Metallarbeiter	12 096	252	1 140	13 488	12 359	142	1185	13 686
29	Musiker	884	—	—	884	1 257	19	45	1 321
30	Porzellanarbeiter	68	14	—	82	—	—	—	— ³⁾
31	Schneider	365	386	12	763	388	355	—	743
32	Schornsteinfeger	45	—	—	45	70	—	—	70
33	Schuhmacher	550	437	—	987	734	675	—	1 409
34	Schweizer	42	6	—	48	63	—	—	63
35	Steinarbeiter	290	—	—	290	232	—	—	232
36	Tabakarbeiter	60	870	—	930	121	1 206	—	1 327
37	Tapezierer und Sattler	559	98	63	720	470	107	53	630
38	Textilarbeiter	639	523	139	1 301	664	490	—	1 154
39	Verkehrsgewerbe	3 940	868	242	5 050	3 637	833	318	4 788
40	Zimmerer	649	—	8	657	678	—	26	704
	Zusammen	51 850	7 888	3 163	62 901	54 685	7 614	3 176	65 502

b) Christliche Gewerkschaften.

1	Bauarbeiter	1 600	—	150	1 750	1 360	—	90	1 450
2	Bergarbeiter	1 720	—	600	2 320	3 127	—	—	3 127
3	Buchdrucker	80	—	20	100	95	—	45	140
4	Eisenbahner	3 000	—	100	3 100	2 850	—	100	2 950
5	Gärtner	56	—	14	70	95	—	—	95
6	Gasthausangestellte	700	2	18	720	743	—	44	787
7	Gemeindearbeiter und Straßenbahner	5 300	200	25	5 525	4 433	222	25	4 680
8	Graphiker	144	78	22	244	170	85	30	285
9	Holzarbeiter	1 548	10	200	1 758	1 403	20	271	1 694
10	Hausangestellte	—	300	—	300	—	186	—	186
11	Heimarbeiterinnen	—	—	—	—	—	144	—	144

¹⁾ Die Zahlen erstrecken sich auf das Wirtschaftsgebiet (Arbeitsgebiet) Köln. — ²⁾ Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren. — ³⁾ Seit dem 1./7. 1926 dem Verband der Fabrikarbeiter angeschlossen.

125. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln
am Schlusse der Kalenderjahre 1925 und 1926.

Tab.
125
126
127

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1925				Kalenderjahr 1926			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche ¹⁾	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche ¹⁾	Zus.
Noch b) Christliche Gewerkschaften.									
12	Landarbeiter	150	100	50	300	85	—	—	85
13	Lederarbeiter	344	62	38	444	200	46	38	284
14	Maler	300	1	5	306	310	—	—	310
15	Metallarbeiter	3 052	138	1 036	4 226	3 358	31	633	4 022
16	Nahrungsmittelarbeiter	550	250	90	890	422	365	65	852
17	Bekleidungsarbeiter	560	800	150	2 320	578	577	133	1 288
18	Post- u. Telegraphenarbeiter	— ²⁾	—	—	—	633	—	—	633
19	Textilarbeiter	199	10	—	209	106	111	—	217
20	Transport- u. Fabrikarbeiter	1 590	350	230	2 170	1 355	288	95	1 738
	Zusammen . . .	20 893	2 301	2 748	25 942	21 323	2 075	1 569	24 967

¹⁾ Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren. — ²⁾ 1926 gegründet.

126. Die Mitglieder des Gewerkschaftsrings deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamten-Verbände. (Freiheitlich-nationale Gewerkschaften.)

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1925			Kalenderjahr 1926		
		Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
1	Gewerkschaftsbund der Angestellten	2 924	—	2 924	3 124	—	3 124
2	Verband der deutschen Gewerksvereine	3 581	—	3 581	2 377	—	2 377
3	Deutscher Bank-Beamten-Verein	499	—	499	621	—	621
4	Allgem. Eisenbahner-Verband	405	—	405	520	—	520
5	Genfer Verband (Hotel-Personal)	348	—	348	390	—	390
6	Berufsvereinigung deutsch. Kraftfahrer	262	—	262	362	—	362
7	Verb. preuß. Kommunal-Forstbeamten-Ver.	97	—	97	121	—	121
	Zusammen . . .	8 116	—	8 116	7 515	—	7 515

D. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle.

127. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt¹⁾ und K.-Mülheim¹⁾ sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Kalenderjahre	Zahl der anhängigen Klagen		Daru- unter (Spalte 1-2) von Arbeit- gebern gegen Arbeit- nehmer	Von den neu hinzugekommenen Klagen (Sp. 2) betrug der Wert des Streitgegenstandes									
	aus dem Vorjahr über- n.	neu aus dem laufend. Jahre		bis zu 20 R.M.	20 bis 50 R.M.	50 bis 100 R.M.	bis 100 R.M. zus.	100 bis 200 R.M.	200 bis 300 R.M.	über 300 R.M.	über 100 R.M. zus.		
a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) Gewerbegerichte.													
1924	{ a	56	6 042	296	1 504	1 774	1 617	4 895	904	243	1 147		
	{ b	2	676	1	233	115	60	408	29	29	58 ²⁾		
1925	{ a	47	6 183	173	1 448	1 462	1 541	4 451	166	425	1 732		
	{ b	—	845	10	241	128	146	515	166	40	206 ³⁾		
1926	{ a	134	6 307	94	1 383	1 851	1 503	4 737	804	296	1 100		
	{ b	4	694	4	178	132	141	451	.	.	165 ⁴⁾		
b) Kaufmannsgericht.													
1924		16	1 756	56	38	103	265	406	750	600	1 350		
1925		11	2 115	61	61	171	280	512	503	373	1 603		
1926		46	1 864	38	54	141	235	430	747	687	1 434		

¹⁾ Zuständig für das Gewerbegericht K.-Altstadt ist das linksrheinische Köln sowie die rechtsrheinischen Stadtgebiete Deutz und Kalk; für das Gewerbegericht K.-Mülheim die rechtsrheinischen Stadtgebiete Mülheim und Merheim sowie der Landkreis Mülheim. — ²⁾ Außerdem 210 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — ³⁾ Desgl. 124 Klagen. — ⁴⁾ Desgl. 470 Klagen.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 127. Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt*) und K.-Mülheim*) sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Kalenderjahre a = Gewerbeger., K.-Altstadt, b = " " " " K.-Mülheim	Von den anhängigen Klagen wurden beendet											auf andere Art	V. d. Klagen wurden unverletzt in das nächste Jahr überm.			
	Zurück- nahme außer- gerichtlichen Vergleich	Vor der Vergleichskammer durch					in der Hauptsitzung durch									
		gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versühnlich- Urteil	Anerkennt- nis-Urteil	anderes Urteil	Verweisung an das Kaufm.-bzw. Gewerbeger.	Zurück- nahme	außer- gerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versühnlich- Urteil	Anerkennt- nis-Urteil	anderes Urteil				
a) Gewerbegerichte.																
1924	a	749	152	1 349	—	—	—	5	608	173	954	578	263	1220	—	47
	b	16	3	58	—	—	—	—	95	165	127	5	3	207	—	—
1925	a	740	459	1 384	—	—	—	—	729	221	986	452	59	1058	3	134
	b	149	145	132	—	—	—	—	116	65	64	43	—	127	—	4
1926	a	583	561	13 35	—	—	—	7	35	243	1092	665	152	1142	3	125
	b	92	145	125	—	—	—	—	43	40	60	67	1	114	—	11
b) Kaufmannsgericht.																
1924		272	64	360	—	—	—	13	184	41	294	221	36	276	3	11
1925		332	118	429	—	—	—	12	238	53	311	319	22	246	3	46
1926		311	79	366	—	—	—	4	195	46	331	292	19	243	—	24

*) Vergleiche Anmerkung 1 auf der vorigen Seite.

128. Die Tätigkeit der Städtischen (Haupt-) Rechtsauskunftsstelle in Köln¹⁾ und der Nebenstelle Köln-Mülheim¹⁾ in den Rechnungsjahren 1918 bis 1926.

a) Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle.

Art der auskunftsuchenden Personen und Zahl der Auskunftsfälle	Rechnungsjahre									
	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	
Zahl der auskunftsuchenden Personen überhaupt²⁾ ...	20 467	24 503	23 422	24 267	24 421	25 247	21 546	23 486	29 201	
Davon:										
männliche { selbständige ..	1 493	897	544	422	796	1 114	1 281	1 871	1 471	
{ unselbständige	10 704	12 587	12 037	12 103	11 417	11 966	12 285	13 198	15 745	
weibliche { selbständige ..	2 167	414	258	376	1 792	5 647	1 331	1 669	1 033	
{ unselbständige	6 103	10 605	10 583	11 366	10 416	6 520	6 649	7 798	10 952	
Zahl der Auskunftsfälle	21 366	22 325 ³⁾	22 066 ⁴⁾	23 534 ⁵⁾	24 220 ⁶⁾	24 710 ⁷⁾	21 271 ⁸⁾	24 860 ⁹⁾	29 096 ¹⁰⁾	
Fälle der Schlichtung durch die Auskunftsstelle	204	207	397	559	517	232	257	285	356	

¹⁾ Die Rechtsberatung findet für Männer und Frauen statt. In beiden Stellen sind neben männlichen auch weibliche Auskunftsbeamte tätig. — ²⁾ Personen mit Auskunftsfragen in verschiedenen Rechtssachen sind nur einmal, die Auskunftsfälle selbst aber einzeln aufgeführt worden. — ³⁾ Zahl 3920 Wiederholungsfälle, welche in den Zahlen der Auskünfte in nachfolgender Tabelle b) nicht enthalten sind. — ⁴⁾ Desgl. 3405. — ⁵⁾ Desgl. 2938. — ⁶⁾ Desgl. 1624. — ⁷⁾ Desgl. 1903. — ⁸⁾ Desgl. 1473. — ⁹⁾ Desgl. 1093. — ¹⁰⁾ Desgl. 951.

b) Gegenstand der erteilten Auskünfte.

Die Auskünfte betreffen:	Rechnungsjahre									
	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	
Bürgerliches Gesetzbuch										
Allgemeiner Teil	217	189	837	878	658	926	346	263	167	
Recht d. Schuldverhältnisse überhpt.	5 131	6 661	6 068	5 988	7 507	8 380	7 644	7 602	8 229	
Davon Miete ...	2 824	3 210	2 552	3 278	4 739	5 665	5 114	4 105	4 812	
Sachenrecht	292	510	459	502	648	1 206	1 299	5 461	9 249	
Familienrecht übh.	2 259	3 509	3 933	4 378	4 539	4 076	3 102	2 827	2 716	
Davon Eherecht	1 193	1 857	1 783	1 811	2 263	2 167	1 678	1 325	1 273	
Erbrecht	1 184	1 871	2 073	1 845	1 632	1 574	1 566	1 370	1 489	
Gewerbe- u. Seemannsordn.	390	330	301	246	192	269	267	418	266	
Handelsrecht	339	390	317	391	281	318	416	500	382	
Gesinderecht	102	269	287	288	355	546	185	79	109	
Zivilprozeß u. Konkurs ..	1 336	2 498	2 570	2 717	2 755	2 603	2 899	2 018	2 604	
Strafrecht u. Strafprozeß ..	804	976	1 348	1 495	1 966	1 838	1 158	1 063	1 140	
Reichsversicherung	2 504	2 457	1 820	2 072	1 465	947	1 133	1 731	1 211	
Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	6 249	2 312	1 439	1 789	1 604	1 571	1 034	1 111	1 151	
Sonstige Rechtsgebiete	559	380	614	945	618	456	222	417	383	
Auskünfte zusammen	21 366	22 852	22 066	23 534	24 220	24 710	21 271	24 860	29 096	

E. Die städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen.

129. Die Zahl der städt. Arbeiter u. Arbeiterinnen am Anfang der R.-Jahre 1926 u. 1927.

Tab.

Dienststellen, Betriebe	Gesamt- zahl der Arbeiter und Arbeiter- innen	Ständige Arbeiter u. Ar- beiterinnen ¹⁾ (ohne Lehlr.)				Lehringe	Teilweise beschäftigte Arbeiter u. Arbeiterinn. ²⁾				Weibliches Haus- personal in den städt. Anstalten ³⁾						
		überhaupt		davon Ledige im Alter bis über			überhaupt		davon Ledige im Alter bis über		über- haupt	im Alter					
		männl.	weibl.	bis 21 Jahre	über 21 Jahre		männl.	weibl.	bis 21 Jahre	über 21 Jahre		bis 21 Jahre	über 21 Jahre				
													127				
Allgemeine Verwaltung . . .	71	71	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochbauamt	205	68	1	1	8	—	—	136	—	136	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbauamt	201	201	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tiefbauverwaltung	417	414	—	1	46	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Rheinbrücken	54	54	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liegensch.- u. Landwirt- schaftsverwaltung	34	30	—	1	5	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Marktverwaltung	29	22	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafenverwaltung	242	240	1	2	26	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straßenrein. u. Fuhrpark Verkehrsamt	808	794	14	—	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahnen	5347	5280	47	36	477	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaswerke	863	843	4	4	68	—	7	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Wasserwerke	72	69	2	1	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrizitätswerke	670	652	15	13	126	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthöfe	160	152	—	2	12	—	3	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Viehhof	— ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse	21	2	1	—	1	—	1	17	—	16	—	—	—	—	—	—	—
Leihhaus	5	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lager d. Wohlfahrtsämter Bäder	18	14	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäder	110	55	54	—	47	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Feuerlöschanstalten	21	6	—	—	5	—	—	15	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Waisenpflege	61	20	9	—	15	—	—	—	—	—	—	32	16	16	—	—	—
Krankenanstalten	505	195	34	1	99	1	—	4	—	4	—	271	131	140	—	—	—
v. Oppenh. Kinderhospital Stiftung Dr. Dormagen	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	6	8	—	—	—
Pflegeanstalten	18	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	13	4	9	—	—	—
Pflegeanstalten	26	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	23	14	9	—	—	—
Altmännerheim Mülheim Hospital de Noël	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Hospital de Noël	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	—
Gartendirektion	531	516	13	2	89	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Botanischer Garten	33	31	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Begräbniswesen u. Fried- höfe	340	310	7	9	71	—	22	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Stadttheater	210	163	43	—	45	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Museen	61	13	1	1	4	—	33	14	—	39	—	—	—	—	—	—	—
Volksbibliotheken u. Lese- hallen	23	2	—	—	—	—	15	6	—	21	—	—	—	—	—	—	—
Schulamt	50	17	17	—	11	—	—	13	—	6	—	3	—	3	—	—	—
Sonstige	134	63	7	1	17	—	—	21	—	13	—	43	18	25	—	—	—
Zus. Anfang 1927	11385 ⁵⁾	10331	284	77	1383	20	83	259	—	266	—	408	189	219	—	—	—
Dagegen Anfang 1926	11421 ⁶⁾	10363	283	98	1438	15	95	258	—	261	—	407	205	202	—	—	—

¹⁾ Das sind solche, die täglich acht und mehr Stunden arbeiten, nach dem Lohn tarif der städtischen Arbeiter entlohnt werden und Anspruch auf Ruhegeld und Hinterbliebenenfürsorge haben. — ²⁾ Nicht volle acht Stunden täglich Beschäftigte, die nach dem Lohn tarif der städtischen Arbeiter entlohnt werden, z. B. Putzfrauen, Aushilfsaufseher usw. — ³⁾ Diese werden nach dem Lohn tarif für weibliche Hausangestellte entlohnt. — Die Krankenschwestern und das weibliche Pflegepersonal sind hier nicht mit eingerechnet. — ⁴⁾ Die Zahlen sind in denen der Schlachthöfe mit enthalten. — ⁵⁾ Außerdem 89 Saisonarbeiter und 239 vorübergehend beschäftigte Arbeiter. — ⁶⁾ Desgleichen 103 Saisonarbeiter und 287 vorübergehend beschäftigte Arbeiter.

130. Die Zahl der Fälle und Tage von Lohnfortzahlungen an die städtischen Arbeiter in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Lohnfortzahlungen bei								Zusammen	
	Erholungsurlaub		Krankheiten*), Unfällen usw.		Krankenhaus- u. Heil- stättenbehandlung					
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
1924	13 278	116 205	5 506	87 101	592	15 655	19 376	218 961		
1925	13 167	116 257	6 144	100 178	743	17 561	20 054	243 996		
1926	21 886	118 679	6 234	113 157	817	20 684	28 937	252 520		

*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

131. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag <i>R.M.</i>	Davon entfallen auf			
		Lohnfortzahlungen bei			Ehrengaben bei Dienstjubiläen <i>R.M.</i>
		Erholungsurlaub <i>R.M.</i>	Krankheiten ^{*)} , Unfällen usw. <i>R.M.</i>	Krankenhaus- und Heilstättenbehandl. <i>R.M.</i>	
1924.....	867 985	667 819	127 214	15 118	57 834
1925.....	1 168 330	878 984	195 155	24 539	69 652
1926.....	1 235 693	888 837	239 687	32 869	74 300

*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

132. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den R.-J. 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger				Ausgezahlt wurden in <i>R.M.</i>			
	von			überhaupt	an			überhaupt
	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld		Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	
1924.	507	731	722	1960	412 773	257 020	285 739	955 532
1925.	615	748	674	2037	*)	*)	*)	1 058 892
1926.	755	783	633	2171	*)	*)	*)	1 310 822

*) Die Zahlen können infolge größeren Zeitanspruches und Personalmangels nicht einzeln angegeben werden.

F. Die Berufsberatung in Köln.

133. Die Berufsberatung vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1927 im Vergleich zu 1925/1926.*)

Ge- schlecht und Jahre	insge- samt	Ratsuchende				Zahl der offenen Lehr- stellen	Beratungsergebnisse						
		während der Be- richts- zeit aus der Schule ent- lassen			mit höherer Schul- bildung		Zahl der Beratenen mit			Von den Beratenen wurden			
		Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung			über- haupt	Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung	In Lehrstellen vermittelt	In öffentl. Fach- oder gewerblich- kaufm. Pri- vatschulen übergeleitet	übergeleitet in Hochschulen
Männlich.	5673	4105	4615	337	721	2350	1732	1478	140	114	1701	57	—
Weiblich.	3462	1856	2675	121	666	1427	932	851	65	11	927	5	—
Zus. 1926/27	9135	5961	7290	458	1387	3777	2664	2329	205	125	2628	62	—
dazugegen 1925/26	8118	4859	6414	713	991	2238	1839	1572	175	92	1789	48	2

*) Nach den Angaben des Berufsamts.

131. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag <i>R.M.</i>	Davon entfallen auf			Ehrengaben bei Dienstjubiläen <i>R.M.</i>
		Lohnfortzahlungen bei			
		Erholungsurlaub <i>R.M.</i>	Krankheiten ^{*)} , Unfällen usw. <i>R.M.</i>	Krankenhaus- und Heilstättenbehandl. <i>R.M.</i>	
1924.....	867 985	667 819	127 214	15 118	57 834
1925.....	1 168 330	878 984	195 155	24 539	69 652
1926.....	1 235 693	888 837	239 687	32 869	74 300

*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

132. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den R.-J. 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden in <i>R.M.</i> an			
	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt
1924.	507	731	722	1960	412 773	257 020	285 739	955 532
1925.	615	748	674	2037	*)	*)	*)	1 058 892
1926.	755	783	633	2171	*)	*)	*)	1 310 822

*) Die Zahlen können infolge größeren Zeitaufwandes und Personalmangels nicht einzeln angegeben werden.

F. Die Berufsberatung in Köln.

133. Die Berufsberatung vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1927 im Vergleich zu 1925/1926.*)

Ge- schlecht und Jahre	insge- samt	Ratsuchende				Zahl der offenen Lehr- stellen	Beratungsergebnisse						
		während der Be- richts- zeit aus der Schule ent- lassen	mit				Zahl der Beratenen mit				Von den Beratenen wurden		Über- schuß in Nachschulen
			Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung		über- haupt	Volks- schul- bildung	Mittel- schul- bildung	höherer Schul- bildung	in Lehrstellen vermittelt	in öffentl. Fach- oder gewerblich- kaufm. Pri- vatschulen übergeleitet	
Männlich.	5673	4105	4615	337	721	2350	1732	1478	140	114	1701	57	—
Weiblich.	3462	1856	2675	121	666	1427	932	851	65	11	927	5	—
Zus. 1926/27	9135	5961	7290	458	1387	3777	2664	2329	205	125	2628	62	—
dazwischen 1925/26	8118	4859	6414	713	991	2238	1839	1572	175	92	1789	48	2

*) Nach den Angaben des Berufsamts.

IX. Verkehr.

A. Der Fremdenverkehr in den Hotels, Gasthöfen und Herbergen in Köln.

134. Der Fremdenverkehr in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1925 und 1926.*)

Jahre, Anstalten	Monate												Zu- sammen	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.		
1. Die Zahl der Fremden (= a) und die Zahl der Übernachtungen (= b):														
Überh. 1925	a	20 216	17 870	21 930	20 897	25 036	30 114	34 913	36 780	29 756	24 757	20 155	15 753	298 077
	b	43 121	37 150	47 210	42 224	48 251	55 251	59 875	60 158	52 534	46 091	39 599	31 500	562 964
Überh. 1926	a	17 790	18 717	20 817	23 292	30 123	33 412	39 841	43 603	37 290	30 238	23 345	18 844	337 312
	b	35 789	36 946	39 220	43 130	52 072	56 577	66 577	75 013	66 534	58 091	42 514	35 254	607 757
Davon (1926) in:														
d. Hotels n. Gasthöfen	a	17 089	17 988	19 861	22 474	29 230	32 569	38 919	42 681	36 203	29 176	22 347	17 951	326 548
	b	30 605	31 881	33 521	38 062	47 254	52 042	61 947	70 255	61 659	53 034	38 690	31 009	549 959
Herbergen	a	701	729	956	818	893	843	922	922	1 027	1 062	998	893	10 764
	b	5 184	5 065	5 699	5 068	4 818	4 535	4 670	4 758	4 875	5 057	3 824	4 245	57 798

*) Die durchschnittliche Zahl der Gasthöfe betrug 1926: 128 (1925: 126), deren Bettenzahl 3636 (3391). Die durchschnittliche Zahl der Herbergen betrug 1926: 7 (1925: 7), deren Bettenzahl 398 (398).

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 134. Der Fremdenverkehr in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926.

Tab.

Staaten	M o n a t e												Zu- sammen
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
2. Von den 1926 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet:													
im Deutschen Reich	a) 14 515	15 521	16 412	17 975	23 620	25 235	29 889	32 423	29 534	24 267	19 003	15 604	263 998
	b) 650	691	875	756	855	791	897	864	962	994	926	841	10 102
im Auslande	a) 2 574	2 467	3 449	4 499	5 610	7 334	9 030	10 258	6 729	4 909	3 344	2 347	62 550
	b) 51	38	81	62	38	52	25	58	65	68	72	52	662
Davon in:													
Belgien	a) 249	259	322	270	289	368	234	218	230	321	224	188	3 172
	b) 1	—	1	3	1	—	—	—	3	2	2	—	15
Großbrit. u. Irland	a) 368	236	449	661	518	642	1 013	1 402	841	563	414	709	7 416
	b) —	—	—	3	—	—	—	—	5	2	—	—	10
Frankreich	a) 206	176	290	256	296	302	202	234	262	343	229	166	2 962
	b) 1	4	4	1	2	1	1	1	1	2	—	1	19
Holland	a) 602	671	672	971	1 060	1 298	1 437	2 136	1 313	846	705	577	12 288
	b) 5	4	9	12	8	6	8	10	7	4	9	6	88
Italien	a) 77	63	94	114	152	157	83	135	132	139	98	44	1 288
	b) 1	2	2	3	1	3	—	1	1	3	—	—	17
Österreich	a) 174	152	193	224	284	343	251	292	279	292	243	150	2 877
	b) 10	11	20	13	5	9	8	18	20	28	19	10	171
Rußland	a) 55	37	65	48	69	121	27	89	90	118	96	60	875
	b) 4	2	1	2	—	—	—	2	6	5	5	2	29
der Schweiz	a) 171	174	236	266	297	483	206	295	343	359	244	140	3 214
	b) 6	7	19	6	2	3	1	2	1	2	5	—	54
im übrigen Europa	a) 381	444	643	930	1 100	1 509	1 367	1 548	1 299	920	589	440	11 170
	b) 22	8	23	18	15	23	5	23	20	19	32	29	237
in Amerika	a) 203	197	388	572	1 285	1 863	4 070	3 633	1 635	798	399	233	15 276
	b) —	—	2	—	4	—	1	—	1	1	—	1	10
im übrigen Auslande	a) 88	58	97	187	260	248	140	276	305	210	103	40	2 012
	b) 1	1	—	1	—	7	1	1	—	—	—	1	12

B. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln.

135. Der Post- und Telegraphenverkehr während der Kalenderjahre 1921 bis 1926.

Kalender- jahre	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen						Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche	Betrag der eingezahlten Postanweisungen ²⁾ (in 1000 Mark) ³⁾			
	Telegramme		Briefsendungen ¹⁾ 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe				Pakete ohne Wertangabe		
	a	b	a	b	a	b			a	b	
1921	1 896 008	1 783 021	1 974	2 128	399 821	402 606	3 881 581	4 014 880	57 062 645	4 042 125	615 402
1922	1 564 228	1 357 409	2 186	1 892	389 129	434 436	4 152 945	3 894 667	41 418 552	4 906 526	2 597 162
(1923 ⁴⁾)											
1924	968 949	920 693	2 178	1 967	248 822	156 665	3 928 118	3 620 665	46 594 917	284 878	228 013
1925	920 168	941 429	1 915	2 457	268 194	154 726	4 100 869	4 783 260	52 981 662	367 809	484 369 ⁵⁾
1926	887 198	980 755	2 193	2 496	119 634	130 807	3 788 841	4 707 734	54 120 000	366 115	550 939 ⁶⁾

¹⁾ Nur Einschreibbriefsendungen. — ²⁾ Einschl. Zahlkarten. — ³⁾ 1924, 1925, 1926 in 1000 *ℳ.* — ⁴⁾ Für 1923 waren die Angaben nicht zu erlangen. — ⁵⁾ Darunter 201 169 443 Kassenschecke und 186 328 711 Verrechnungsschecke. — ⁶⁾ Darunter 162 448 526 Kassenschecke und 205 396 701 Verrechnungsschecke.

136. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1921 bis 1926.

Kalender- jahre	Einnahmen (in 1000 <i>ℳ.</i>) ¹⁾ (Gutschriften)			Ausgaben (in 1000 <i>ℳ.</i>) ¹⁾ (Lastschriften)			Zahl der Posten der		Zahl der Kontoinhaber Ende des Jahres
	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Einnahmen Stück	Ausgaben Stück	
1921	21 858 953	70 271 986	92 133 939	12 832 921	78 554 987	91 387 908	34 466 250	24 725 960	94 359
1922	121 058 385	481 991 697	603 050 082	63 685 413	511 469 388	575 154 801	30 602 350	25 525 730	101 054
1923 ²⁾	—	—	—	—	—	—	18 786 570	18 297 950	47 500
1924	952 241	2 773 655	3 725 896	790 643	2 891 998	3 682 641	21 101 400	15 782 820	81 677
1925	—	—	5 602 030	—	—	5 604 829	30 951 900	21 245 640	86 360
1926	—	—	5 660 829	—	—	5 653 637	34 782 820	23 244 950	89 505

¹⁾ 1924, 1925 u. 1926 in 1000 *ℳ.* — ²⁾ Wegen des veränderten Geldwertes im Jahre 1923 wurde von den Markbeträgen abgesehen. — ³⁾ Eine Trennung nach Barzahlungen und Übertragungen ist für 1925 u. 1926 nicht erfolgt.

C. Der Flughafen-Verkehr.

137. Der Verkehr des Kölner Flughafens im Betriebsjahre 1926.¹⁾

Luftlinien	Luftlinienlänge km	Zahl der		Zahl der Fluggäste			Luftfracht		Luftpost ¹⁰⁾					
		Landungen	Starts	ge-landet	im Durchgangsverkehr	ge-startet	angekommen kg	abgegangen kg	angekommen			abgegangen		
									Zeitung- kg	Briefe kg	Pa- kete kg	Zeitung- kg	Briefe kg	Pa- kete kg
a) Linien der Deutschen Luft-Hansa.														
Sommer- und Herbst-Flugplan (6. 4. bis 15. 10. 1926).														
Basel-Frankfurt a. M.-Köln-Düsseldorf-Amsterdam ²⁾	661	299	300	315	293	471	5 193	5 513	6 549			216		
Hamburg-Bremen-Dortmund-Essen/Mülheim-Düsseldorf-Köln ³⁾	387	153	153	135	25	228	358	420	351			60		
München-Fürth/Nürnberg-Frankfurt a. M.-Köln-Dortmund . . .	545	304	301	336	247	316	832	2 402	741			457		
Berlin-Magdeburg-Köln	483	156	156	357	120	340	669	4 381	4 084			105		
Gleiwitz-Breslau-Halle-Köln ²⁾	862	146	147	281	31	242	581	1 036	234			64		
Berlin-Essen/Mülheim-Köln-Paris ⁴⁾⁷⁾	918	214	214	272	490	293	4 063	4 762	432			66		
Dortmund-Köln ⁵⁾	76	110	111	102	32	63	53	367	96			—		
Münster-Köln ⁵⁾⁹⁾	123	99	99	122	19	89	10	75	21			1		
Krefeld-Köln ⁶⁾	50	64	63	44	3	34	89	150	35			—		
Winterflugplan (16. 10. 1926 bis 17. 4. 1927).														
Essen/Mülheim-Köln-Brüssel-Paris ⁷⁾	513	265	260	209	68	198	7 906	4 566	562			882		
Frankfurt a. M.-Köln-Dortmund	225	259	250	268	73	241	1 682	1 340	367			73		
Dortmund-Köln-Fürth/Nürnberg	405	246	247	229	75	240	256	561	65			46		
Köln-Essen/Mülheim-Amsterdam	238	135	137	134	6	131	1 395	1 089	34			37		
Halle-Köln	360	118	116	245	10	225	978	697	162			65		
Zusammen a		2568	2554	3049	1492	3111	24 065	27 359	13 733			2 072		
b) Ausländische Linien.														
Sommer- und Herbst-Flugplan (6. 4. bis 15. 10. 1926).														
Köln-Brüssel-London ⁸⁾	500	159	157	491	121	654	26 047	32 924	4 368			5 193		
Köln-Hamburg-Kopenhagen ⁴⁾⁹⁾	648	104	110	169	114	197	955	1 912	7			40		
Winterflugplan (16. 10. 1926 bis 17. 4. 1927).														
Köln-Brüssel-London	500	126	125	186	4	211	33 773	15 337	6 334			4 808		
Zusammen b		389	392	846	239	1062	60 775	50 173	10 709			10 041		
Zusammen a und b		2957	2946	3895	1731	4173	84 840	77 532	24 442			12 113		

¹⁾ Der Kölner Flughafen wurde eröffnet am 6. 4. 1926; Betriebsjahr vom 6. 4. 1926 bis 17. 4. 1927. — ²⁾ In Betrieb genommen am 19. 4. 1926. — ³⁾ Betrieb am 2. 10. 1926 eingestellt. —

⁴⁾ In Betrieb genommen am 26. 5. 1926. — ⁵⁾ Desgl. 1. 6. 1926. — ⁶⁾ Desgl. 1. 8. 1926. — ⁷⁾ Wird je zur Hälfte durch deutsche und französische Flugzeuge befliegen. — ⁸⁾ Die Linie London-Köln bestand schon vor Eröffnung des Flughafens seit 1. 9. 1922. — ⁹⁾ Betrieb am 1. 10. 1926 eingestellt. — ¹⁰⁾ Bis Ende November 1926 sind die Angaben über die Luftpost — mit Ausnahme der angekommenen Luftpost der deutschen Linien (Luft-Hansa) — von der Reichspost gemacht worden. Die angekommene Luftpost der deutschen Linien ist der Kontrolle der Polizei-Flugwache entnommen, die durchgehende Luftpost ist darin enthalten. Vom 1. 12. 1926 ab wurden sämtliche Angaben über die Luftpost der Kontrolle der Polizei-Flugwache entnommen. Vom gleichen Zeitpunkte ist in der angekommenen Luftpost die durchgehende Luftpost nicht mehr enthalten.

D. Der Verkehr in den Kölner Häfen*) während der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Tab.
137
138
139
140

138. Der Binnenwasserstraßenverkehr.

Richtung des Verkehrs und Kalender- jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t		
	Personenschiffe im ganzen	Güter- schiffe dav. unbelad.	Zusammen Tragfähig- keit	Angekommene oder abgegangene Güter- menge in Tonnen	Zahl im ganzen davon unbeladen	Zusammen Tragfähig- keit	Angek., oder ab- gegang. Güter- menge in Tonnen				
1. Ein- gang (1924 1925 1926)	1271 939 737	2263 2957 2869	— 18 21	1 573 565 1 784 202 2 002 181	223 297,5 165 199,5 159 288,0	2919 2647 2374	— — —	2 075 983 1 628 419 1 480 695	861 236,0 804 265,5 689 460,0	6453 6543 5970	1 084 533,5 969 465,0 848 748,0
Davon (1926): zu Berg ... „ Tal ...	352 375	1756 1113	21 —	1 150 540 851 641	109 779,5 49 508,5	1580 794	— —	982 944 497 751	492 060,5 197 399,5	3688 2282	601 840,0 246 908,0
2. Aus- gang (1924 1925 1926)	1005 953 686	1932 2759 2734	— 47 15	1 282 893 1 803 294 1 914 155	127 014,5 140 001,0 159 661,0	1320 1068 1676	— — —	811 916 635 177 1 273 268	269 264,5 274 686,0 715 436,0	4257 4780 5096	396 279,0 414 687,0 875 097,0
Davon (1926): zu Tal ... „ Berg ...	346 340	1668 1066	8 7	1 152 480 761 675	119 524,0 40 137,0	986 690	— —	652 144 621 124	240 684,0 474 752,0	3000 2096	360 208,0 514 889,0

139. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Kalender- jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t	
	Güterschiffe				Zahl im ganzen davon un- beladen	Zusammen Trag- fähigkeit	Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen			
	Zahl im ganzen	davon un- beladen	Zusammen Tragfähig- keit	Angekom- mene od. ab- gegangene Gütermenge in Tonnen						
Ein- gang (1924 1925 1926)	211 394 373	— — —	164 094 303 212 320 234	31 584,5 51 471,0 45 984,0	2 12 3	— — —	625 9 420 569	548,5 2 204,0 213,0	213 406 376	32 133,0 53 675,0 46 197,0
Aus- gang (1924 1925 1926)	221 510 482	— — —	184 535 428 689 410 464	18 726,0 34 027,0 41 064,0	1 6 —	— — —	750 6 169 —	80,0 369,0 —	222 516 482	18 806,0 34 396,0 41 064,0

140. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Kal.-Jahre	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			An- gekommene Menge des Floßholzes überhaupt t
		Stämme	Schnitt- ware	Scheite	Stämme	Schnitt- ware	Scheite	
1924	28	—	—	—	8 158,5	—	—	8 158,5
1925	45	—	—	—	10 741,0	—	—	10 741,0
1926	24	—	—	—	6 267,5	—	—	6 267,5
Davon (1926): zu Berg ... „ Tal ...	— 24	— —	— —	— —	— 6 267,5	— —	— —	— 6 267,5

*) Der **Kölner Handelshafen** ist 291 600 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche einschl. der aufstehenden Gebäude), der **Industrieafen** (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), **zusammen 600 600 qm**, mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. Werftkräne sind vorhanden: Auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 16 elektrische und 5 Dampfkräne; im Deutzer Hafengebiet 6 elektrische und 5 Dampfkräne; außerdem noch 2 Getreide-Elevatoren. — Der **Köln-Mülheimer Hafen** ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche. Die Kais sind 460 m lang. Es sind 9 Dampfkräne, 4 elektrische Kräne und 3 Getreide-Elevatoren vorhanden. — Der **neue Handelshafen Köln-Niehl** ist teilweise ausgebaut und mit einem Kohlenkipper, 1 Verladebrücke und 2 elektrischen Kränen ausgestattet. Die Größe des Hafens und die Länge der Kais sind noch nicht bekannt.

141. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925 und 1924.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu- sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu- sammen	von und nach dem	zu- sammen	
										Nieder- rhein	Ober- rhein	
I. Erze, Steine, Erden.												
1	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies)	9 699,0	—	1 977,0	11 676,0	40,5	1,0	93,5	134,0	9 739,5	2 070,5	11 810,0
2	Ton, Lehm usw.	1 970,0	18,5	1 006,5	2 976,5	3 795,5	93,0	1 605,5	5 401,0	5 765,5	2 612,0	8 377,5
3	Farberden, Graphit usw.	406,5	23,5	752,5	1 159,0	131,0	9,0	1,5	132,5	537,5	764,0	1 291,5
4	Sonstige Erden und mineralische Rohstoffe	46 606,0	54,0	174,5	46 780,5	1 875,5	467,0	54,0	1 929,5	48 481,5	228,5	48 710,0
5	Bleierze, Kobalterze, Nickelerze	317,5	—	—	317,5	1 204,0	—	1,0	1 205,0	1 521,5	1,0	1 522,5
6	Zinkerze	22 002,0	—	1 363,0	23 365,0	—	—	—	—	22 002,0	1 363,0	23 365,0
7	Kupfererze, Kupfersteine	25,0	—	25,0	—	—	—	—	—	25,0	—	25,0
8	Manganerze, Braunstein	54,0	6,0	—	54,0	12,0	—	—	12,0	66,0	—	66,0
9	Schwefelkies	6 423,5	—	—	6 423,5	—	—	400,0	400,0	6 423,5	400,0	6 823,5
10	Andere Erze	428,0	5,0	—	428,0	73,5	—	5,5	79,0	501,5	5,5	507,0
11	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	3 738,0	—	468,5	4 206,5	1 187,5	131,0	567,5	1 755,0	4 925,5	1 036,0	5 961,5
12	Polier-, Schleif- u. Wetzsteine usw. ¹⁾	38,0	18,5	516,5	554,5	30,5	15,0	—	30,5	68,5	516,5	585,0
	Zusammen 1926	91 707,5	125,5	6 258,5	97 966,0	8 350,0	716,0	2 728,5	11 078,5	100 057,5	8 987,0	109 044,5
	Dagegen { 1925	164 644,5	175,5	17 984,5	182 629,0	9 248,0	818,5	719,0	9 967,0	173 892,5	18 703,5	192 596,0
	{ 1924	82 586,0	52,5	23 790,0	106 376,0	9 407,0	452,0	13 811,0	23 218,0	91 993,0	37 601,0	129 594,0
II. Metalle und Metallwaren.												
13	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	21 452,0	309,5	2 510,0	23 962,0	5 211,0	902,0	1 638,0	6 849,0	26 663,0	4 148,0	30 811,0
14	Roheisen aller Art	0,5	—	390,5	391,0	591,5	—	—	591,5	592,0	390,5	982,5
15	Luppen von Schweißisen usw.	1,5	—	2 438,0	2 439,5	42,5	—	—	42,5	44,0	2 438,0	2 482,0
16	Eisen- und Stahlbruch	156,0	1,5	22,5	178,5	446,0	—	—	446,0	602,0	22,5	624,5
17	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	271,0	11,5	1 668,0	1 939,0	45 305,5	1 265,5	2 749,5	48 055,0	45 576,5	4 417,5	49 994,0
18	Platten und Bleche aus Eisen	54,5	—	526,5	581,0	11 030,0	504,5	622,5	11 652,5	11 084,5	1 149,0	12 233,5
19	Eisenbahnschienen, Schienenlaschen usw.	55,0	—	161,5	216,5	33,5	33,5	—	33,5	88,5	161,5	250,0
20	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	4,0	4,0	—	4,0	4,0
21	Eiserne Achsen u. Bandagen usw.	—	—	4,0	4,0	377,0	1,5	70,5	447,5	377,0	74,5	451,5
22	Eiserne Dampfkessel und Behälter usw.	35,0	27,0	63,5	98,5	2 375,5	23,0	1,0	2 376,5	2 410,5	64,5	2 475,0
23	Maschinen und Maschinenteile ²⁾	849,5	240,0	760,5	1 610,0	8 576,5	729,0	220,5	8 797,0	9 426,0	981,0	10 407,0
24	Eiserne Röhren und Säulen	46,0	6,0	30,0	76,0	7 667,5	26,0	191,0	7 858,5	7 713,5	221,0	7 934,5
25	Eisen- und Stahldraht	96,5	20,0	44,0	140,5	35 521,0	6 053,5	83,0	35 604,0	35 617,5	127,0	35 744,5
26	Eisen- und Stahlwaren	439,5	85,0	443,0	882,5	15 094,0	1 710,5	648,0	15 742,0	15 533,5	1 091,0	16 624,5
27	Uedle Metalle und Waren daraus	23 346,5	1 756,5	612,0	23 958,5	14 947,5	2 398,0	4 017,5	18 965,0	38 294,0	4 629,5	42 923,5
28	Zink, Zinkbrocken	1 764,5	191,5	432,0	2 196,5	205,5	51,5	146,5	352,0	1 970,0	578,5	2 548,5
	Zusammen ... 1926	48 568,0	2 648,5	10 106,0	58 674,0	147 424,5	13 698,5	10 392,0	157 816,5	195 992,5	20 498,0	216 490,5
	Dagegen { 1925	73 821,5	4 151,0	9 835,0	83 656,5	118 684,0	12 392,0	11 391,5	130 075,5	192 505,5	21 226,5	213 732,0
	{ 1924	66 123,0	1 983,5	18 666,5	84 789,5	114 810,5	10 241,0	10 423,0	125 233,5	180 933,5	29 089,5	210 023,0
III. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf usw.												
29	Braunkohlen, rohe	—	—	—	—	907,0	—	—	907,0	907,0	—	907,0
30	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks	—	—	11 126,5	11 126,5	152,0	150,0	—	152,0	152,0	11 126,5	11 278,5
31	Steinkohlen	47 453,5	20,5	1 586,5	49 040,0	36 801,0	150,0	289 497,5	326 298,5	84 254,5	291 084,0	375 338,5
32	Steinkohlenbriketts	225,0	—	—	225,0	185,0	—	40,0	225,0	410,0	40,0	450,0
33	Steinkohlenkoks	244,5	—	—	244,5	1 381,0	—	132 546,5	133 927,5	1 625,5	132 546,5	134 172,0
34	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5
35	Holzkohlen	1,5	1,5	—	1,5	6,0	—	1,0	7,0	7,5	1,0	8,5
	Zusammen ... 1926	47 926,0	22,0	12 713,0	60 639,0	39 432,0	300,0	422 085,0	461 517,0	87 358,0	434 798,0	522 156,0
	Dagegen { 1925	80 539,5	—	12 889,5	93 429,0	2 202,5	445,5	59 948,5	62 151,0	82 742,0	72 835,0	155 580,0
	{ 1924	259 012,5	1 068,0	10 731,0	269 743,5	2 846,0	237,5	17 327,5	20 173,5	261 858,5	28 058,5	289 917,0
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.												
36	Chemikalien und Drogen	2 546,5	192,5	4 330,0	6 876,5	29 903,0	4 063,5	4 982,5	34 885,5	32 449,5	9 312,5	41 762,0
37	Farbhölzer, Farbhölzsaugzüge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Öle, Fette, Tran, Talg	13 584,5	4 397,0	1 410,0	14 994,5	682,0	228,0	2 279,0	2 961,0	14 266,5	3 689,0	17 955,5
39	Erdöl und andere Mineralöle	11 464,0	3 529,5	189,0	11 653,0	264,0	74,5	1 916,0	2 180,0	11 728,0	2 105,0	13 833,0
40	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	51,0	27,0	71,0	122,0	195,5	65,0	2,0	197,5	246,5	73,0	319,5
41	Salpetersäure, Salzsäure	2,0	—	1,5	3,5	—	—	—	—	2,0	1,5	3,5
42	Bitter- und Glaubersalz	—	—	16,5	16,5	34,5	34,5	—	34,5	34,5	16,5	51,0
43	Schwefelsäure	—	—	0,5	0,5	1 652,5	4,0	—	1 652,5	1 652,5	0,5	1 653,0
44	Soda, rohe, kalzinierte	11,5	—	6 937,5	6 949,0	13 362,0	3 456,5	1 647,0	15 009,0	13 373,5	8 584,5	21 958,0
45	Soda, kaustische ³⁾	14,0	—	266,5	280,5	1 346,5	688,5	350,5	1 697,0	1 360,5	617,0	1 977,5
46	Farben	878,5	193,0	918,0	1 796,5	13 791,0	5 501,0	2 068,5	5 859,5	14 669,5	2 986,5	17 656,0
	Zusammen ... 1926	28 552,0	8 339,0	14 140,5	42 692,5	61 231,0	14 115,5	13 245,5	74 476,5	89 783,0	27 386,0	117 169,0
	Dagegen { 1925	34 532,0	9 487,0	15 643,0	50 175,0	45 596,5	11 534,5	19 896,5	65 493,0	80 128,5	35 539,5	115 668,0
	{ 1924	36 001,0	4 907,0	9 202,0	45 203,0	27 224,0	2 553,0	11 601,0	38 825,0	63 225,0	20 803,0	84 028,0

1) In den Angaben unter IX Nr. 117 sind auch solche von diesen Warenarten mitenthalten. — 2) Desgl. unter II Nr. 22. — 3) Desgl. unter IV Nr. 44.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen			Ausgegangene Waren in Tonnen			Gesamtverkehr				
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu- sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu- sammen	von und nach dem	zu- sammen	
										Nieder- rhein	Ober- rhein	
V. Holz und Holzwaren.												
47	Telegraphenstangen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Eisenbahnschwellen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Grubenholz.....	—	—	1 257,5	1 257,5	2 351,0	—	—	2 351,0	2 351,0	1 257,5	3 608,5
50	Rundholz zur Herstellung von Holzmasse, Zellstoff.....	9,5	—	52,5	62,0	—	—	—	—	9,5	52,5	62,0
51	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, hart....	0,5	—	676,0	676,5	561,5	—	—	561,5	562,0	676,0	1 238,0
52	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, weich....	15,0	15,0	5 455,5	5 470,5	—	—	—	—	15,0	5 455,5	5 470,5
53	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, hart....	54,0	—	84,0	138,0	8,5	8,5	6,5	15,0	62,5	90,5	153,0
54	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, weich....	—	—	1,0	1,0	—	—	—	—	—	1,0	1,0
55	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart.....	218,0	—	948,5	1 166,5	118,5	—	57,0	175,5	336,5	1005,5	1 342,0
56	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, weich.....	14 268,5	57,0	11 482,5	25 751,0	494,0	3,5	158,5	652,5	14 762,5	11 641,0	26 403,5
57	Korb- und Floßweiden.....	9,5	—	8,0	17,5	—	—	—	—	9,5	8,0	17,5
58	Brennholz, Reisig, Späne usw....	—	—	1,5	1,5	—	—	—	—	—	1,5	1,5
59	Erika-, Zedern-, Mahagoni-, Teakholz usw.....	195,5	2,5	22,0	217,5	3,5	—	7,5	11,0	199,0	29,5	228,5
60	Andere Hölzer.....	—	—	129,5	129,5	—	—	—	—	—	129,5	129,5
61	Holzzeugmasse, Strohmasse....	3 301,5	39,5	7 447,5	10 749,0	13,5	3,0	102,5	116,0	3 315,0	7 550,0	10 865,0
62	Holzwaren und Möbel.....	367,5	144,0	330,0	697,5	394,0	214,0	66,0	460,0	761,5	396,0	1 157,5
	Zusammen 1926.....	18 439,5	258,0	27 896,0	46 335,5	3 944,5	229,0	398,0	4 342,5	22 384,0	28 294,0	50 678,0
	Dagegen (1925.....)	29 466,5	2 660,5	35 597,5	65 064,0	2 356,0	294,5	604,5	2 960,5	31 822,5	36 202,0	68 024,5
	(1924.....)	9 145,5	611,0	55 351,0	64 496,5	801,5	92,0	818,5	1 620,0	9 947,0	56 169,5	66 116,5
VI. Erzeugnisse der Landwirtschaft und Gärtnerei.												
63	Weizen und Spelz.....	117 430,0	106,0	1 483,5	118 913,5	4 421,0	—	7 182,5	11 603,5	121 851,0	8 666,0	130 517,0
64	Roggen.....	17 019,0	400,0	645,5	17 664,5	599,5	—	1 531,5	2 131,0	17 618,5	2 177,0	19 795,5
65	Hafer.....	13 794,5	—	225,5	14 020,0	848,5	74,0	468,0	1 316,5	14 643,0	698,5	15 341,5

IX. Verkehr.

66	Gerste.....	6 218,0	1,5	1 843,5	8 061,5	44,5	—	797,5	842,0	6 262,5	2 641,0	8 903,5
67	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	5 942,0	3 340,0	1 040,0	6 982,0	401,5	262,0	1 895,0	2 296,5	6 343,5	2 935,0	9 278,5
68	Mais (Kukuruz).....	10 124,5	—	19,5	10 144,0	—	—	68,0	68,0	10 124,5	87,5	10 212,0
69	Malz.....	702,5	169,5	343,0	1 045,5	109,0	56,5	331,5	440,5	811,5	674,5	1 486,0
70	Lein- und Ölsamen.....	2 980,0	190,5	29,5	3 009,5	40,5	1,0	77,5	118,0	3 020,5	107,0	3 127,5
71	Andere Sämereien.....	546,0	73,5	11,5	557,5	23,0	8,0	38,0	61,0	569,0	49,5	618,5
72	Hopfen.....	—	—	3,5	3,5	—	—	—	—	—	3,5	3,5
73	Kartoffeln.....	353,0	108,5	6,5	359,5	—	—	4,0	4,0	353,0	10,5	363,5
74	Obst, Beeren.....	4 859,0	754,5	1 111,5	5 970,5	289,5	123,5	256,0	545,5	5 148,5	1 367,5	6 516,0
75	Weintrauben.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Küchengewächse.....	47,0	12,5	794,0	841,0	1,0	—	34,5	35,5	48,0	828,5	876,5
77	Rüben, Zuckerrüben, Futterrüben usw.....	—	—	9,5	9,5	41,5	—	—	41,5	41,5	9,5	51,0
78	Heu und Stroh.....	42,5	—	23,0	65,5	260,5	—	—	260,5	303,0	23,0	326,0
79	Pflanzen.....	29,5	—	2,5	32,0	10,5	3,5	—	10,5	40,0	2,5	42,5
	Zusammen 1926.....	180 087,5	5 156,5	7 592,0	187 679,5	7 090,5	528,5	12 684,0	19 774,5	187 178,0	20 276,0	207 454,0
	Dagegen (1925.....)	151 580,5	3 537,5	9 001,0	160 581,5	7 722,5	284,0	10 524,5	18 247,0	159 303,0	19 525,5	178 828,5
	(1924.....)	169 511,0	4 767,5	12 239,0	181 750,0	16 356,0	83,0	20 665,0	37 021,5	185 867,5	32 904,0	218 771,5
VII. Nahrungs- und Genußmittel (außer landwirtschaftlichen Erzeugnissen).												
80	Fische und Schaliere.....	2 851,0	88,0	10,5	2 861,5	21,0	—	83,5	104,5	2 872,0	94,0	2 966,0
81	Fleisch, auch Speck.....	2 555,5	22,5	8,0	2 563,5	32,5	23,0	14,5	47,0	2 588,0	22,5	2 610,5
82	Kaffee, Kakao, Tee.....	8 672,0	1 056,5	54,0	8 726,0	260,5	79,0	218,5	479,0	8 932,5	272,5	9 205,0
83	Reis, Reismehl, Kleie.....	3 470,0	1 231,5	31,0	3 501,0	23,0	—	306,5	329,5	3 493,0	337,5	3 830,5
84	Rübensirup, Melasse.....	117,0	57,0	131,5	248,5	217,5	—	35,0	252,5	334,5	166,5	501,0
85	Salz.....	28 737,0	1,5	18 743,5	47 480,5	3,5	2,5	2,0	5,5	28 740,5	18 745,5	47 486,0
86	Weingeist, Branntwein, Essig....	168,5	15,5	354,5	523,0	455,0	61,5	53,0	508,0	623,5	407,5	1 031,0
87	Stärke, Stärkezucker usw.....	2 220,5	1 613,5	344,5	2 565,0	169,5	56,5	68,5	238,0	2 390,0	413,0	2 803,0
88	Tabak, roh, Tabakrippen.....	4 107,0	526,0	1 165,0	5 272,0	1 162,0	1 009,5	466,0	1 628,0	5 269,0	1 631,0	6 900,0
89	Wein.....	1 970,0	114,5	4 513,5	6 483,5	1 368,5	1 085,0	363,0	1 731,5	3 338,5	4 876,5	8 215,0
90	Zucker, roh.....	32 532,0	231,0	50,0	32 582,0	662,5	401,5	—	662,5	33 194,5	50,0	33 244,5
91	Verbrauchszucker.....	7 412,0	3 324,0	4,0	7 416,0	1 053,0	23,0	7 076,0	8 129,0	8 465,0	7 080,0	15 545,0
92	Weizenmehl.....	19 014,0	3 637,5	16 518,5	35 532,5	19 873,5	342,0	16 747,5	36 621,0	38 887,5	33 266,0	72 153,5
93	Roggenmehl.....	14 647,0	7 309,5	3 112,5	17 759,5	2 028,5	—	1 053,0	3 081,5	16 675,5	4 165,5	20 841,0
94	Kleie.....	695,0	—	2 399,0	3 094,0	3 343,0	—	85,5	3 428,5	4 038,0	2 484,5	6 522,5
95	Andere Müllereierzeugnisse.....	2 095,0	1 012,0	1 409,5	3 504,5	215,0	98,0	272,5	487,5	2 310,0	1 682,0	3 992,0
96	Ölkuchen, Ölkuchenmehl.....	1,5	1,5	—	1,5	1,0	—	—	1,0	2,5	—	2,5
97	Bier.....	91,5	6,0	1 477,0	1 568,5	1,0	—	12,0	13,0	92,5	1 489,0	1 581,5
	Zusammen 1926.....	181 356,5	20 247,5	50 326,5	181 683,0	30 890,5	3 182,5	26 857,0	57 747,5	162 247,0	77 183,5	239 430,5
	Dagegen (1925.....)	118 867,5	18 120,0	44 358,0	158 225,5	26 817,0	1 631,5	20 304,0	47 121,0	140 684,5	64 662,0	205 346,5
	(1924.....)	99 362,0	8 488,5	53 734,0	153 096,0	15 668,5	1 117,5	17 952,5	33 621,0	115 030,5	71 686,5	186 717,0

IX. Verkehr.

Noch 141. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925 und 1924.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	zusammen	
										Nieder-rhein	Ober-rhein	zusammen
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.												
98	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	57,0	14,5	59,0	116,0	327,5	1,0	73,5	401,0	384,5	132,5	517,0
99	Flachs, Hanf, Hede, Werg	472,5	62,0	41,5	514,0	11,5	—	7,5	19,0	484,0	49,0	533,0
100	Garne und Twiste	122,5	16,5	152,5	275,0	153,0	48,5	19,5	172,5	275,5	172,0	447,5
101	Jute	36,0	19,5	9,5	45,5	14,5	—	18,5	33,0	50,5	28,0	78,5
102	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	794,5	14,5	599,5	1394,0	18,5	17,0	—	18,5	813,0	599,5	1412,5
103	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	885,5	554,5	213,5	1099,0	1109,0	386,0	349,0	1458,0	1994,5	562,5	2557,0
104	Lumpen	38,0	2,5	101,0	139,5	1137,0	78,5	59,5	1196,5	1175,0	160,5	1335,5
105	Papier und Pappe	2415,0	1345,0	11818,0	14233,0	15194,0	3140,5	2514,5	17708,5	17609,0	14332,5	31941,5
106	Wolle	703,0	204,0	7,5	710,5	6,5	—	20,0	26,5	709,5	27,5	737,0
	Zusammen ... 1926	5524,0	2233,0	13002,0	18528,0	17971,5	3671,5	3062,0	21033,5	23495,5	16064,0	39559,5
	Dagegen ... 1925	9132,0	3505,0	11885,0	21017,0	11780,0	2586,5	2481,0	14261,0	20912,0	14366,0	35278,0
	1924	3969,0	947,0	10415,0	14384,0	9141,0	466,0	1369,0	10510,0	13110,0	11784,0	24894,0
IX. Baumaterialien (außer Holz)												
107	Zement	616,5	14,5	23503,5	24120,0	106,0	1,0	—	106,0	722,5	23503,5	24226,0
108	Steine, Platten und Fliesen von Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe usw.	1,0	—	75,5	76,5	61,5	—	3,5	65,0	62,5	79,0	141,5
110	Erde, Kies, Sand, Mergel	29878,0	—	59872,5	89750,5	87,0	—	—	87,0	29965,0	59872,5	89837,5
111	Kalk, gebrannter	—	—	0,5	0,5	98,0	—	—	98,0	98,0	0,5	98,5
112	Röhren von Ton und Zement	—	—	—	—	3525,5	0,5	—	3525,5	3525,5	—	3525,5
113	Schiefer	—	—	29,5	29,5	7,0	0,5	0,5	7,5	7,0	30,0	37,0
114	Gebrannte Mauersteine, Dachziegel usw.	137,0	—	803,0	940,0	1554,5	—	—	1554,5	1691,5	803,0	2494,5
115	Andere Steine, bearbeitete	—	—	—	—	15,0	—	0,5	15,5	15,0	0,5	15,5
116	Alabaster, Marmor, Serpentin	160,0	—	21,5	181,5	69,0	27,5	1,0	70,0	229,0	22,5	251,5
117	Bau-, Bruch- und Werksteine	1168,5	224,0	6491,5	7660,0	3158,0	34,0	3,0	3161,0	4326,5	6494,5	10821,0
118	Pflastersteine aller Art	3,0	3,0	4517,0	4520,0	59632,5	—	5,0	59637,5	59635,5	4522,0	64157,5
119	Teer, Pech, Asphalt, Harz	28528,5	759,5	244,5	28773,0	1318,5	74,0	2094,0	3412,5	29847,0	2338,5	32185,5
120	Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	52,5	14,0	366,0	418,5	562,0	215,0	21,5	583,5	614,5	387,5	1002,0
121	Glas und Glaswaren	69,5	8,0	47,5	117,0	1428,5	1002,0	17,0	1445,5	1498,0	64,5	1562,5
	Zusammen 1926	60614,5	1023,0	95972,5	156587,0	71623,0	1354,5	2146,0	73769,0	132237,5	98118,5	230356,0
	Dagegen 1925	60598,0	322,0	94155,5	154753,5	77200,5	951,0	183,5	77384,0	137798,5	94339,0	232137,5
	1924	26113,5	868,5	111615,0	137728,5	96019,5	161,0	1321,0	97340,5	122133,0	112936,0	235069,0
X. Düngestoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Umschließungen usw.												
122	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	—	—	0,5	0,5	—	—	—	—	—	0,5	0,5
123	Knochen	986,0	350,5	58,0	1044,0	232,5	10,0	5,0	237,5	1218,5	63,0	1281,5
124	Knochenkohle	26,0	—	—	26,0	—	—	—	—	26,0	—	26,0
125	Umschließungen, gebrauchte	1384,0	87,0	128,5	1512,5	700,0	68,5	598,5	1298,5	2084,0	727,0	2811,0
126	Tierischer Dünger	16,5	6,0	—	16,5	—	—	—	—	16,5	—	16,5
127	Thomasmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Chilialpeter	—	—	290,0	290,0	2,5	—	2,0	4,5	2,5	292,0	294,5
129	Kalialze zum Düngen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
130	Phosphorsaurer Kalk, Superphosphat	15713,0	—	4645,5	20358,5	5219,0	0,5	16249,5	21468,5	20932,0	20895,0	41827,0
131	Andere künstliche Düngemittel	2,0	—	5,5	7,5	467,5	—	—	467,5	469,5	5,5	475,0
	Zusammen 1926	18127,5	443,5	5128,0	23255,5	6621,5	79,0	16855,0	23476,5	24749,0	21983,0	46732,0
	Dagegen 1925	17975,0	513,0	1705,5	19680,5	9233,0	217,5	973,5	10206,5	27208,0	2679,0	29887,0
	1924	22258,0	427,5	1922,0	24180,0	11146,5	67,5	1941,0	13087,5	33404,5	3863,0	37267,5
XI. Sonstige Güter												
132	Stückgüter (Sammelgüter)	2698,5	2381,5	556,0	3254,5	1888,0	1691,5	1661,0	3549,0	4586,5	2217,0	6803,5
133	Andere Güter	14435,5	3319,0	3217,0	17652,5	4805,0	1497,5	2775,0	7580,0	19240,5	5992,0	25232,5
	Zusammen 1926	17134,0	5700,5	3773,0	20907,0	6693,0	3189,0	4436,0	11129,0	23827,0	8209,0	32036,0
	Dagegen 1925	30084,0	11203,5	3894,5	33928,5	7269,0	3240,5	3947,5	11216,5	37303,0	7842,0	45145,0
	1924	28801,5	8012,5	7537,5	36339,0	7011,5	1464,5	6003,5	13015,0	35813,0	13541,0	49354,0
	Überhaupt 1926	648037,0	46197,0	246908,0	894945,0	401272,0	41064,0	514889,0	916161,0	1049309,0	761797,0	1811106,0
	1925	766191,0	53675,0	256949,0	1023140,0	318109,0	34396,0	130974,0	449083,0	1084300,0	387923,0	1472223,0
	1924	802883,0	32133,5	315203,0	1118086,0	310432,5	16935,0	103233,0	413665,5	1113315,0	418436,0	1531751,5

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen										
		zu Tal							zu Berg			
		Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Koblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Koblenz bis ausschl. Köln	Zu- sammen	Rhein- häfen Köln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg- Ruhrort, Homberg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien
I.	Erze, Steine, Erden...	903,0	4 081,5	561,5	663,0	—	49,5	6 258,5	6,0	—	66 820,0	24 753,0
II.	Metalle und Metall- waren	4 270,0	2 694,0	596,5	2 185,5	—	360,0	10 106,0	172,5	209,5	31 389,5	14 148,0
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. . .	—	—	1 086,5	—	—	11 626,5	12 713,0	2 569,5	45 332,5	2,0	—
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. . . .	222,0	11 303,5	1 196,5	445,0	—	973,5	14 140,5	1 115,0	703,0	15 003,0	3 391,0
V.	Holz und Holzwaren..	11 905,0	6 848,0	2 228,5	6 752,0	—	162,5	27 896,0	27,0	365,5	17 669,5	119,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	552,5	4 259,0	1 861,0	394,0	—	525,5	7 592,0	731,5	2 270,5	130 351,5	41 577,5
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen).....	190,0	39 767,0	892,5	7 730,5	1 049,0	697,5	50 326,5	13 061,5	41 916,0	54 264,5	1 867,0
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	2 481,5	8 943,5	568,0	243,0	—	766,0	13 002,0	54,5	15,5	2 899,0	322,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz)	351,0	2 922,5	9 151,0	17 133,5	—	66 414,5	95 972,5	30 383,5	600,0	25 852,5	2 759,5
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	2,5	4 973,0	67,0	46,0	4,0	35,5	5 128,0	43,5	5,0	14 862,5	2 773,0
XI.	Sonstige Güter	116,0	2 180,5	628,5	472,5	—	375,5	3 773,0	405,0	51,5	10 026,0	951,0
	Überhaupt...	20 993,5	87 972,5	18 837,5	36 065,0	1 053,0	81 986,5	246 908,0	48 569,5	91 469,0	369 140,0	92 661,5

Fortsetzung nächste Seite.

Warengruppen	Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg							Gesamt- eingang	Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gangene Waren über- haupt in Tonnen	
	Rhein-Seeverkehr								zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg	zu- sammen		
	Ham- burg- Altona	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Frankreich	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark							Zu- sammen
I. Erze, Steine, Erden...	74,5	8,0	17,0	26,0	—	—	—	91 707,5	97 966,0	7 634,0	716,0	2 728,5	11 078,5	109 044,5
II. Metalle und Metall- waren	903,0	139,0	926,5	680,0	—	—	—	48 568,0	58 674,0	133 726,0	13 698,5	10 392,0	157 816,5	216 490,5
III. Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	0,5	—	—	21,5	—	—	—	47 926,0	60 639,0	39 132,0	300,0	422 085,0	461 517,0	522 156,0
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.	4 685,5	1 914,0	1284,5	455,0	—	—	—	28 552,0	42 692,5	47 115,5	14 115,5	13 245,5	74 476,5	117 169,0
V. Holz und Holzwaren...	5,5	25,5	213,5	13,5	—	—	—	18 439,5	46 335,5	3 715,5	229,0	398,0	4 342,5	50 678,0
VI. Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	1 041,5	132,0	3855,0	128,0	—	—	—	180 087,5	187 679,5	6 562,0	528,5	12 684,0	19 774,5	207 454,0
VII. Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	4 085,5	5 902,5	9458,0	801,5	—	—	—	131 356,5	181 683,0	27 708,0	3 182,5	26 857,0	57 747,5	239 430,5
VIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	460,5	40,5	821,5	904,0	—	—	6,5	5 524,0	18 526,0	14 300,0	3 671,5	3 062,0	21 033,5	39 559,5
IX. Baumaterialien (außer Holz)	593,0	60,5	202,0	167,5	—	—	—	60 614,5	156 587,0	70 268,5	1 354,5	2 146,0	73 769,0	230 356,0
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Um- schließungen usw. ...	206,5	23,5	6,0	207,5	—	—	—	18 127,5	23 255,5	6 542,5	79,0	16 855,0	23 476,5	46 732,0
XI. Sonstige Güter	1 498,5	226,5	373,0	3 602,5	—	—	—	17 134,0	20 907,0	3 504,0	3 189,0	4 436,0	11 129,0	32 036,0
Überhaupt	13554,5	8 472,0	17 157,0	7 007,0	—	—	6,5	648 037,0	894 945,0	360 208,0	41 064,0	514 889,0	916 161,0	1 811 106,0

IX. Verkehr.

99

Tab.
142

E. Der Eisenbahnverkehr auf den Reichsbahnen.

(Nach Angaben der Reichsbahndirektion Köln.)

143. Der Zugverkehr auf den Kölner Bahnhöfen i. d. J. 1913 und 1926.

Strecken	a = 1913, b = 1926	Zahl der täglich einfahrenden Züge				Zahl der täglich ausfahrenden Züge			
		Schnell- züge	Person- züge	Güter- züge	zus.	Schnell- züge	Person- züge	Güter- züge	zus.
Köln Hbf. über Köln-Ehrenfeld	a	16	28	10	54	16	28	10	54
	b	12	13	—	25	12	13	—	25
Köln Hbf. über Gereon- Eifeltor-West Süd	a	22	29	70	121	22	29	70	121
	b	6	16	24	46	6	16	24	46
Köln Gereon über Köln-Ehrenfeld	a	—	—	32	32	—	—	32	32
	b	—	—	20	20	—	—	20	20
Köln-Nippes über Köln-Ehrenfeld	a	—	—	15	15	—	—	15	15
	b	—	—	12	12	—	—	12	12
Köln Hbf. über Köln-Mülheim	a	54	40	2	96	54	38	3	95
	b	43	35	—	78	43	35	—	78
Köln-Mülheim über Köln-Dellbrück	a	—	15	8	23	—	15	8	23
	b	—	7	4	11	—	8	4	12
Köln Hbf. über Köln-Kalk Süd	a	9	19	1	29	9	20	1	30
	b	11	19	—	30	11	19	—	30
Köln-Deutz Ortsbhf. üb. Köln-Kalk Nord	a	—	—	5	5	—	—	5	5
	b	—	—	4	4	—	—	4	4
Köln-Kalk Süd über Köln-Mülheim	a	2	24	10	36	2	24	12	38
	b	—	8	—	8	—	8	—	8
Köln Hbf. über Worringen	a	10	19	50	79	10	20	52	82
	b	12	16	22	50	12	16	22	50
Köln Hbf. über Köln-Bocklemünd	a	1	10	6	17	1	10	6	17
	b	3	10	6	19	3	10	6	19
Köln Eifeltor über Köln-Kalk Nord	a	—	—	17	17	—	—	17	17
	b	—	—	3	3	—	—	3	3
Köln-Kalk Nord über Köln-Mülheim	a	—	—	10	10	—	—	10	10
	b	—	—	42	42	—	—	42	42
Köln-Kalk Nord über Köln-Deutz Nord	a	—	—	159	159	—	—	159	159
	b	—	—	3	3	—	—	3	3
Köln-Kalk Nord über Rath-Heumar	a	—	—	6	6	—	—	6	6
	b	—	8	1	9	—	8	1	9
Köln-Kalk Süd über Rath-Heumar	a	—	9	—	9	—	9	—	9
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln Eifeltor über Bonntor nach Köln-Haf.	a	—	—	10	10	—	—	10	10
	b	—	—	8	8	—	—	8	8

144. Die Zahl der ausgegebenen Dauerkarten zwischen Köln und seiner Umgebung auf den Kölner Bahnhöfen im Rechnungsjahre 1926.

Zwischen Köln und Stationen der Strecken	Zahl der ausgegebenen								
	Monatskarten			Wochenkarten			Schülerkarten		
	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.
Köln-Grevenbroich ..	1 287	1 977	3 264	1 618	22 410	24 028	—	1 336	1 336
„ -Neuß.....	1 749	3 331	5 080	1 778	16 354	18 132	75	964	1 039
„ -Bonn.....	2 046	5 691	7 737	5 894	19 380	25 274	303	1 553	1 856
„ -Euskirchen....	3 925	1 733	5 658	8 525	10 383	18 908	90	587	677
„ -Düren.....	1 448	3 475	4 923	1 644	12 495	14 139	129	1 498	1 627
„ -Troisdorf.....	3 242	3 516	6 758	9 510	15 141	24 651	243	1 672	1 915
„ -Düsseldorf....	2 152	2 160	4 312	10 729	14 980	25 709	1 028	3 128	4 156
„ -Opladen.....	1 459	2 645	4 104	1 955	3 117	5 072	—	527	527
„ -Mülheim-Lindlar	1 814	1 173	2 987	1 318	7 416	8 734	171	825	996
„ -Overath.....	2 836	2 184	5 020	1 041	4 675	5 716	—	521	521

145. Der Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen während der Rechnungsjahre 1924 bis 1926. Tab. 143

Bahn- höfe	Rech- nungs- jahre	Eil- u. Fracht- Stückgüter		Wagen- ladungen		Dienst- güter		Im ganzen			Viehverkehr			
		Emp- fang t	Ver- sand t	Emp- fang t	Ver- sand t	Emp- fang t	Ver- sand t	Emp- fang t	Ver- sand t	zus. t	Großvieh		Kleinvieh	
											Emp- fang Stück	Ver- sand Stück	Emp- fang Stück	Ver- sand Stück
K. Bockle- münd	1924	84	49	8 830	10 666	311	251	9 225	10 966	20 191	45	18	934	1 623
	1925	182	85	8 702	14 840	10	70	8 894	14 935	23 889	99	15	1 251	2 954
	1926	223	124	7 840	14 195	90	188	8 153	14 507	22 660	93	7	872	1 657
K. Bonntor	1924	12 794	27 635	386 920	105 176	1 529	2 858	401 243	135 669	536 912	—	—	—	—
	1925	22 269	38 131	316 813	71 935	2 125	5 500	341 205	115 555	456 770	—	—	—	—
	1926	31 714	39 024	347 889	76 046	3 108	5 722	382 711	120 792	503 503	—	—	—	—
K. Dellbrück	1924	829	898	32 854	104 691	139	10 098	33 822	115 687	149 509	298	39	250	7
	1925	1 721	1 665	32 854	119 587	—	12 922	34 575	134 174	168 749	139	27	5	1
	1926	1 767	2 286	49 261	19 669	220	8 195	51 248	90 150	141 398	84	9	147	4
K. Deutz ...	1924	7 291	7 106	337 911	124 124	1 445	6 266	346 647	137 496	484 143	153	167	81	—
	1925	10 207	10 499	534 424	230 927	5 645	13 418	550 176	254 844	805 020	—	—	—	—
	1926	10 346	13 957	539 100	214 090	3 250	27 815	552 696	255 862	808 558	29	—	276	—
K. Deutz Hafen	1924	—	459	324 233	266 470	—	11 598	324 233	278 527	602 760	42	170	—	—
	1925	233	849	294 932	280 444	—	3 943	295 165	285 250	580 401	—	—	—	—
	1926	531	1 526	229 019	181 170	1 089	7 901	230 639	190 597	421 236	—	—	—	—
K. Deutz Nord	1924	416	624	464 102	297 960	494	12 470	565 012	311 054	876 066	—	—	—	—
	1925	3 018	3 288	598 417	254 218	—	—	501 435	257 506	758 941	794	777	—	—
	1926	2 453	2 607	187 639	96 560	—	—	190 092	99 167	289 259	1 470	1 628	—	—
K. Ehrenfeld	1924	14 811	19 644	228 540	195 116	5 243	1 945	248 594	216 705	465 299	193	15	61	70
	1925	15 960	34 473	170 560	85 436	7 752	19 168	194 272	139 077	333 349	37	42	14	26
	1926	15 610	34 190	156 460	93 634	14 819	22 700	186 889	150 474	337 363	22	25	119	130
K. Eifeltor	1924	—	—	82 530	85 420	87 590	72 210	170 120	157 630	327 750	—	—	—	—
	1925	—	—	53 430	25 759	99 740	58 962	153 700	84 721	237 891	—	—	—	—
	1926	4 194	6 152	110 940	28 229	47 387	165 355	162 521	199 736	362 257	—	—	753	97
K. Gereon Eilgut	1924	17 234	8 964	29 842	3 711	126	197	47 202	12 272	59 474	6 567	5 152	6 236	656
	1925	24 837	18 610	71 581	11 729	834	1 181	97 242	31 520	128 772	7 253	2 903	46 200	44 016
	1926	20 995	18 779	80 795	20 518	318	525	102 108	39 822	141 930	5 646	1 986	62 752	108 128
K. Gereon Frachtgut	1924	38 680	36 313	429 442	130 086	37 296	20 734	505 418	187 133	692 551	—	—	—	—
	1925	90 064	57 071	547 790	105 804	50 026	24 097	687 880	186 972	874 852	—	—	—	—
	1926	82 771	55 297	613 737	101 575	61 962	50 553	758 470	207 525	965 995	—	—	—	—
K. Hafen ...	1924	603	720	183 383	241 676	—	104 061	183 986	346 457	530 443	—	—	—	—
	1925	1 365	1 208	156 289	151 910	—	—	157 654	153 118	310 772	—	—	—	—
	1926	2 789	2 781	164 201	131 806	512	—	167 502	134 587	302 089	—	—	—	—
K. Kalk Süd	1924	1 003	2 064	53 392	23 459	413	—	54 808	25 523	80 331	122	—	354	—
	1925	1 824	4 359	65 291	10 991	186	152	67 301	15 502	82 803	113	17	175	7
	1926	1 775	4 273	56 384	17 134	13 071	8 061	71 230	29 470	100 700	171	12	641	109
K. Kalk Nord	1924	15 327	17 398	524 014	385 281	50 952	27 221	590 293	429 900	1020 193	26	—	523	—
	1925	10 022	9 467	735 535	392 558	107 866	80 202	853 423	482 227	1335 650	22	—	241	—
	1926	17 619	14 531	547 521	328 542	120 900	112 081	686 040	455 154	1141 194	29	—	227	—
K. Longerich	1924	85	23	22 880	38 782	23	110	22 988	38 915	61 903	32	54	104	84
	1925	282	77	22 320	81 661	5 393	2 503	27 935	84 241	112 236	486	661	545	—
	1926	339	168	22 914	46 820	2 199	3 004	25 452	49 992	75 444	594	516	1 169	1 354
K. Mülheim Eilgut	1924	2 570	1 321	1 621	1 190	453	3 648	4 644	6 159	10 803	603	464	4 553	470
	1925	1 766	2 006	1 295	68	98	4 651	3 159	6 705	9 864	658	554	5 017	914
	1926	1 514	1 638	977	162	3 811	8 700	6 302	10 500	16 802	372	299	1 534	811
K. Mülheim Frachtgut	1924	5 003	13 989	419 130	129 750	—	—	424 133	143 739	567 872	—	—	—	—
	1925	9 421	20 869	488 526	161 498	6 872	2 590	504 819	184 957	689 776	—	—	—	—
	1926	10 028	17 400	447 652	139 418	81 255	9 776	488 945	166 594	655 539	—	—	—	—
K. Mülheim Nord	1924	2 286	3 690	280 930	171 853	—	—	283 216	175 543	458 759	—	—	—	—
	1925	3 909	6 278	368 616	172 910	—	—	372 525	179 188	551 713	—	—	—	—
	1926	4 221	6 118	354 561	206 292	1 223	—	358 782	213 633	572 415	—	—	—	—
K. Nippes ...	1924	2 873	9 965	220 004	26 125	144 323	57 402	367 200	93 492	460 692	125	395	971	448
	1925	5 511	8 722	98 149	33 175	403 195	283 581	506 855	325 528	832 383	1 015	313	7 469	536
	1926	5 079	8 547	92 653	29 624	357 454	265 874	455 186	304 045	759 231	1 114	106	2 454	320
K. Viehhof	1924	—	—	13 653	4 062	55	3 270	13 708	7 332	31 040	42 247	15 126	259 210	18 036
	1925	—	—	17 357	5 279	—	5 257	27 357	10 536	27 893	44 685	20 091	239 014	28 975
	1926	—	—	19 677	4 613	—	4 880	19 677	9 493	29 170	40 382	17 227	297 622	28 234
K. Worrigen	1924	941	1 647	32 639	15 390	138	3 167	33 718	20 204	53 922	286	8	271	644
	1925	423	393	27 220	14 361	208	415	27 850	15 169	43 020	510	103	1 281	309
	1926	564	680	32 331	25 553	70	65	32 965	26 298	59 623	430	73	1 373	511
Insgesamt ...	1924	123 830	151 909	4 176 850	2 360 988	330 530	337 506	4 630 210	2 850 403	7 480 613	55 739	21 608	279 548	21 994
	1925	203 012	218 100	4 510 101	2 225 089	639 850	518 592	5 402 963	2 961 781	8 364 744	55 811	25 503	361 312	17 746
	1926	215 779	233 252	4 061 551	1 835 650	661 687	702 790	4 939 017	2 771 692	7 710 709	50 436	21 888	369 939	141 855

146. Die Zahl der verkauften Fahrkarten f. d. Personenverkehr auf d. Köln. Bahnhöf. 1924 bis 1926.)

Die Zahl der verkauften Fahrkarten für den Personenverkehr betrug insgesamt: 1924: 14 083 667, 1925: 11 392 599 und 1926: 10 052 311; davon entfielen auf den Hauptbahnhof und das amtliche Reisebüro 1924: 9 165 772, 1925: 8 511 243 und 1926: 7 698 751; auf die Bahnhöfe Köln Süd und Köln West 1924: 640 983, 1925: 697 852 und 1926: 361 987; auf die übrigen Kölner Bahnhöfe 1924: 4 276 912, 1925: 2 083 504 und 1926: 1 991 573.

*) Kalenderjahre.

F. Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen, auf der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn, auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen, sowie auf den Mülheimer Kleinbahnen.

1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen.

147. Der Personen- und Güterverkehr in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926.¹⁾

Rechnungs- jahre bzw. Kalenderjahre	Beförderte Personen auf					Gesamt-Güterverkehr auf Strecken mit			Davon Rhein- umschlag t
	Fahr- scheine	Monats- karten	Schüler- karten	Arbeiter- wochen- karten	zu- sammen	Normal- spur t	Schmal- spur t	zu- sammen t	
1921	6 324 754 ²⁾	1 902 680	604 320	4 170 180	13 001 934	4 496 978	31 090	4 528 068	1 678 602
1922	6 428 242 ²⁾	2 415 560	592 040	4 929 575	14 365 417	5 116 471	30 921	5 147 392	2 258 604
1923 ³⁾	4 901 857 ²⁾	2 136 060	485 240	2 429 972	9 953 129	2 908 285	16 489	2 324 774	738 046
1924 ³⁾	4 761 314 ²⁾	1 577 504	609 360	1 738 584	8 686 762	3 760 158	27 916	3 788 074	1 509 411
1925	4 750 222 ²⁾	1 443 725	638 620	1 690 260	8 522 827	4 481 977	24 072	4 506 049	1 824 350
1926	4 497 666 ²⁾	1 229 685	704 180	1 307 192	7 738 723	4 582 407	24 372	4 606 779	2 050 731

¹⁾ Normalspurig: Rheinuferbahn; teils schmalspurig, teils normalspurig: Vorgebirgsbahn. — ²⁾ 1923 für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember, 1924 für das Kalenderjahr. — ³⁾ Davon 12 007 Benutzungsfälle durch die Besatzungsgruppen. — ⁴⁾ Desgl. 11 000. — ⁵⁾ Desgl. 9125. — ⁶⁾ Desgl. 16 116. — ⁷⁾ Desgl. 15 979. — ⁸⁾ Desgl. 1613.

148. Der Güterverkehr nach Warengruppen auf den Kölner Bahnhöfen der Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926¹⁾ (Linien: Vorgebirgsbahn, Rheinuferbahn und Köln-Sülz-Berrenrath).²⁾

Rechnungs- jahre bzw. Kalender- jahre	Empfang					Versand t	Empfang und Versand t
	Briketts und Braunkohlen t	Milch t	Gemüse und Obst t	Sonstige Güter t	zusammen t		
1921	137 508	339	42	89 234	227 123	50 186	277 309
1922	175 159	238	—	100 999	276 396	55 616	332 012
1923 ³⁾	110 798	365	—	53 043	164 206	30 333	194 539
1924 ³⁾	144 776	473	—	85 295	230 544	48 491	279 035
1925	188 145	503	—	125 310	313 958	48 863	362 821
1926	154 252	363	352	77 405	232 372	36 104	268 476

¹⁾ Die Zahlen sind in denen über den Gesamt-Güterverkehr in Tabelle 147 mit enthalten. — ²⁾ Die Güter werden in den meisten Fällen auf den verschiedenen Bahnhöfen der Köln-Bonner Eisenbahnen wechselnd befördert; daher kann nicht angegeben werden, welche Gütermengen auf die einzelnen Strecken entfallen. — ³⁾ Siehe Anmerkung 2 unter Tabelle 147.

149. Die Leistungen der Betriebsmittel in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926.

Betriebsmittel	1921	1922	1923 ¹⁾	1924 ¹⁾	1925	1926
I. Lokomotiven						
Lokomotivkilometer						
schmalspurig ²⁾	366 403	382 279	252 707	355 361	389 824	366 612
normalspurig ²⁾	285 652	291 135	154 072	231 994	328 194	363 056
Zusammen	652 055	673 414	406 779	587 355	718 018	729 668
II. Triebwagen						
Triebwagenkilometer (Elektr. Betrieb)						
normalspurig	2 126 251	2 217 495	1 701 457	2 167 187	2 150 595	2 085 790
Triebwagenkilometer (Benzol-Betrieb)						
schmalspurig	—	—	—	—	—	254 284 ⁵⁾
III. Personenwagen³⁾						
Wagenachskilometer						
a) Vorgebirgsbahn (Dampf).	5 359 145	5 676 492	3 999 007	4 533 654	4 665 483	3 530 416
b) „ (Benzol).	—	—	—	—	—	2 407 212 ⁵⁾
c) Rheinuferbahn ⁴⁾	15 422 346	16 355 301	13 173 313	15 400 200	15 085 487	13 893 108
d) Bahn K. Sülz-Berrenrath	930 572	1 120 589	933 520	754 074	1 430 647	1 879 037
Zusammen	21 712 063	23 152 382	18 105 840	20 687 928	21 181 617	21 709 773
IV. Post- und Gepäckwagen, schmalspurig.						
Güterzug-Packwagen normalspurig	718 802	759 282	506 012	705 253	749 579	727 314
normalspurig	342 706	402 732	176 011	298 418	379 979	376 580
V. Güterwagen⁵⁾						
Wagenachskilometer						
schmalspurig ³⁾	300 038	320 362	217 335	372 127	313 644	296 649
normalspurig	10 191 538	11 238 951	5 223 975	9 302 978	10 560 735	11 123 518
Zusammen	10 491 576	11 559 313	5 441 310	9 675 105	10 874 379	11 420 167

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 unter Tabelle 147. — ²⁾ Siehe Anmerkung 1 unter Tabelle 147. — ³⁾ Einschließlich fremder Wagen. — ⁴⁾ Die Triebwagen sind als Personenwagen mitgerechnet. — ⁵⁾ Ab 18. April 1926.

150. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

Tab.

Rechnungs- jahre	Einnahmen ¹⁾									Betriebs- Über- schuß bzw. Verlust (—) M
	dem Personen- und Gepäckverkehr			dem Güterverkehr			ver- schiede- ne	über- haupt	Aus- gaben ²⁾	
	Personen- verkehr M	Gepäck- verkehr M	zusammen M	Normal- spur M	Schmal- spur M	zusammen M				
							auf Strecken mit	aus		
1920	21 974 718	549 707	22 524 425	23 018 735	252 555	23 271 290	1293 315	45 795 715	49 860 319	4 064 604
1921	28 752 256	961 769	29 714 025	61 757 742	707 060	62 464 803	1923 312	94 102 140	81 459 579	12 642 561
in 1000 Mark										
1922 ³⁾	930 004	34 947	964 951	3 456 656	54 355	3 511 011	55 084	4 531 046	3 994 295	536 751
in Reichsmark										
1924 ⁴⁾	4 919 113	118 088	5 037 201	5 352 588	78 079	5 430 667	711 598	11 179 466	8 773 820	2 405 646
1925	4 638 460	75 833	4 714 293	5 893 239	71 185	5 964 424	620 788	11 299 505	9 298 561	2 000 944
1926	4 061 789	56 673	4 118 462	5 943 858	61 345	6 005 203	574 995	10 698 660	8 807 892	1 824 493

¹⁾ Ausschließlich des Übertrags aus dem Vorjahre und der Einnahmen für den Erneuerungsfonds. — ²⁾ Ausschließlich der Ausgaben für den Erneuerungs- und Spezialreservofonds und nach Absetzung der Materialienvorräte. — ³⁾ Die Geldbeträge für 1923 sind wegen des veränderten Geldwertes weggelassen. — ⁴⁾ 1924 vom 1. 4.—31. 12. (Umstellung auf Kalenderjahr), 1925 und 1926 Kalenderjahr.

2. Die Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (städtische Nebenbahn).

151. Der Personen- und Güterverkehr in den Rechnungsjahren 1918 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Betriebs- länge km	Beförderte		Von den beförderten Gütern waren:				Außerdem wurden befördert lebende Tiere t
		Personen	Güter t	Wagen- ladungen t	davon Braun- kohlen u. Briketts Steink. u. Briketts t	Stück- güter t	Milch t	
1918	18,13	1 630 684	1 951 452	1 939 200	1 450 111	11 493	759	7
1919	18,13	2 342 728	1 735 105	1 728 822	1 238 456	5 441	842	75
1920	18,13	2 097 726	2 009 199	2 002 810	1 329 673	5 320	1069	2247
1921	18,13	2 056 082	2 040 171	2 029 317	2 040 121	6 214	2004	2636
1922	20,53	1 975 300	3 458 005	3 448 134	1 169 491	7 303	2406	162
1923	20,53	1 650 590	1 566 144	1 560 502	1 057 449	3 734	1728	180
1924 ¹⁾	30,33	1 540 190	1 674 530	1 670 387	1 127 679	2 427	1573	143
1925	40,81	2 212 110	2 588 933	2 577 129	1 830 020	9 169	2480	155
1026	40,81	2 357 793	3 121 054	3 102 924	2 179 615	15 706	2242	182

152. Die Leistungen der Betriebsmittel sowie die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1918 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Personen- u. Güter- verkehr		Güterverkehr		Zu- sammen km	Einnahmen M	Betriebs- Ausgaben M	Überschuß bzw. Ver- lust (—) M
	Zahl der gefahrenen							
	Triebwagen- km	Beiwagen- km	lokomotiv- km	Wagenachs- km				
1918	232 088	381 837	362 056	3 721 813	4 697 794	1 728 005	1 583 369	228 309
1919	259 671	452 018	372 507	2 758 439	3 842 635	5 628 258	3 509 750	2 279 463
1920	305 278	582 865	395 642	3 565 475	4 849 260	10 072 206	12 692 278	-2 625 865
1921	313 398	587 935	387 312	3 472 434	4 761 079	29 196 721	22 819 590	6 377 131
in 1000 Mark								
1922	303 792	569 830	429 307	4 001 424	5 304 353	1 050 865	1 022 393	28 472
1923	281 462	500 583	329 375	2 547 745	3 659 165 ²⁾			
in Reichsmark								
1924 ¹⁾	227 900	439 357	298 424	3 159 765	4 125 446	2 097 821	2 025 878	71 943
1925	315 772	610 140	369 294	4 867 922	6 163 128	3 171 322	2 882 816	288 506
1926 ³⁾	301 545	558 071	436 977	5 834 181	7 130 774	3 848 683	3 132 067	716 616

¹⁾ 1924 vom 1. 4. — 31. 12. (Umstellung auf Kalenderjahr), 1925 und 1926 Kalenderjahr. — Infolge der häufigen Veränderungen des Wertes der Papiermark ist von der Angabe der Einnahmen und Ausgaben für 1923 Abstand genommen. — ²⁾ Ende September 1926 wurde der elektr. Güterverkehr eingeführt.

3. Die Kölner Vorortbahnen (Kleinbahnen).

153. Der Personen- und Güterverkehr in den Rechnungsjahren 1918 bis 1926.

a) Linien $\frac{\text{Köln}}{\text{Mülheim}}$ — B.-Gladbach und Köln — Porz — Zündorf.

Rechnungs- jahre	Köln — B.-Gladbach Mülheim				Köln — Porz — Zündorf ¹⁾					
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personen- und Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personen- und Güterverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1918	17,08	514 371	937 455	1 451 826	6 216 966	9,94	318 971	728 301	1 047 272	3 895 941
1919	17,41	620 308	1 330 666	1 950 974	7 488 390	10,01	325 434	684 997	1 010 431	3 890 919
1920	17,41	579 721	1 285 148	1 864 869	5 622 549	10,01	332 081	563 988	896 069	2 841 354
1921	17,10	639 225	1 222 141	1 861 366	5 528 506	12,36	357 645	594 610	952 255	2 709 143
1922	17,10	613 990	842 946	1 456 936	3 519 161	12,79	348 453	588 761	937 214	2 156 654
1923	17,10	534 056	585 510	1 119 566	3 204 579	12,79	318 614	547 677	866 291	2 138 712
1924	17,58	698 195	1 331 689	2 029 884	5 817 236	12,66	376 486	731 751	1 108 237	3 181 836
1925	17,58	839 126	1 657 577	2 496 703	6 816 250	12,66	473 275	975 847	1 449 122	3 917 072
1926 ²⁾	17,58	841 754	1 779 746	2 621 500	8 740 946	12,69	453 990	868 576	1 322 566	3 902 947

¹⁾ Die verlängerte Strecke Porz-Zündorf wurde am 1. 10. 1921 in Betrieb genommen. — ²⁾ Ende September 1926 wurde der Brikett-Güterverkehr eingestellt.

b) Linien Köln — Rath — Königsforst und Köln — Brück — Bensberg.

Rechnungs- jahre	Köln — Rath — Königsforst				Köln — Brück — Bensberg					
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1918	10,81	239 598	352 596	592 194	1 937 030	14,74	310 326	525 900	836 226	2 419 223
1919	10,81	252 704	460 444	713 148	2 495 685	14,74	355 580	718 258	1 073 838	3 112 117
1920	10,81	274 425	488 088	762 513	1 935 433	14,74	366 904	694 491	1 061 395	2 414 011
1921	10,42	267 844	460 683	728 527	1 817 218	14,64	366 530	689 499	1 056 029	2 379 883
1922	10,85	250 934	310 406	561 340	1 400 190	15,07	358 516	561 905	920 421	1 816 058
1923	10,85	251 574	328 117	579 691	1 499 669	15,07	352 720	490 202	842 922	1 779 888
1924	10,40	280 167	615 649	895 816	2 231 038	14,87	395 324	832 692	1 228 016	2 637 663
1925	10,40	368 728	850 331	1 219 059	2 874 950	14,87	516 878	1 138 376	1 655 254	3 232 606
1926 ²⁾	10,44	377 642	902 411	1 280 053	4 234 020	14,87	525 450	1 206 829	1 732 279	4 771 338

²⁾ Ende September 1926 wurde der Brikett-Güterverkehr eingestellt.

c) Linie Köln — Weiden — Lövenich.

Rechnungs- jahre	Köln — Weiden — Lövenich				Beför- derte Per- sonen
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personenverkehr			
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1918	8,70	207 900	262 466	470 366	1 630 684
1919	8,63	202 621	338 316	540 937	1 920 516
1920	8,63	208 985	316 403	525 388	1 537 465
1921	8,63	211 630	320 657	532 287	1 388 997
1922	8,63	187 514	217 732	405 046	956 858
1923	8,63	183 214	135 084	318 298	758 719
1924	8,70	203 929	286 407	490 336	1 329 624
1925	8,70	291 738	394 669	686 407	1 644 670
1926	8,70	296 753	395 773	692 526	1 611 626

154. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Köln — Rath — Königsforst			Köln — Brück — Bensberg		
	Betriebs-			Betriebs-		
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuß bzw. Ver- lust (—)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuß bzw. Ver- lust (—)
1924	354 934	474 179	— 119 245	507 102	598 199	— 91 097
1925	439 536	538 999	— 99 463	610 291	675 229	— 64 938
1926	481 023	590 907	— 109 884	807 382	782 789	24 593

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 154. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Köln — B. Gladbach Mülheim			Köln—Porz— Zündorf			Köln—Weiden— Lövenich		
	Ein- nahmen	Betriebs- Aus- gaben	Überschuß bzw. Verlust (—)	Ein- nahmen	Betriebs- Aus- gaben	Überschuß bzw. Verlust (—)	Ein- nahmen	Betriebs- Aus- gaben	Überschuß bzw. Verlust (—)
1924	899 956	1 167 272	— 267 316	601 980	593 930	8 050	193 831	239 564	— 45 733
1925	1 028 035	1 317 528	— 289 493	642 172	703 665	— 61 493	229 925	263 796	— 33 871
1926	1 299 226	1 406 711	— 107 485	674 458	723 057	— 48 599	310 859	315 382	— 4 523

Tab.
153
154
155
156
157

4. Die Kölner Straßenbahnen.

155. Der Personen- und Güterverkehr sowie die Einnahmen in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Be- triebs- länge km	Zurückgelegte Wagenkilometer			durch- schnittlich täglich	Beförderte Personen		
		der Trieb- wagen	der Beiwagen	Zu- sammen		über- haupt	durchschnittlich täglich	auf 1 Wagen- kilometer
1924	104,26	12 332 880	16 995 846	29 328 726	80 353	169 879 151	465 422	5,79
1925	104,64	14 775 060	21 954 825	36 729 885	100 630	220 976 550	605 415	6,02
1926	111,40	16 597 688	24 741 280	41 338 968	113 257	220 492 282	604 088	5,33

Fortsetzung.

Rechnungs- jahre	Von den Personen wurden befördert auf				Zahl der verkauften Netz- und Wochen- karten	Güter- verkehr t	Einnahmen im ganzen R.M.
	Einzel- fahr- scheine	Netz- karten	Wochen- karten	Knips- u. sonstige Karten			
1924	62 355 294	4 615 030	55 607 196	46 987 489	2 822 128	128 050	20 412 580
1925	93 225 219	5 387 075	78 989 676	43 195 858	3 469 100	153 241	23 464 980
1926	87 201 636	5 147 070	84 006 510	44 137 066	3 468 983	65 804*)	22 094 005

* Ende September wurde der Brikkett-Güterverkehr eingestellt.

5. Das Personal und die Betriebsmittel der Kölner Straßen- und Vorortbahnen sowie der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn.

156. Der Personalbestand am Ende der Rechnungsjahre 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Straßen- und Vorortbahnen							Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn								
	Beamte u. Angestellte			Arbeiter				Beamte und Angestellte			Arbeiter					
	Büro- und Kassen- beamte	Betriebs- und techn. Beamte	Gesamt- zahl	Fahr- er	Schaff- ner	Hilfs- schaff- ner	sonst. Ar- beiter	Gesamt- zahl	Büro- u. Kassen- beamte	Be- triebs- u. techn. Beamte	Gesamt- zahl	Fahr- er	Schaff- ner	Hilfs- schaff- ner	sonst. Ar- beiter	Gesamt- zahl
1924	86	228	314	752	1645	124	1457	3978	21	237	258	10	32	—	385	427
1925	90	229	319	763	2097	3	1919	4782	21	232	253	11	32	—	406	449
1926	93	233	326	874	2220	1	2004	5099	22	225	247	10	31	—	400	441

157. Die Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre 1924 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Straßen- und Vorortbahnen								Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn									
	Triebwagen		Beiwagen		Elektr. Lokom.		Güterwagen		Selbst- ent- lader	Werk- zeug- und Spez.- wagen	Trieb- wagen	Bei- wa- gen	Ge- päck- wa- gen	Spez.- zial- wa- gen	Elektr. Loko- motiven	Dampf- Loko- motiven	Güterverkehr	
Str.- bah- nen	Vor- ort- bah- nen	Str.- bah- nen	Vor- ort- bah- nen	Str.- bah- nen	Vor- ort- bah- nen	Str.- bah- nen	Vor- ort- bah- nen	für Binnen- verkehr									i.d. Wagen- verk. der Reichsb. eingestellt	
1924	411	60	494	110	23	3	119	9	18	385	8	14	5	8	2	20	219	352
1925	465	60	572	110	24	3	116	9	18	403	8	14	5	8	2	20	219	352
1926	469	59	572	130	24	4	115	9	18	480	8	14	5	9	1	20	213	352

6. Die Köln-Mülheimer Kleinbahnen.

158. Der Personenverkehr in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Linie Mülheim—Wiesdorf—Opladen							
	Be- triebs- länge km	Fahrtleistung				Beförderte Personen		
		Zurückgelegte Wagenkilometer		Zu- sammen	durchschnitt- lich täglich	über- haupt	durchschnittlich	
der Triebwagen	der Beiwagen	der Triebwagen	der Beiwagen				täglich	auf 1 Wagen- kilometer
1921	11,9	339 764	440 769	780 533	2138,4	1 407 853	3857	1,8
1922	11,9	273 539	216 246	489 785	1341,9	1 244 488	3410	2,5
1923	11,9	150 808	21 263	172 071	471,4	477 575	1308	2,8
1924	11,9	241 355	63 295	304 650	832,4	898 458	2455	2,9
1925	11,9	310 216	111 364	421 580	1155,0	1 223 174	3351	2,9
1926	11,9	321 671	160 117	481 788	1320,0	1 374 571	3766	2,8

Fortsetzung.

Rech- nungs- jahre	Noch Mülheim—Wiesdorf—Opladen				Linie Höhenberg—Mülheim—Dünnwald				
	Von den Personen wurden befördert auf				Be- triebs- länge km	Fahrtleistung			
	Einzel- fahr- scheine	Wochen- karten	sonstige Ausweise*)	Zahl d. verk. Wochenkart.		Zurückgelegte Wagenkilometer		Zu- sammen	durchschnitt- lich täglich
der Triebwagen					der Beiwagen				
1921 . .	1 035 485	314 164	58 204	26 180	8,5	251 668	181 063	432 731	1185,6
1922 . .	995 315	196 968	58 204	15 914	8,5	224 838	106 935	331 773	909,0
1923 . .	370 172	69 198	38 205	5 768	8,5	154 332	12 086	166 418	455,9
1924 . .	769 660	133 752	58 942	11 896	8,5	186 052	45 151	231 203	631,7
1925 . .	1 001 206	169 474	58 980	12 478	8,5	238 789	112 888	351 677	963,5
1926 . .	1 061 904	253 208	59 333	21 684	8,5	244 297	115 804	360 101	986,6

Fortsetzung.

Rechnungs- jahre	Noch Höhenberg—Mülheim—Dünnwald							
	Beförderte Personen			Von den Personen wurden befördert auf				
	über- haupt	durchschnittlich		Einzel- fahr- scheine	Wochen- karten	sonstige Ausweise*)	Zahl d. verkauft. Wochenkarten	
täglich		auf 1 Wagen- kilometer						
1921	1 489 120	4080	3,4	1 106 927	318 593	63 600	26 552	
1922	999 760	2739	3,0	832 417	103 743	63 600	8 645	
1923	508 163	1392	3,0	362 410	82 353	63 600	6 539	
1924	842 779	2303	3,6	679 929	98 808	63 600	8 234	
1925	1 208 811	3312	3,4	966 427	178 224	63 600	14 852	
1926	1 279 788	3506	3,5	936 499	277 104	63 600	23 092	

*) Fahrtausweise, Dienstkarten, Polizeikarten.

159. Das Personal und die Betriebsmittel der Köln-Mülheimer Kleinbahnen am Ende der Rechnungsjahre 1921 bis 1926.

Rech- nungs- jahre	Personal						Betriebsmittel								
	Beamte u. Angestellte			Arbeiter			Trieb- wagen	Bei- wagen	Gesamt- zahl der Sitz- und Steh- plätze	Werk- zeug- wagen	Gesamt- länge der Strecken km	Ge- samt- länge der Gleise km	Davon Dop- pel- gleis km	Der Strom- leitungen Gesamt- länge km ^{*)}	
	Büro- und Be- triebs- beamte	Be- triebs- auf- seher	Ge- samt- zahl	Fah- rer	Schaff- ner	son- stige Ar- beiter									Ge- samt- zahl
1921.	26	12	38	49	49	52	150	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63
1922.	21	11	32	31	58	47	136	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63
1923.	14	4	18	21	21	30	72	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63
1924.	10	4	14	18	21	21	60	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63
1925.	10	4	14	23	28	23	74	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63
1926.	11	4	15	24	31	24	79	20	25	1674	4	20,4	28,63	8,03	28,63

*) Kupfergewicht auf das Meter, Leitungsdraht 445 g im Durchschnitt.

G. Der Kraftwagen-Verkehr.

160. Der Kraftwagen-Verkehr der Reichspost in den Kalenderjahren 1924 bis 1926.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	1924		1925		1926	
		zurückgelegte Wagenkilometer	beförderte Personen	zurückgelegte Wagenkilometer	beförderte Personen	zurückgelegte Wagenkilometer	beförderte Personen
		im regelmäßigen Kraftwagen-Verkehr					
Köln-Worringen ¹⁾	21	29 251	40 606	46 385	69 926	70 736	69 248
Köln-Bedburg ²⁾	36	—	—	12 662	26 703	91 718	77 428
Köln-Königshoven ³⁾	39	4 053 ¹⁰⁾	6 512 ¹⁰⁾	87 148 ¹⁰⁾	58 828 ¹⁰⁾	203 682 ¹⁰⁾	150 061 ¹⁰⁾
Köln-Elsdorf-Rödingen ⁴⁾	39						
Köln-Jülich ⁵⁾	44						
Köln-Brühl-Gymnich ⁶⁾	30						
Köln-Brühl-Pingsheim ⁶⁾	30	2 487	3 403	142 020 ¹¹⁾	124 221 ¹¹⁾	63 089	67 747
Köln-Hermülheim-Zülpich ⁶⁾	37	—	—	—	—	70 222	66 965
Köln-Hoffnungsthal-Untereschbach ⁷⁾	24	—	—	35 936	50 545	82 368	53 683
Köln-Lindlar ⁸⁾	33	—	—	31 427	26 150	51 576	53 965
Köln-Alteneberg-Hüteeswagen ⁹⁾	10	19 377	18 253	24 355	22 559	64 370	67 168
						56 946	50 195

¹⁾ In Betrieb genommen am 1. 1. 1923. — ²⁾ Desgl. 1. 5. 1925 (bis Erkelenz, ab 21. 8. 1925 nur bis Bedburg). — ³⁾ Desgl. 1. 12. 1924 (bis Berghelm, ab 15. 8. 1926 bis Königshoven). — ⁴⁾ Desgl. 1. 12. 1924 (bis Elsdorf, ab 1. 5. 1926 bis Rödingen). — ⁵⁾ Desgl. 1. 12. 1924. — ⁶⁾ Desgl. 1. 4. 1925 (Linie Köln-Lechenich besteht seit 1. 12. 1924, ab 1. 4. 1925 weitergeführt nach Gymnich, Pingsheim und Zülpich; Linie Köln-Gymnich bisher über Brühl und Hermülheim, ab 1. 8. 1926 nur noch über Brühl; Linie Köln-Pingsheim bisher über Hermülheim, ab 1. 8. 1926 über Brühl). — ⁷⁾ Desgl. 1. 4. 1925 bis Hoffnungsthal, ab November 1925 bis Immekeppel, ab Januar 1926 bis Lembach, ab 21. 9. 1926 bis Untereschbach. — ⁸⁾ Desgl. 7. 8. 1925. — ⁹⁾ Desgl. 1. 4. 1924 (bis B.-Gladbach, ab August 1925 nur bis Altenberg, ab 1. 7. 1926 bis Hüteeswagen). Betrieb am 22. 9. 1926 eingestellt. — ¹⁰⁾ Getrennte Angaben für die Linien konnten nur vom April 1926 ab gemacht werden. — ¹¹⁾ Desgl. vom November 1925 ab.

161. Der Verkehr der Kölner Kraftwagen-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. i. K.-J. 1926.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	Zurückgelegte Wagenkilometer	Beförderte Personen		
				im regelmäßigen Kraftwagen-Verkehr	
Köln-Düren	36	100 931	82 942		
Köln-Neuß	40	312 108	271 688		
Köln-Solingen ¹⁾	37	147 959	38 556		
Köln-Remscheid ¹⁾	45	190 579	100 589		
Köln-Euskirchen-Gemünd ²⁾	70	144 045	58 941		
Köln-Rheinbach ³⁾	42	44 015	24 491		

¹⁾ In Betrieb genommen am 11. 4. 1926. — ²⁾ Desgl. am 22. 5. 1926. — ³⁾ Desgl. am 16. 7. 1926.

162. Der Verkehr der Kölner Straßen-Omnibus-Gesellschaft m. b. H. i. K.-J. 1926.

Kraftwagen-Linien	Linienlänge km	Zurückgelegte Wagenkilometer	Beförderte Personen		
				im regelmäßigen Kraftwagen-Verkehr	
Zoologischer Garten-Bayenthalgürtel	13,9	508 060	1 417 011		
Kalk-Mülheim-Stammheim-Flittard ¹⁾	12,7	294 017	788 371		
Merheim (linksrh.)-Weiler ²⁾	7,2	85 933	202 980		

¹⁾ Bisher bis Mülheim, seit 6. 1. 1926 bis Flittard. Wird Sonntags nach Bedarf bis Gremberg durchgeführt. — ²⁾ In Betrieb genommen am 1. 2. 1926.

H. Der Verkehr in den Lagerhäusern des Kölner Hafens.

163. Der Verkehr in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand am Jahreschluß
	eingeführt*)	ausgeführt	eingeführt	ausgeführt	
	t	t	t	t	
1924	11 930	14 794	—	—	2953
1925	10 420	10 899	—	—	2474
1926	12 355	11 606	—	—	3225

*) Ohne den Bestand aus dem Vorjahre.

I. Der Hafen-Eisenbahnverkehr.

164. Der Wagenverkehr und die Wagenladungen in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
	leere Wagen	belad. Wagen	Ladung t	leere Wagen	belad. Wagen	Ladung t	leere Wagen	belad. Wagen	Ladung t	leere Wagen	belad. Wagen	Ladung t
1924*)	9 616	12 876	145 749	4 876	16 254	209 089	10 091	21 185	282 057	8 136	22 922	304 367
1925*)	6 505	10 956	146 527	4 492	13 028	147 548	5 833	16 821	267 651	11 474	14 774	222 917
1926*)	6 124	11 223	146 345	4 061	13 381	143 453	10 247	23 436	311 550	5 270	21 238	274 792
							7 867	15 483	235 825	10 109	17 332	226 196
							8 843	15 719	233 083	6 618	16 740	212 616
							5 127	20 965	326 888	16 942	9 403	128 461

*) Die Angaben für die rechte Rheinseite betreffen an erster Stelle den Verkehr im Deutzer und an zweiter Stelle den in Mülheimer Hafen.

165. Der Güterverkehr in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre, linksrheinische Hafenbahn und rechtsrheinische Hafenbahnhöfe	Erze, Steine, Erden	Metalle und Metall- waren	Stein- kohlen, Braun- kohlen, Torf usw.	Chemi- kallen, Drogen, Pette, Öle usw.	Holz und Holz- waren	Erzeu- nisse der Landwirt- schaft und Gärtnerei	Nahrungs- u. Genuß- mittel (auf- landw. Erzeu- nissen)	Rohtstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- u. Papier- industrie	Bau- materia- lien (außer Holz)	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebr. Um- schließun- gen usw.	Sonstige Güter	Zu- sam- men	Empfang und Versand überhaupt	
Empfang (in Tonnen)														
Gesamtverkehr	1924.....	93 530	165 762	176 326	51 782	56 894	37 186	36 793	7 941	12 312	979	72 327	711 832	—
	1925.....	177 484	142 491	125 312	47 940	33 568	42 856	41 381	13 779	13 154	266	52 764	690 495	—
	1926.....	170 617	170 727	122 204	61 613	19 051	85 400	41 813	6 058	6 234	308	49 053	683 078	—
Davon auf der														
I. linksrh. Hafenbahn	1924.....	.	27 522	32 687	25 421	3 558	14 989	22 100	3 699	1 494	.	28 292	159 762	—
	1925.....	.	27 609	18 673	27 618	4 193	8 829	18 541	3 859	3 339	.	31 489	144 150	—
	1926.....	.	21 703	17 834	42 156	3 180	12 128	27 613	5 849	1 784	.	14 093	146 345	—
II. rechtsrh. Hafenbahnhof Deutz	1924.....	58 512	18 306	73 964	14 588	45 818	22 197	7 484	1 279	657	979	40 621	284 405	—
	1925.....	159 761	14 532	41 248	7 916	22 939	33 527	9 288	691	1 397	266	18 770	310 335	—
	1926.....	90 796	9 921	38 329	5 688	10 640	23 272	8 898	201	1 514	308	20 278	209 845	—
III. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Nord	1924.....	.	58 042	39 998	7 505	3 569	.	82	2 283	7 033	.	—	120 107	—
	1925.....	1 595	47 954	36 155	6 856	1 906	.	130	4 247	8 323	.	905	106 476	—
	1926.....	2 183	55 608	25 860	8 841	931	.	.	.	.	.	13 357	106 780	—
IV. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Süd	1924.....	33 423	61 892	29 677	4 268	3 949	.	7 127	680	3 128	.	3 414	147 558	—
	1925.....	17 723	52 396	29 236	5 550	4 530	.	13 422	4 982	95	.	1 600	129 534	—
	1926.....	77 638	83 490	40 181	4 928	4 300	.	5 302	8	2 936	.	1 325	220 108	—
Versand (in Tonnen)														
Gesamtverkehr	1924.....	137 044	144 214	166 480	30 881	45 778	118 223	49 239	12 721	3 365	82	76 158	784 135	1 495 967
	1925.....	162 745	145 296	22 598	68 206	44 774	89 741	50 041	16 231	7 586	385	59 470	667 073	1 357 568
	1926.....	116 960	82 478	6 108	46 961	21 514	83 791	65 583	13 971	7 526	148	42 063	487 103	1 170 181
Davon auf der														
I. linksrh. Hafenbahn	1924.....	.	14 487	127 085	17 406	5 725	45 737	33 127	6 507	2 626	.	21 294	273 994	433 756
	1925.....	6 533	17 411	1 083	25 456	4 143	36 281	31 320	8 086	6 978	.	25 409	162 700	306 850
	1926.....	.	8 394	78	19 788	2 763	39 059	47 922	4 637	6 952	.	13 860	143 453	289 798
II. rechtsrh. Hafenbahnhof Deutz	1924.....	124 425	15 783	1 651	2 787	36 723	72 486	5 302	248	469	32	27 306	287 212	571 617
	1925.....	145 645	14 497	20	5 097	34 515	53 460	4 861	62	60	385	20 706	279 308	589 643
	1926.....	110 584	12 374	.	5 597	15 392	44 732	7 062	.	379	148	18 921	215 189	425 034
III. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Nord	1924.....	1 576	65 613	5 483	5 681	2 091	.	.	106	270	.	5 347	86 167	206 274
	1925.....	832	65 871	20	2 529	4 212	.	.	108	40	.	107	70 719	180 195
	1926.....	875	13 452	6 030	3 393	2 200	.	.	.	.	.	3 962	29 912	136 692
IV. rechtsrh. Hafenbahnhof Mülheim-Süd	1924.....	11 043	48 331	32 261	5 007	1 239	.	10 810	5 860	.	.	22 211	136 762	284 320
	1925.....	9 735	47 517	21 475	35 124	1 904	.	13 860	7 975	508	.	13 248	151 346	280 880
	1926.....	5 501	48 258	.	18 183	1 159	.	10 599	9 334	195	.	5 320	98 549	318 657

X. Die städtische Sparkasse und das städtische Leihhaus.

166. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Kalenderjahren 1924 bis 1926.

Kalender-jahre	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zuge-schriebene Zinsen 1000 <i>R.M.</i>	Einlagen-bestand am Jahres-schlusse 1000 <i>R.M.</i>	Zinssatz für Sparein-lagen in %	
	Posten	Betrag 1000 <i>R.M.</i>	Posten	Betrag 1000 <i>R.M.</i>	Posten	Betrag 1000 <i>R.M.</i>			niedrig-ster	höch-ster
1924	347 103	46 426	296 098	28 791	51 005	17 635	675	18 381	8	12
1925	532 070	102 251	447 098	79 645	84 972	22 606	1 989	42 976	7	9
1926	681 575	127 718	595 712	101 936	85 863	25 782	2 936	71 694	5	7

Im Scheck- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahre 1926 zur Einnahme (in 1000 *R.M.*): in 747 113 Posten (1925: 643 428, 1924: 462 981) 873 259 *R.M.*, (1925: 1 012 523 *R.M.*, 1924: 597 462 *R.M.*); zur Ausgabe (in 1000 *R.M.*): in 759 479 (1925: 655 266, 1924: 383 749) Posten 865 811 *R.M.*, (1925: 1 005 126 *R.M.*, 1924: 595 402 *R.M.*). Ende 1926 betrug die Zahl der Kontoinhaber 14 878 (1925: 21 394, 1924: 19 879) mit 27 453 (1925: 20 005, 1924: 12 608 *R.M.*) Depositen.

167. Das Vermögen der städtischen Sparkasse u. dessen Anlage in den K.-J. 1924 bis 1926.

Kalender-jahre	Barer Kassen-bestand am Jahres-schlusse in 1000 <i>R.M.</i>	Von dem Vermögen (ein-schließlich Rücklage) sind zinsbar angelegt				Rück-lage-bestand Ende des Jahres 1000 <i>R.M.</i>	Zins-über-schuß 1000 <i>R.M.</i>	Rein-gewinn 1000 <i>R.M.</i>	Ab-schrei-bungen auf Wert-papiere <i>R.M.</i>
		in Hypo-then 1000 <i>R.M.</i>	in Wert-papieren 1000 <i>R.M.</i>	in anderer Weise 1000 <i>R.M.</i>	zu-sammen 1000 <i>R.M.</i>				
1924	227	9 237	1 052	22 808	33 097	2 335	1 437	883	—
1925	914	28 461	2 561	34 080	65 102	3 035	1 723	958	10 205
1926*)	1 386	41 440	14 374	46 289	103 489	5 181	3 177	2 237	—

*) Im Kalenderjahr 1926 sind 7432 Inflationskonten, die keinen Umsatz aufwiesen, aufgelöst worden.

168. Die Bilanz der städtischen Sparkasse am 31. 12. 1926.

Lfd. Nr.	Gegenstand	Betrag <i>R.M.</i>	Lfd. Nr.	Gegenstand	Betrag <i>R.M.</i>
	a) Vermögenswerte:			Übertrag	104 849 123
1	Wertpapiere	14 374 013	11	Kassenbestand einschl. des Reichsbank- u. Postscheckguthabens	1 386 142
2	Hypotheken	41 440 108	12	Aval- u. Bürgschaftsschuldner 610 346 <i>R.M.</i>	
3	Schuldner in lfd. Rechnung	22 084 188		Zusammen	106 235 265
4	Guthaben bei Banken und öffentlichen Kassen	17 762 774		b) Verbindlichkeiten:	
5	Darlehen: gegen Bürgschaft	120 000	1	Spareinlagen	71 693 637
	" Schuld-schein	579 549	2	Gläubiger in lfd. Rechnung	27 452 828
	an Körperschaften	2 714 423	3	Guthaben der Hyp. Anstalt	1 907 997
6	Wechsel	4 887 136	4	Sicherheitsrücklagen	4 500 000
7	Guthaben bei dem städtischen Leihhaus	48 012	5	Erneuerungsfonds	438 502
8	Grundbesitz	1	6	Ruhegehaltsrücklage	222 301
9	Hausgerät	1	7	Werbezwecke	20 000
10	Stückzinsen und Reste	838 914	8	Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 610 346 <i>R.M.</i>	
	Übertrag	104 849 123		Zusammen	106 235 265

169. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Kalender-Jahre 1924 bis 1926.

Ende der Kalenderjahre	Vorhandene Konten mit einem Einlagebestande von							Zusammen	Durchschnittliche Einlage auf das Buch*)
	1 bis 20 <i>R.M.</i>	über 20 bis 100 <i>R.M.</i>	über 100 bis 500 <i>R.M.</i>	über 500 bis 1000 <i>R.M.</i>	über 1000 bis 3000 <i>R.M.</i>	über 3000 bis 5000 <i>R.M.</i>	über 5000 <i>R.M.</i>		
1924.....	a 7 204	5 591	12 708	4 028	2 347	418	289	32 585	564
	b 22,1	17,1	39,0	12,4	7,2	1,3	0,9	100,0	
1925.....	a 17 323	13 658	20 434	8 881	7 275	1 652	1 094	70 317	611
	b 24,6	19,4	29,1	12,6	10,3	2,4	1,6	100,0	
1926.....	a 28 148	17 869	27 317	12 081	12 241	2 958	2 192	102 806	697
	b 27,4	17,4	28,6	11,7	11,9	2,9	2,1	100,0	

*) Ausschließlich der Einlagen auf Sparbücher der Giroabteilung.

170. Die Berufsangehörigkeit der Spar-Konto-Inhaber. *)

Lfd. Nr.	Berufsgruppen	Zahl der Konto-Inhaber	Lfd. Nr.	Berufsgruppen	Zahl der Konto-Inhaber
1	Ungel. Arbeiter, Fabrik- u. Bauarbeiter, landw. Arbeiter, Böttcher, Hausdiener	4 622	7	Beamte, Lehrer, Angehörige der Reichswehr und Schupo	22 258
2	Gelernte Arbeiter, Gesellen, Lehrlinge, Kellner	9 856	8	Musiker, Artisten, Schauspieler und andere künstlerische oder freie Berufe	2 036
3	Hausangestellte, Diener, Krankenpfleger	7 111	9	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und andere wissenschaftliche Berufe	3 219
4	Kaufmännische u. Büroangestellte, Handlungsgehilfen, Techniker, Ingenieure usw.	13 923	10	Rentner u. Personen ohne Beruf	26 762
5	Selbst. Gewerbetreibende und Händler, selbständige Kaufleute und Handwerker	13 046	11	Personen ohne Berufsstellung	9 414
6	Selbständige Landwirte	814	12	Vereine, Stiftungen, Nachlass-sachen, Behörden usw.	3 202
				Zusammen	116 263

*) Nach dem Stande vom 30. 4. 1927.

171. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs-jahre	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende d. Rechn.-Jahres
	Neue Beleihung	Erneuerung	Zusammen	Einlösung	Zur Erneuerung	Verkauf	Zusammen		
	a) Anzahl der Pfänder:								
1924	192 000	10 681	202 681	165 277	10 681	6 760	182 718	19 963	53 434
1925	144 664	2 712	147 376	138 939	2 712	20 250	161 901	- 14 525	38 909
1926	147 978	12 871	160 849	129 686	12 871	11 836	154 393	6 456	45 365
	b) Beleihung der Pfänder in Reichs-Mark:								
1924	2 156 329	240 107	2 396 436	1 905 736	240 107	67 961	2 213 804	182 632	623 281
1925	1 616 494	88 935	1 705 429	1 515 594	88 935	210 113	1 814 642	- 109 213	514 068
1926	1 592 013	379 634	1 971 647	1 378 739	379 634	79 862	1 838 235	133 412	647 480

172. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungs-jahre	Zahl der Darlehen im Betrage von				Das höchste Darlehen	Das durchschnittliche Darlehen betrug
	2-30 <i>R.M.</i>	31-300 <i>R.M.</i>	mehr als 300 <i>R.M.</i>	zusammen		
1924.....	188 909	13 772	—	202 681	300	11,82
1925.....	136 572	10 803	1	147 376	500	11,57
1926.....	148 039	12 810	—	160 849	300	12,44

XI. Gesundheitspflege.

173. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in den Rechnungsjahren 1917 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Freipraktizierende Zivilärzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten					Apotheken ohne die Armen-Apothek	Krankenhaus- Dispensieranstalten
		Zahntechniker	Hebammen	Geprüfte Heilidiener	Öffentliche Kranken- anstalten ¹⁾	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungs- anstalten	Private Entbindungs- anstalten			
1917.....	424	87	201	24	7	17	2	6	54	4	
1918.....	463	137	212	23	7	17	2	6	54	4	
1919.....	515	158	214	23	7	17	2	6	54	7	
1920.....	606 ²⁾	167	217	24	7	16	2	6	54	7	
1921.....	539	161	221	25	7	16	2	6	58	6	
1922 ²⁾	607	164	248	28	8	16	2	6	59	6	
1923.....	634	192	237	31	8	16	2	6	65	6	
1924.....	712	185	222	29	9	18	2	6	68	6	
1925.....	738	176	211	24 ⁴⁾	9	18	2	6	70	6	
1926.....	753	193	212	29 ⁴⁾	9	18	2	6	73	6	

¹⁾ Ausschließlich der Reichskrankenanstalt (früher Militärlazarett). — ²⁾ Von 1922 ab einschließlich der Landgemeinde Worringen. — ³⁾ Einschließlich der Assistenzärzte in den Krankenanstalten im Kreisarztbezirk Köln-Süd, die irrthümlich mitaufgeführt worden waren. — ⁴⁾ Außerdem 120 (1925: 116) Heilidiener ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 198 (1925: 187) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein.

174. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten während des Kalenderjahres 1926 und im Vergleich zu 1925.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital.....	500	2 762	1 935	4 697	126 875
2. Augustahospital.....	590	2 185	2 054	4 239	142 678
3. Krankenanstalt Lindenburg.....	1 880	8 924	7 115	16 039	430 323
4. Frauenklinik, Lindenthal.....	274	—	5 562	5 562	70 578
5. St. Elisabeth-Krankenhaus, Worringen.....	38	104	84	188	12 935
6. Hospital Deutz.....	175	806	630	1 436	39 114
7. Krankenhaus Mülheim.....	310	1 106	971	2 077	55 568
8. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim).....	80	378	335	713	24 410
9. Augenheilstalt (Stiftung Bunge).....	55	149	129	278	10 377
<i>Zusammen 1—9 im K.-Jahre 1926.....</i>	<i>3 902</i>	<i>16 414</i>	<i>18 815</i>	<i>35 229</i>	<i>912 858</i>
<i>Dagegen 1925.....</i>	<i>3 905</i>	<i>19 963</i>	<i>22 313</i>	<i>42 276</i>	<i>1 056 652</i>
b) Nichtstädtische					
10. St. Marien-Hospital.....	300	997	1 412	2 409	84 202
11. St. Vinzenz-Krankenhaus.....	230	2 005	1 998	4 003	81 841
12. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus.....	150	861	1 460	2 321	44 193
13. Antoniuskrankenhaus, Bayenthal.....	250	1 179	1 171	2 350	79 749
14. Evgl. Krankenhaus, Lindenthal.....	145	647	792	1 439	47 370
15. Alexianer-Hospital, Lindenthal.....	200	2 064	—	2 064	70 777
16. St. Anna-Hospital, Lindenthal.....	100	91	748	839	18 708
17. Dreifaltigkeitshospital, Braunsteld.....	110	639	605	1 244	27 160
18. St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld.....	230	1 243	1 394	2 637	63 852
19. Israelit. Asyl, Ehrenfeld.....	240	1 646	1 700	3 346	82 556
20. Hospital der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Nippes.....	200	1 123	1 204	2 327	64 925

Fortsetzung nächste Seite.

Tab.
169
170
171
172
173
174

Noch 174. Die Zahl der Betten, der Kranken u. der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten während des Kalenderjahres 1926 und im Vergleich zu 1925.

Anstalten ¹⁾	Zahl der vorhandenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungstage
		männl.	weibl.	zus.	
21. St. Agatha-Krankenhaus, Niehl	110	318	366	684	23 840
22. Friedrich-Katharinen-Stift, Longerich	21	29	35	64	6 020
23. St. Joseph-Hospital, Kalk	280	952	1 151	2 103	74 986
24. Evgl. Krankenhaus, Kalk	280	1 452	1 424	2 876	74 664
25. Dreikönigenhospital, Mülheim	210	1 414	1 307	2 721	67 617
26. Wöchnerinnen-Heim	50	—	1 204	1 204	12 361
27. Frauenklinik und Entbindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	137	137	1 393
28. West-Sanatorium, Lindenthal ²⁾	42	72	165	237	3 462
29. Landgrafen-Sanatorium, Lindenthal ²⁾	14	2	174	176	2 577
30. Sachsenring-Sanatorium ²⁾	15	—	228	228	1 108
<i>Zusammen 10 bis 30 im K.-Jahre 1926 ..</i>	<i>3 192</i>	<i>16 734</i>	<i>18 675</i>	<i>35 409</i>	<i>933 361</i>
<i>Dagegen 1925 ..</i>	<i>3 115</i>	<i>15 228</i>	<i>16 998</i>	<i>32 226</i>	<i>874 948</i>
Im ganzen 1 bis 30 im K.-Jahre 1926 ..	7 094	33 148	37 490	70 638	1 846 219
Dagegen 1925 ..	7 020	35 191	39 311	74 502	1 981 600

¹⁾ Außerdem dient noch zur Aufnahme und Verpflegung von Lungenkranken die außerhalb des Stadtbezirks Köln liegende Stadtkölnische Augusta-Viktoria-Stiftung (Volksheilstätte) in Rosbach a. d. Sieg mit 162 (162) Betten. — ²⁾ Für 1925 liegen von diesen Anstalten die Zahlen nicht vor.

175. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1924 bis 1926.

Anstalten	1924			1925			1926		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital	7 763	8 721	16 488	9 514	9 158	18 672	6 691	4 992	11 683
2. Augustahospital	369	389	754	445	353	798	862	864	1 726
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg	13668	11999	25 667	16402	12204	28 606	9 785	6 737	16 522
4. Städt. Hosp., Deutz	171	213	384	498	437	935	613	532	1 145
5. Städt. Kinderhospital	3 056	3 706	6 762	2 732	3 842	6 574	2 824	3 141	5 965
6. Städt. Augenheilstalt	3 436	2 641	6 077	4 095	3 187	7 282	7 238	5 812	13 050
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	44	54	98	612	324	936	959	868	1 827
8. Antoniuskrankenhaus, Bayenthal	131	69	200	296	111	407	712	159	871
9. Evangl. Krankenhaus, Lindenthal	267	218	485	237	195	432	198	194	392
10. Alexianer-Hospital, Lindenthal	599	6	605	739	51	790	673	48	721
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Nippes	376	903	1 279	449	1 083	1 532	468	965	1 433
12. St. Agatha-Hosp., Niehl	322	297	619	303	308	611	314	271	585
13. Evangl. Krankenhaus, Kalk	565	144	709	758	286	1 044	984	989	1 973
14. St. Joseph-Hosp., Kalk	552	437	989	590	420	1 010	457	370	827
15. Dreikönigenhospital, Mülheim	821	583	1 404	999	589	1 588	925	689	1 614
Zusammen	32140	30380	62 520	38669	32548	71 217	33703	26631	60 334

176. Die in den Krankenanstalten an wichtigen Krankheiten behandelten Personen (Zugang) und die Gestorbenen im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925.

Tab.

Noch
174
175
176

Krankheiten	Behandelte Personen (Zugang)			Auf 1000 Kranke überhaupt kommen			Abgang durch Tod		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
I. Entwicklungskrankheiten	333	2 252	2 585	12,20	79,62	46,52	70	92	162
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten..... und zwar:	4 174	3 966	8 140	152,97	140,23	146,48	405	380	785
1. Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Varizellen	39	29	68	1,43	1,03	1,22	1	—	1
3. Scharlach	155	211	366	5,68	7,46	6,59	6	6	12
4. Masern und Röteln	61	50	111	2,24	1,77	2,00	4	3	7
5. Diphtherie und Krupp	189	182	371	6,93	6,43	6,68	14	16	30
6. Keuchhusten	204	177	381	7,48	6,26	6,86	19	28	47
7. Mumps (Parotitis epidemica) .	18	7	25	0,66	0,25	0,45	—	—	—
8. Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Rückfallfieber	1	—	1	0,04	—	0,02	—	—	—
10. Unterleibstypus	82	99	181	3,01	3,50	3,26	4	8	12
11. Genickstarre, epidemische ...	4	3	7	0,15	0,11	0,12	1	1	2
12. Rose (Erysipel)	67	103	170	2,42	3,64	3,06	3	2	5
13. Trismus und Tetanus	3	6	9	0,11	0,21	0,16	1	2	3
14. Pyämie, Septicämie, Hospital- brand	31	29	60	1,14	1,03	1,08	16	11	27
15. Kindbettfieber	—	23	23	—	0,81	0,41	—	9	9
16. Lepra	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Skrofulose	29	30	59	1,06	1,06	1,06	—	—	—
18. Tuberkulose der Lungen.	992	830	1 822	36,36	29,35	32,79	157	147	304
19. " anderer Organe .	297	318	615	10,89	11,24	11,07	46	47	93
20. Lungenentzündung (kruppöse)	292	167	459	10,70	5,90	8,26	61	43	104
21. Grippe (Influenza)	483	408	891	17,70	14,43	16,03	18	12	30
22. Akuter Gelenkrheumatismus .	224	216	440	8,21	7,64	7,92	1	6	7
23. Malaria	20	2	22	0,73	0,07	0,40	—	—	—
24. Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Brechdurchfall (Cholera nostr.)	38	25	63	1,39	0,88	1,13	14	15	29
26. Ruhr (Dysenterie)	64	48	112	2,35	1,70	2,02	6	8	14
27. Gonorrhöe	417	501	918	15,28	17,71	16,52	—	—	—
28. Weicher Schanker	2	5	7	0,07	0,18	0,12	—	—	—
29. Syphilis	343	390	733	12,57	13,79	13,19	29	12	41
30. Milzbrand	3	—	3	0,11	—	0,05	—	—	—
31. Rotzkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Tollwut (Lyssa)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Trichinose	1	2	3	0,04	0,07	0,05	—	—	—
34. Bandwurm	40	37	77	1,47	1,31	1,39	—	—	—
35. Andere Infektions- u. parasitäre Krankheiten (ausschl. Krätze)	75	68	143	2,75	2,40	2,57	4	4	8
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	1 353	1 975	3 328	49,58	69,83	59,89	216	278	494
IV. Örtliche Krankheiten . und zwar:	21 206	19 853	41 059	777,15	701,94	738,87	910	746	1656
A. Krankh. des Nervensystems. ...	1 398	1 042	2 440	51,23	36,84	43,91	115	111	226
B. " der Atmungsorgane ..	3 287	2 476	5 763	120,46	87,54	103,71	149	96	245
C. " der Kreislauforgane .	1 119	1 080	2 199	41,01	38,19	39,57	161	181	342
D. " der Verdauungsorg. .	6 166	5 656	11 822	225,97	199,98	212,74	243	189	432
E. " d. Harn- u. Geschl.-Org.	1 280	5 315	6 595	46,91	187,92	118,68	81	100	181
F. " der auß. Bedeckungen .	2 279	1 579	3 858	83,52	55,83	69,43	22	14	36
G. " der Bewegungsorgane	1 355	838	2 193	49,66	29,63	39,46	20	10	30
H. " des Ohres	626	465	1 091	22,94	16,44	19,63	14	10	24
I. " der Augen	356	252	608	13,05	8,91	10,94	—	1	1
K. Verletzungen	3 340	1 150	4 490	122,40	40,66	80,80	105	34	139
V. Anderweit. Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	221	237	458	8,10	8,38	8,24	5	9	14
Zusammen 1926	27 287	28 283	55 570	1000	1000	1000	1606	1505	3111
Dagegen 1925	29 881	30 671	60 552	1000	1000	1000	1640	1525	3165

177. Die Krankenbewegung in der Irren- und Nervenheilanstalt*) im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925.

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang		Summe aller Behandelten	Abgang im Jahre					
	m.	w.	m.	w.		überhaupt			davon durch Tod		
						m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Einfache Seelenstörung	5	10	242	385	642	241	387	628	—	4	4
2. Paralyt. Seelenstörung	—	2	81	36	119	81	38	119	3	1	4
3. Imbezillität(angeborene), Idiotie und Kretinismus	—	1	100	91	192	99	91	190	—	—	—
4. Epilepsie mit u. ohne Seelenstörung	4	—	145	88	237	147	84	231	4	—	4
5. Hysterie	5	5	331	225	566	331	224	555	—	—	—
6. Neurasthenie	6	—	59	55	120	62	55	117	—	1	1
7. Chorea	—	2	3	6	11	3	7	10	—	—	—
8. Tabes	—	—	7	3	10	7	3	10	1	—	1
9. Andere Krankh. des Nervensystems	4	—	95	55	154	96	51	147	—	—	—
10. Alkoholismus	5	1	468	26	500	469	27	496	6	—	6
11. Morphinismus u. andere narkotische Vergiftungen	—	1	22	19	42	21	19	40	—	—	—
12. Andere Krankheiten	—	—	104	39	143	102	39	141	8	4	12
Zusammen 1926	29	22	1657	1028	2736	1659	1025	2684	22	10	32
Dagegen 1925	34	31	1517	974	2556	1522	983	2505	30	16	46

*) Nur Irren- und Nerven-Abteilung der städtischen Krankenanstalt Lindenburg. In den allgemeinen Heilanstalten bestehen besondere Abteilungen für Irren- u. Nervenkranke nicht.

178. Die Krankenbewegung in d. Augenheilanstalten*) i. Kalenderj. 1926 i. Vergleich zu 1925.

Krankheitsformen	Behandelte Personen		
	männlich	weiblich	überhaupt
Erkrankungen:			
1. der Augenlider	24	29	53
2. „ Tränenorgane	5	18	23
3. „ Orbitalgebilde	4	4	8
4. Trachom	11	6	17
5. andere Erkrankungen der Bindehaut	74	54	128
6. der Hornhaut	59	69	128
7. „ Iris	22	8	30
8. „ Chorioidea und des Ziliarkörpers	3	4	7
9. Glaukom	19	18	37
10. der Retina und des Sehnervens	22	11	33
11. des Linsensystems	48	33	81
12. „ Glaskörpers	2	2	4
13. der Augenmuskul.	24	32	56
14. Neubildungen des Augapfels	1	3	4
15. Verletzungen des Augapfels	57	7	64
16. Refraktions- und Akkommodationsanomalien	2	1	3
17. Sonstige Augenkrankheiten	15	9	24
Zusammen 1926	392	308	700
Dagegen 1925	533	236	769

*) Städtische Augenheilanstalt und Abteilung für Augenkranken in der städtischen Krankenanstalt Lindenburg.

179. Die Ergebnisse der Entbindungsanstalten im Kalenderjahre 1926 im Vergleich zu 1925.

Anstalten	Fehlgeburten					Entbindungen einschl. Frühgeburten					Neugeborene				
	überhaupt	davon gestorben	in ganzen davon gestorben	operativ behandelte	in ganzen davon gestorben	überhaupt	davon gestorben	im ganzen davon gestorben	operativ behandelte	in ganzen davon gestorben	überhaupt	totgeboren	in der Anstalt verstorben		
a) Städtische:															
Frauenklin. Lindenthal	825*)	4*)	84	2	760	2	2816	18	3	1	276	10	2850	151	110
b) Nichtstädtische:															
Wächnerinnenheim	—	—	—	—	—	—	1126	2	1	—	56	1	1137	29	14
Frauenklinik und Entbindungsanstalt von Dr. Bong	—	—	—	—	—	—	131	—	—	—	35	—	131	3	1
Zusammen 1926	825	4	84	2	760	2	4073	20	4	1	367	11	4118	183	125
Dagegen 1925	858	9	71	3	529	6	4028	19	10	5	399	9	4051	203	77

*) Die Zahlen sind auch in Tabelle 176 unter Entwicklungskrankheiten mitenthalten.

180. Die Tätigkeit der städtischen Zahnkliniken in Köln-Altstadt und in Köln-Mülheim¹⁾ in den Kalenderjahren 1920 bis 1922 bzw. 1923 bis 1926.

Tab.
177
178
179
180
181
182
183

Kalender- jahre	Zahl der zahnärztlich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:				Eingriffe überhaupt
	Kinder	Er-wachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbe-handlungen	Sonstiges (Einlagen usw.)	
1920.....	4 973	347	5 320	20 321	8 155	2 540	1 857	10 272	22 824
1921.....	5 206	377	5 583	21 281	7 345	2 528	1 724	10 750	22 347
1922.....	5 444	314	5 758	21 532	8 028	2 642	1 721	11 006	23 397
1923.....	a) 5 555	474	6 029	23 028	8 330	2 655	1 921	11 816	24 722
	b) . . . . .	. . . . .	. . . . .	246	41	93	116	71	321
1924.....	a) 4 018	893	4 911	21 768	7 523	2 420	1 629	11 068	22 640
	b) . . . . .	. . . . .	. . . . .	9 452	1 571	2 695	3 298	2 670	10 234
1925.....	a) 3 257	1 339	4 596	18 474	7 445	1 400	959	7 512 ²⁾	17 316
	b) . . . . .	. . . . .	. . . . .	10 332	1 503	3 194	3 271	4 012 ²⁾	11 980
1926.....	a) 3 909	2 383	6 292	23 543	8 892	1 752	1 202	11 303 ²⁾	23 149
	b) . . . . .	. . . . .	. . . . .	12 624	1 567	4 133	2 082	6 251 ²⁾	14 033

¹⁾ Die Zahnklinik in Köln-Mülheim wurde am 1.12.1923 eröffnet. — ²⁾ Darunter in 851 (1925: 625 bzw. 154 (1925: 100) Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten.

181. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

182. Die städtische öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt in den Kalenderjahren 1920 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Sta- tionen	Zahl der		Pflege- tage
		vom Verein unter- gebracht	Personen	
1920	40	3 215	155 133	
1921	95	4 446	220 346	
1922	96	7 254	304 037	
1923	36	1 143	94 203	
1924	30	2 185	113 390	
1925	86	9 169	420 535	
1926	87	8 690	382 583	

Kalenderjahre	Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für			
	die städt. Ver- wal- tung	7 Land- kreise ^{*)}	sonstige Be- hörden und Private	zu- sammen
1920	4 259	1 331	2 435	8 025
1921	3 193	1 160	1 567	5 920
1922	3 176	927	1 262	5 365
1923	2 741	1 034	732	4 507
1924	4 549	1 300	1 348	7 197
1925	4 958	1 027	4 936	10 921
1926	3 549	1 242	6 066	10 857

^{*)} Zu den 7 Landkreisen gehören: Köln, Bergheim, Mülheim, Waldbröhl, Wipperfürth, Gummersbach, Euskirchen.

183. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln in den Jahren 1921 bis 1926.

Jahre	Zahl der Hilfeleistungen					zu- sammen
	auf den Hilfs- stellen ¹⁾	ständigen Rettungs- wachen	ständigen Hilfs- wachen	Ver- band- stellen	außerhalb der Hilfs- stellen	
1921 ²⁾	10 974	5 553	3 184	2 237	14 985	25 959
1922.....	10 771	5 833	2 786	2 152	38 657	49 428
1923.....	11 772	6 961	3 080	1 731	37 271	49 043
1924.....	24 808	16 156	6 187	2 465	17 440	42 248
1925.....	13 589	5 810	2 879	4 900	35 577	49 166
1926.....	41 167	23 972	9 893	7 302	40 901	82 068

¹⁾ Ausschließlich der ersten Hilfeleistungen auf den ständigen Rettungswachen in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahmen. — ²⁾ In Mülheim wurden die ersten Hilfeleistungen bis zum Jahre 1920 von der freiwilligen Sanitätskolonne ausgeführt. 1921 sind 2 Hilfsstellen in Mülheim, je 1 in Merheim rth. und Dellbrück eingerichtet, deren Ergebnisse in den Zahlen von 1921 bis 1926 mit enthalten sind.

184. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahre						
	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Hohenstaufenbad	450 285 ¹⁾	483 860	452 092	422 071	527 676	477 044 ⁸⁾	539 055
Anstalt Fleischengergasse	194 845 ¹⁾	217 421	183 754	160 359	213 863	260 283	244 286
Neptunbad in Ehrenfeld	201 474 ²⁾	195 677	167 143	159 910	196 934	261 442	262 182
Deutz-Kalker Bad i. Deutz	172 770 ²⁾	178 660	161 943	163 076	180 417	218 983	209 257
Badeanstalt Achterstraße	98 249	87 187	68 809	51 934	71 388	93 027	95 045
" in Vingst	23 165	23 351	20 576	17 814	14 699	21 887	24 153
" Sülz	55 577	43 839	33 340	26 407	36 846	49 919	49 795
Straßenb.-Hauptwerkstätte Merheim (Irh.)	—	—	—	—	—	5 202 ⁹⁾	6 848
Badeanstalten in Mülheim:							
Schleiermacherstr.	47 131	38 339	29 384	21 568	27 240	40 920	41 913
Alte Wipperfürther Str.	16 328	7 737	7 322	5 162	8 738	10 953	13 872
Berg-Gladbacher Str.	9 177	8 190	8 369	9 469	12 452	12 675	11 844
Volksbad in Dellbrück	226 ³⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	32 ⁴⁾	499	1 000	1 270
Rheinbad I	44 528	62 248	29 361	42 467	31 292	45 859	36 672
" II	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	16 162	6 343	20 271	11 941
" Oberländer Ufer	19 339	20 294	324	7 602	7 295	12 132	16 032
" III	4 782	3 809	84	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾
" IV	—	—	—	—	3 092 ⁷⁾	40 119	27 136
" Mülheim	1 174 ⁵⁾	4 469	260	593	2 288	2 268	1 721
Strandbad bei Rodenkirchen	129 606	94 537	34 103	49 196	133 743	47 740	39 983
" Worringen	—	—	—	1 231	614	773	697
Zusammen	1 468 656	1 469 618	1 196 864	1 155 053	1 385 419	1 622 497	1 633 702

¹⁾ Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 9. Februar 1921 geschlossen. — ²⁾ Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 19. Januar 1921 geschlossen. — ³⁾ Das Volksbad Dellbrück war seit Juli 1920 bis zum Winter 1923 außer Betrieb. — ⁴⁾ Rheinbad II war in den Jahren 1920 bis 1922 von der englischen Besatzung beschlagnahmt. — ⁵⁾ Rheinbad Mülheim war 1920 nur 1 Monat in Betrieb. — ⁶⁾ An den Schwimmverein "Poseidon" zu Übungszwecken vermietet. — ⁷⁾ 1924 von der Stadt in Betrieb genommen. — ⁸⁾ Die Herrenschwimmbäder war wegen Umbaus 5 Monate und die Damenhalle wegen Instandsetzungsarbeiten 1 Monat geschlossen. — ⁹⁾ Seit August 1925 werden hier Brausebäder an die Bevölkerung abgegeben.

b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahre	Schwimm-bäder	Wannen-bäder	Brause-bäder	Schwitz-bäder	Rhein-bäder	Strahlbäder bei Rodenkirchen u. Worringen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimm-abonnenten	An Schwimm-unterricht Teilnehmern
1920	708 087	437 525	75 076	33 472	62 491	129 606	32 399	1 468 656	3 090	1 091
1921	616 702	458 590	159 427	35 354	82 071	94 537	32 937	1 469 618	2 875	1 043
1922	568 515	376 162	158 295	35 039	25 327	34 103	19 493	1 196 864	2 665	1 019
1923	578 228	380 710	107 657	29 512	61 542	49 196	20 208	1 155 053	3 822	1 131
1924	648 754	420 347	138 347	55 751	52 412	33 743	36 065	1 385 419	4 897	1 675
1925	661 458	470 261	227 829	60 572	109 748	48 513	44 116	1 622 497	3 471	1 512
1926	716 760	424 342	267 203	70 538	83 935	40 680	30 244	1 633 702	3 232	1 409

185. Städtisches Hygienisches Institut der Universität Köln in den R.-J. 1924 bis 1926.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahre		
	1924	1925	1926
vom Augustahospital	3 868	5 044	3 838
vom Bürgerhospital	909	1 237	1 378
von der Krankenanstalt Lindenburg	7 895	11 485	11 761
von anderen Anstalten und Privaten:			
hiesigen	12 829	17 429	20 902
auswärtigen	1 234	1 847	1 955
Zusammen	26 735	37 042	39 834

186. Die Staatliche Impfanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

Rechnungsjahre	Zahl der geimpften Kälber	Gewonnenes Rohmaterial in Gramm	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe				ZUSAMMEN
			an öffentl. Impfstätte	an Privatärzte	an Anstalten u. Apotheker		
1920	56	1 684	474 128	18 464	4 132	496 724	
1921	81	1 909	443 052	16 574	5 537	465 163	
1922	57	1 297	458 791	17 645	4 425	480 861	
1923	57	1 395	482 481	13 289	3 931	499 711	
1924	54	1 526	455 949	19 179	5 071	480 199	
1925	61	1 604	454 600	20 295	5 695	480 590	
1926	50	1 296	450 801	18 659	6 075	475 535	

187. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1919 bis 1926. Tab. 184

Kalenderjahre	Zahl der Desinfektionen von				Darunter wurden ausgeführt:								gebührenfrei
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	zu-sammen	wegen					gegen Entgelt auf privaten Antrag von			
					Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	anderer Krankheiten	auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei	hier	auswärts	
1919 ...	3 107	1 105	1 829	6 041	544	1 349	147	1 412	2 589	2 908	2 002	20	188
1920 ...	2 579	900	1 055	4 534	654	1 021	81	1 085	1 693	1 860	2 925	37	140
1921 ...	3 015	657	703	4 375	797	855	144	1 065	1 514	1 698	2 497	20	181
1922 ...	2 452	616	535	3 603	601	593	196	1 050	1 163	894	2 559	6	144
1923 ...	2 613	364	448	3 425	545	641	173	1 077	989	1 041	2 257	7	120
1924 ...	3 029	267	393	3 689	555	759	181	1 112	1 082	2 611	866	—	212
1925 ...	3 261	281	374	3 916	611	688	192	1 236	1 189	2 705	996	—	215
1926*) ...	3 466	160	393	4 019	812	598	234	1 085	1 290	2 645	970	—	404

*) Außerdem für das Augustahospital und die Krankenanstalt Lindenburg 220 Formalindesinfektionen und 3926½ cbm Effekten-Dampfdesinfektionen, für die Feuerwehr 1709 Krankenwagendesinfektionen und 427¼ cbm Effekten-Dampfdesinfektionen.

188. Die Tierkörperverwertungsanstalt in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmten Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahre und Tierarten	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Köln		aus dem übrigen Stadtkreise Köln	aus dem Landkr. Köln	aus dem Landkreise Mülheim	
	Stückzahl der Tiere	beschlagnahmte Fleischstücke u. Konfiskate kg	Stückzahl der Tiere			
1920.....	223	124 651	1 170	109	1	1 503
1921.....	490	75 200	2 190	95	5	2 780
1922.....	432	108 800	2 726	54	1	3 213
1923.....	252	80 000	2 247	63	1	2 563
1924.....	251	294 700	4 961	80	4	5 296
1925.....	291	302 450	6 284	104	3	6 682
1926.....	345	390 000	6 523	98	3	6 969
Darunter (1926):						
Rinder	32	—	31	34	1	98
Kälber	74	—	12	2	—	88
Schafe	5	—	1	—	—	6
Schweine	200	—	22	3	—	225
Pferde	32	—	114	48	2	196
Hunde	1	—	3 612	—	—	3 613
Katzen	—	—	2 664	—	—	2 664
Sonstige Tiere..	1	—	67	11	—	79

b) Betriebsergebnisse.

Rechnungs-jahre	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparatenauffüllungen	Es wurden gewonnen:						außerdem Hufeisen kg
			Fett kg	Mehl kg	Hufe kg	Hörner kg	Häute Stück	Schweine-felle kg	
1920	215 748	126	8 243	13 370	605	12	1 089	53	442
1921	302 573	289	15 872	29 946	973	65	1 854	71	595
1922	300 674	247	11 053	57 809	482	21	1 787	26	377
1923	312 718	276	12 564	29 054	367	13	1 228	4	13
1924	204 000	188	17 577	45 310	395	25	1 315	—	267
1925	387 000	332	20 379	56 448	694	49	1 780	—	469
1926	471 000	402	25 000	68 700	633	57	2 001	—	500

189. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen*) in den einzelnen
Monaten des Kalenderjahres 1926 im Vergleich zu 1925.

Monate	Gesamt- zahl der Fahrten	darunter				Um- legungen	freie Fahrten für Angestellte der Feuerwehr
		sofort bezahlte Fahrten		nicht sof. bezahlte Fahrten			
		Anzahl	davon Fehl- fahrten	Anzahl	davon Fehl- fahrten		
Januar	1 877	133	2	1 210	19	30	4
Februar	1 411	126	5	1 251	22	29	5
März	1 874	126	4	1 193	25	27	3
April	1 166	89	3	1 077	21	18	6
Mai	1 178	123	—	1 055	25	19	10
Juni	1 237	102	2	1 135	24	25	11
Juli	1 357	109	4	1 248	32	—	4
August	1 262	102	7	1 160	28	14	6
September	1 330	130	1	1 200	33	9	5
Oktober	1 188	96	1	1 092	18	8	3
November	1 261	99	—	1 162	26	19	10
Dezember	1 276	109	1	1 167	20	15	5
Zusammen 1926	15 417	1 344	30	13 950	293	213	72
Dagegen 1925	15 674	1 652	37	13 673	299	292	57

*) Die Stadt besitzt 12 Krankenautomobile (1925: 12, 1924: 12, 1923: 11). Krankenwagen mit Pferdebespannung sind nicht mehr vorhanden, dagegen 1922 und 1923 noch je 2.

190. Die Stadtmolkerei in Köln-Nippes, Geldernstraße 46.

Vom 11. 2. 1925 ab sind die bisherigen städtischen Kindermilchanstalten aufgehoben worden. Die Aufgaben dieser Anstalten wurden von der „Milchversorgung Köln G. m. b. H.“, einem rein städtischen Unternehmen, übernommen. Wenn die Kindermilchanstalten für Säuglinge und für Kleinkinder, je nach dem Alter, Portionsflaschen herrichteten, so sah man in der Stadtmolkerei davon ab. Die Herstellung der Kindermilch erfolgt hier im Degermaververfahren, und so sah man in Stahlflaschen mit 1 Liter Inhalt. Die Stadtmolkerei gibt lediglich Milch aus, die keimfrei gemacht worden ist. Die Milch stammt aus Vorzugsställen der unmittelbaren Umgegend der Stadt Köln. Die betreffenden Ställe stehen unter dauernder tierärztlicher Aufsicht und sind dem Tuberkulose-Tilgungsverfahren angeschlossen. Es darf den Kühen nur sauberes, gesundes Futter verabreicht werden. Die an die Stadtmolkerei gelieferte Milch muß mindestens 3% Fett enthalten. In der Stadtmolkerei wird die Milch gereinigt, vorgewärmt und in luftdicht durch Aluminiumkappen verschließbare Stahlflaschen gefüllt. Die Stahlflaschen mit der Füllung werden eine halbe Stunde auf 65° C erhitzt und dann tiefgekühlt. Die Milch wird an die Milchgeschäfte im Stadtbezirk Köln abgegeben, und zwar Stahlflaschen mit Vorzugsmilch und solche mit Vollmilch. Die Milchgeschäfte besorgen die Weiterlieferung an die Bevölkerung.

Im Kalenderjahre 1926 wurden im ganzen 1 790 819 (1925 vom 13. 2. bis 31. 12: 1 139 113) Stahlflaschen mit je 1 Liter Inhalt an 450 (1925: 420) Geschäfte verausgabt. Das Unternehmen steht unter Kontrolle des Hygienischen Instituts der Universität Köln und des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes der Stadt Köln.

189. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen*) in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1926 im Vergleich zu 1925.

Monate	Gesamtzahl der Fahrten	darunter				Umlegungen	freie Fahrten für Angestellte der Feuerwehr
		sofort bezahlte Fahrten		nicht sof. bezahlte Fahrten			
		Anzahl	davon Fehl-fahrten	Anzahl	davon Fehl-fahrten		
Januar	1 877	133	2	1 210	19	30	4
Februar	1 411	126	5	1 251	22	29	5
März	1 374	126	4	1 193	25	27	3
April	1 166	89	3	1 077	21	18	6
Mai	1 178	123	—	1 055	25	19	10
Juni	1 237	102	2	1 135	24	25	11
Juli	1 357	109	4	1 248	32	—	4
August	1 262	102	7	1 160	28	14	6
September	1 330	130	1	1 200	33	9	5
Oktober	1 188	96	1	1 092	18	8	3
November	1 261	99	—	1 162	26	19	10
Dezember	1 276	109	1	1 107	20	15	5
Zusammen 1926	15 417	1 344	30	13 950	293	213	72
Dagegen 1925	15 674	1 652	37	13 673	299	292	57

*) Die Stadt besitzt 12 Krankenautomobile (1925: 12, 1924: 12, 1923: 11). Krankenwagen mit Pferdebespannung sind nicht mehr vorhanden, dagegen 1922 und 1923 noch je 2.

190. Die Stadtmolkerei in Köln-Nippes, Geldernstraße 46.

Vom 11. 2. 1925 ab sind die bisherigen städtischen Kindermilchanstalten aufgehoben worden. Die Aufgaben dieser Anstalten wurden von der Milchversorgung Köln G. m. b. H.², einem rein städtischen Unternehmen, übernommen. Wenn die Kindermilchanstalten für Säuglinge und für Kleinkinder, je nach dem Alter, Portionsflaschen herrichteten, so sah man in der Stadtmolkerei davon ab. Die Herstellung der Kindermilch erfolgt hier im Degermaververfahren, und zwar in Stahlflaschen mit 1 Liter Inhalt. Die Stadtmolkerei gibt lediglich Milch aus, die keimfrei gemacht worden ist. Die Milch stammt aus Vorzugsställen der unmittelbaren Umgebung der Stadt Köln. Die betreffenden Ställe stehen unter dauernder tierärztlicher Aufsicht und sind dem Tuberkulose-Tilgungsverfahren angeschlossen. Es darf den Kühen nur sauberes, gesundes Futter verabreicht werden. Die an die Stadtmolkerei gelieferte Milch muß mindestens 3% Fett enthalten. In der Stadtmolkerei wird die Milch gereinigt, vorgewärmt und in luftdicht durch Aluminiumkappen verschließbare Stahlflaschen gefüllt. Die Stahlflaschen mit der Füllung werden eine halbe Stunde auf 68° C erhitzt und dann tiefgekühlt. Die Milch wird an die Milchgeschäfte im Stadtbezirk Köln abgegeben, und zwar Stahlflaschen mit Vorzugsmilch und solche mit Vollmilch. Die Milchgeschäfte besorgen die Weiterlieferung an die Bevölkerung.

Im Kalenderjahre 1926 wurden im ganzen 1 790 819 (1925 vom 13. 2. bis 31. 12.: 1 139 113) Stahlflaschen mit je 1 Liter Inhalt an 450 (1925: 420) Geschäfte verausgabt. Das Unternehmen steht unter Kontrolle des Hygienischen Instituts der Universität Köln und des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes der Stadt Köln.

XII. Wohlfahrtspflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

A. Wohlfahrtspflege.

191. Die Zahl der unterstützten Personen (Hauptunterstützte und Familienangehörige) des Wohlfahrtsamtes, der Fürsorgestelle für Kriegeschädigte und des Öffentlichen Arbeitsnachweises vom Januar 1926 bis März 1927¹⁾.

Jahre, Monate	Wohlfahrtsamt						Fürsorgestelle für Kriegeschädigte	Öffentlicher Arbeitsnachweis	Überhaupt	
	Laufend Unterstützte	Einmalig Unterstützte	Erwerbslose	Wohlfahrtsarbeiter	Kleinrentner	Sozialrentner				Zusammen
1926										
Januar	5 575	12 171	28 252	—	4 223	10 696	60 917	15 708	53 533	130 158
Februar	5 657	11 186	29 836	—	4 143	10 685	61 507	15 817	57 527	154 851
März	5 562	11 577	31 260	—	4 300	10 705	63 404	15 831	59 276	138 511
April	5 494	10 379	32 135	219	4 328	10 945	63 500	15 786	59 596	138 882
Mai	5 526	10 387	32 289	281	4 181	10 885	63 549	15 815	58 597	137 961
Juni	5 624	10 781	31 585	327	4 085	10 280	62 632	15 938	62 885	141 455
Juli	7 036	8 828	31 218	2 360	3 998	10 858	64 298	15 979	63 100	143 377
August	7 446	8 436	29 665	5 284	3 912	10 962	65 705	16 087	59 543	141 335
September	7 938	7 431	28 523	7 160	3 995	11 029	66 076	16 263	57 599	139 938
Oktober	7 756	7 956	29 089	7 063	4 007	11 056	67 537	16 320	54 639	138 486
November	9 770	6 544	31 870	6 917	3 925	11 273	70 299	16 321	55 165	141 785
Dezember	10 068	5 930	29 562	7 148	3 834	11 130	67 672	16 386	50 476	134 534
1927										
Januar	11 167	5 711	25 219	7 016	3 877	11 284	64 274	16 467	50 324	131 065
Februar	12 230	4 233	20 855	8 669	3 820	11 252	61 059	16 298	48 466	125 768
März	12 366	4 030	15 051	9 509	3 803	11 125	55 886	16 103	39 858	111 847

¹⁾ Diese Gliederung der Übersicht ist nur vom Januar 1925 ab vorhanden (vgl. 15. Jahrg. d. Statist. Jahrbuchs Seite 101). — ²⁾ Diese sind beim Öffentlichen Arbeitsnachweis unterstützte Erwerbslose einschl. der Notstandsarbeiter

192. Die in öffentlicher Wohlfahrtspflege Unterstützten nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.

Tab.
189
190
191
192
193
194

Rechnungs-jahre	Es wurden im Monat durchschnittlich unterstützt:					Gezahlter		Monatlich im Durchschnitt kommen auf		
	einzelstehende		Fam- ilien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Famili- en- häupter	überh. Per- sonen	jährlicher Betrag	monat- licher	den Haus- stand	die Person
	Männer	Frauen								
1922 . . .	637	2296	2237	5 170	8 468	13 638	693 930 903	57 827 575	111,85	42,40
1923 . . .	788	2530	2894	6 212	9 763	15 975	*)	*) in Reichsmark: *)	*)	*)
1924 . . .	4 113	7780	8018	19 911	16 795	36 706	6 828 567	569 047	28,03	15,50
1925 . . .	5 571	11063	11 211	27 845	24 466	52 311	11 929 718	994 143	35,70	19,00
1926 . . .	8 348	10477	14 271	33 096	31 323	64 419	18 373 053	1 531 088	46,26	23,77

*) Infolge der häufigen Veränderungen im Werte der Papiermark ist von den Angaben für 1923 Abstand genommen worden.

193. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung der in Wohlfahrtspflege Unterstützten in den Krankenanstalten während der Rechnungsjahre 1922 bis 1926.

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rechnungs-jahre	Einnahmen				Ausgaben				Mehr- ausgabe
	aus dem Vermögen	Erstattung auf Pflegekosten	aus dem Nachlaß Verstorbenen	zu- sammen	für Kur- und Pflegekosten	für Kranken-transporte	z. Lasten d. Hospital- fonds für Deutz	zu- sammen	
1922 . . .	29 759 620	20 387 180	—	50 146 800	403 598 747	3 170 085	10 257	406 779 089	356 632 289
1923*) . .	—	—	—	in Reichsmark:	—	—	—	—	—
1924 . . .	233 572	563 322	—	796 894	1 661 807	39 634	—	1 701 441	904 547
1925 . . .	170 710	481 259	—	651 969	1 659 580	62 813	—	1 722 393	1 070 424
1926 . . .	212 306	1 034 211	—	1 246 517	2 886 768	59 904	—	2 946 672	1 700 155

*) Für 1923 sind die Zahlen wegen der stetigen Geldentwertung weggelassen.

b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rechnungs-jahre	Einnahmen aus Erstattung von Pflegekosten	Ausgaben für Pflegekosten		zu- sammen	Mehr- ausgabe	Gesamt- mehrausgabe für die Verpflegung Armer zu a und b
	„	für die verschied. Krankenhäuser	für Toten-särge			
1922 . . .	20 300 000	202 139 084	40 444 812	242 583 896	222 283 896	578 916 185
1923*) . .	—	—	—	in Reichsmark:	—	—
1924 . . .	187 774	812 562	56 446	869 008	681 234	1 585 781
1925 . . .	160 500	1 152 507	47 633	1 200 140	1 039 640	2 110 064
1926 . . .	344 737	1 073 856	100 890	1 174 746	830 009	2 530 164

*) Siehe Anmerkung zu a.

194. Der Gesamtaufwand für die öffentliche Wohlfahrtspflege und die Krankenhauspflege während der Rechnungsjahre 1922 bis 1926.

Rechnungs-jahre	Gesamtaufwand für die öffentliche Wohlfahrtspflege einschl. der Verwaltungskosten der Krankenanstalten ohne Abzug der zurückerstatteten Beträge			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung
	absoluter Aufwand	nach		Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw.	städtischen Zuschuß	
		auf den Kopf der Bevölkerung	absoluter Aufwand				auf den Kopf der Bevölkerung
1922 . . .	4 741 955 500	4 198 152 653	6067,57	154 982 621	4 063 170 032	5 872,48
1923*) . .	—	—	—	in Reichsmark:	—	—
1924 . . .	26 527 101	21 407 180	30,87	924 976	20 482 204	29,54
1925 . . .	41 213 011	38 682 154	54,96	1 043 570	37 638 584	53,48
1926 . . .	50 212 610	42 917 189	60,31	1 529 197	41 387 992	58,17

*) Infolge der häufigen Veränderungen des Wertes der Papiermark ist von den Angaben für 1923 Abstand genommen worden.

195. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen während der Rechnungsjahre 1924 bis 1926.

Anstalten	Verpflegte Arme*)			Zahl der Pflegetage*)			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung*)		
	1924	1925	1926	1924	1925	1926	1924	1925	1926
	a) Städtische Krankenanstalten.								
1. Bürgerhospital	1 649	1 516	2 591	56 545	58 146	81 129	36	38	31
2. Augustahospital	1 845	2 308	2 496	65 844	80 386	97 581	36	35	39
3. Lindenburg	5 800	6 406	10 151	188 627	196 651	283 344	35	31	28
4. Angenheilstalt	154	117	223	4 913	3 851	8 239	32	33	37
5. Hospital Deutz	359	425	423	13 755	13 592	14 435	37	32	34
6. Krankenhaus Mülheim	556	653	972	20 490	20 926	29 668	37	32	31
7. „ „ Worringen	32	30	30	1 056	945	1 828	33	32	61
8. Francklinik Sülz	598	1 801	2 735	22 227	19 268	37 577	37	11	14
9. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	1 993	602	653	21 538	20 753	22 677	11	34	35
10. Stiftung Dr. Dormagen für Verkrüppelte	214	191	200	49 770	50 424	54 400	230	264	272
Zusammen	13 200	14 049	20 478	444 765	464 942	630 368	34	33	31
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.									
1. St. Marien-Hospital	406	520	564	31 694	37 047	30 749	78	71	55
2. St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld	332	371	454	23 055	19 068	15 195	69	51	33
3. St. Vinzenz-Hospital, Nippes	241	326	312	11 618	16 673	11 719	48	51	37
4. St. Joseph-Hosp., Kalk	424	426	468	21 968	21 488	21 891	52	50	47
5. Evang. Krankenh. Kalk	312	384	427	16 086	17 233	19 005	52	45	44
6. Evang. Krankenh. Sülz	228	290	295	10 305	13 881	14 399	45	48	49
7. Hospital Niehl	45	65	71	2 981	3 054	5 329	66	47	75
8. Iar. Asyl Ehrenfeld	277	384	569	9 093	13 240	13 382	33	34	24
9. Alexianerkloster, Lindenthal	54	95	166	5 564	7 863	11 669	103	88	70
10. Dreikönigenhospital, Mülh.	153	238	245	8 589	11 044	10 155	56	46	41
11. Verschiedene Anstalten	778	1 108	1 065	31 639	46 642	44 184	41	49	41
Zusammen	3 250	4 207	4 636	172 592	207 233	197 677	53	49	43
Insgesamt a) und b)	16 450	18 256	25 109	617 357	672 175	828 045	37	37	33

*) Mit Ausschluß der nur 1 oder 2 Tage verpflegten Krätzekranken in der Lindenburg.

B. Waisenpflege.

196. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Davon Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisenhäuser		Stadtpflege	Landpflege	Privat-anstalten	Hospital und Ferienkolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen od. sonst. Dienststellen
			I	II*)						
1923	a 3 505 b 100,0	814 23,22	574 16,38	*) .	256 7,30	239 6,82	1344 38,35	118 3,37	364 10,39	610 17,39
1924	a 3 570 b 100,0	814 22,80	609 16,95	*) .	302 8,50	251 7,05	1401 39,25	135 3,80	321 9,00	551 15,45
1925	a 3 742 b 100,0	849 22,70	539 14,43	65 1,73	426 11,39	320 8,55	1448 38,71	103 2,74	341 9,09	500 13,36
1926	a 3 806 b 100,0	783 20,57	545 14,32	62 1,71	470 12,34	306 8,00	1403 36,85	130 3,41	330 8,66	560 14,71

*) Das Waisenhaus II in Hoffnungstal ist am 1. 6. 1923 eröffnet worden. Die Angaben für die Rechnungsjahre 1923 und 1924 sind in den Zahlen des Waisenhauses I mit enthalten.

197. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege während der Rechnungsjahre 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben						
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	Berufliche Ausbildung der Zöglinge	übrige	Zusammen	Verwaltungskosten einsch. Unterhaltung der Gebäude	Haushaltsrisse einsch. Mobiliaranschaffungen	Speisungs- u. Bekleidungskosten	Berufliche Ausbildung der Zöglinge	Pflegekosten für die Aulienpflege und sonstige	Zusammen	Zuschuß der Stadt
1923 ¹⁾	—	—	—	—	100 731	—	—	—	—	—	—	218 632
1924 ²⁾	—	371 654	51 834	45 218	468 706	571 194	74 974	200 673	148 964	1 015 015	2 010 820	1 542 111
1925 ³⁾	—	364 229	100 892	—	465 121	735 658	156 027	258 649	202 458	1 294 880	2 647 672	2 182 551
1926	—	422 586	491	438	914 024	767 251	153 117	269 836	179 041	2 119 857	3 489 102	2 575 078

1) In Billionen Mark. Infolge der Geldentwertung konnten für 1923 nur die Hauptsummen der Einnahme und Ausgaben und auch nur für das 4. Vierteljahr angegeben werden. — 2) Von 1924 ab in Reichsmark.

198. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1924 bis 1926 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen).

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1924			1925			1926		
	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.
Zahl zu Anfang d. Rechn.-Jahr.	1 889	1 616	3 505	1 958	1 612	3 570	2 066	1 676	3 742
Zugang im Laufe des R.-Jahres									
Tod der Eltern	119	99	218	106	90	196	101	86	187
Haft der Eltern	29	14	43	30	33	63	21	12	33
Verlassen seitens der Eltern ..	79	55	134	61	65	126	82	64	146
Krankheit der Eltern	368	370	738	388	342	730	410	335	745
Unzureichende Pflege im Elternhause	398	410	808	518	492	1 010	482	419	901
Aberkennung des Erziehungs- rechts der Eltern	1	—	1	15	4	19	2	—	2
Entfernung aus dem Elternhause	73	14	87	49	4	53	24	4	28
Andere Gründe	58	46	104	55	32	87	50	35	85
Zusammen Zugang...	1 125	1 008	2 133	1 222	1 062	2 284	1 172	955	2 127
Gesamtzahl der Verpflegten	3 014	2 624	5 638	3 180	2 674	5 854	3 238	2 631	5 869
Abgang im Laufe des R.-Jahres									
Eintritt der Volljährigkeit	63	65	128	74	62	136	73	63	136
Rückkehr der Eltern	17	17	34	28	14	42	8	2	10
Genesung der Eltern	314	299	613	270	253	523	218	185	403
Rückgabe an die Eltern	199	214	413	433	366	799	473	361	834
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	332	311	643	191	213	404	226	225	451
Übergabe an die Heimatsbehörde	49	31	80	23	13	36	40	31	71
Fürsorge-Erziehung	34	35	69	28	23	51	43	31	74
Tod	48	40	88	67	54	121	42	42	84
Zusammen Abgang...	1 056	1 012	2 068	1 114	998	2 112	1 123	940	2 063
Zahl Ende des Rechn.-Jahres	1 958	1 612	3 570	2 066	1 676	3 742	2 115	1 691	3 806
<i>Hiervon sind Ganzwaisen</i>	<i>469</i>	<i>345</i>	<i>814</i>	<i>484</i>	<i>365</i>	<i>849</i>	<i>453</i>	<i>330</i>	<i>783</i>

C. Fürsorgeerziehung.

199. Die der Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen während der Rechnungsjahre 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre Alter in ... Jahren	Kna- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung									
				Eigentums- vergehen		Arbeitslosen, Land- streicherei		Schulver- säumnis, Um- hertreiben, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
				Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen
1924	203	176	379	46	6	25	11	43	36	7	53	82	70
1925	166	140	306	35	8	21	5	47	30	6	35	57	62
1926	175	146	321	32	4	36	9	40	40	5	39	56	54
Darunter (1926):													
bis 6 Jahre	19	15	34	—	—	—	—	—	—	—	—	16	18
über 6 bis 8 Jahre	11	10	21	—	—	—	—	—	1	1	—	10	9
" 8 " 10 "	10	8	18	—	—	—	—	2	—	—	—	8	8
" 10 " 12 "	10	5	15	1	—	—	—	3	2	—	—	4	2
" 12 " 14 "	17	19	36	3	1	1	—	8	7	—	—	6	11
" 14 " 16 "	39	23	62	9	1	8	1	9	8	3	9	10	5
" 16 " 18 "	51	49	100	13	2	20	3	14	19	—	23	1	2
" 18 "	18	17	35	6	—	7	5	4	3	1	7	1	—

200. Die Schutzaufsicht*) über gefährdete Minderjährige in den R.-J. 1925 u. 1926.

	Schutzaufsicht	
	gerichtliche	freiwillige
1924	157	36
1925	243	174
Bestand am Ende 1926	599	433

*) Gemäß §§ 56 u. 60^a des Reichs-Jugend-Wohlfahrtsgesetzes vom 1. April 1924. Mit der Ausübung der Schutzaufsicht wurde am 10. Juni 1924 begonnen.

D. Wohltätigkeit.

201. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen während des Kalenderjahres 1926 im Vergleich zu 1923 bis 1925.

Fürsorgestellen und deren Nr., Kalenderjahre	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei ehe- lichen Kindern	erstmalig vorgestellte Kinder		Ernährung			Alter in Monaten						
					ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Brust und Flas- sche	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12		
1. Freih. A. v. Oppenheim'sches Kinder- hospital	2 839	324	3 163	2 388	269	451	55	374	67	55	10	268	138	47	50	3
2. Lehrlingsheim, Weißgerbereckgasse 2 .	1 572	250	1 822	1 347	210	225	40	186	46	18	15	108	93	37	23	4
3. Schule Agrippastr. 73—77	4 767	757	5 524	4 196	655	571	102	487	135	34	17	282	182	94	82	33
4. Schule Frankstr. 24	3 677	515	4 192	3 098	399	580	115	489	141	40	23	247	251	114	75	8
5. Schule Kuniberts-kloster-gasse 1—3 . .	2 749	577	3 326	2 367	420	458	81	399	69	15	56	171	223	93	43	9
6. Schule Merheim lrh., Nibelungenstr. o.Nr.	205	52	257	154	33	51	19	47	13	7	3	19	15	15	16	5
7. Schule Nippes, Turmstr. 7	2 448	306	2 754	2 048	247	396	63	329	83	38	9	130	164	84	58	23
8. Schule Ehrenfeld, Leyendeckerstr. 20/22	4 054	737	4 791	3 542	681	512	56	433	43	29	63	253	184	78	37	16
9. St. Josephshaus, Ehrenfeld, Vogel- sänger Straße 30—32	2 350	411	2 761	2 055	367	295	44	249	28	24	38	150	109	40	35	5
10. Schule Sülz, Münstereifeler Straße 4 .	2 447	344	2 791	2 119	301	328	43	259	46	48	18	144	130	64	25	8
11. Schule Deutz, Gotenring 5	1 430	131	1 561	1 263	109	168	21	132	49	5	3	97	64	19	6	3
12. Kinderklinik in der Krankenanstalt Lindenburg	786	86	872	671	74	115	12	85	23	5	14	30	54	23	19	1
13. Schule Kalk, Albermannstraße 21 . . .	3 018	384	3 402	2 715	329	304	54	247	48	21	42	176	107	54	17	4
14. Hilfsschule Kalk, Hollweghstraße 23 .	1 939	203	2 142	1 686	149	255	52	206	63	25	13	128	115	41	9	14
15. Schule Mülheim, Adamsstraße 17 . . .	4 672	292	4 964	4 131	226	541	66	334	184	60	29	172	223	173	38	1
16. Schule Brück	315	15	330	270	9	45	6	33	11	6	1	18	16	17	—	—
17. Schule Holweide, Neufelder Straße 4 .	804	35	839	689	24	117	9	103	14	1	8	41	66	11	5	3
18. Schule Worringen	371	20	391	301	19	70	1	69	—	—	2	21	32	16	2	—
19. Schule Merkenich	144	7	151	119	7	25	—	22	2	—	1	8	8	9	—	—
20. Schule Poll, Hauptstraße 63	298	39	337	266	32	32	7	23	11	4	1	16	12	8	3	—
21. Schule Bayenthal, Goltsteinstr. 84/86 .	1 185	77	1 262	1 038	65	147	12	107	43	6	3	61	39	32	22	5
22. Schule Zollstock	585	72	657	499	65	92	1	50	26	4	13	24	33	21	14	1
Zusammen 1926	42 655	5 634	48 289	36 962	4 690	5 778	859	4 663	1 145	445	384	2 564	2 258	1 090	579	146
Dagegen { 1925	33 808	4 237	37 545	27 981	3 557	5 325	682	4 381	1 011	322	293	2 294	2 109	902	518	184
1924	29 657	3 582	33 239	24 331	2 988	5 826	594	3 978	1 156	408	378	1 877	2 053	1 004	619	367
1923	20 085	3 349	23 434	15 500	2 739	4 585	610	3 107	1 165	409	514	1 599	1 653	846	706	391

202. Der Besuch der Kleinkinderfürsorgesellen¹⁾ während des Kalenderjahres 1926 im Vergleich zu 1925.

Fürsorgestellten und deren Nr.	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei		erstmalig vorgestellte Kinder		Ernährung als Säugling			Alter in Jahren					
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Flasche nie Brust	Brust und Flas- sche	über 1 ¹ / ₂ bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 6	über 6
1. Freil. A.v. Oppenheim'sches Kinderhosp.	298	64	362	213	52	85	12	46	28	23	—	91	6	—	—	—
2. Lehrlingsheim, Weißgerbereckgasse 2.	180	26	206	122	14	58	12	28	36	6	—	54	8	6	2	—
3. Schule Agrippastr. 73—77	874	91	965	736	75	138	16	43	98	11	2	108	29	10	5	2
4. Schule Frankstraße 24	264	29	293	233	26	30	4	6	25	2	1	30	—	3	1	—
5. Schule Kunibertssterngasse 1—3	219	74	293	166	63	53	6	46	6	2	5	24	30	5	—	—
6. Schule Merheim lrh., Nibelungenstr. o. Nr.	21	2	23	6	—	16	1	6	9	2	—	1	6	8	2	—
7. Schule Nippes, Tarnstr. 7	268	31	299	203	20	65	11	36	29	10	1	59	12	3	1	1
8. Schule Ehrenfeld, Leyendeckerstr. 20/22	129	2	131	89	1	40	1	19	10	3	9	21	18	2	—	—
9. St. Josephshaus, Ehrenfeld, Vogel- sänger Straße 30—32	151	95	249	106	77	48	18	27	16	12	11	56	7	1	2	—
10. Schule Sülz, Münstereifeler Straße 4	69	4	73	47	2	22	2	11	11	2	—	22	2	—	—	—
11. Schule Deutz, Göttenring 5	83	10	93	78	10	4	1	—	5	—	—	2	2	1	—	—
12. Kinderklinik in der Krankenanstalt Lindenburg	63	6	69	50	4	13	2	5	6	4	—	9	6	—	—	—
13. Schule Kalk, Albersmannstraße 21	322	66	388	298	63	24	3	19	5	3	—	23	2	1	—	1
14. Hilfsschule Kalk, Hollwegstraße 23	14	2	16	14	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
15. Schule Mülheim, Adamstraße 17	588	22	610	538	23	46	3	8	34	3	4	32	7	8	2	—
16. Schule Brück	61	10	71	60	8	1	2	1	2	—	—	1	2	—	—	—
17. Schule Holweide, Neufelder Straße 4.	187	11	198	181	9	6	2	—	5	3	—	8	—	—	—	—
18. Schule Worringen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Schule Merkenich ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Schule Poll, Hauptstraße 63	30	3	33	29	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Schule Bayentha ¹⁾ , Goltsteinstr. 84/86	139	28	167	98	27	41	1	23	15	2	2	16	12	10	4	—
22. Schule Zollstock	87	14	101	79	13	9	—	6	3	—	—	7	1	1	—	—
Zusammen 1926	4050	590	4640	3346	497	699	98	330	344	88	35	564	151	59	19	4
Dagegen 1925	11094	989	12083	9198	780	1891	214	985	812	194	114	1333	484	203	73	12

¹⁾ Die Fürsorge erstreckt sich im allgemeinen auf die Kinder von über 1¹/₂ Jahren bis zum schulpflichtigen Alter. Aber auch auf die Schulkinder selbst kann die Fürsorge ausgedehnt werden, wenn es sich um kränkliche oder körperlich zurückgebliebene Kinder handelt, die der Schularzt der Kleinkinderfürsorge überweist. — ²⁾ In Worringen und in Merkenich sind in der Berichtszeit Kinder nicht vorgestellt worden.

XIII. Krankenversicherung.

204. Die Städtische Gemeinsame Betriebskrankenkasse.

Die Zahl der Mitglieder am Anfange der K.-J. 1922 bis 1927 und die Zahl der Erkrankten sowie die Erkrankungstage in den K.-J. 1922 bis 1926.

Kalender- jahre	Bestand am Anfang					Er- krankte im ganzen	Zahl der Erkrankungstage	
	überhaupt			Darunter Ver- sicherungsberechtigte			überhaupt	auf 1 Er- krankten
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.			
1922	12 261 ¹⁾	1 359 ⁷⁾	13 620	529	234	15 559	263 579	16,9
1923	10 985 ²⁾	1 588 ⁸⁾	12 573	433	183	14 015	247 725	17,7
1924	39 592 ³⁾	5 545 ⁹⁾	45 137	299	129	10 254	274 241	26,7
1925	11 217 ⁴⁾	3 566 ¹⁰⁾	14 783	437	143	8 800	229 919	26,1
1926	30 835 ⁵⁾	3 416 ¹¹⁾	34 251	962	179	13 498	376 467	27,8
1927	42 159 ⁶⁾	7 066 ¹²⁾	49 225	1 939	256			

¹⁾ Darunter befinden sich 865 versicherte männliche Erwerbslose. — ²⁾ Desgl. 616. — ³⁾ Desgl. 24057. — ⁴⁾ Desgl. 1714. — ⁵⁾ Desgl. 17893. — ⁶⁾ Desgl. 26042. — ⁷⁾ Desgl. 37 versicherte weibliche Erwerbslose. — ⁸⁾ Desgl. 43. — ⁹⁾ Desgl. 3069. — ¹⁰⁾ Desgl. 573. — ¹¹⁾ Desgl. 1625. — ¹²⁾ Desgl. 4477.

205. Die Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen.

a) Die Zahl der Mitglieder am Anfange der Kalenderjahre 1923 bis 1927.

Ka- lender- jahre	Zahl der Mitglieder am Anfang			Davon waren versicherungs- pflichtig				Zahl der arbeits- unfähigen Kranken einschl. der Wäch- nerinnen		Von den Mitgliedern waren beschäftigt			
	zu- sammen			pflichtig		berechtigt		in der Land- wirt- schaft		als Dienst- boten			
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen überhaupt:

1923	136 191	77 058	213 249	130 682	71 089	5 509	5 969	5 140	4 540	661	286	316	13 037
1924	137 960	70 224	208 184	133 275	65 266	4 685	4 958	2 660	1 704	567	265	308	12 620
1925	134 504	80 249	214 753	130 729	76 099	3 775	4 150	6 372	3 453	587	204	292	12 390
1926	139 716	81 910	221 626	134 375	77 258	5 341	4 652	7 379	3 542	526	189	286	13 034
1927	146 141	89 263	235 404	139 371	84 026	6 770	5 237	6 048	3 453	538	184	259	12 919

Davon

Ortskrankenkassen:

1923	81 294	64 946	146 240	79 047	59 998	2 247	4 948	3 146	3 828	661	286	316	13 037
1924	66 085	56 250	122 335	64 239	51 736	1 846	4 517	1 520	1 286	567	265	308	12 620
1925	85 555	66 923	152 478	83 993	63 193	1 562	3 730	4 170	2 814	587	204	292	12 390
1926	72 122	66 527	138 649	69 692	62 410	2 430	4 117	4 654	2 770	526	189	286	13 034
1927	69 587	69 197	138 784	67 465	64 600	2 122	4 597	3 904	2 676	538	184	259	12 919

Innungskrankenkassen:

1923	6 550	3 697	10 247	6 407	3 664	143	33	256	203	—	—	—	—
1924	6 251	3 499	9 750	6 122	3 482	129	17	158	162	—	—	—	—
1925	8 261	4 260	12 521	8 112	4 222	149	38	382	236	—	—	—	—
1926	8 592	5 009	13 601	8 407	4 951	185	58	447	322	—	—	—	—
1927	10 235	5 967	16 202	9 697	5 890	538	77	404	318	—	—	—	—

Betriebskrankenkassen:

1923	48 347	8 415	56 762	45 228	7 427	3 119	988	1 738	509	—	—	—	—
1924	65 624	10 475	76 099	62 914	10 048	2 710	427	982	256	—	—	—	—
1925	40 688	9 066	49 754	38 624	8 684	2 064	382	1 820	403	—	—	—	—
1926	59 002	10 374	69 376	56 276	9 887	2 726	477	2 278	450	—	—	—	—
1927	66 319	14 099	80 418	62 209	13 536	4 110	563	1 740	459	—	—	—	—

b) Die Zahl der Krankenkassen am Anfang der Kalenderjahre:

	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927
Ortskrankenkassen	5	3	3	3	4	3	3	3	3
Innungskrankenkassen	13	12	12	12	12	12	12	12	13
Betriebskrankenkassen	62	56	48	44	43	42	42	40	41
Krankenkassen überhaupt	80	71	63	59	59	57	57	55	57

206. Die Krankheits- und Sterbefälle der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Stadtbezirk Köln nach Geschlecht und Berufsgruppen in den Kalenderjahren 1925 und 1926. *)

Berufsgruppen	1925			1925			1926			1926		
	Krankheitsfälle			Sterbefälle			Krankheitsfälle			Sterbefälle		
	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.....	605	111	716	3	—	3	438	73	511	3	1	4
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	66	27	93	—	—	—	62	3	65	—	—	—
Industrie der Steine und Erden.....	871	36	907	3	—	3	692	22	714	1	—	1
Metallverarbeitung.....	3 907	460	4 367	26	—	26	2 421	189	2 610	20	1	21
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	7 864	770	8 634	30	1	31	4 936	332	5 268	41	1	42
Chemische Industrie, Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenerzeugnisse.....	856	654	1 510	14	1	15	408	398	806	4	1	5
Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse, Bearbeitung animalischer Abfälle	365	217	582	2	—	2	128	64	192	1	—	1
Textilindustrie.....	329	747	1 076	3	3	6	176	468	644	1	1	2
Papierindustrie.....	509	1 207	1 716	3	1	4	227	455	682	—	—	—
Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	989	1 082	2 071	4	3	7	490	532	1 022	2	1	3
Holz- und Schnitzstoffgewerbe.....	1 308	202	1 510	12	—	12	748	80	828	10	—	10
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.....	1 810	3 949	5 759	8	12	20	1 294	2 062	3 356	10	4	14
Bekleidungsgewerbe.....	1 057	6 217	7 274	13	12	25	607	3 130	3 737	7	14	21
Reinigungsgewerbe.....	257	706	963	4	2	6	169	660	829	1	2	3
Baugewerbe (ohne Bau- schlossern u. Bausehreiner)	6 919	233	7 152	35	1	36	4 319	163	4 482	14	1	15
Vervielfältigungsgewerbe	552	572	1 124	—	1	1	462	459	921	1	—	1
Musik, Theater, Schau- stellung, Kunst, Bildung, Gesundheits- u. Kranken- dienst, freie Berufe....	328	220	548	3	2	5	390	137	527	4	1	5
Sonst. Betriebe u. Berufe (die in keine der vorbe- zeichn. Gruppen einge- reicht werden können) und un- stete Beschäftigung..	5 332	3 392	8 724	49	16	65	4 739	2 417	7 156	41	5	46
Handelsgewerbe.....	4 417	5 080	9 447	39	18	57	3 679	3 968	7 647	34	15	49
Verkehrsgewerbe.....	1 751	195	1 946	18	1	19	1 608	91	1 699	15	4	19
Gast- und Schankgewerbe	156	235	391	3	—	3	166	115	281	4	2	6
Personal für häusl. Dienste (Putzfrauen, Tagesmäd- chen, Hausdiener ohne nähere Angaben).....	230	1 698	1 928	3	8	11	21	1 326	1 347	—	9	9
Verwaltungsdienst (Behörden, Kirchen, Ver- sicherungen, Banken) ..	1 079	821	1 900	12	4	16	827	487	1 314	19	—	19
Ohne Gewerbe (Ver- sicherungsberechtigte) ..	462	1 543	2 005	26	25	51	627	1 872	2 499	35	25	60
Dienstboten.....	73	4 293	4 366	2	35	37	45	4 888	4 933	—	23	23
Zusammen.....	42 092	34 617	76 709	315	146	461	29 679	24 391	54 070	268	111	379

*) Nach den Verwaltungsberichten der Allgemeinen Ortskrankenkasse für 1925 und 1926, der größten der drei in Köln vorhandenen derartigen Kassen. Der Mitgliederbestand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Köln betrug am 1. Januar 1925: 121 255, am 1. Januar 1926: 113 796 und am 1. Januar 1927: 116 443.

XIV. Das Beerdigungswesen.

207. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre Friedhöfe ¹⁾	Gesamtgröße der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden			Davon				Im ganzen beerdigte Personen im Alter	
		im Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allgemeinen Reihenhauptdarunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	bis zu 8 Jahren	über 8 Jahre	
										Gestorbene	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	bis zu 8 Jahren	über 8 Jahre
1924	2 057 365	7426	198	7624	5938	1723	1686	37	2273	5351
1925	2 171 135	7501	271	7772	6032	1774	1740	32	1806	5966
1926	2 180 110	7777	267	8044	6251	1794	1793	37	1831	6213
Davon (1926) auf dem Friedhofe:										
Südfriedhof	507 000	1773	83	1856	1523	469	333	11	480	1376
Bayenthal ²⁾	7 421	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Melaten	342 490	1847	51	1898	1299	346	599	6	352	1546
Ehrenfeld	36 451	93	—	93	48	6	45	—	6	87
Deckstein ²⁾	12 200	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Müngersdorf	3 050	25	—	25	20	3	5	—	3	22
Westfriedhof	284 440	1156	44	1200	1014	310	186	2	312	888
Bickendorf ²⁾	15 760	10	—	10	—	—	10	—	—	10
Bocklemünd	1 850	6	1	7	7	1	—	—	1	6
Nordfriedhof	277 295	860	7	867	615	163	252	12	175	692
Longerich (neuer)	7 601	29	—	29	25	10	4	—	10	19
Niehl ²⁾	4 652	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Nippes ²⁾	14 709	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fühlingen	3 851	5	—	5	5	1	—	—	1	4
Merkenich	2 809	15	—	15	14	5	1	—	5	10
Rheinkassel	3 406	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Volkhoven-Weiler	2 444	10	—	10	10	3	—	—	3	7
Worringen	15 420	52	—	52	44	20	8	—	20	32
Deutz (neuer)	253 200	406	7	413	321	99	92	1	100	313
Poll ²⁾	3 550	2	—	2	—	—	2	—	—	2
Kalk (neuer)	92 081	382	39	421	369	127	52	1	128	293
Kalk (alter) ²⁾	24 392	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Brück	5 099	17	—	17	13	4	4	—	4	13
Dellbrück	11 883	58	2	60	48	15	12	1	16	44
Holweide	16 034	52	1	53	46	10	7	—	10	43
Rath ²⁾	7 321	35	2	37	29	4	8	—	4	33
Vingst ²⁾	4 015	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Merheim rrh. ²⁾	3 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim	146 343	683	16	699	562	142	137	3	145	554
Dünnwald	11 844	42	—	42	39	16	3	—	16	26
Flirtard	8 562	20	1	21	18	6	3	—	6	15
Stammheim	2 912	7	—	7	7	5	—	—	5	2
Israelitische Friedhöfe ⁴⁾	8 954	16	—	16	14	6	2	—	6	10
	37 271	171	13	184	161	23	23	—	23	161

¹⁾ Auf den alten Friedhöfen zu Longerich (Größe 7921 qm), Merheim lkrh. (2055 qm), Mülheim (kath. 22 454 qm, evang. 8203 qm), Deutz (alter, 21 358 qm) finden Beerdigungen nicht mehr statt. — ²⁾ Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihenhauptdarunter. — ³⁾ Der Friedhof für Rath liegt in der Gemeinde Heumar. — ⁴⁾ Davon Friedhof Deutz (Größe 20 853 qm) mit 18, Deckstein (5 260 qm) mit 15, Ehrenfeld (3 280 qm) mit 4, Bocklemünd (6 108 qm) mit 14 und Mülheim (1 770 qm) mit 3 Beerdigungen.

208. Der Verkauf von Gräbern auf den städt. Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Zahl der verkauften Gräber:											Zusammen				
	Friedhof Melaten		Nordfriedhof		Westfriedhof		Südfriedhof		Friedhof Deutz	Friedhof Kalk			Friedhof Mülheim		Übrige Friedhöfe	
	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber		Eigengräber			
1924	1	604	1	214	1	278	1	414	—	55	—	66	—	135	103	1873
1925	8	448	—	290	—	323	4	367	—	87	1	92	1	172	126	1919
1926	1	643	1	276	—	159	2	384	—	87	—	69	1	127	127	1877

XV. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

A. Feuerwehr.

209. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) am Ende der Rechnungsjahre 1923 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Brand- direktor	Brand- oberingenieur	Brand- ingenieure	Telegraphen- ingenieure	Brand- meister	Feldweibel	Ober- feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Feuerwehr- männer	Bürobeamte	Zusammen
1923.....	1	1	5	2	5	—	46	4	284	6	354
1924.....	1	1	5	2	5	—	46	4	234	4	302
1925.....	1	1	5	2	5	—	48	4	242	4	312
1926.....	1	1	5	2	5	—	48	4	240	5	311

210. Die Feuerwehrgeräte u. die Zahl der Pferde am Ende des R.-J. 1923 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Personenwagen	Dampfspritzen mit		Spritzen mit		Feuerlöschboot	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern mit			Wasserwagen	Schlauch- und Geräte- wagen	Beleuchtungswagen	Krankenwagen mit		Zahl der Pferde
		elektr. Fahrantrieb	Pferde- Bespannung	Elektromotor- betrieb	Benzinmotor- betrieb			Elektromotor- betrieb	Benzinmotor- betrieb	Pferde- bespannung				Benzinmotor- betrieb	Pferde- bespannung	
1923...	3	1	1	1	8	1	37	1	5	3	8	66	1	12	1	2
1924...	2	1	1	1	8	1	36	1	5	3	8	66	1	11	—	2
1925...	—	1	1	—	9	1	36	—	6	1	8	66	1	12	—	—
1926...	—	1	1	—	9	1	36	—	6	1	8	66	—	12	—	—

211. Die Zahl der Alarmierungen u. die Art der Brände in d. R.-J. 1923 bis 1926.*)

Rechnungs- jahre	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfeleistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinden Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Schornsteinfeuer
1923..	708	311	113	993	2125	54	145	387	407
1924..	807	243	142	1091	2283	64	155	450	422
1925..	854	209	174	1124	2361	64	127	610	323
1926..	925	165	159	993	2242	50	121	646	176

*) Außerdem waren 1926 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 21mal allein alarmiert, und zwar 20 mal zu Bränden und 1 mal durch blinden Lärm. Von den Bränden fanden statt: 1 im Bezirk Nippes, 6 im Bezirk Mühlheim, 6 im Bezirk Merheim rh., 6 im Bezirk Worringen und 1 im Bezirk Deutz.

212. Die Lage der Brandherde in den Rechnungsjahren 1923 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Von den Bränden (siehe Tab. 211, Sp. 5) fanden statt im Bezirk:										Insgesamt		
	Altstadt	Neustadt	Worringen	Nippes	Ehrenfeld	Lindenthal	Bayenthal	Deutz	Kalk und Vingst	Mühlheim		Merheim rh.	auswärts
1923.....	358	226	2	67	112	84	28	47	35	30	5	8	1002
1924.....	407	189	2	94	104	77	22	94	43	58	3	7	1100
1925.....	405	216	7	91	108	100	33	64	48	60	9	3	1144
1926.....	363	214	—	75	104	76	27	45	39	39	5	6	993

B. Fuhrpark.

213. Das Personal des Fuhrparks u. der Straßenreinigung in d. R.-J. 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Gemeinsames Personal für beide Betriebe										Personal des Fuhrparks				Personal der Straßenreinigung									
	Direktor	Leiter der Kraftwagenabteilung	Leiter der Müllverbrennung	Bürobeamte und Angestellte	Materialienverwalter	Inspektor der Kraftwagenabteilung	Schirmmeister	Betriebs- und Werkmeister	Kraftwagenmeister	Dienstwagenmeister	Handwerkerfuhrer	Kraftwagenfuhrer	Schirmmeister	Verwalter ²⁾	Oberaufseher ³⁾	Aufseher und Aufsehergehilfen	Kutscher	Verwalter ²⁾	Ober-Schirmmeister	Schirmmeister	Oberaufseher ³⁾	Aufseher und Aufsehergehilfen	Truppführer	Arbeiter
1923	1	—	—	23	1	—	—	—	2	—	65	56	2	1	7	10	222	1	—	1	11	13	—	518
1924	1	—	—	21	1	1	—	2	2	56	54	1	—	7	5	204	1	—	1	10	5	11	—	485
1925	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	16	1	1	1 ¹⁾	2	2	57	55	1	—	6	3	209	1	—	1	10	7	—	—	463
1926	1	1	1	17	1	1	1	3	2	62	69	1	—	6	3	209	1	—	1	10	7	—	—	490

¹⁾ 1925 neue Stellen. — ²⁾ Jetzt Inspektor. — ³⁾ Desgl. Betriebssekretäre.

214. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Zahl der Pferde für die								Zusammen
	Feuerwehr	Krankwagen	Straßenreinigung	Schlammkastenreinigung	Hauskehrichtabfuhr	Dienstwagen	Feldpolizei	sonstigen Zwecke	
1923	10	—	32	2	98	—	3	5	150
1924	2	—	32	2	98	—	3	5	142
1925	2	—	32	2	98	—	3	5	142
1926	—	—	32	2	98	—	4	5	141

215. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Hafer	Heu	Mais	Kleie	Grüne Melasse	Stroh	Torf	Sonstiges
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1923	328 155	304 348	—	84 324	—	55 036	109 969	155 598
1924	343 562	307 284	—	104 757	—	56 199	217 628	126 212
1925	364 585	309 973	—	104 059	—	50 940	208 647	103 759
1926	349 058	294 984	—	98 239	—	46 328	210 884	97 769 ^{†)}

^{†)} Schmitzel.

216. Die Leistungen d. Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabteilung) i. d. R.-J. 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Pferdetagewerke für										Zusammen	Dabei wurden geleistet		
	die Straßenreinigung (bei Nacht)	die Abfuhr der Märkte	die Abfuhr von Schnee und Eis	d. Schlammkastenreinigung	die Straßenberieselung	die Abfuhr der Hausabfälle	die Abfuhr der Küchenabfälle	die Feuerwehrtransport	andere städtische Verwaltung.	verschiedene Behörden u. Privatpers.		vom Fuhrpark selbst	von Fuhrparknehmern.	
1923	2 886	1103	199	553	1 874	31 638	—	3 650	—	4 653	4 365	50 921	50 374	547
1924	3 269	1187	125	659	2 100	32 624	—	729	—	5 241	5 389	51 323	49 996	1 327
1925	3 401	2339	300	610	3 131	35 563	—	730	—	5 451	5 483	57 008	54 312	2 696
1926	2 684	2289	115	941	4 350	36 982	—	—	—	3 811	4 246	55 418	48 849	6 569

217. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung*) i. d. R.-J. 1923 bis 1926.

Rechnungsjahre	Kehrmaschinen	Kastenwagen	Staubfreie Kehrichtwagen	Schlamnwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßenwaschmaschinen	Schlauch-trommelwagen	Schlauchwagen	Holztransportwagen	Kutschwagen	Einspännige Karren	Handkarren	Hand-Sprengwagen	Sonstige Fahrzeuge	Im ganzen Fahrzeuge
	1923	24	86	86	16	15	7	27	9	4	5	1	4	2	377	27	28	718
1924	19	85	85	8	15	7	26	3	3	4	1	4	2	370	27	42	701
1925	18	85	85	7	15	7	26	3	3	4	1	4	2	350	27	15	652
1926	18	85	85	7	15	7	26	3	3	4	1	4	2	350	27	15	652

*) Der Bestand an Kraftwagen im R.-J. 1926 betrug 124; darunter 13 Personenwagen und außerdem 6 Akkumulatorwagen, 11 Lastwagen (Benz.), 2 Lastwagen (elektr.), 2 Zugwagen (Benzin), 19 Vorspannwagen (elektr.), 3 Waschmaschinen (elektr.), 2 Kehrmaschinen (Auto), 4 Spreng- und Abfuhrwagen (Benzin und elektr.), 1 Müllabfuhrwagen (Krupp), 9 Anhängerabfuhrwagen, 10 Anhänger-Sprengwagen, 7 Anhängerkehrrmaschinen, 12 Anhängerlastwagen, 1 Motorrad mit Beiwagen, 2 Anhängerwaschmaschinen, 7 Elektrokarren und 4 Anhängerelktrokarren, 2 Motorsprengwagen, 3 Leichenautos und 4 Großraummüllwagen.

C. Straßenreinigung und Straßenberieselung.
218. Die Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster	Asphalt- pflaster	Maka- dam- pflaster	Fahr- damm- fläche überhaupt	Bürger- steig- fläche	Reini- gungs- fläche überhaupt
		qm	qm	qm	qm	qm	qm
1921.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1922.....	1108	2 560 494	272 427	274 796	3 107 717	1 815 811	4 923 528
1923.....	1192	2 669 513	272 427	274 796	3 216 736	1 852 150	5 068 886
1924.....	1180	2 702 442	247 075	267 219	3 216 736	1 852 150	5 068 886
1925.....	1180	2 702 442	247 075	267 219	3 216 736	1 852 150	5 068 886
1926.....	1180	2 702 442	247 075	267 219	3 216 736	1 852 150	5 068 886

219. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrriechtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1921 bis 1926.

Gegenstand	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Verbrauch an:						
Reisstroh-, Reiser- u. Kokosbesen	9 658	10 182	8 044	9 185	9 839	13 551
Walzenbürsten	150	508	806	1 170	1 321	973
Gummistreifen	54	135	42	84	111	159
Schaufeln	299	160	233	362	376	694
Zahl der verwendeten Fahrzeuge:						
Kehrmaschinen	6	6	6	19	18	18
Schlamm- und Abfuhrwagen .	113	104	104	93	92	92
Hauskehricht wurde abgeholt:						
Zahl der bewohnten Gebäude	30 750	30 800	31 462	31 870	32 500	33 250
Kehrriechtmenge	225 155	224 145	226 507	252 403	269 397	297 233
Anzahl der Straßensinkkasten ..	17 529	3 421	5 150	5 150	5 600	6 485
Schlammmenge	6 618	3 081	1 523	1 907	1 797	2 489
Zahl der Bedürfnisanstalten ...	57	57	59	59	58	59
Zahl der Kehrriechtammelgruben	46	46	46	20	17	16
Menge des Straßenkehrriechts cbm	23 021	20 358	18 688	29 201	33 641	25 544
Im ganzen aufgebrauchte Kehrriecht- menge	291 984¹⁾	280 572²⁾	277 070³⁾	322 748⁴⁾	345 752⁵⁾	362 787⁶⁾

¹⁾ Darin sind enthalten: 6285 cbm Marktabfälle bzw. 30905 cbm Tagesmüllfuhren. — ²⁾ Desgl. 6335 bzw. 26653 cbm. — ³⁾ Desgl. 6615 bzw. 23737 cbm. — ⁴⁾ Desgl. 9479 bzw. 29758 cbm. — ⁵⁾ Desgl. 14732 bzw. 26158 cbm. — ⁶⁾ Desgl. 13736 bzw. 23787 cbm.

220. Die Straßenberieselung während der Rechnungsjahre 1921 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1921.....	4 206	85 118	170 077	9 830	19 660	4 206	94 948	189 737
1922*).....	2 057	44 360	88 719	—	—	2 057	44 360	88 719
1923*).....	2 716	101 966	129 878	—	—	2 716	101 966	129 878
1924*).....	2 762	44 248	114 760	—	—	2 762	44 248	114 760
1925*).....	3 789	95 125	209 048	—	—	3 789	95 125	209 048
1926*).....	5 624	104 991	257 642	—	—	5 624	104 991	257 642

*) Die nächtliche Straßenreinigung und Straßenberieselung findet nicht mehr statt.

XVI. Die städtischen Unternehmungen.¹⁾221. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.²⁾

Gegenstand	1922	1923	1924	1925	1926
A. Gaserzeugung.					
Gesamthalt aller Gasbehält. .cbm (ausschl. Wassergasbehälter)	192 000	192 000	192 000	192 000	192 000
Vergaste Kohlen..... t	132 176	125 000	140 550	145 116	137 784
Erzeugtes Gas..... cbm	63 633 550	63 144 740	67 928 020	70 164 950	66 088 660
davon {Steinkohlengas..... cbm	50 171 090	51 463 770	55 272 350	56 771 730	52 354 710
{Wassergas..... cbm	13 462 460	11 680 970	12 655 670	13 393 220	13 733 950
Gasausbeute aus 1 t Steinkohle cbm	380	412	393	391	380
Oberer Heizwert des abgegebenen Gases in Wärme-Einheiten bei 0° und 760 mm Luftdruck.....	4 150	4 050	4 263	4 311	4 300
B. Gasleitung.					
Länge des Gasrohrnetzes..... m und zwar:	641 769	646 075	663 947	678 225	688 992
Niederdruckleitung..... m	628 170	632 476	644 105	658 392	666 940
Hochdruckleitung..... m	13 599	13 599	19 842	19 833	22 052
C. Gasabnehmer und Gasabgabe.					
Zahl der Gasabnehmer.....	107 224	111 009	111 119	111 750	112 675
Angeschlossene Gasmesser.....	108 378	112 679	113 152	114 649	116 872
deren Gesamtflammenzahl.....	1 083 930	1 307 785	1 152 075	1 222 500	1 212 445
Durchschnittlicher Jahresverbrauch eines Gasmessers..... cbm	480	458	489	471	430
Gasabgabe für:					
die Straßenbeleuchtung..... cbm	6 394 126	6 669 430	7 277 794	10 173 000	11 526 450
in % der Gesamtgaserzeugung ..	10,04	10,58	10,51	14,49	17,45
Leucht-, Koch-, Heiz- u. Industrie- zwecke..... cbm	52 075 717	51 635 560	55 275 734	54 000 640	50 298 710
in % der Gesamtgaserzeugung ..	81,78	81,88	81,35	76,94	76,15
Gasverlust..... cbm	4 888 842	4 422 860	5 110 518	5 673 690	3 878 050
in % der Gesamtgaserzeugung ..	7,68	7,01	7,52	8,08	5,87
D. Nebenerzeugnisse.					
1. Koks..... t	82 947	77 170	84 404	86 453	83 120
in % der vergasteten Kohlen....	62,75	61,74	60,75	59,57	60,3
Aus 1 t vergaster Kohle wurden gewonnen..... kg	780	767	750	750	750
2. Ammoniak (Rohprodukt)..... t	292	291	350	367	357
in % der vergasteten Kohlen....	0,221	0,233	0,249	0,253	0,259
daraus hergestellt:					
schwefelsaures Ammoniak .. t	1 174	1 214	1 460	1 467	1 425
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	9,15	9,7	10,4	10,1	10,3
3. Teer..... t	5 642	5 135	5 494	6 389	6 513
in % der vergasteten Kohlen....	4,27	4,10	3,90	4,40	4,73
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	43	41	39	44	47
4. Benzol (Vorprodukt)..... t	824	453	—	—	—
in % der vergasteten Kohlen....	1,18	0,90	—	—	—
Aus 1 t vergaster Kohle wurden erzeugt..... kg	11,76	3,7	—	—	—

¹⁾ Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt IX behandelt. — ²⁾ Einschließlich des Gaswerks in Mülheim. Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich der Vororte Mengening und Vingst sowie des Stadtbezirks Merheim rrb. und des Gebiets der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. Vingst und der Stadtbezirk Merheim rrb. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu Deutz versorgt. Mengening und das Gebiet der ehemaligen Landbürgermeisterei Worringen sind noch ohne Gasanschluß. Außerhalb des Stadtbezirks ist der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen an die städtischen Gaswerke angeschlossen.

222. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.¹⁾

Gegenstand	1922	1923	1924	1925	1926	
Länge der Hauptstraßenkabel und der Anschlußkabel m	1 083 979	1 132 466	1 182 714	1 434 292	1 680 077	
Länge d. oberird. Verteilungs- und der Anschlußfreileitungen m	80 043	85 157	95 884	108 690	119 271	
Zahl der Stromabnehmer	75 439	80 904	92 826	106 837	118 229	
Zahl der Elektrizitätszähler	69 080	75 475	87 889	101 231	112 824	
Zahl der Strombegrenzer	7 594	7 041	6 725	6 515	6 028	
Zahl der Treppenschaltuhren	4 629	4 828	5 535	6 521	7 490	
Angeschl. feststehende Motoren . . mit zus. Kw.	8 261 46 512	8 821 51 634	9 647 57 893	10 325 58 462	11 032 59 864	
Angeschlossene Bogenlampen . . . Dar. für die öffentl. Beleuchtung	2 382 —	215 —	215 —	215 —	215 —	
Angeschlossene Glühlampen Dar. für die öffentl. Beleuchtung	1 052 584 1 033	1 156 415 1 045	1 305 931 1 079	1 445 742 1 383	1 569 695 1 471	
Gesamte Stromabgabe (erzeugt und bezogen) Kwst.	160 454 260	121 277 500	150 119 070	170 569 200	171 704 800	
Nutzstromabgabe für	d. öffentl. Beleuchtung Kwst.	284 273	401 629	475 254	768 382	931 375
	%	0,20	0,39	0,36	0,51	0,61
	die Straßenbahnen . . Kwst.	17 522 180	15 894 990	19 703 090	24 198 480	25 315 410
	%	12,47	15,42	14,82	16,01	16,51
	die Privatabnehmer ²⁾ Kwst.	122 469 790	86 588 409	112 477 710	125 843 743	126 668 602
	%	87,12	83,98	84,62	83,28	82,62
	den Selbstverbrauch . Kwst.	288 160	222 856	261 726	297 319	403 640
%	0,21	0,21	0,20	0,20	0,26	

¹⁾ Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich des Stadtbezirks Merheim rth. und des Gebiets der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen. Diese werden von dem Elektrizitätswerk Bergeist A.-G. zu Brühl versorgt. Außerhalb des Stadtbezirks sind die Landgemeinden Wahn und Heumar und der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen an die städtischen Elektrizitätswerke angeschlossen. —

²⁾ Einschließlich der städtischen Betriebe.

223. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.^{*)}

Gegenstand	1922	1923	1924	1925	1926	
Länge des Wasserrohrnetzes m	555 059	575 091	583 096	594 317	612 262	
Zahl der Wasserabnehmer	32 996	34 009	34 709	35 126	35 482	
Zahl der Wassermesser	33 596	34 685	34 895	35 704	37 221	
Zahl der { Schieber	3 707	3 780	3 808	3 894	4 009	
Hydranten	5 623	5 789	5 891	6 000	6 146	
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	38	39	41	40	40	
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltl. Wasserentnahme	22	20	9	9	9	
Wasserförderung cbm	31 328 500	30 239 590	34 624 790	35 461 220	33 526 970	
Wasserabgabe für	öffentliche Zwecke cbm	739 090	717 881	990 800	1 293 500	1 505 400
	%	2,36	2,37	2,86	3,65	4,49
	den Privatverbrauch cbm	19 640 459	19 834 796	22 363 250	23 799 200	21 772 700
	%	62,69	65,59	64,59	67,11	64,94
	Selbstverbr. u. Verlust cbm	10 948 951	9 686 913	11 270 740	10 368 520	10 248 870
%	34,95	32,04	32,55	29,24	30,57	

^{*)} Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie Teile der Landgemeinde Rondorf einschließlich des Ortes Rodenkirchen. Für das Gebiet der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen wird das Wasser von dem in den Besitz der Stadt Köln übergegangenen Wasserwerk in Stommeln geliefert. Von dem rechtsrheinischen Stadtgebiet sind die Vororte Dellbrück und Holweide an das Wasserwerk der Stadt B.-Glabbach, alle andern an das der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft in Deutz angeschlossen; nur der Vorort Poll wird von den städtischen Wasserwerken versorgt.

XVII. Kanalisation.

224. Die Länge der Straßenkanäle, der neuhergestellten Kanäle und angeschlossenen Grundstücke in den Rechnungsjahren 1920 bis 1926.*)

Rechnungsjahre und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen
	Anfang	Ende	in Straßen	davon			Sink- kasten		Grund- stücke		
				mit einer Länge von	gemauerte bzw. be- tonierte Kanäle	Rohrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	Zahl	m	Zahl	m		m
1920	518 586	528 261	34	9 675	1 470	8 205	350	636	992	5 373	16 684
1921	528 261	536 530	44	8 269	2 912	5 357	250	1 219	071	7 485	16 973
1922	536 530	546 396	67	9 866	902	8 964	267	1 242	1 026	6 906	18 014
1923	546 396	558 029	34	11 633	6 818	4 815	141	1 954	1 396	2 870	15 457
1924	558 029	566 964	36	8 935	4 154	4 781	269	1 603	594	4 188	14 676
1925	566 964	577 493	61	10 529	2 086	8 443	376	2 291	695	5 675	18 495
1926	577 493	592 089	65	14 596	5 958	8 638	659	4 504	686	3 771	22 871
Darunter (1926) in (der)											
Altstadt } einschl. Neustadt } Stadterw.	174 005	174 005	—	—	—	—	34	263	52	260	523
Nippes	73 982	74 578	5	596	56	540	73	695	82	597	1 888
Ehrenfeld	76 775	79 591	15	2 816	1 753	1 063	73	456	120	745	4 017
Lindenthal	90 089	93 164	14	3 075	1 220	1 855	86	464	147	961	4 500
Bayenthal	45 746	47 441	14	1 695	467	1 228	56	307	56	415	2 417
Deutz (mit Stadterw.)	31 354	33 772	3	2 418	—	2 418	242	1 910	27	94	4 422
Kalk und Vingst.	35 145	35 767	5	622	—	622	81	369	159	398	1 381
Mülheim	48 514	51 888	9	3 374	2 462	912	14	40	43	301	3 715
Vororte zusammen*)	401 605	416 201	65	14 596	5 958	8 638	625	4 241	634	3 511	22 348
Umlegungsgebiet.	1 883	1 883	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Merheim rth. und das Gebiet der am 1. 4. 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen sind noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen.

225. Die Leistungen des Pumpwerks und dessen Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1919 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Zahl der Be- triebs- tage	Wasserförderung			Täg- liche Be- triebs- zeit einer Pumpe Stunden	Betriebskosten (in M. bzw. R.M. einschl. Stromverbrauch, Arbeitslohn usw.)			
		überhaupt	am	in der		über- haupt	am	in einer	auf
1919	341	2 065 995	6 059	615	9 ⁰ / ₇	17 010	49,9	5,06	0,82
1920	365	1 958 272	5 365	608	8 ⁵ / ₆	49 758	136,3	15,44	2,54
1921	365	2 015 165	5 521	624	8 ⁰ / ₇	66 470	182,1	20,58	3,29
1922	363	2 076 248	5 720	612	9 ² / ₃	5 175 201	14 256,8	1473,8	249,26
1923	366	2 197 835	6 005	625	9 ¹ / ₇	1)			
1924	353	2 240 777	6 348	612	10	13 662 ²⁾	38,70	3,73	0,61
1925	293	1 941 264	6 625	612	10 ¹ / ₇	16 855 ²⁾	57,53	5,31	0,87
1926	364	2 475 387	6 801	612	11 ³ / ₇	14 553 ²⁾	39,98	3,60	0,59

1) Wegen der zunehmenden Geldentwertung sind für 1923 die Markbeträge weggelassen worden. —
2) 1924 bis 1926 in Reichsmark.

XVIII. Wissenschaft, Kunst und Bildung.
A. Die Universität Köln ¹⁾) während der Rechnungsjahre 1924 bis 1926.
226. Die Zahl der Lehrkräfte.

Rechnungsjahre a = Sommersemester, b = Wintersemester	Fakultäten																				Lehrer der Künste und Fertigkeiten	Lehrkräfte überhaupt				
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche						Rechtswissenschaftliche				Medizinische				Philosophische											
	Ordentliche Professoren	Honorar- Professoren	Privatdozenten	Mit Vorlesungen beauftragt	Mit Vorlesungen betraut	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar- Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Mit Vorlesungen betraut	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar- Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Honorar- Professoren	Privatdozenten			Lektoren	Mit Vorlesungen beauftragt	Mit Vorlesungen betraut	Mit Sprach- kursen betraut	Insgesamt
1924	10	4	5	6	11	36	8	3	1	3	12	17	14	1	18	14	47	18	5	29	7	12	12	12	65	167
	b	12	4	3	6	15	40	8	4	1	3	16	14	1	18	13	46	19	5	30	9	12	12	12	69	173
	a	12	4	3	6	18	43	8	4	1	3	16	16	1	19	15	51	20	5	29	10	12	12	12	70	185
1925	b	11	4	3	6	19	43	8	4	1	3	16	16	1	21	14	52	22	6	29	11	12	12	12	75	192
	a	12	4	5	5	17	43	8	4	1	3	15	16	—	22	13	51	21	6	32	13	12	12	12	78	191
1926	b	13	4	5	7	16	45	8	4	1	3	15	17	—	23	12	52	21	7	33	14	12	12	12	80	198

227. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten aus dem Freistaate Preußen nach der Vorbildung. ²⁾)

Semester a = Männer, b = Frauen	Fakultäten																				Studierende überhaupt	Davon mit dem Reifezeugnis					
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche						Rechtswissenschaftliche				Medizinische				Philosophische												
	Studierende mit dem Reifezeugn.		Seminaristisch geb. Lehrer	Ohne Reifezeugnis	zusammen	Studierende m. d. Reifezeugn.				Studierende m. d. Reifezeugn.				Studierende m. d. Reifezeugn.				Studierende ohne Reifezeugnis		zusammen		Studierende überhaupt	eines Gymnasiums	eines Real- gymnasiums	einer Ober- realschule		
1924	a	884				494	347	161	818	2704	476	218	73	—	767	101	41	9	1		152					183	116	47	226	148	720	4943	1644	869	476
	b	86	45	10	72	138	351	22	10	1	—	33	10	9	—	—	19	55	29	4	62	19	169	572	173	93	15
	a	970	539	357	233	956	3055	498	228	74	—	800	111	50	9	1	171	238	145	51	288	167	889	4915	1817	962	491
1925	b	808	449	306	139	860	2562	493	221	85	—	799	88	36	7	—	131	179	113	48	190	235	765	4257	1568	819	446
	a	61	62	8	75	147	353	20	15	1	—	36	13	13	—	—	26	44	37	6	81	46	214	629	138	127	15
	b	869	511	314	214	1007	2915	513	236	86	—	835	101	49	7	—	157	223	150	54	271	281	979	4886	1706	946	461
1926	a	583	386	280	235	577	2061	420	206	78	—	704	53	32	10	—	95	146	88	51	237	55	577	3437	1202	712	419
	b	30	72	9	74	114	299	11	11	—	—	22	3	5	2	—	10	20	38	4	73	18	153	484	64	126	15
	a	613	458	289	309	691	2360	431	217	78	—	726	56	37	12	—	105	166	126	55	310	73	730	3921	1266	838	434
1926	b	540	390	252	259	566	2007	430	201	76	—	707	58	31	5	—	94	133	87	49	265	51	585	3398	1161	709	382
	a	27	67	11	67	102	274	10	16	—	—	26	4	8	2	—	14	17	40	8	63	17	145	459	58	131	21
	b	567	457	263	326	668	2281	440	217	76	—	733	62	39	7	—	108	150	127	57	328	68	730	3552	1219	840	403
1926	a	481	362	230	163	735	1971	558	343	101	7	1009	115	50	8	—	173	223	162	95	288	59	827	3980	1377	917	434
	b	16	77	22	40	92	247	5	19	2	—	26	11	16	7	—	34	21	91	28	83	25	248	555	53	203	59
	a	497	439	252	303	837	2278	563	362	103	7	1035	126	66	15	—	207	244	253	123	371	84	1075	4355	1430	1120	493
1926	b	433	339	219	156	656	1803	602	366	129	—	1097	112	54	10	—	176	222	182	99	288	62	853	3229	1369	941	457
	a	21	73	17	44	74	229	5	19	4	—	28	11	20	7	—	38	15	90	36	106	17	264	559	52	202	64
	b	454	412	236	200	730	2032	607	885	133	—	1125	123	74	17	—	214	237	272	135	394	79	1117	4488	1421	1143	521

¹⁾ Die Universität Köln wurde am 12. Juni 1919 eröffnet. Sie bestand zunächst aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Medizinischen Fakultät. Am 1. Januar 1920 kam die Rechtswissenschaftliche Fakultät hinzu, mit dem Sommersemester 1920 weiter die Philosophische Fakultät. — ²⁾ Die Angaben sind nur für den Freistaat Preußen vorhanden.

228. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1926, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1925 und 1924.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.-u. Sozial- wissensch. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	ZUS.
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1326	176	1502	865	23	888	142	33	175	643	215	858	2976	447	3423
davon aus Köln	314	67	381	330	18	348	77	20	97	242	102	344	963	207	1170
Westfalen	446	50	496	82	2	84	19	—	19	103	17	120	650	69	719
Übriges Preußen	199	21	220	62	1	63	12	1	13	81	16	97	376	39	415
Baden	22	2	24	5	—	5	1	—	1	8	1	9	354	39	393
Bayern	18	—	18	7	—	7	—	1	1	3	2	5	28	3	31
Hessen	13	—	13	4	—	4	3	—	3	6	1	7	26	1	27
Sachsen	10	—	10	2	—	2	—	—	—	10	—	10	22	—	22
Württemberg	23	—	23	3	—	3	—	—	—	1	1	2	27	1	28
Übr. deutsche Länder einschl. Danzig	57	6	63	20	—	20	2	—	2	23	2	25	102	8	110
Deutsches Reich 1926	2114	255	2369	1050	26	1076	179	35	214	878	255	1133	4221	571	4792
Dagegen { 1925	2340	278	2618	866	24	890	92	16	108	722	201	923	4020	519	4539
{ 1924	2159	305	2464	723	23	746	99	10	109	593	155	748	3574	493	4067
2. Ausländer.															
Balkan	4	1	5	1	—	1	—	—	—	1	—	1	6	1	7
Belgien und Holland	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Frankreich u. England	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3
Italien u. Spanien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Jugoslavien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Luxemburg	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	5
Österreich	3	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	1	5	—	5
Rußland m. Randstaaten	4	—	4	4	—	4	—	—	—	2	1	3	10	1	11
Schweiz	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	4
Skandinavien u. Däne- mark	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Tschecho-Slowakei	6	—	6	2	1	3	—	—	—	—	2	2	8	3	11
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Außereurop. Länder	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3
Staatenlos	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Zusammen 1926	40	2	42	9	1	10	—	—	—	8	4	12	57	7	64
Dagegen { 1925	44	6	50	7	—	7	—	—	—	9	4	13	60	10	70
{ 1924	73	6	79	6	—	6	1	—	1	5	3	8	85	9	94
Überh. Studierende 1926	2154	257	2411	1059	27	1086	179	35	214	886	259	1145	4278	578	4856
Dagegen { 1925	2384	284	2668	873	24	897	92	16	108	731	205	936	4080	529	4609
{ 1924	2232	311	2543	729	23	752	100	10	110	598	158	756	3659	502	4161
b) Gasthörer.															
Deutsches Reich 1926	89	49	138	15	—	15	3	—	3	236	127	363	343	176	519
Dagegen { 1925	82	49	131	38	—	38	1	—	1	214	87	301	335	136	471
{ 1924	95	27	122	19	1	20	3	—	3	158	107	265	275	135	410
c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1926															
Dagegen { 1925															
 { 1924															
Gesamtzahl der Berechtigten 1926															
Dagegen { 1925															
 { 1924															

229. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1926/27, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1925/26 und 1924/25.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.-u. Sozial- wissensch. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	ZUS.
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1216	164	1380	941	25	966	148	37	185	663	230	893	2968	456	3424
davon aus Köln	329	58	387	333	17	350	81	22	103	235	108	343	978	205	1183
Westfalen	426	48	474	89	—	89	19	1	20	123	18	141	657	67	724
Übriges Preußen	161	17	178	67	3	70	9	—	9	67	16	83	304	36	340
Baden	23	4	27	5	—	5	2	—	2	12	3	15	42	7	49
Bayern	23	—	23	6	—	6	—	1	1	5	—	5	34	1	35
Hessen	6	—	6	3	—	3	—	—	—	3	2	5	12	2	14
Sachsen	7	—	7	3	—	3	—	—	—	4	—	4	14	—	14
Württemberg	24	—	24	5	—	5	4	—	4	1	1	2	34	1	35
Übr. deutsche Länder einschl. Danzig	65	6	71	26	—	26	4	—	4	20	1	21	115	7	122
Deutsch. Reich 1926/27	1951	239	2190	1145	28	1173	186	39	225	898	271	1169	4180	577	4757
Dagegen { 1925/26	2229	267	2496	929	33	962	135	27	162	753	210	963	4046	537	4583
{ 1924/25	2103	281	2384	728	27	755	97	16	113	600	149	749	3528	473	4001

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 229. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1926/27, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1925/26 und 1924/25.

Tab.
228
229
230

Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. Sozialwissenschaftl. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Noch a) Immatrikulierte Studierende.															
2. Ausländer.															
Balkan	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	5
Belgien und Holland	6	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	7
England	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Italien und Spanien	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Jugoslawien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Luxemburg	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	4
Österreich	5	—	5	2	—	2	—	—	—	1	—	1	8	—	8
Rußland m. Randstaaten	5	1	6	4	—	4	—	—	—	1	2	3	10	3	13
Schweiz	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	5	6	1	7
Skandinavien	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Tschecho-Slowakei	3	—	3	2	1	1	—	—	—	1	1	2	6	1	7
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Außereurop. Länder	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	4	1	5
Staatenlos	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Zusammen 1926/27	41	4	45	9	1	10	1	—	1	14	3	17	65	8	73
Dagegen { 1925/26	43	2	45	5	1	6	—	—	—	12	4	16	60	7	67
{ 1924/25	42	7	49	5	—	5	2	—	2	8	2	10	67	9	76
Überh. Studier. 1926/27	1992	243	2235	1154	29	1183	187	39	226	912	274	1186	4245	585	4830
Dagegen { 1925/26	2272	269	2541	934	34	968	135	27	162	765	214	979	4106	544	4650
{ 1924/25	2155	288	2443	733	27	760	99	16	115	608	150	758	3595	481	4076

b) Gasthörer.

Deutsch. Reich 1926/27	197	31	228	15	3	18	1	1	2	365	100	465	578	135	713
Dagegen { 1925/26	116	49	165	47	—	47	5	1	6	313	123	436	481	173	654
{ 1924/25	93	17	110	45	3	48	3	—	3	215	101	316	356	121	477

c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1926/27 493 627 1120
 Dagegen { 1925/26 492 932 1424
 { 1924/25 863 582 1445

Gesamtzahl der Berechtigten 1926/27 5316 1347 6663
 Dagegen { 1925/26 5079 1649 6728
 { 1924/25 4814 1184 5998

230. Alter, Religion und Familienstand der 1924 bis 1926 in den einzelnen Semestern an der Universität zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Jahre und Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter						
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Rentner und ohne Angabe d. Berufes	
																	20	30	30
1924																	
Sommersemester	{ a . . .	502	21	414	67	351	125	22	4	491	11	143	144	5	157	41	12
	{ b . . .	135	20	45	70	78	45	7	5	127	8	40	22	3	42	13	15
Wintersemester	{ a . . .	481	25	384	72	317	131	20	13	472	9	72	158	4	202	27	18
	{ b . . .	121	18	43	60	67	40	8	6	114	7	36	19	3	37	12	14
1925																	
Sommersemester	{ a . . .	529	25	448	56	344	155	23	7	518	11	144	166	5	160	30	24
	{ b . . .	136	9	66	61	104	25	5	2	133	3	33	40	3	32	20	8
Wintersemester	{ a . . .	544	40	461	43	370	161	10	3	529	15	151	192	5	151	24	21
	{ b . . .	173	14	82	77	121	37	7	8	166	7	55	61	4	30	16	7
1926*)																	
Sommersemester	{ a . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	{ b . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wintersemester	{ a . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	{ b . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Angaben für 1926 können nicht mehr gemacht werden, da die Statistik vom Ministerium nicht mehr vorgeschrieben und infolgedessen auch hier nicht mehr durchgeführt worden ist.

231. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität im Rechnungsjahre 1926.

Einnahmen und Ausgaben		Ausgaben	
Gegenstand	R.M.	Gegenstand	R.M.
A. Einnahmen.		Noch I. Persönliche Ausgaben.	
Bestand aus 1925.....	9 438	Vergüt. an Privatdozent. mit Lehrauftr. u. an beauftrag. Lehrkräf.	53 351
Anteil der Universitätskasse an den Aufnahmegebühren.....	23 682	Wirtschaftsbeih. an Privatdoz..	6 026
desgl. an den Studiengebühren..	339 519	Honorar f.d. allgem. öffentl. Vorles.	18 600
Anteil des Kuratorialfonds an den Studiengebühren.....	42 443	Sonstige Vergütungen.....	8 350
Anteil des Bibliothekfonds an den Studiengebühren.....	42 443	Zusammen I.....	1 660 498
Hörergebühren.....	23 520	II. Sachliche Ausgaben.	
Ersatzgeld.....	17 498	a) für Verwaltungszwecke.	
Anteil der Universitätskasse an den Promotionsgebühren.....	5 911	Für Schreibbedarf, Porto, Drucksachen und Bekanntmachungen	27 758
Anteil des Bibliothekfonds an den Promotionsgebühren.....	8 867	Für Dienstreisen.....	1 723
Verkauf von Hörerkarten für die allgem. öffentlich. Vorlesungen	7 688	Für Straßenbahnfahrkarten....	4 493
Kleiderablage.....	7 120	Umzugskosten.....	11 797
Institut für Leibesübungen....	30 143	Beihilf. z. wissenschaftl. Ausflügen	2 500
Sonstige Gebühren.....	1 397	Sonstiges und Unvorhergesehenes	35 200
Erstattung d. Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse und Teuerungszulagen der Professoren der Mediz. Fakultät, die Leiter von Krankenanst. u. Instituten sind	182 931	Zusammen.....	83 471
Sonstige Erstattungen.....	1 330	b) Unterhaltung usw. der Gebäude.	
Einnahmen aus dem laufenden Leihverkehr der Bibliothek..	1 344	Bauliche Umänderung u. Unterhaltung der Univ.-Geb. einschl. Höfe und Ballspielplätze....	6 273
Stiftungen.....	500	Unterhaltung der Maschinen, Heizeinrichtungen, für Heizung, Beleuchtung und Wasser.....	53 508
Zinsen.....	4 044	Erneuerungsfonds für Maschinen und Heizanlagen.....	10 820
Aus Pacht und Mieten für überlassene Gebäuderäume und Tennisplätze.....	19 845	Für Reinigung, Reinigungsmittel und Hausrat.....	12 022
Erlös aus Drucksachen.....	10 320	Abführung der Mieten.....	21 911
Zuschüsse v. der Handelskammer	2 500	Sonstiges.....	16 935
Sonstige Einnahmen.....	22 585	Zusammen.....	131 469
Zusammen.....	805 088	c) für Vermehrung der Büchereien.....	69 999
<i>Haushaltsplanmäßiger Zuschuß der Stadt.....</i>	<i>1 545 400</i>	Insgesamt II.....	284 939
<i>Weiterer erforderlicher Zuschuß der Stadt.....</i>	<i>23 536</i>	III. Sachliche Ausgaben der Institute und Seminare:	
Einnahmen insgesamt.....	2 374 024	a) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät..	12 870
Einnahmerest.....	61 216	b) der Rechtswissenschaft. Fakultät	5 478
B. Ausgaben.		c) der Philosophischen Fakultät	56 235
I. Persönliche Ausgaben.		d) der Medizinischen Fakultät..	22 950
Gehälter d. Professoren, Beamten, Angestellten, wissenschaft. Assistenten und Lektoren.....	1 243 221	e) Museum für Handel u. Industrie	2 026
Löhne der Arbeiter u. des Hilfspersonals.....	44 769	f) Forschungsinstitut für Sozialwissenschaften.....	12 721
Ruhestands- u. Hinterbl.-Versorg.	23 025	g) für die Bibliotheken.....	5 515
Gehälter und Vergütungen beim Forschungsinstitut für Sozialwissenschaften.....	45 061	Zusammen III.....	117 795
Zuschuß an die nicht dem Abzugsverf. unterl. Universitätslehrer und Ersatz der Mindereinnahmen an Unterrichtsgeldern infolge Gebührenerlaß oder Ermäßigung an Dozenten.....	218 095	IV. Ausgaben verschiedener Art.	
		Anteil der Kosten für Mitbenutzung der städt. Krankenanstalten...	115 108
		Einrichtungen von Seminaren u. Universitätsinstituten.....	59 501
		Institut für Leibesübungen....	28 156
		Sonstiges.....	8 748
		Zusammen IV.....	211 508
		Summe der ordentl. Ausgaben	2 274 740
		Hierzu Summe der außerordentl. Ausgaben.....	114 113
		Ausgaben insgesamt.....	2 388 853
		Ausgaberesult.....	46 887

B. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln*) in den R.-J. 1924 bis 1926.

 Tab.
281
282
283
284
285

282. Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Lehrkräfte				Zahl der Kurse				Zahl der Teilnehmerinnen			
	Dozenten		Einzel- vor- tragen- de	zus.	im		außer- ordent- liche	zu- sammen	im		an den außer- ordentl. Kursen	zu- sammen
	akade- mische	nicht- akade- mische			Som- mer- halbjahr	Winter- halbjahr			Som- mer- halbjahr	Winter- halbjahr		
1924..	22	13	49	84	3	3	3	9	48	35	1431	1514
1925..	21	11	19	51	3	4	2	9	31	42	65	138
1926..	23	6	5	34	4	3	—	7	58	45	—	103

*) Die Wohlfahrtsschule dient der Ausbildung für soziale Frauenberufe und ehrenamtliche soziale Arbeit.

283. Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule.

Rechnungs- jahre	Kurse	Zahl der Teilneh- merin- nen
1924	Kölner soziale Fortbildungswoche	1216
	Lehrgang für Einzelvormünder und Schutzaufsichten	178
	Mütterkursus	37
1925	Lehrgang über Tuberkulosefürsorge	18
	Nachschulungslehrgang für Ordensschwwestern	47
1926*)	.....	—

*) Im Rechnungsjahre 1926 haben Sonderkurse nicht stattgefunden.

284. Die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule.

Rechnungsjahre	Einnahmen			Ausgaben	Zuschuß der Stadt
	Schulgeld	sonstige	zusammen		
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
1924.....	6 601	583	7 184	35 092*)	27 908*)
1925.....	6 950*)	650*)	7 600*)	48 200*)	40 600*)
1926.....	16 995	905	17 900	43 800	25 900

*) Von den Vorjahren berichtigte Zahlen.

C. Die Vereinigten Stadttheater¹⁾ und das städtische Orchester.

285. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1925/26 und 1926/27.

Monate der Spielzeit	Zahl der im Opernhaus				Zahl der im Schauspielhaus*)			
	gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1925/26	1926/27	1925/26	1926/27	1925/26 ²⁾	1926/27	1925/26 ²⁾	1926/27
September.	33	27	35 006	21 247	26	27	17 137	12 833
Oktober ..	31	33	39 419	39 023	32	31	19 758	23 380
November .	31	31	38 162	38 988	33	32	20 610	26 480
Dezember .	30	32	34 385	36 406	37	34	22 048	24 146
Januar	32	33	37 750	41 572	38	38	23 987	30 929
Februar ...	28	29	34 932	36 668	33	30	25 042	23 907
März.....	31	34	34 901	39 427	34	34	26 889	28 986
April	29	30	26 565	36 181	32	31	17 233	22 577
Mai	31	34	30 903	35 786	34	33	17 050	25 978
Juni	30	31	30 685	26 886	29	30	16 993	18 616
Juli.....	7	11	8 168	11 999	—	11	—	10 224
Zusammen	313	325	350 876	364 183	328	331	206 747	248 056

¹⁾ Am 9. Oktober 1926 wurden die „Städtischen Puppenspiele“ eröffnet. Die Anzahl der Plätze beträgt 200. Bis Ende März 1927 fanden 396 Vorstellungen statt; Tageskarten wurden in der Zeit 98 843 ausgegeben. An Einnahmen wurden 35 412 *R.M.* erzielt, die Ausgaben betragen 30 413 *R.M.* Es werden feste Eintrittspreise zu 50 *Rpf.* für Erwachsene und 20 *Rpf.* für Kinder erhoben. Die Schulen besuchen häufiger die Puppenspiele. Täglich finden 2 Vorstellungen statt, an Sonn- und Feiertagen sogar 3. (Das nächste Statistische Jahrbuch wird eine ausführliche Tabelle über die Städtischen Puppenspiele bringen.) — ²⁾ Spielzeit nur bis Ende Juni.

236. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Kammer-spielhaus i. d. Jahren 1925/26 u. 1926/27. *)

Monate der Spielzeit	Zahl der gegebenen Vorstellungen		Zahl der ausgegebenen Tageskarten	
	1925/26	1926/27	1925/26	1926/27
September . . .	—	—	—	—
Oktober	29	34	9 075	10 594
November . . .	30	32	13 160	12 576
Dezember . . .	29	38	9 170	6 942
Januar	29	25	9 436	7 126
Februar	28	32	11 144	22 576
März	30	33	11 004	18 534
April	28	30	10 055	10 915
Mai	31	30	9 938	4 233
Juni	22	23	3 850	3 437
Zusammen . .	256	277	86 832	96 933

*) Das Kammer-spielhaus wurde am 1. 10. 1923 von der Stadt übernommen.

237. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Stadttheater in den Rechnungsjahren 1919 bis 1926.

Rechnungs-jahre	Ein-nahmen	Aus-gaben	Mehr-ausgabe (Zuschul der Stadt)
	ℳ	ℳ	ℳ
1919	93 632	2 029 531	1 935 899
1920	540 915	6 450 868	5 909 953
1921	18 002 650	23 989 815	5 987 165
1922	841 000 000	841 000 000	—
1923 ¹⁾			
in Reichsmark			
1924 ²⁾	2 831 184	3 774 086	942 902
1925 ²⁾	2 545 397	4 358 312	1 812 915
1926 ³⁾	2 105 205	4 279 382	2 174 177

1) Infolge der zunehmenden Geldentwertung sind für 1923 die Beträge weggelassen worden. —

2) 1924 und 1925 Rechnungsjahre vom 1. 4. bis 31. 3. —

3) 1926 desgl. vom 1. 8. bis 31. 7.

238. Die Einnahmen und Ausgaben für das städt. Orchester i. d. R.-J. 1924 bis 1926.

Rechnungs-jahre	Einnahmen in RM					Ausgaben in RM			Mehrausgabe (RM)
	von den Vereinigten Stadt-theatern	der Konzert-Gesell-schaft	aus öffentl. Konzerten	son-stige	zu-sammen	Gehälter u. andere persönl. Ausgaben	sachliche	zu-sammen	
1924	369 672	53 886	27 236	4 421	455 215	609 553	46 551	656 104	200 889
1925	370 000	60 000	9 262	12	439 274	758 968	21 095	780 063	340 789
1926*)	370 000	60 000	15 000	19	445 019	777 284	12 249	789 533	344 514

*) Das städtische Orchester bestand 1926 aus 1 Generalmusikdirektor, 6 Konzertmeistern, 99 Mitgliedern und 2 Orchestergehilfen.

239. Das Bühnenpersonal der Stadttheater in den Jahren 1924 bis 1926.

Spielzeit (Septbr. bis Anfang Juli)	Opernhaus									Schauspielhaus				Kammerspielhaus					
	künstl. Ver-stände a)	Solisten		Choristen		Ballett, Solo und Chor		Souf-flens., Repeti-tore, Inspi-zienten	Summe	künstl. Ver-stände b)	Darsteller		Souf-flens., Repeti-tore, Inspi-zienten	Summe	Spiel-leiter	Darsteller		Souf-flens., Inspi-zienten	Summe
		m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	
1924	6	13	11	38	35	3	16	4	131	6	19	12	3	40	1	4	3	2	10
1925	8	18	11	37	34	3	15	5	131	5	20	12	3	40	1	8	6	2	17
1926	8	16	11	36	34	3	21	5	134	6	21	13	3	43	—	—	—	2	2

a) Generalintendant, Generalmusikdirektor, Oberspielleiter, Kapellmeister, Chordirektor, Ballettmeister. —

b) Intendant, künstlerischer Beirat, Dramaturg, Spielleiter, Kapellmeister.

240. Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den Stadttheatern.

Theater a = Opernhaus, b = Schauspielhaus, c = Kammer-spielh.	Bezeichnung der Plätze										Zusammen
	Balkon-Logen	Balkon	Parkett-Logen	I. Parkett	II. Parkett	I. Rang-Logen	I. Rang	II. Rang	Parterre	Galerie	
a) Gesamtzahl	150	86	76	282	121	42	276	316	83	355	1 787
Da- /verkäuflich	141	86	57	259	121	30	276	316	83	352	1 721
von /ständig frei	9	—	19	23	—	12	—	—	—	3	66
b) Gesamtzahl	108	88	52	292	100	12	166	197	89	202	1 306
Da- /verkäuflich	102	88	28	271	100	—	166	197	89	200	1 241
von /ständig frei	6	—	24	21	—	12	—	—	—	2	65
c) Gesamtzahl	56	83	16	251	80	—	116	61	122	—	788
Da- /verkäuflich	52	86	—	244	80	—	116	60	122	—	760
von /ständig frei	4	—	16	7	—	—	—	1	—	—	28

D. Die Hochschule für Musik¹⁾, die Rhein. Musikschule und die städt. Museen.

1. Die Hochschule für Musik und die Rheinische Musikschule.

241. Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler in den Geschäftsjahren 1925/26 und 1926/27²⁾.

Ge- schäfts- jahre	Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren					
	Lehrkräfte			Schüler			Chor- und sonstige Hospitanten			Seminarschüler		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Hochschule für Musik.												
1925/26	43	4	47	224 ³⁾	95	319 ³⁾	—	—	—	—	—	—
1926/27	47	5	52	266 ³⁾	122	388 ³⁾	—	—	—	—	—	—
2. Rheinische Musikschule.												
1925/26	15	7	22	131	124	255	2	1	3	10	24	34 ⁴⁾
1926/27	23	8	31	152	151	303	—	—	—	14	44	58 ⁴⁾

¹⁾ Die Hochschule für Musik wurde am 1. Oktober 1925 eröffnet. Ihr sind die Orchesterschule und die Abteilungen für Kirchen- und Schulmusik angegliedert. — ²⁾ Das Geschäftsjahr umfaßt die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September. — ³⁾ Darunter 113 (98) Schüler der Orchesterschule. — ⁴⁾ Außerdem 63 (—) Übungskinder.

242. Der Gesamtzugang der Bibliothek in den Geschäftsjahren 1925/26 und 1926/27.

Ge- schäfts- jahre	Bücher		Musikalien		Gesamtzahl		Von der Gesamtzahl waren Geschenke*)	
	Werke	Bände	Werke	Bände bzw. Stimmenhefte	Werke	Bände bzw. Stimmenhefte	Werke	Bände bzw. Stimmenhefte
1925/26	188	226	882	3272	1070	3498	755	1452
1926/27	53	64	99	645	152	709	30	36

*) Die am 20. April 1927 verstorbene Frau Wwe. Clara Steinbach vermachte der Hochschule für Musik eine von Professor Klinger gefertigte Marmorbüste und ein Gemälde des ihr im Tode vorausgegangenem Gatten, Generalmusikdirektor Fritz Steinbach, und aus dessen Instrumentensammlung eine Anzahl wertvoller alter Instrumente.

243. Die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahre 1926/27 und im Vergleich zu 1925/26.

Lfd. Nr.	Einnahmen, Gegenstand	Hoch- schule <i>R.M.</i>	Rhei- nische Musik- schule <i>R.M.</i>	Lfd. Nr.	Einnahmen und Ausgaben, Gegenstand	Hoch- schule <i>R.M.</i>	Rhei- nische Musik- schule <i>R.M.</i>
A. Einnahmen.				Noch: A. Einnahmen.			
1	Schulgeld	90 000	128 000	11	Gehaltsabzüge für Dienst- wohnungen und Sach- bezüge	—	—
2	Sonderkurse	3 500	—			1 090	—
3	Einschreibe- und Zeugniss- gebühren	1 500	1 500	12	Ruhegehaltskasse	21 780	14 580
4	Eintrittsgelder bei Musik- abenden und Prüfungsauf- führungen	7 450	500	13	Sonstiges	10	5
					Einnahmen insges 1926/27	214 000^{*)}	144 600
					Dagegen 1925/26	170 600	90 000
B. Ausgaben.				I. Persönl. Ausgaben.			
6	Zuschuß des Staates	50 000	—	1	Besoldung der Beamten u. Angestellten	60 640	22 880
7	Zuschuß der Provinz	20 000	—				
8	Zuschuß des deutschen Musikerverbandes zur Orchesterschule	13 170	—	2	Besoldung der Lehrer . . .	270 900	137 430
9	Zinsen von Schenkunge	1 200	—	3	Sonderkurse	8 000	—
10	Erstattung von Fernsprech- gebühren	300	15	4	Löhne der Arbeiter . . .	1 320	2 080
				5	Ruhestands- und Hinter- bliebenenversorgung für Beamte, Lehrer usw. . . .	16 240	9 140

*) Außerdem noch Geldspenden im Betrage von 18 000 (15 300) *R.M.* und Spenden für 9 (9) Freistellen.
Fortsetzung nächste Seite.

Noch 243. Die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahre 1926/27 und im Vergleich zu 1925/26.

Lfd. Nr.	Ausgaben, Gegenstand	Hochschule <i>R.M.</i>	Rheinische Musikschule <i>R.M.</i>	Lfd. Nr.	Ausgaben, Gegenstand	Hochschule <i>R.M.</i>	Rheinische Musikschule <i>R.M.</i>
	Noch				Noch		
6	I. Persönl. Ausgaben. Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	70	110	23	II. Sachl. Ausgaben. Erstattung von Verwaltungskosten	17 200	10 600
7	Unterstützung für ehemalige Lehrer bzw. deren Hinterbliebenen	43 300	22 000	24	Ruhegehaltskasse	21 780	14 580
8	Garderobehaltung	300	—	25	Zinsen von Schenkungen	1 200	—
	<i>zusammen I</i>	400 770	193 640	26	Unterstützungsfonds für wirtschaftlichbedürftige Schüler	—	1 000
	II. Sachliche Ausgaben			27	Sonstiges	60	10
9	Unterhaltung der Gebäude (einschl. Heizung, Reinigung, Mieten, Steuern usw.)	14 600	15 470		<i>zusammen II</i>	84 810	55 660
10	Unterhaltung d. Maschinen und Heizeinrichtungen	600	—	28	III. Rücklagen:	7 920	—
11	Unterhaltung des Hausrats	1 300	500		IV. Nicht regelmäßig wiederkehrende Ausgaben.		
12	Unterhaltung der Instrumente	2 000	2 000	29	Instandsetzung der Saalorgel und Ausbesserung der Orgel im Übungszimmer	14 000	—
13	Unterhaltung der Büromaschinen	80	60	30	Beitrag zum Bau einer Orgel in der Karthäuserkirche	5 000	—
14	Miete für Instrumente	1 740	2 100	31	Für Beschaffung von Instrumenten	—	9 600
15	Gas, Strom und Wasser	2 500	1 400		<i>zusammen IV</i>	19 000	9 600
16	Geschäftszimmerbedarf	6 000	3 500		Ausgaben insgesamt	512 520	258 900
17	Noten und Bücher	3 200	1 500		Dagegen 1925/26	381 020	167 480
18	Fernsprecher	1 700	650		Einnahmen insgesamt	214 000	144 600
19	Reisekosten	1 400	1 000		Dagegen 1925/26	170 600	90 000
20	Straßenbahnfahrkarten	140	140		<i>Bleibt Zuschuß der Stadt</i>	<i>298 500</i>	<i>114 300</i>
21	Versicherungen	810	450		<i>Dagegen 1925/26</i>	<i>210 420</i>	<i>77 480</i>
22	Kosten für Musikabende u. Prüfungsaufführungen	8 500	700				

2. Die städtischen Museen.

244. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Zahl		Rechnungsjahre	Zahl		Rechnungsjahre	Zahl	
	der Besucher	der Besuchsstunden		der Besucher	der Besuchsstunden		der Besucher	der Besuchsstunden
a) Wallraf-Richartz-Museum.			b) Rautenstrauch-Joest-Museum.			c) Museum für Naturkunde.		
1924	73 583	2 038	1924	12 010	1 008	1924	37 103	1 686
1925	64 201	2 091	1925	11 027	1 080	1925	31 030	2 017
1926	64 017	2 381	1926	13 918	1 083	1926	27 937	2 020
d) Historisches Museum.			e) Kunstgew.-Museum.			f) Schnütgen-Museum.*)		
1924	9 855	2 037	1924	30 698	2 080	1924	} s. Kunstgewerbemuseum	
1925	5 299	1 361	1925	28 127	2 110	1925		
1926	7 579	1 663	1926	28 766	2 020	1926		
g) Museum für Vor- und Frühgeschichte.			h) Museum für ostasiatische Kunst.*)			i) Museum für Volkshygiene.		
1924	22 609	2 001	1924	} s. Kunstgewerbemuseum.		1924	20 626	2 274
1925	15 284	2 145	1925			1925	18 127	2 225
1926	5 661	1 266	1926			1926	45 885	2 541

*) Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum. Es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt.

E. Bibliotheken, Lesehallen und die städtische Filmstelle.

245. Die Benutzung der Volksbüchereien und der öffentlichen Lesehallen während der Rechnungsjahre 1922 bis 1926.

Tab.

[noch

243

244

245

246

247

Rechnungs- jahre, Bücherei bzw. Lesehalle	Volksbüchereien			Lesehallen						
	Bestand an Bänden	Be- triebs- tage	Zahl der ausge- liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zeit- schrif- ten	Zahl der Be- triebs- tage	Zahl der Besucher			
							männ- liche	weib- liche	zu- sammen	
1922	58 012	2 279	229 051	5 194	74	1 905	81 341	6 979	88 320	
1923	54 088	2 184	281 352	3 307	123	2 098	121 066	10 618	131 684	
1924	56 698	2 178	236 114	3 222	140	2 016	103 523	7 552	111 075	
1925	60 313	2 200	239 981	2 803	140	1 940	98 079	5 450	103 529	
1926	63 328	2 432	299 597	2 256	213	1 918	89 126	3 801	92 927	
Davon	I	9 225	277	47 048	573	32	279	51 412	1 476	52 888
(1926)	II ²⁾	6 635	222	27 072	—	—	—	—	—	
in der	III	4 792	277	33 329	219	35	272	3 281	527	3 808
Bü- cherei	IV	4 323	191	16 775	152	19	186	2 496	573	3 069
bzw.	VI	5 177	277	25 324	446	31	270	17 283	256	17 539
VII	5 386	277	44 999	145	22	273	4 227	415	4 642	
VIII	7 825	277	36 315	200	32	273	3 057	185	3 242	
Lese- halle ¹⁾	X ²⁾	3 173	93	7 837	—	—	—	—	—	
XI	6 853	265	20 637	70	2	92	124	10	134	
XII	9 939	276	40 261	451	40	273	7 246	359	7 605	

¹⁾ Es befinden sich: Die Volksbücherei I: An der Rechtschule 8; II: Antwerpener Straße 27/29; III: in Ehrenfeld, Geisselstraße 5; IV: in Sülz, Palanterstraße 13; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Nippes, Turmstraße 5; X: in Vingst, Burgstraße 125; XI: in Deutz, An der Urbankirche 1; XII: in Deutz, Deutz-Kalker Straße 52. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bücherei. —

²⁾ Die Volksbüchereien II und X haben keine Lesehalle.

246. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums während der Rechnungsjahre 1922 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebs- tage	Bestand an		Zahl der Ent- leiher	Innerhalb*) d. Lesesaales		Außerhalb d. Lesesaales		Besucher- zahl des Lese- saales
		Buch- werk.	Vor- bilder.		ausgeliehene		Bände	Vorbilder	
					Bände	Vorbilder	Bände	Vorbilder	
1922	337	10 376	33 590	3 947	.	.	4 496	6 265	17 432
1923	304	10 450	33 628	3 493	.	.	3 837	5 025	15 122
1924	305	10 438	33 792	2 803	.	.	3 125	3 962	9 927
1925	280	10 652	33 810	2 232	.	.	2 731	2 663	7 104
1926	268	10 833	34 542	1 105	6 344	25 263	1 481	2 040	5 326

*) Erstmalig verzeichnet.

247. Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek¹⁾ in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.

Rechnungs- jahre	Zahl der Be- triebs- tage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		über- haupt	für amt- liche Zwecke	nach von ²⁾	auswärts	Lese- saales	Zeit- schrif- ten- saales	Lese- saal	Zeit- schrif- ten- saal	über- haupt	für amtliche Zwecke
1922	266	31 290	2 257	245	1 157	28 183	10 848	149	70	10 412	176
1923	269	33 023	2 294	107	619	27 708	7 993	153	60	8 244	212
1924	265	24 832	2 501	406	1 216	27 968	5 808	140	39	8 932	171
1925	259	27 732	2 450	474	1 919	27 308	6 103	170	50	8 658	180
1926	294	27 629	829	784	1 861	23 928	5 597	122	38	8 518	138

Abt. I. Bibliothek der Philosophischen Fakultät, zugleich Stadt-
bibliothek, Gereonskloster.

1922	266	31 290	2 257	245	1 157	28 183	10 848	149	70	10 412	176
1923	269	33 023	2 294	107	619	27 708	7 993	153	60	8 244	212
1924	265	24 832	2 501	406	1 216	27 968	5 808	140	39	8 932	171
1925	259	27 732	2 450	474	1 919	27 308	6 103	170	50	8 658	180
1926	294	27 629	829	784	1 861	23 928	5 597	122	38	8 518	138

Anmerkungen s. nächste Seite am Schlusse der Tabelle.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 247. Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek¹⁾ in den Rechnungsjahren 1922 bis 1926.

Rechnungsjahre	Zahl der Betriebstage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des Lese- und Zeitschriften-saales	Höchstzahl der Besucher an einem Tage im Lese- und Zeitschriftensaal	Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		überhaupt	für amtliche Zwecke ³⁾	nach auswärts	von ²⁾			überhaupt	für amtliche Zwecke ³⁾

Abt. II. Bibliothek der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen, der Rechtswissenschaftlichen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät im Universitätsgebäude

1922	300	21 355	—	120	1781	40 400	700 ⁴⁾	2753	—
1923	298	20 837	—	76	1380	46 300	700 ⁴⁾	2966	—
1924	288	29 139	—	320	3060	59 900	500 ⁴⁾	3176	—
1925	292	30 377	—	476	2680	60 300	600 ⁴⁾	4423	—
1926	294	29 486	—	703	2412	85 652	786 ⁴⁾	4304	—

Abt. III. Bibliothek der Medizinischen Fakultät in der Krankenanstalt Lindenburg.

1922	292	5183	—	49	743	6491	62 ⁵⁾	16 443	—
1923	302	4676	—	36	292	5884	51 ⁵⁾	12 709	—
1924	302	4726	—	136	682	4137	32 ⁵⁾	6 977 ⁶⁾	—
1925	293	5558	—	151	1090	4485	40 ⁵⁾	6 917 ⁶⁾	—
1926	290	7313	—	156	1646	5172	34 ⁵⁾	6 557 ⁶⁾	—

¹⁾ Die Stadtbibliothek und die Universitätsbibliotheken sind seit 14. Mai 1920 vereinigt. Die Gesamtbibliothek führt die Bezeichnung „Universitäts- und Stadtbibliothek“. Sie gliedert sich in drei Abteilungen. — ²⁾ Von auswärtigen Bibliotheken entlehnte und hier weiter ausgeliehene Bände. — ³⁾ Bei den Abt. II und III hat eine Benutzung von Bänden im Lesesaal zu amtlichen Zwecken nicht stattgefunden. — ⁴⁾ Lese- und Zeitschriftensaal sind vereinigt. Die Besucherzahl ist daher nicht getrennt festgestellt worden, sie ist auch nur eine geschätzte. — ⁵⁾ Lese- und Zeitschriftensaal sind vereinigt. — ⁶⁾ Die Benutzung der Handbibliothek des Lesezimmers wird nicht mehr gezählt.

248. Die städtische Filmstelle¹⁾ in den Rechnungsjahren 1924 bis 1926.

Rechnungsjahre	Eigene Filme (Filmarchiv)										Besucherzahl der Film-Vorführungen			Ausgeliehene Filme			
	Zahl		Arten								Gehietete Filme (Lehrfilme) ²⁾	davon		insgesamt	davon		
	Bestand am 1. April	Zugang	Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres		Lehrfilme		Sontige Filme					insgesamt	Schüler höherer Lehranstalten		an Vereine und Gewerkschaften an Schulen m. eigener Kinoeinrichtung ³⁾		
			Geschichte	Naturkunde	Erkunde	Sagen und Märchen	Lustspiele	Industrie	Sport								
1924	34	3	37	10	6	5	1	1	12	2	10	154 759	129 481	25 278	25	15	10
1925	37	9	46	12	8	9	1	1	13	2	30	161 768	135 332	26 436	70	30	40
1926	46	21	67	16	12	14	2	2	15	6	49	140 603	111 247	29 356	201	124	77

¹⁾ Die Filmstelle besteht seit Herbst 1920. Sie dient in ihrem theoretischen Teile insbesondere der Höherwertung des Lichtspielwesens und der Filmberatung. Den praktischen Teil bilden die städtischen Lichtspiele, in denen den Schulen, Jugendlichen und Erwachsenen Lehr- und Unterhaltungsfilm vorgeführt werden. Eine eigene Lichtspielbühne besitzt die Filmstelle hierfür noch nicht. Für die früheren Jahre — seit dem Entstehen bis 1923 — liegen genaue Aufzeichnungen nicht vor. — ²⁾ Die Art der Filme ist nicht vermerkt worden. — ³⁾ Schulen mit eigener Kinoeinrichtung waren vorhanden: Volksschulen 1924: 8, 1925: 10, 1926: 12; höhere Schulen 1924: 6, 1925: 10, 1926: 10.

XIX. Allgemeine Schulen, Berufs- und Fachschulen.

Tab.

[Noch

247

248

249

250

251

A. Die Volksschulen.

249. Die Zahl der Schulen und der Lehrpersonen sowie die Religion des Lehrpersonals am Ende der Schuljahre 1919 bis 1926.

Schul- jahre	Zahl der Schu- len	Zahl der Lehrpersonen				Religion der Lehrpersonen							
		Lehrer	Lehre- rinnen	tech- nische Lehre- rinnen	zus.	Lehrer				Lehrerinnen (ausschließl. der technischen)			
						kath.	ev.	isr.	diss.	kath.	ev.	isr.	diss.
1919	155	362	930	93	1985	802	153	7	—	778	145	7	—
1920	155	955	924	93	1972	791	157	7	—	771	146	7	—
1921	161	956	911	114	1981	796	151	7	2	772	131	7	1
1922*)	171	966	902	115	1983	797	157	7	5	754	136	7	5
1923	171	922	875	115	1912	756	151	7	8	723	142	7	3
1924	171	853	812	115	1780	698	142	6	7	679	124	5	4
1925	170	819	773	115	1707	672	133	6	8	640	126	6	1
1926	167	819	767	115	1701	654	138	6	21	626	122	7	12

*) Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. —

250. Die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1919 bis 1926

Schul- jahre	Religion der Schüler												Ins- gesamt
	Knaben						Mädchen						
	kath.	ev.	isr.	diss.	un- bek.	zus.	kath.	ev.	isr.	diss.	un- bek.	zus.	
1919	35 591	6 963	387	—	—	42 941	34 742	6 797	361	—	—	41 900	84 841
1920	35 003	7 026	417	—	—	42 446	33 982	6 620	353	—	—	40 955	83 401
1921	33 969	7 176	445	—	—	41 590	32 669	6 461	339	—	—	39 469	81 059
1922 ¹⁾	32 553	6 416	415	147	409	39 940	31 150	5 971	339	109	432	38 001	77 941
1923	28 349	5 813	369	408	—	34 939	27 526	5 435	285	433	—	33 679	68 618 ²⁾
1924	25 848	5 236	363	270	—	31 717	25 209	5 052	258	289	—	30 808	62 525 ²⁾
1925	24 344	4 886	350	590	—	30 170	23 938	4 937	261	556	—	29 692	59 862 ²⁾
1926	25 188	5 369	387	502	117	31 563	24 979	5 321	334	452	123	31 209	62 772 ²⁾

¹⁾ Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. — ²⁾ Ohne Asyl-, Hilfs- und Waisenhansschulen.

251. Die Zahl und Besuchsnummer der Volksschulklassen in den Schuljahren 1919 bis 1926.

Schul- jahre	Normalklassen	Zahl der Klassen in den		Klassen überhaupt	Zahl der Schüler		Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl									
		Asylen und Waisenhaus.	Hilfsschulen		über- haupt	durchschnittl. in 1 Klasse ²⁾	von									
							bis 49		50—59		60—69		70—79		80 und höher	
							überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %
1919	1 780	23	90	1 893	84 841	46,2	1263	71,0	467	26,2	50	2,8	—	—	—	—
1920	1 753	23	94	1 870	83 401	44,3	1322	75,4	389	22,2	40	2,3	2	0,1	—	—
1921	1 745	25	98	1 868	81 059	45,6	1422	81,5	289	16,6	34	1,9	—	—	—	—
1922 ¹⁾	1 745	27	97	1 869	77 941	43,4	1540	88,2	192	11,0	12	0,7	1	0,1	—	—
1923	1 671	30	97	1 798	71 597	41,4	1511	90,4	159	9,5	1	0,1	—	—	—	—
1924	1 514	29	97	1 640	65 537	41,6	1369	90,4	139	9,2	5	0,3	1	0,1	—	—
1925	1 463	29	99	1 591	62 876	41,2	1348	92,1	113	7,7	2	0,1	—	—	—	—
1926	1 458	28	100	1 586	65 794	43,4	1266	86,8	187	12,8	5	0,4	—	—	—	—

¹⁾ Von 1922 ab einschließlich des eingemeindeten Gebiets der Landbürgermeisterei Worringen. —²⁾ Durchschnitt einer Normalklasse.

252. Die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in den Jahren 1919 bis 1926.

Jahre	Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten)	Darunter Zuschuß des Staates	Ausgaben (ausschließlich derjenigen für Neubauten)	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter der Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe	
				überhaupt	in % aller Aus- gaben	für 1 Klasse	für 1 Kind
1919 ...	523 036	48 195	16 801 876	13 030 095	77,6	8 876	198,0
1920 1)	.	.	.	.	.	.	.
1921 1)	.	.	.	.	.	.	.
1922 ...	728 673 487	715 994 400	1 795 772 479	1 151 343 264	64,1	960 820	230,4
1923 2)	.	.	.	.	.	.	.
In Reichsmark:							
1924 ...	2 642 977	2 254 344	8 808 024	6 621 571	75,2	5 370	134,4
1925 ...	2 839 337	2 345 600	10 375 904	7 532 879	72,6	6 522	165,0
1926 ...	2 775 209	2 194 488	10 670 367	7 628 025	71,5	6 707	162,2

1) Vom 1. April 1920 ab ist durch das Volksschullehrerdienststeinkommengesetz eine vollständige Umwandlung in der Kostenbeteiligung zwischen Staat und Gemeinde eingetreten. Über die endgültigen Abschlüsse waren die Angaben nicht zu erlangen. — 2) Infolge der Geldentwertung können die Angaben für 1923 nicht gemacht werden.

253. Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler 1924 bis 1926.

Schuljahre	Den Unterricht versäumten unentschuldigt				Es führten zur					
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung		Bestrafung	
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %	Fälle	in %
1924	10 440	31,29	6 802	21,18	17 242	26,31	6 399	37,1	10 843	62,9
1925	5 840	18,32	3 636	11,75	9 476	15,07	5 802	61,2	3 674	38,8
1926	4 207	13,1	2 574	8,2	6 781	10,8	4 112	60,6	2 669	39,4

254. Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen 1924 bis 1926.

Schuljahre	Beurlaubungen						Erkrankungen									
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer			Lehrerinnen						
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage				
1924	360	42,2	1219	3,4	156	19,2	293	1,9	671	78,7	7502	11,2	1225	150,9	20 224	16,5
1925	424	31,7	1115	2,6	458	51,5	917	2,0	690	84,2	7544	11,0	1129	127,3	15 364	13,6
1926	336	40,9	987	2,9	202	26,3	481	2,3	866	105,9	6252	7,2	1344	175,2	13 582	10,1

B. Die höheren und mittleren Schulen.

255. Die Zahl der Schulen, Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler am Anfang der Schuljahre 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre	Schulen	Schul- klas- sen	Lehrkräfte			Schüler		
			Lehrer	Leh- rerin- nen	zus.	Kna- ben	Mäd- chen	zus.

1. Städtische höhere und mittlere Schulen.

Höhere Knaben- schulen	1924	10	166	257	—	257	6 100	—	6 100
	1925	10	170	259	—	259	6 146	—	6 146
	1926	10	173	262	—	262	6 143	—	6 143
Höhere Mädchen- schulen	1924	5	99	48	106	154	—	3 050	3 050
	1925	5	99	50	108	158	—	2 890	2 890
	1926	5	98	50	108	158	—	2 729	2 729
Mittelschulen	1924	7	86	69	47	116	2 098	1 440	3 538
	1925	7	92	67	57	124	2 097	1 522	3 619
	1926	7	91	77	52	129	1 978	1 442	3 420

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 255. Die Zahl der Schulen, Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler am Anfang der Schuljahre 1924 bis 1926.

Tab.
252
253
254
255
256
257

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre	Schulen	Schul- klassen	Lehrkräfte			Schüler		
			Lehrer	Lehre- rinnen	zusam- men	Kna- ben	Mäd- chen	zu- sam- men

2. Nichtstädtische höhere Schulen.

Höhere Knabenschulen	1924	5	73	101 ¹⁾	—	101	2 101	—	2 101
	1925	5	73	106 ²⁾	—	106	2 099	—	2 099
	1926	5	73	93 ³⁾	—	93	2 137	—	2 137
Höhere Mädchenschulen	1924	9	146	18 ⁴⁾	181 ⁷⁾	202	—	5 264	5 264
	1925	9	140	19 ⁶⁾	174 ⁸⁾	193	—	4 775	4 775
	1926	10	132	20 ⁶⁾	174 ⁹⁾	194	—	4 286	4 286

¹⁾ Außerdem 41 Studienassessoren und -referendare, davon 5 unbeschäftigte Assessoren und 4 Referendare in der Ausbildung; ferner 1 Lehrer im Nebenamt. — ²⁾ Desgl. 31 Studienassessoren und -referendare, davon 5 an andere Schulen beurlaubte Assessoren und 6 Referendare ohne Lehrauftrag; ferner 2 Lehrer im Nebenamt. — ³⁾ Desgl. 29 Studienassessoren und -referendare, davon 4 ohne Lehrauftrag, und 2 Oberschullehrer. — ⁴⁾ Außerdem 12 Lehrer im Nebenamt. — ⁵⁾ Desgl. 22 Lehrer. — ⁶⁾ Desgl. 15 Lehrer. — ⁷⁾ Desgl. 11 Lehrerinnen. — ⁸⁾ Desgl. 6 Lehrerinnen. — ⁹⁾ Desgl. 5 Lehrerinnen.

256. Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Einnahmen in RM			Ausgaben (ausschl. derjenigen für Neubauten) in RM			Mehr- ausgabe (Zuschuß der Stadt)	
	Schul- geld	sonstige	zu- sam- men	für die Gehälter und Löhne	sonstige	zu- sam- men		
Höhere Knabenschulen	1924	751 681	180 694	932 375	2 159 597	272 957	2 432 554	1 500 179
	1925	770 713	32 594	830 307	2 581 058	401 788	2 982 846	2 152 539
	1926	997 275	37 308	1 034 583	2 831 963	445 376	3 277 339	2 242 750
Höhere Mädchenschulen	1924	368 959	80 925	449 884	1 003 200	442 145 ¹⁾	1 445 345	995 461
	1925	349 415	14 837	364 252	1 215 258	592 389 ¹⁾	1 837 647	1 473 396
	1926	445 409	27 127	472 536	1 323 636	594 660 ¹⁾	1 918 296	1 445 760
Mittelschulen	1924	254 456	83 736	338 192	801 363	127 694	929 057	590 865
	1925	254 340	105 223	359 563	855 552	176 993	1 032 545	672 982
	1926	333 614	101 474	435 088	999 221	146 738	1 145 959	710 871

¹⁾ Darin sind enthalten für 1924: 265 774 RM, für 1925: 360 600 RM und für 1926: 391 565 RM Zuschuß für die privaten Lyzeen.

C. Die Berufs- und Fachschulen.

257. Die Zahl der Schulen, der Klassen bzw. Kurse, des Lehrpersonals und der Schüler der gewerblichen Berufsschulen in den Schuljahren 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Berufsschulen	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug Ende			Es betrug die Zahl der bei den Berufsschulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer u. -lehrerinnen b = Fachlehrer u. -lehrerinnen						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit			
	1924	1925	1926	Ende						1924	1925	1926	
				1924		1925		1926					
Gewerbl. Berufsschulen:													
1. für Handwerkslehrlinge)	307	315	176 155	87	46	96	46	54 47	33 29	8 489	8 728	4 851 4 128	
2. „ das Metallgewerbe.)													
3. „ Arbeiter.....)													
4. „ Lehrmädchen.....)	78	89	86	29	2	31	2	31	2	2 136	2 275	2 228	
Hauswirtsch. Berufsschule	159	227	287	59	—	86	—	93	—	3 241	5 565	7 264	
Kaufm. Berufsschule (Pflichtschule).....)	224	222	208	75	2	77	2	74	1	6 220	6 149	6 330	
Höh. kaufm. Berufsschule (freiw. Abendunterricht).....)	66	70	65	40	1	45	1	41	2	1 286	1 623	1 230	

258. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der Berufsschulen im Schuljahre 1926 und im Vergleich zu 1925 und 1924.

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der		Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der	
		Klassen	Schüler			Klassen	Schüler
	A. Berufsschule für Handwerkslehrlinge.			38	Bau- und Kunstschlosser	18	576
				39	Maschinenzeichner	5	135
				40	Schiffmenschl. u. Dreher	59	1 369
1	Bäcker	15	479	41	Schiffbauer	1	13
2	Konditoren	7	194	42	Former	4	109
3	Kellner	2	93	43	Kraftfahrzeugmechaniker	11	302
4	Köche	2	55				
5	Metzger	6	226				
6	Haarpflegler	12	322				
7	Herren- u. Damenschneider	14	285		C. Berufsschule für Arbeiter.		
8	Schuh- u. Schäftemacher	6	112	44	Hilfsarbeiter	121	4 006
9	Polsterer u. Dekorateurs	6	140	45	Laufburschen	13	422
10	Sattler	3	71	46	Hilfsschüler (schwachbeg.)	27	468
11	Wagensattler	1	22	47	Taube und Taubstumme	2	23
12	Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	1	14				
13	Stellmacher, Wagenbauer	3	176		D. Berufsschule für Lehrlinge.		
14	Huf- u. Wagenschmiede	3	85	48	Schneiderinnen	54	1 390
15	Schriftsetz. u. Buchdrucker	12	334	49	Putzmacherinnen	16	425
16	Lithograph. u. Steindruckerei	1	41	50	Weißnäherinnen und Stickerinnen	9	226
17	Photograph. u. Chemigraph	2	37	51	Haarpfleglerinnen	7	187
18	Laboranten	1	15				
19	Buchbinder	2	48		E. Hauswirtschaftliche Berufsschule.		
20	Goldschmiede, Graveure, Ciseleure	2	47	52	Ungelernte Arbeiterinnen	125	2 905
21	Gürtler, Former, Kunstformer, Galvaniseure, Metalldrucker	2	40	53	Haustöchter und Hausangestellte	162	4 359
22	Uhrmacher	1	23				
23	Zahntechniker	1	27				
24	Bautechniker und Maurer	11	298		F. Kaufmännische Berufsschule.		
25	Zimmerer	1	28		a) Schüler.		
26	Schreiner u. Holzbildhauer	26	678	54	Kaufleute	67	1 974
27	Steinmetzen, Stukkature, Bildhauer, Modellierer	2	46	55	Versicherungslehrlinge	5	108
28	Glasmaler u. Kunstglaser	1	36	56	Schreiber	—	—
29	Bauklempner, Dachdecker und Schornsteinfeger	3	78	57	Drogisten	6	144
30	Maler und Anstreicher	18	524	58	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften	1	28
31	Lackierer u. Schriftmaler	4	128	59	Handelsklassen	6	163
32	Gärtner u. Blumenbinder	5	149				
	B. Berufsschule für das Metallgewerbe.				b) Schülerinnen.		
33	Feinmechaniker	11	263	60	Verkäuferinnen	101	3 282
34	Modellbauer	3	77	61	Kontoristinnen	19	543
35	Installateure f. Gas u. Wasser	16	480	62	Handelsklassen	3	88
36	Elektro-Installateure	19	578		Zusammen 1926	1075	29 720
37	Elektro-Maschinenbauer	8	226		Dagegen f 1925	1027	27 354
					1924	957	25 867

259. Die Fachschulen in den Schuljahren 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Schulen und Schuljahre ¹⁾	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der						Auf 1 Kl. entfallen im Durchschnitt Schüler			
	Schul- klassen	Lehrkräfte Lehrer	Lehrer- rinnen	zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen		zu- sammen		
A. Städtische Fachschulen.										
1. Kölner Werkschulen ²⁾	1924	a 20	a 12	1	13	a 68	a 90	a 158	a 8	
		b 28	b 20	4	24	b 158	b 103	b 261	b 11	
		a 28	a 20	4	24	a 132	a 121	a 253	a 10	
	1925	b 28	b 20	4	24	b 147	b 191	b 338	b 14	
		a 34	a 20	4	24	a 136	a 82	a 218	a 11	
		b 35	b 21	4	25	b 120	b 80	b 200	b 10	
	1926	c 35	c 21	4	25	c 116	c 77	c 193	c 9	
		1924	4	4	—	4	a 111	a —	a 111	a 28
			a 4	a 4	—	4	b 108	b —	b 108	b 27
b 4	b 4		—	4	a 113	a —	a 113	a 28		
1925	a 4	a 4	—	4	b 112	b —	b 112	b 28		
	b 4	b 4	—	4	a 125	a —	a 125	a 31		
	1926	a 4	a 4	—	4	b 123	b —	b 123	b 30	
1924		10	12	—	12	a 337	a —	a 337	a 34	
		a 10	a 13	—	13	b 328	b —	b 328	b 33	
	b 10	b 13	—	13	a 338	a —	a 338	a 34		
1925	a 10	a 13	—	13	b 337	b —	b 337	b 34		
	b 10	b 13	—	13	a 331	a —	a 331	a 32		
	1926	a 10	a 13	—	13	b 322	b —	b 322	b 32	
1924		6	3	5	8	a 166	a —	a 166	a 28	
		a 6	a 3	a 6	a 9	b 163	b —	b 163	b 28	
	b 6	b 3	b 6	b 9	a 157	a —	a 157	a 26		
1925	a 6	a 3	a 6	a 9	b 152	b —	b 152	b 25		
	b 6	b 3	b 6	b 9	a 150	a —	a 150	a 25		
	1926	a 6	a 3	a 6	a 9	b 147	b —	b 147	b 25	
b 6		b 3	b 6	b 9	a 264	a —	a 264	a 38		
1924		7	—	10	10	b 237	b —	b 237	b 34	
	a 7	a —	a 9	a 9	a 231	a —	a 231	a 33		
	b 7	b —	b 9	b 9	b 223	b —	b 223	b 32		
1925	a 6	a —	a 8	a 8	a 204	a —	a 204	a 34		
	b 6	b —	b 8	b 8	b 198	b —	b 198	b 33		
	1926	7	—	11	11	a 295	a —	a 295	a 42	
a 8		a —	a 11	a 11	b 290	b —	b 290	b 41		
b 8		b —	b 11	b 11	a 304	a —	a 304	a 38		
1925	a 8	a —	a 11	a 11	b 305	b —	b 305	b 38		
	b 8	b —	b 11	b 11	a 284	a —	a 284	a 35		
	1926	a 8	a —	a 11	a 11	b 271	b —	b 271	b 34	
b 8		b —	b 11	b 11	a 79	a —	a 79	a 26		
1924		3	—	6	6	b 72	b —	b 72	b 24	
	a 4	a —	a 6	a 6	a 88	a —	a 88	a 22		
	b 4	b —	b 6	b 6	b 102	b —	b 102	b 22		
1925	a 4	a —	a 7	a 7	a 93	a —	a 93	a 24		
	b 4	b —	b 7	b 7	b 85	b —	b 85	b 21		
	1926	a 4	a —	a 7	a 7	—	—	—	—	
b 4		b —	b 7	b 7	—	—	—	—		
—		—	—	—	—	—	—	—		
B. Nichtstädtische Fachschulen.										
1. Staatliche Vereinigte Maschinenbauerschulen	1924	a 13	25	—	25	a 321	—	a 321	a 25	
		b 15	—	—	—	b 358	—	b 358	b 24	
		a 13	a 25	—	25	a 331	—	a 331	a 26	
	1925	b 15	b 25	—	25	b 384	—	b 384	b 26	
		a 13	a 25	—	25	a 341	—	a 341	a 26	
		b 15	b 25	—	25	b 395	—	b 395	b 26	
2. Staatl. Bauwerkschule	1924	a 10	a 21	—	21	a 181	—	a 181	a 18	
		b 11	b 22	—	22	b 254	—	b 254	b 23	
		a 10	a 22	—	22	a 235	—	a 235	a 23	
	1925	b 10	b 23	—	23	b 267	—	b 267	b 26	
		a 11	a 23	—	23	a 238	—	a 238	a 22	
		b 11	b 23	—	23	b 286	—	b 286	b 26	
1926	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		
3. Bauhandwerkerschule ³⁾	1925	—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	—	
1926	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Vermessungstechn. Abt. ⁴⁾	1925	—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	—	
1926	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ a = Sommer-, b = Herbst-, c = Wintersemester. In den Klassen sind die Werkstätten mit einbegriffen. — ³⁾ 1924, 1925 und 1926 wegen Lehrer- und Raummangels nicht in Betrieb. — ⁴⁾ Die Vermessungstechnische Abteilung wurde mit Beginn des Sommersemesters 1923 neu eröffnet. 1924, 1925 und 1926 wegen Lehrer- und Raummangels nicht in Betrieb.

260. Die Sonderlehrgänge an den Fachschulen in den Schuljahren 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Lehrgänge, a = Sommersemester, b = Wintersemester	Zahl der Kurse Ende			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit		
	1924	1925	1926	1924		1925		1926		1924	1925	1926
				a	b	a	b	a	b			
A. Städtische Fachschulen.												
Abendunterricht an den Kölner Werkschulen ...	23	23	20	1	20	1	20	—	21	476	300	201
B. Staatliche Fachschulen.												
I. Meisterkurse bei den staatl. Vereinigten Maschinenbau-schulen:												
1. für Gasmeister*) ...	1	1	1	2	4	2	4	2	4	16	29	26
2. für Gas- und Wasserinstallateure ...	—	1	1	—	—	2	3	2	3	—	14	5
3. für Elektroinstallateure	1	1	1	2	4	2	4	2	4	24	32	34
II. Abendunterricht:												
1. bei den staatl. Vereinigten Maschinenbau-schulen (einschließl. Schweißkurse)												
a) ...	61	70	77	13	13	14	16	15	17	792	1005	960
b) ...	74	70	77	13	15	13	18	14	18	1026	937	941
2. bei der staatl. Bau-gewerkschule												
a) ...	15	20	22	—	12	—	13	—	11	172	284	246
b) ...	20	28	21	—	12	—	14	—	12	267	340	320

* Nur im Sommer.

261. Die Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt i. d. Schuljahren 1924 bis 1926.

Kurse für	Zahl der Kurse Ende			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt					
	1924	1925	1926	1924		1925		1926		1924		1925		1926	
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1. Schneider ...	2	2	2	2	1	2	1	1	1	18	—	22	9	12	10
2. Schuhmacher ...	2	2	2	2	1	2	1	1	1	19	17	15	—	14	6
3. Tischler ...	3	2	3	2	2	2	1	1	1	13	30	8	—	15	—
4. Schlosser ...	2	2	3	2	2	2	1	1	1	6	9	4	—	7	—
5. Schornsteinfeger ...	1	1	1	2	3	2	3	1	3	16	—	22	—	12	—
6. Damenschneider und -schneiderinnen ...	2	2	2	2	1	2	1	1	1	13	25	38	25	29	19
7. Buchbinder ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sattler ...	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
9. Kürschner ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Galvanotechnik und chem. Metallfärbung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Buchführung und Gesetzeskunde ...	—	2	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	19	—	18

262. Die sonstigen Fortbildungskurse in den Schuljahren 1924 bis 1926.

Bezeichnung der Kurse	Zahl der Kurse Ende			Zahl der bei den Kursen beschäftigten						Zahl der Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit		
	1924	1925	1926	1924		1925		1926		1924	1925	1926
				a	b	a	b	a	b			
Kath. Gesellenverein:												
1. Fachkurse ...	35	53	67	4	18	3	22	6	28	523	658	710
2. Allgemeine Kurse ...	7	14	20	4	1	4	1	5	2	206	468	515

**263. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln
in den Schuljahren 1925 und 1926.**

Bezeichnung der Anstalten und Schuljahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der						Auf 1 Kl. entfallen im Durch- schnitt Schüler		
	Schul- klassen	Lehrkräfte Lehrer	Lehr- rinnen	zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen		zu- sammen	
A. Städtische Bildungsanstalten.									
1. Kindergärt- nerinnen- Seminar ¹⁾	{ 1925	a 2	—	1 ³⁾	1	—	a 43	43	} 21
		b 1	—	—	—	—	b 25	25	
	{ 1926	a 2	—	1 ³⁾	1	—	a 40	40	} 20
		b 1	—	—	—	—	b 20	20	
2. Werklehrer- Seminar	{ 1925	4	2 ²⁾	—	2	32	19	51	13
		1926	5	2 ²⁾	—	2	26	35	61	12
3. Technisches Seminar:	{ 1925	1	—	1 ⁴⁾	1	—	26	26	26
		1926	1	—	2 ⁴⁾	2	—	29	29	29
a) Turn- und Schwimmlehrg.	{ 1925	1	—	1	1	—	20	20	20
		1926	2	—	2 ⁴⁾	2	—	38	38	19
b) Hauswirt- schaftslehrgang	{ 1925	1	—	2	2	—	28	28	28
		1926	1	—	2 ⁴⁾	2	—	31	31	31

B. Nichtstädtische Bildungsanstalten.

Jüdisches	{ 1925	2	5	—	5 ⁵⁾	24	12	36	18
Lehrerseminar	{ 1926	2	5	1	6 ⁵⁾	26	15	41	20

¹⁾ a = Sommer, b = Wintersemester. — ²⁾ Außerdem 11 Lehrer im Nebenamt. — ³⁾ Außerdem 10 Lehrerinnen im Nebenamt. — ⁴⁾ Außerdem 7 Lehrerinnen im Nebenamt. — ⁵⁾ Außerdem 2 Lehrer und 1 Lehrerin im Nebenamt.

264. Die städtische Fahrschule¹⁾ in den Rechnungsjahren 1918 bis 1926.

Lehrkräfte, Kurse und Schüler	Rechnungsjahre								
	1918	1919	1920	1921	1922	1923 ²⁾	1924 ²⁾	1925 ²⁾	1926 ²⁾
Zahl der Lehrkräfte:									
Tierärzte	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Polizei-Inspektoren	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Fahrllehrer	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Zusammen	4	4	4	4	4	—	—	—	—
Zahl der Kurse	2	2	3	3	2	—	—	—	—
Zahl der Schüler	44	38	116	68	29	—	—	—	—

¹⁾ Die Fahrschule dient zur praktischen Ausbildung von Leuten, die den Kutscherberuf erwählt haben. Die Ausbildung geschieht unentgeltlich auf Kosten der Stadt. — ²⁾ In den Rechnungsjahren 1923 bis 1926 ruhte der Unterricht.

**265. Die Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln*)
in den Rechnungsjahren 1925 und 1926.**

Rechnungs- jahre	Zahl der Lehrkräfte			Haupt- kurse	Zahl der Schüler	Ergän- zungs- kurse	Zahl der Schüler	Überhaupt		Für Lehrzwecke	
	Tier- ärzte	Hufbe- schlag- lehrmstr	zu- sammen					Kurse	Zahl der Schüler	zugeführte Pferde, Esel u. Maultiere	be- schlagene Hufe
1925	1	1	2	5	50	4	24	9	74	2 282	7 949
1926	1	1	2	6	64	3	10	9	74	2 016	7 109

*) Die Hauptleherschmiede dient der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung von Hufschmieden. Sie wird vom Staat, der Provinz, der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, von der Handwerkskammer und der Schmiede-Linnung in Köln unterstützt.

A. Unterrichtskurse.

Bis zum Jahre 1908 mußte der Beamte sich die zur Ablegung der damaligen Stadtsekretärprüfung erforderlichen Kenntnisse durch Selbststudium aneignen. Dem Wunsche der Beamtenschaft entsprechend, richtete die Stadtverwaltung Anfang September 1908 für die Angehörigen der Beamtengruppe I (Stadtsekretär-anwärter) einen Unterrichtskursus mit wöchentlich einer Unterrichtsstunde ein. Das Lehrgebiet beschränkte sich zunächst auf Staats- und Kommunalverwaltung, später wurde auch das Bürgerliche Recht vorgetragen. Den Unterricht erteilten vorwiegend höhere und mittlere Verwaltungsbeamte, daneben auch Lehrer höherer Lehranstalten. 1910 wurde die Wochenstundenzahl auf zwei erhöht. Im Jahre 1911 wurden für die jüngeren Beamten (Supernumerare und Diätäre) Unterrichtskurse — sogenannte Vorkurse (zum Unterschied von den bereits bestehenden Hauptkursen) — eingerichtet. Die Unterrichtsgegenstände waren im allgemeinen die gleichen wie in den Hauptkursen. 1912 übernahm die Leitung der Kurse ein Kölner Hochschulprofessor. Der Unterricht selbst, der bis dahin das Lehrziel hatte, die Beamten mit den Verwaltungsgesetzen und städtischen Bestimmungen vertraut zu machen und sie zum Gebrauch der Handbücher anzuleiten, nahm nun den Charakter einer in ihren Zielen weitergehenden, mehr hochschulmäßigen Fachausbildung an. Die Gliederung in Vor- und Hauptkurse blieb bestehen. Sämtliche Lehrgebiete wurden in wöchentlich zwei Unterrichtsstunden sowie einer Übungsstunde nebeneinander behandelt. Durch den Krieg, der viele Kurspflichtige ins Feld rief, gingen die letzten Spuren dieses Ausbildungssystems wieder verloren. Während der Kriegsjahre ruhte der Unterricht. Er wurde am 15. Mai 1919 wieder aufgenommen, und zwar zunächst in Form eines Einführungs- und Wiederholungskurses. Von Ostern 1920 ab setzten dann die regelmäßigen Kurse wieder ein. Den Unterricht erteilten höhere und mittlere Verwaltungsbeamte sowie Lehrer höherer Lehranstalten. 1919 wurden auch für die Angehörigen der Beamtengruppe II (Assistentenanwärter), die bisher keine theoretische Unterweisung erhalten hatten, Unterrichtskurse eingeführt. Zwischen Sommer- und Wintersemester 1920 wurde ein „Zwischenkursus“ für die neu einberufenen Aktiare und die in das Beamtenverhältnis übernommenen kaufmännischen Bürogehilfen für die Aufnahme in den schon bestehenden regelmäßigen Kursus eingeschoben. Im Sommer 1920 zeigte sich, daß der Lehrplan reformbedürftig war. Es wurde daher ein neuer Stundenplan aufgestellt und zugleich eine neue Gruppeneinteilung vorgenommen. 1923 wurden auch Unterrichtskurse für Vermessungstechniker eingeschaltet. In der Folgezeit nach dem Kriege wuchsen die Anforderungen, die die Stadtverwaltung an die Kenntnisse ihrer Beamten zu stellen genötigt war, fortgesetzt. Als Neuordnung des Beamtenfortbildungswesens wurde daher Ostern 1925 eine Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht ins Leben gerufen.

B. Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht.¹⁾

a) Stadtsekretärklassen									b) Oberstadtsekretärklassen								
Lehr-gang	Schul-jahr	Zahl der Klassen		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler			Lehr-gang	Schul-jahr	Zahl der Klassen		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler		
		Unter-richts-stunden	Höhere u. mittlere Verv.-Beamte	Sonstige Lehrkräfte	Büro-gehilfen	Büro-gehilfinnen	zu-sammen	Unter-richts-stunden			Höhere u. mittlere Verv.-Beamte	Sonstige Lehrkräfte	Aktiare	Stadt-sekretäre	zu-sammen		
1925/1927	1. Schul-jahr 1925/1926	1	415	4	1	13	2	15	1925/1927	1. Schul-jahr 1925/1926	2	Kl. I = 560 Kl. II = 560	4	1	Kl. I = 19	Kl. I = —	Kl. I = 19
	Kl. II = 8														Kl. II = 12	Kl. II = 20	
	zus. 27	zus. 12	zus. 39														
1926/1928	2. Schul-jahr 1926/1927	1	245	7	2	13	—	13 ²⁾	1926/1927	2. Schul-jahr 1926/1927	2	Kl. I = 535 Kl. II = 535	7	2	Kl. I = 18	Kl. I = —	Kl. I = 18
	Kl. II = 8														Kl. II = 10	Kl. II = 18	
	zus. 26	zus. 10	zus. 36 ³⁾														
1926/1928	1. Schul-jahr 1926/1927	1	zus. 660	6	2	13	2	15	1926/1928	1. Schul-jahr 1926/1927	2	Kl. I = 545 Kl. II = 545	7	2	Kl. I = 15	Kl. I = 1	Kl. I = 16
	Kl. II = 15														Kl. II = 2	Kl. II = 17	
	zus. 30	zus. 3	zus. 33														

¹⁾ Für die Ausbildung der Verwaltungsbeamten wurde Ostern 1925 eine Verwaltungsbeamtenschule mit Tagesunterricht eröffnet. Die Schule hat die Aufgabe, den Beamtennachwuchs nach praktischer Vorbereitung durch theoretisch-praktischen Unterricht fachlich auszubilden. Der Unterricht wird schulmäßig erteilt und mit seminaristischen Übungen verbunden. Unterrichtsfächer sind: Allgemeine Staats- und Verwaltungskunde, Beamtenrecht, Polizeirecht, Gewerbe- und Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Wohlfahrtspflege, Schulrecht, Steuerwesen, Liegenschafts- und Bauwesen, Rechnen, kfm. Buchführung, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Organisations-, Geschäfts- und Bürokunde, Wirtschaftskunde und Rechtskunde. Die Schule gliedert sich in Stadtsekretärklassen, die den Bürogehilfen und die Bürogehilfinn auf die Stadtsekretärprüfung, und in Oberstadtsekretärklassen, die den Aktiare und den Stadtsekretär auf die Oberstadtsekretärprüfung vorbereiten. Der Lehrgang dauert 2 Jahre (1. und 2. Schuljahr). Die Lehrer für die Stadtsekretär- und die Oberstadtsekretärklassen sind die gleichen. — ²⁾ Davon bestanden Ostern 1927 die Schlußprüfung 11 Bürogehilfen; 1 Bürogehilfe trat von der Prüfung zurück. — ³⁾ Davon bestanden Ostern 1927 die Schlußprüfung 25 Aktiare und 10 Stadtsekretäre.

269. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1920 bis 1927.¹⁾

Steuerart a = Steuerbetrag in 1000 M (1924 bis 1927 in R.M.), b = % des gesamten Steuer- aufkommens	Rechnungsjahre							
	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927
A. Direkte Steuern.								
Anteil an der Reichs- einkommen- und Körperschaftsteuer	a.. 136 956 ²⁾	145 936	1 015 516	7 748 136 ³⁾	14 500	18 000	12 150	15 370
	b 66,36	36,50	22,06	9,65	27,27	24,71	18,02	21,76
Zuschl. z. staatl. Steuer vom Grundvermögen	a.. 13 470	22 252	424 603	10 420 000	6 750 ⁷⁾	12 150	17 960 ¹⁵⁾	12 570 ¹⁷⁾
	b 6,53	5,56	9,23	12,97	12,70	16,67	26,64	17,79
Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer aus dem Vorjahre	a.. 34 057 ³⁾	178 349	2 596 656	25 000 000	9 200	12 400	12 400	13 800
	b 16,50	44,60	56,42	31,13	17,30	17,02	18,40	19,53
Betriebssteuer	a.. 97	865	3 781	3 500	— ⁸⁾	—	—	—
	b 0,05	0,21	0,08	0,00	—	—	—	—
Hauszinssteuer-Anteil	a.. —	—	—	—	12 000 ⁹⁾	12 000	10 900	15 000
	b —	—	—	—	22,57	16,48	16,17	21,23
Zuschlag zur staatl. Hauszinssteuer	a.. —	—	—	—	—	4000 ¹²⁾	— ¹⁶⁾	—
	b —	—	—	—	—	5,49	—	—
Zusammen A	a.. 184 580	347 402	4 040 556	43 171 636	42 450	58 550	53 410	56 740
	b 89,44	86,87	87,79	53,75	79,84	80,37	79,23	80,31
B. Indirekte Steuern.								
Umsatzsteuer aus dem Grundstücksverkauf	a.. 129 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
	b 0,06	—	—	—	—	—	—	—
Anteil an der Reichs- umsatzsteuer	a.. 2 184	19 970	285 910	33 000 000	2 000	4 000	3 350	3 310
	b 1,06	5,00	5,01	41,09	3,77	5,49	4,97	4,69
Anteil an der Reichs- kraftfahrzeugsteuer	a.. —	—	—	—	—	—	—	100
	b —	—	—	—	—	—	—	0,14
Wertzuzwachssteuer	a.. 1 498	4 643	25 752	24 000	— ¹⁰⁾	1500 ¹⁸⁾	1 750	1 000
	b 0,72	1,16	0,56	0,03	—	2,06	2,60	1,41
Grunderwerbsteuer (Gemeindezuschlag und Gemeindeanteil)	a.. 4 734	3 762	33 143	120 000	2 500	3 500	3 000	3 000
	b 2,29	0,94	1,05	0,15	4,70	4,80	4,45	4,25
Biersteuer	a.. 85	291	383	—	— ¹¹⁾	—	—	—
	b 0,04	0,07	0,03	—	—	—	—	—
Karten- und Lustbar- keitssteuer (Vergnügungssteuer als solche vom 1. 4. 1922 ab)	a.. 12 851	18 159	563 749	1 500 000	2 200	2 000	1 800	1 800
	b 6,23	4,54	2,79	1,87	4,13	2,75	2,67	2,53
Hundsteuer	a.. 322	2 861	22 794	1 600 000	1 700	1 500	1 200	1 100
	b 0,16	0,72	1,40	1,99	3,20	2,06	1,78	1,56
Beherbungssteuer	a.. —	2 810	258 163	900 000	750	— ¹⁴⁾	—	—
	b —	0,70	0,84	1,12	1,41	—	—	—
Schankkonzessions- steuer	a.. —	—	2 313	4 000	70	100	200	200
	b —	—	0,53	0,00	0,13	0,13	0,30	0,28
Getränkesteuer	a.. —	—	—	—	1 500 ¹¹⁾	1 700	2 700	3 400
	b —	—	—	—	2,82	2,34	4,00	4,81
Zusammen B	a.. 21 803	52 496	1 192 207	37 148 000	10 720	14 300	14 000	13 910
	b 10,56	13,13	12,21	46,25	20,16	19,63	20,77	19,69
Gesamtbeitrag der Gemeindesteuern	a.. 206 383 ⁵⁾	399 898	5 232 763	80 319 636	53 170	72 850	67 410	70 650
Summen A und B	b 100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

¹⁾ 1920 bis 1922 Isteinnahme, 1923 bis 1927 Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan — ²⁾ Außerdem 6 546 518 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr — ³⁾ Seit 1920 nur Gewerbesteuer, da die Warenhaussteuer in Fortfall gekommen ist. — ⁴⁾ Rest der Umsatzsteuer aus dem Vorjahre, da die Umsatzsteuer vom 1. Oktober 1919 ab nicht mehr erhoben wird. An deren Stelle ist die Grunderwerbsteuer getreten. — ⁵⁾ Außerdem 1900 M Wanderlagersteuer sowie die unter ²⁾, ³⁾ aufgeführten 6 546 518 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr, ferner 12 026 M Strafgeelder und 24 100 M „Unvorhergesehenes“. — ⁶⁾ Voraussichtlicher Anteil. — ⁷⁾ Wurde bis einschl. 1923 ab Gemeindegeldsteuer erhoben. — ⁸⁾ Vom 1. 4. 1924 ab wird die Betriebssteuer nicht mehr erhoben. — ⁹⁾ Der Staat Premium erhebt vom 1. 4. 1924 ab eine Hauszinssteuer, von der ⁵⁾ den Gemeinden zufließen. — ¹⁰⁾ Vom 1. 4. 1924 ab wird die Wertzuwachssteuer in Köln nicht mehr erhoben. — ¹¹⁾ Die Biersteuer ist von 1923 ab weggefallen; an deren Stelle ist vom 1. 4. 1924 ab die Getränkesteuer eingeführt worden. — ¹²⁾ Wird ab 1. 4. 1925 erhoben. — ¹³⁾ Wird ab 1. 4. 1925 wieder erhoben. — ¹⁴⁾ Wird ab 1. 4. 1925 nicht mehr erhoben. — ¹⁵⁾ Einschl. 90 % Zuschlag für Abgeltung der früher besonders erhobenen Kehrichtabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalgebühren. — ¹⁶⁾ Wird vom 1. 4. 1926 ab nicht mehr erhoben; als Ersatz ist der Zuschlag zur staatl. Grundvermögensteuer um 100 % erhöht worden. — ¹⁷⁾ Ausschließlich des Zuschlages von 11 %, für Kehrichtabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalgebühren.

B. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde.

270. Die Soll-Einnahmen u. -Ausgaben der Stadtkasse f. d. Rechnungsjahr 1927.*)

Verwaltungszweige	Soll-	Soll-
	Einnahmen	Ausgaben
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Allgemeine Verwaltung	6 106 100	8 875 000
Polizeiverwaltung	670 200	3 841 900
Bauverwaltung	17 796 500	20 645 800
Selbständige Betriebe	103 790 700	86 157 600
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	15 515 900	20 246 900
Schulwesen	7 403 900	23 397 000
Kunst und Wissenschaft	1 011 200	7 680 300
Wohlfahrtspflege	37 902 300	85 006 700
Vermögen und Schulden	22 180 100	23 350 700
Steuerverwaltung	71 041 100	2 696 100
Sonstiges und Nachträge	—	1 520 000
Insgesamt	283 418 000	283 418 000

*) Ohne den außerordentlichen Haushalt.

271. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen für das Rechnungsjahr 1927.

Verwaltungszweige	Besoldungen	Ruhestands- und Hinter- bliebenen- versorgung
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Allgemeine Verwaltung	4 781 180	729 300
Polizeiverwaltung	838 780	134 320
Bauverwaltung	1 855 920	246 920
Selbständige Betriebe	7 909 830	1 033 460
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	2 464 060	390 920
Schulwesen	13 837 820	2 824 760
Kunst und Wissenschaft	3 446 090	335 370
Wohlfahrtspflege	5 182 730	661 890
Vermögen und Schulden	—	—
Steuerverwaltung	1 753 580	284 850
Insgesamt	42 069 990	6 641 790

272. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1926.

Verwaltungszweige	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus dem Vorjahre)	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus dem Vorjahre)
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Überschuß aus 1924	566 413	—
Deckung des Fehlbetrags aus 1925	6 565 079	—
Vorschuß aus 1925	—	4 937 552
Allgemeine Verwaltung	4 326 411	9 130 722
Polizeiverwaltung	697 956	4 106 917
Bauverwaltung	10 965 604	16 649 690
Selbständige Betriebe	30 612 805	12 928 670

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch 272. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse
im Rechnungsjahre 1926.**

Verwaltungszweige	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus dem Vorjahre)	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus dem Vorjahre)
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
(Fortsetzung.)		
Sonstige Betriebe und Unternehmungen	12 237 231	16 628 638
Schulwesen	5 962 158	21 298 883
Kunst und Wissenschaft	985 070	7 130 811
Wohlfahrtspflege:		
Allgemeine Fürsorge	8 775 300	41 700 874
Kinder-, Jugend- und Waisenfürsorge	1 681 626	4 651 129
Gesundheitsfürsorge	1 885 798	3 332 998
Krankenfürsorge	6 975 410	9 175 326
Krüppelfürsorge	533 926	533 926
Erwerbslosenfürsorge	—	5 957 185
Wohnungsfürsorge	13 784 392	19 837 182
Sonstiges	13 201	60 847
Vermögen und Schulden	46 535 787	46 172 429
Steuerverwaltung	74 991 771	7 045 870
Sonstiges und Nachträge	377 988	2 096 930
Insgesamt	228 473 926	233 376 579

**273. Die Endzahlen der Haushaltspläne*) der Stadtgemeinde
für die Rechnungsjahre 1907 bis 1927.**

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag	Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag	Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag
	<i>R.M.</i>		<i>R.M.</i>		<i>R.M.</i>
1907	65 953 000	1914	120 156 000	1921	104 874 000
1908	73 581 000	1915	121 905 000	1922	79 856 000
1909	78 288 000	1916	126 645 000	1923	168 445 000
1910	81 778 000	1917	130 771 000	1924	180 473 000
1911	85 025 000	1918	164 232 000	1925	233 789 000
1912	103 401 000	1919	172 825 000	1926	262 087 000
1913	105 245 000	1920	58 393 000	1927	283 418 000

*) Um vergleichbare Zahlen zu erhalten, sind die Endzahlen der Haushaltspläne für die Rechnungsjahre 1907 bis 1924 entsprechend dem Aufbau des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1925 neu ermittelt und eingesetzt worden. Dabei sind die Papiermarkzahlen der Rechnungsjahre 1919 bis 1923 nach der Reichsmesszahl für Haushaltungskosten in RM umgerechnet worden.

XXI. Die Wahlen.

Das Volksbegehren und der Volksentscheid im Jahre 1926 über die Enteignung des gesamten Vermögens der deutschen Fürstenthümer.

A. Das Volksbegehren.

Abgegeben wurden in Köln 158052 gültige Unterschriften. 2 Eintragungen waren ungültig. Auf Grund eines Eintragungsscheines wurden 47 Unterschriften geleistet. Da rund 482 000 Stimmberechtigte vorhanden waren, so haben sich in Köln rund 33% der Stimmberechtigten an dem Volksbegehren beteiligt.

B. Der Volksentscheid.

274. Die Abstimmung der Stimmberechtigten nach Stadtteilen.

Stadtteile, Geschlecht	Zahl der Ja-Stimmen für den Gesetzentwurf			Zahl der gültig. Nein- Stim- men	Zahl der un- gültig. Stimmen		Gesamtzahl der abgeg. Stimmen		Zahl der Stimmberechtigten bei der Abstimmung abgeg. Stim- mscheine			zu- sam- men
	absolut	in %			absolut	in %	absolut	in %	nach den Stimm- listen 1)	Abstim- mung abgeg. Stimm- scheine	11	
		gültig. Stim- men (Sp. 1 u. 4)	in % aller abgeg. Stim- men (Sp. 7)									
Altstadt	43 298	96,6	95,5	1523	531	1,17	45 325	39,5	114 419	510	114 929	
Neustadt	26 825	96,6	95,7	952	264	0,94	28 041	30,9	90 605	189	90 794	
Bayenthal 2)	16 543	98,8	95,6	557	199	1,15	17 299	39,4	43 774	86	43 860	
Lindenthal	3 947	95,7	94,4	177	157	1,36	4 181	23,4	17 813	28	17 841	
Ehrenfeld 3)	21 864	96,4	95,0	827	332	1,44	23 023	47,9	48 022	80	48 102	
Nippes 4)	14 815	95,9	94,5	639	230	1,47	15 684	36,6	42 758	49	42 807	
L'rh. ländl. Bezirke 5)	3 377	94,6	93,1	192	58	1,60	3 627	39,5	9 152	31	9 183	
Worringen	2 045	94,7	92,9	115	42	1,91	2 202	48,2	4 556	16	4 572	
Deutz und Kalk	24 282	95,9	94,0	1045	516	2,00	25 843	50,1	51 476	121	51 597	
Mülheim	21 093	96,8	95,1	690	390	1,76	22 173	57,7	38 364	84	38 448	
Merheim rh.	11 593	96,2	94,7	600	192	1,57	12 245	58,4	20 934	39	20 973	
Männer	104 917	96,0	94,6	4323	1669	1,50	110 909	49,1	224 846	810	225 656	
Frauen	84 765	96,7	95,5	2854	1142	1,29	88 761	34,5	257 027	423	257 450	
Zus. Stadt Köln	189 682	96,4	95,0	7177	2811	1,41	199 670	41,3	481 873	1233	483 106	

1) Ausschl. derer, die vor der Abstimmung einen Stimmschein erhielten. — 2) Einschl. Marienburg, Zollstock und Sülz. — 3) Einschl. Bickendorf und Ossendorf. — 4) Einschl. Richl und Merheim. — 5) Linksh. ländl. Bezirke umfassend: Niehl, Longeric, Volkhoven, Bocklemünd, Mengelich und Müngersdorf, jedoch auch Niehl, Worringen.

275. Die Abstimmung der Stimmberechtigten nach Stadtteilen und Geschlecht.

Stadtteile	Männer					Zahl der Stimm- berecht. über- haupt 1)	Frauen					Zahl der Stimm- berecht. über- haupt 1)
	Zahl der abgegebenen Stimmen insgesamt						Zahl der abgegebenen Stimmen insgesamt					
	gültige Ja- Stimmen	gült. Nein- Stim- men	un- gült. Stim- men	absolut	in % der Stimm- ber. (Sp. 1—3)		gült. Ja- Stim- men	gült. Nein- Stim- men	un- gült. Stim- men	absolut	in % der Stimm- ber. (Sp. 7—9)	
Altstadt	23 692	874	300	24 866	47,3	52 559	19 606	649	231	20 486	32,8	62 370
Neustadt	14 682	520	157	15 359	37,6	40 847	12 143	432	107	12 682	25,4	49 947
Bayenthal 2)	9 129	337	118	9 584	47,1	20 338	7 414	220	81	7 715	32,8	23 522
Lindenthal	2 219	94	30	2 343	31,6	7 425	1 728	83	27	1 838	17,6	10 416
Ehrenfeld 3)	12 110	14	204	12 828	55,6	23 054	9 754	313	128	10 195	40,7	25 048
Nippes 4)	8 464	417	135	9 016	44,0	20 469	6 351	222	95	6 668	29,8	22 338
L'rh. ländl. Bezirke 5)	1 977	129	34	2 140	48,6	4 406	1 400	63	24	1 487	31,1	4 777
Worringen	1 216	77	28	1 321	57,7	2 296	829	38	14	881	38,7	2 276
Deutz und Kalk	13 624	660	321	14 605	57,4	25 428	10 658	385	195	11 238	42,9	26 169
Mülheim	11 410	411	226	12 047	64,7	18 626	9 683	279	164	10 126	51,1	19 822
Merheim rh.	6 394	290	116	6 800	66,6	10 208	5 199	170	76	5 445	50,6	10 765
Zus. Stadt Köln	104 917	4323	1669	110 909	49,1	225 656	84 765	2854	1142	88 761	34,5	257 450

1) Ausschl. derer, die einen Stimmschein erhielten, aber einschl. der bei der Abstimmung abgegebenen Stimmscheine. — 2) — 3) siehe Anmerkungen zu Tab. 274.

Ausführliches über die politischen Wahlen in Köln in den Jahren 1919 bis 1926 in der Zeitschrift des Statistischen Amtes der Stadt Köln „Kölner Verwaltung und Statistik“, 6. Band, 1. und 2. Heft, Seiten 1 bis 102.

Anhang.

Die Grenzen der Kölner statistischen Stadtteile.

(Hierzu 1 Plan der Stadt Köln, am Schluß des Buches.)

Allgemeines.

Die Mitte des Rheinstromes bildet die Grenze zwischen den linksrheinischen und rechtsrheinischen Stadtteilen. Die früheren Festungsglaciis (jetzt innerer Grüngürtel oder benannte Straßen) begrenzten die Neustadt und die linksrheinischen Vororte. Es waren vorhanden (zum großen Teil sind die Glaciis-Benennungen noch geblieben): das Oberländer Glaciis, das Alteburger Glaciis (jetzt Kyllstraße), das Bonner Glaciis (jetzt Bonner Torgasse), das Vorgebirgsglaciis (jetzt Eisenbahngelände), das Eifelglaciis, das Luxemburger Glaciis, das Zülpicher Glaciis, das Lindenglaciis, das Aachener Glaciis, das Maastrichter Glaciis, das Venloer Glaciis (jetzt zum Teil Schubertstraße), das Gladbacher Glaciis, das Krefelder Glaciis, das Neußer Glaciis und das Riehler Glaciis. Die Glaciis gehörten ganz zur Neustadt. Die Grenze zwischen der Altstadt und der Neustadt ist die Achse der inneren Wallstraßen, ausgehend vom Severinswall bis hin zum Thürmchenswall. Bei der nachfolgenden Bezeichnung der Grenzstraßen für die einzelnen statistischen Stadtteile ist die Zugehörigkeit zu den Stadtteilen in Klammern angegeben.

Stadtteil I Altstadt Nord.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Trankgasse im Süden bis Thürmchenswall im Norden; nördliche und westliche Grenze: Achse Thürmchenswall gerade Nummern (ungerade Nummern Neustadt Nord), Gereonswall ungerade Nummern (gerade Nummern Neustadt Nord), von Werthstraße gerade Nummern 2 bis 26 einschl. (die übrigen Nummern Neustadt Nord), Hildeboldplatz gerade Nummern (ungerade Nummern Neustadt Nord), Friesenwall gerade Nummern 116a bis 130 einschl. (ungerade Nummern 1 bis 71 einschl. Neustadt Mitte, ungerade Nummern 73 bis Ende Neustadt Nord, gerade Nummern 2 bis 116 einschl. Altstadt Mitte); südliche Grenze: Friesenstraße beide Seiten Nummern 1 bis 87 und Nummern 2 bis 78 einschl. (die übrigen Nummern Neustadt Nord), dann beide Seiten Zeughausstraße, Komödienstraße, Trankgasse bis zum Rhein.

Stadtteil II Altstadt Mitte.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Filzengraben im Süden bis Trankgasse im Norden; nördliche Grenze: Altstadt Nord bis Friesenwall; westliche Grenze: Friesenwall gerade Nummern 2 bis 116 einschl., Mauritiuswall gerade Nummern ganz (ungerade Nummern Neustadt Mitte); südliche Grenze: über die Weyerstraße (diese selbst gehört zu Altstadt Süd und Neustadt Süd) am Rothgerberbach, Blaubach, Mühlenbach, Filzengraben vorbei (diese 4 Straßen gehören zu Altstadt Süd) bis zum Rhein.

Stadtteil III Altstadt Süd.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Mitte Severinswall im Süden bis Filzengraben im Norden; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Altstadt Mitte bis Mauritiuswall; westliche Grenze: Achse Pantaleonswall gerade Nummern (ungerade Nummern Neustadt Süd), Karthäuserwall gerade Nummern (ungerade Nummern Neustadt Süd); südliche Grenze: Severinswall ungerade Nummern (gerade Nummern Neustadt Süd) bis zum Rhein.

Stadtteil IV Neustadt Nord.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Thürmchenswall im Süden bis Riehler Glacis im Norden; nördliche Grenze und weiter nach Westen: Riehler-, Neußer-, Krefelder-, Gladbacher- und Venloer Glacis (jetzt innerer Grüngürtel) bis Venloer Straße, Venloer Straße ungerade Nummern 1 bis 59 einschl. und gerade Nummern 2a bis 48 einschl. (die übrigen Nummern gehören zu Ehrenfeld bzw. Bocklemünd), dann Achse Friesenplatz gerade Nummern (ungerade Nummern Neustadt Mitte), Friesenstraße beide Seiten ungerade Nummern 89 bis Ende und gerade Nummern 80 bis Ende (die vorhergehenden Nummern Altstadt Nord); die südliche Grenze bildet der statistische Stadtteil Altstadt Nord von Friesenwall bis zum Rhein.

Stadtteil V Neustadt Mitte.

Östliche Grenze: Mauritiuswall ungerade Nummern (gerade Nummern Neustadt Mitte), Friesenwall ungerade Nummern 1 bis 71 einschl. (übrige Nummern Altstadt Nord); nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Neustadt Nord von Friesenwall bis Venloer Glacis; westliche Grenze: Maastrichter-, Aachener-, Linden-, Zulpicher- und Luxemburger Glacis (jetzt innerer Grüngürtel); südliche Grenze: Luxemburger Straße (ungerade Nummern 1 bis 89a einschl. und gerade Nummern 2 bis 90a einschl. Neustadt Süd, die übrigen Nummern zu Sülz gehörig), weiter Achse Barbarossaplatz ungerade Nummern (gerade Nummern Neustadt Süd), dann an der Weyerstraße vorbei bis zum Mauritiuswall.

Stadtteil VI Neustadt Süd.

Östliche Grenze: der Rheinstrom vom Oberländer Glacis im Süden bis Severinswall im Norden; nördliche Grenze: Severinswall gerade Nummern (ungerade Nummern Altstadt Süd), Karthäuserwall ungerade Nummern (gerade Nummern Altstadt Süd), Pantaleonswall ungerade Nummern (gerade Nummern Altstadt Süd); westliche Grenze: der statistische Stadtteil Neustadt Mitte von Pantaleonswall bis Eifelglacis; südliche Grenze: Eifel- und Vorgebirgsglacis, Bonner Torgasse, Kyllstraße und Oberländer Glacis bis zum Rhein.

Stadtteil VII Niehl.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Kranachwäldchen im Süden (das Kranachwäldchen selbst gehört zum statistischen Stadtteil Riehl) bis

alte frühere Stadtgrenze vor Merkenich im Norden; nördliche Grenze: alte Stadtgrenze bis Neußer Straße westlich Klein-Lachem; westliche Grenze: Neußer Straße (Longericher Gebiet) bis Äußere Ringstraße, dann in südöstlicher Richtung über Lachemer Weg (zu Merheim linksrheinisch gehörig) bis Schnittpunkt Hermesgasse—Scheibenstraße, weiter die Scheibenstraße entlang (diese selbst zu Merheim linksrheinisch gehörig) bis Gürtelbahn; südliche Grenze: Gürtelbahn bis Sebastianstraße, diese bis Niehler Straße, die Niehler Straße ungerade Nummern 367 bis Ende und gerade Nummern 366 bis Ende (die vorhergehenden Nummern gehören zu Nippes), die Nesselrodestraße über Amsterdamer Straße (Riehl) und Boltensternstraße Nummer 351 (die übrigen Nummern gehören zu Riehl) zum Niehler Hafengelände und um dieses herum bis zum Rhein.

Stadtteil VIII Longerich.

Er umfaßt die Ortschaften Longerich und Volkhoven. Östliche Grenze: vom Schnittpunkt Am Bilderstöckchen und der Eisenbahnstrecke Köln—Neuß, die Eisenbahnstrecke entlang bis zu der Eisenbahnunterführung der Longericher Straße, von da in nordöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt der Neußer und der Äußeren Ringstraße, vom Schnittpunkt ab die Grenze des statistischen Stadtteils Niehl bis zur früheren Stadtgrenze; die nördliche und westliche Grenze bildet die alte und die jetzige Stadtgrenze bis zum Nüssenberger Wäldehen; die südliche Grenze geht über den Auweiler Weg (zu Bocklemünd gehörig), Nüssenberger Weg (dieser gehört zu Ehrenfeld) bis zum Schnittpunkt des die Gürtelbahn kreuzenden Weges, dann die Gürtelbahn entlang bis zur Escher Straße, an der Escher Straße vorbei (beide Seiten derselben gehören zu Nippes) bis Am Bilderstöckchen.

Stadtteil IX Merheim lrh.

Östliche Grenze: der statistische Stadtteil Niehl von Nesselrodestraße bis Äußere Ringstraße, dann südwestlich die Grenze des statistischen Stadtteils Longerich entlang bis Am Bilderstöckchen; westliche Grenze: die Eisenbahnstrecke bis zur verlängerten Bergstraße; südliche Grenze: die verlängerte Bergstraße von außen entlang (die Bergstraße selbst gehört zu Nippes) bis Merheimer Straße, die Merheimer Straße ungerade Nummern 371 bis Ende und gerade Nummern 442 bis Ende (die vorhergehenden Nummern gehören zu Nippes), dann die Friedrich-Karl-Straße bis Niehler Kirchweg, weiter am Niehler Kirchweg vorbei (zu Nippes gehörig) bis zur Nesselrodestraße.

Stadtteil X Riehl.

Östliche Grenze: der Rheinstrom vom Riehler Glacis (jetzt innerer Grüngürtel) im Süden bis einschl. Kranachwäldchen im Norden; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Niehl bis Amsterdamer Straße; westliche Grenze: die Amsterdamer Straße bis Neußer Glacis; südliche Grenze: das Neußer- und Riehler Glacis (jetzt innerer Grüngürtel, zu Neustadt Nord gehörig) bis zum Rhein.

Stadtteil XI Nippes.

Östliche Grenze: statistischer Stadtteil Riehl von Neußer Glacis (jetzt innerer Grüngürtel) bis Nesselrodestraße; nördliche Grenze: Nesselrodestraße außen entlang (diese selbst gehört zu Niehl), dann die Grenze des statistischen Stadtteils Merheim linksrheinisch bis Am Bilderstöckchen, weiter Am Bilderstöckchen entlang bis zur Escher Straße; westliche Grenze: die Escher Straße bis zum Fröscherweg in südwestlicher Richtung auf den Blücherpark zu (der zu Ehrenfeld gehört) über die Ossendorfer Straße (diese gehört zu Ehrenfeld), Lämmerstraße, dann an der Eisenbahnstrecke vorbei bis zum Krefelder Glacis; die südliche Grenze bildet das Krefelder- und Neußer Glacis (jetzt ein Teil des inneren Grüngürtels, zu Neustadt Nord gehörig).

Stadtteil XII Ehrenfeld.

Östliche Grenze: das Aachener Glacis, das Mastrichter Glacis (die zu Neustadt Mitte gehören), das Venloer- und Gladbacher Glacis (die zu Neustadt Nord gerechnet werden), alle Glacis jetzt innerer Grüngürtel, dann die Grenze des statistischen Stadtteils Nippes vom Gladbacher Glacis bis Am Bilderstöckchen, weiter die Escher Straße bis Gürtelbahn; nördliche Grenze: die Gürtelbahn bis Nüssenberger Weg; westliche Grenze: der Nüssenberger Weg, dann die Westendstraße (zu Bocklemünd gehörig) und in gerader Linie über die Venloer Straße zum Schnittpunkt der Vogelsanger Straße und Eisenbahnstrecke Köln—Bocklemünd, die Eisenbahnstrecke entlang bis Widdersdorfer Straße, weiter über die Widdersdorfer Straße (die zu Müngersdorf gehört) bis Eisenbahnstrecke Köln—Aachen, der Eisenbahnstrecke nach bis Maarweg, über den Maarweg (zu Müngersdorf gehörig) bis Aachener Straße; die südliche Grenze bildet die äußere Seite der Aachener Straße (die zu Lindenthal bzw. Müngersdorf gehört) bis Aachener Glacis, ohne das Gebiet des städtischen Friedhofs Melaten, der zu Lindenthal rechnet.

Stadtteil XIII Bocklemünd.

Er umfaßt die Ortschaften Bocklemünd und Mengenich. Östliche Grenze: der statistische Stadtteil Longerich von Gürtelbahn bis Stadtgrenze; die nördliche und westliche Grenze bildet die Stadtgrenze bis zum Schnittpunkt der Vogelsanger Straße und der Eisenbahnstrecke Köln—Bocklemünd, die südliche Grenze der statistische Stadtteil Ehrenfeld bis zum Schnittpunkt der Gürtelbahn.

Stadtteil XIV Müngersdorf.

Östliche Grenze: der statistische Stadtteil Ehrenfeld von Aachener Straße bis zum Schnittpunkt der Vogelsanger Straße und der Eisenbahnstrecke Köln—Bocklemünd; von da bildet die südliche Grenze: das Stadion und die Stadtgrenze bis Ende Stadion, die nördliche und westliche Grenze: die Ringstraße bis zur Aachener Straße.

Stadtteil XV Lindenthal.

Er umfaßt die Ortschaften Lindenthal, Kriel, Lind, Deckstein, Melaten und Braunsfeld. Östliche Grenze: das Zülpicher- und das Lindenglacis (jetzt innerer Grüngürtel) von Zülpicher Straße bis Aachener Straße; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Ehrenfeld bis Maarweg und der statistische Stadtteil Müngersdorf bis zur Stadtgrenze; westliche Grenze: Stadtgrenze bis Efferer Weg; südliche Grenze: der Efferer Weg (zu Sülz gehörig) bis Gleueler Straße, die Gleueler Straße, an der Zülpicher Straße entlang (diese gehört zu Sülz mit Ausnahme von Nummer 521, die zu Lindenthal gerechnet wird) bis Kerpener Straße, Kerpener Straße (Sülz) bis Zülpicher Glacis.

Stadtteil XVI Sülz.

Er umfaßt die Ortschaften Sülz, Klettenberg und Komar. Östliche Grenze: das Eifelglacis (das zu Neustadt Süd gehört), das Luxemburger Glacis (zu Neustadt Mitte gehörig) bis Zülpicher Straße; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Lindenthal bis zur Stadtgrenze; westliche Grenze: die Stadtgrenze bis zur Eisenbahnstrecke Köln—Bonn; die Südgrenze bildet die Eisenbahnstrecke Köln—Bonn von der Stadtgrenze bis zum Eifelglacis. Der Güterbahnhof der Köln—Bonner Eisenbahnen, der seinen Eingang am Eifelwall hat und sich bis zur Weißhausstraße erstreckt, gehört zum Stadtteil Sülz.

Stadtteil XVII Zollstock.

Östliche Grenze: von der Stadtgrenze im Süden über den Leichweg (der zu Bayenthal gehört), die Vorgebirgstraße ungerade Nummern 51 bis Ende und gerade Nummern 100 bis Ende (die vorhergehenden Nummern gehören zu Neustadt Süd) bis zum Vorgebirgsglacis im Norden; nördliche Grenze: das Vorgebirgsglacis (welches zu Neustadt Süd gehört) bis zur Eisenbahnstrecke Köln—Bonn; westliche Grenze: der statistische Stadtteil Sülz bis zur Stadtgrenze. Die Stadtgrenze bildet die südliche Grenze.

Stadtteil XVIII Bayenthal.

Er umfaßt die Ortschaften Bayenthal, Arnoldshöhe, Mannsfeld, Raderberg und Raderthal. Östliche Grenze: der Rheinstrom von Bayenthalgürtel im Süden bis zum Oberländer Glacis im Norden; nördliche Grenze: das Oberländer Glacis, die Kyllstraße und die Bonner Torgasse, welche zu Neustadt Süd gehört; westliche Grenze: der statistische Stadtteil Zollstock bis zur Stadtgrenze; südliche Grenze: die Stadtgrenze bis Bonner Straße, die Bonner Straße ungerade Nummern 131 bis Ende und gerade Nummern 126 bis Ende (die übrigen Nummern gehören zu Neustadt Süd), der Bayenthalgürtel (zu Marienburg gehörig) bis zum Rhein.

Stadtteil XIX Marienburg.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von Stadtgrenze im Süden bis Bayenthalgürtel im Norden; nördliche Grenze: der Bayenthalgürtel bis

zur Bonner Straße; westliche Grenze: die Bonner Straße (die zu Bayenthal gehört) bis zur Stadtgrenze; die Stadtgrenze bis zum Rhein bildet die südliche Grenze.

Stadtteil XX Deutz.

Er umfaßt das alte und neue Deutz und die anschließende Ortschaft v. d. Zypen-Kolonie. Südliche und östliche Grenze: von der Eisenbahnstrecke der Südbrücke bis An der Pulvermühle (die zur Humboldt-Kolonie gehört), dann über die Gießener Straße zur Eisenbahnstraße, Peter-Stühlen-Straße, an der äußeren Seite der Märkischen Straße entlang (die zu Kalk gehört) bis Wipperfürther Straße, die Wipperfürther Straße bis Kunttstraße, an der Kunttstraße entlang (die zu Kalk gehört) bis zur Eisenbahnstrecke, weiter in östlicher Richtung auf die Kalk-Mülheimer Straße zu, die Kalk-Mülheimer Straße ungerade Nummern 301 bis 329 einschl. (die übrigen Nummern gehören zu Kalk), ferner von Grünstraße bis Heidelberger Straße; nördliche Grenze: die Heidelberger Straße entlang (zu Mülheim gehörig) bis zur Eisenbahnunterführung, dann von der Eisenbahnunterführung in nordwestlicher Richtung über den Schnittpunkt Auenweg—Hafenstraße zum Rhein; westliche Grenze: der Rheinstrom bis zur Südbrücke.

Stadtteil XXI Humboldt-Kolonie.

Westliche Grenze: der statistische Stadtteil Deutz vom Deutzer Friedhof bis Eisenbahnstraße; nördliche Grenze: die Eisenbahnstrecke Köln—Kalk bis Trimbornstraße; östliche Grenze: die Achse der Dillenburgstraße bis Rolshover Straße, dann die Achse Rolshover Straße bis Gremberger Straße, Gremberger Straße mit Ausnahme der ungeraden Nummern 145, 249 bis 309 und gerade Nummern 246 bis 300 (die zu Gremberg gehören) bis Roddergasse; südliche Grenze: in südlicher Richtung von der Roddergasse bis zur Poll-Vingster Straße, in nordwestlicher Richtung auf den Schnittpunkt Rolshover Straße und Taubenhofweg (zu Poll gehörig) zu, weiter Am grauen Stein entlang bis zur Nordseite des Deutzer Friedhofes.

Stadtteil XXII Poll.

Westliche Grenze: der Rheinstrom von der Stadtgrenze im Süden bis zur Südbrücke im Norden; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Deutz von der Südbrücke bis zur Nordseite des Deutzer Friedhofes, dann Grenze des statistischen Stadtteils Humboldt-Kolonie bis Poll-Vingster Straße, in nördlicher Richtung weitergehend über die Bahnanlagen auf das Gremwäldchen zu; östliche Grenze: die Eisenbahnstrecke Köln—Frankfurt bis zur Stadtgrenze; südliche Grenze: die Stadtgrenze bis zum Rhein.

Stadtteil XXIII Kalk.

Westliche Grenze: der statistische Stadtteil Deutz von Eisenbahnstraße bis Kalk-Mülheimer Straße; nördliche Grenze: die Grenzstraße und die

Wipperfürther Straße bis Güterbahnhof Kalk Nord; östliche Grenze: die Eisenbahnstrecke Kalk bis Friedhof Kalk bzw. Kapellenstraße, die Kapellenstraße entlang (zu Kalk gehörig außer Nummer 56, die zu Vingst rechnet) bis Dillenburger Straße; südliche Grenze: die Achse der Dillenburger Straße ungerade Nummern 1 bis 75 einschl. (die übrigen Nummern zur Humboldt-Kolonie bzw. Vingst gehörig) bis zur Eisenbahnstrecke, dann die Eisenbahnstrecke bis zur Eisenbahnstraße.

Stadtteil XXIII* Höhenberg.

Westliche Grenze: der Damm des Eisenbahngüterbahnhofs Kalk Nord von Olpener Straße bis Gothaer Straße; nördliche Grenze: die Gothaer Straße und der Gothaer Platz; östliche Grenze: die Frankfurter Straße von Gothaer Platz bis Olpener Straße; südliche Grenze: die Olpener Straße (einschl. der Schleuter- und Adalbertstraße) bis zu den Eisenbahnanlagen.

Stadtteil XXIV Vingst.

Nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Kalk von Rolshover Straße bis zur Olpener Straße, dann Grenze des statistischen Stadtteils Höhenberg bis zur Frankfurter Straße; östliche Grenze: die Frankfurter Straße bis vor Nummer 574, weiter in südlicher Richtung bis Alter Deutzer Postweg zur Stadtgrenze; südliche Grenze: die Stadtgrenze bis verlängerte Gremberger Straße; westliche Grenze: die Gremberger Straße durch das Gremwäldchen (zu Gremberg gehörig) bis zur Hafensbahn, die Hafensbahn entlang über die Roddergasse bis zur Eisenbahnstrecke Köln—Frankfurt, die Eisenbahnstrecke am Kalker Personenbahnhof vorbei bis zur Rolshover Straße, die Achse der Rolshover Straße ungerade Nummern 45 bis 77 einschl. (die übrigen Nummern zur Humboldt-Kolonie gehörig) bis zur Dillenburger Straße.

Stadtteil XXV Gremberg.

Im Norden und Osten: Grenze des statistischen Stadtteils Vingst; im Süden: die Stadtgrenze; im Westen: die Grenze der statistischen Stadtteile Poll und Humboldt-Kolonie.

Stadtteil XXVI Mülheim.

Nördliche Grenze: Vom Rhein südlich Wasserwerk Stammheim in östlicher Richtung bis zur Schönrather Straße, die Schönrather Straße ungerade Nummern 1 bis 107 und gerade Nummern 2 bis 140 einschl. (die übrigen Nummern gehören zu Dünnwald) bis vor Gut Neurath, dann nordöstlich zur Berliner Straße, die Berliner Straße ungerade Nummern 1 bis 215 und gerade Nummern 2 bis 232 einschl. (die übrigen Nummern gehören zu Dünnwald) bis zur Straße Im Weidenbruch; östliche Grenze: die Straße Im Weidenbruch Nummer 2 und 4 (die übrigen Nummern gehören zu Holweide), dann die Honschaftstraße entlang (zu Holweide

gehörig) über die äußere Ringstraße (welche zu Holweide gehört) bis zur Frankfurter Straße; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Höhenberg bis zu den Eisenbahnanlagen des Güterbahnhofs Kalk Nord, dann anschließend die Grenze des statistischen Stadtteils Kalk bis zur Kalk-Mülheimer Straße, von dort ab die Grenze des statistischen Stadtteils Deutz bis zum Rhein. Die westliche Grenze bildet der Rhein von der Deutzer Grenze bis vor dem Wasserwerk Stammheim.

Stadtteil XXVII Stammheim.

Er umfaßt die Ortschaften Stammheim und Flittard. Westliche Grenze: der Rheinstrom von vor dem Wasserwerk Stammheim bis zur Stadtgrenze; nördliche Grenze: die Stadtgrenze bis zur Eisenbahnstrecke Köln—Düsseldorf; die östliche Grenze ist die Eisenbahnstrecke selbst bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Mülheim, welche die südliche Grenze bis zum Rhein bildet.

Stadtteil XXVIII Dünwald.

Er umfaßt die Ortschaften Dünwald, Höhenhaus, Kunstfeld, die Gutshöfe Kurtekotten, Scheuerhof, Rodderhof, Schönraath, Neurath und Haus Haan. Nördliche und östliche Grenze: die Stadtgrenze der Eisenbahnstrecke Köln—Düsseldorf bis nördlich des Heidehofes; südliche Grenze: von dort in südwestlicher Richtung auf den Höhenfelder Mauspfad, weiter über den Höhenfelder Mauspfad (der zu Holweide gehört) auf die Straße Im Weidenbruch (diese gehört zu Mülheim bzw. Holweide), sodann die Grenze des statistischen Stadtteils Mülheim entlang bis zur Eisenbahnstrecke Köln—Düsseldorf; diese bildet die westliche Grenze bis zur Stadtgrenze.

Stadtteil XXIX Holweide.

Er umfaßt die Ortschaften Holweide und Höhenfeld, die früheren Ortschaften Schnellweide, Schweinheim und Wichheim und die Gutshöfe Schlagbaum, Iddelsfeld, Neufeld und Isenburg. Westliche Grenze: der statistische Stadtteil Mülheim bis zur Straße Im Weidenbruch; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Dünwald bis zum Höhenfelder Mauspfad; östliche Grenze: der Höhenfelder Mauspfad bis zur Wasserwerkstraße, die Achse der Wasserwerkstraße ungerade Nummern (die geraden Nummern gehören zu Dellbrück) bis zur Berg.-Gladbacher Straße, sodann die Schnellweider Straße entlang bis zur Straße Auf der Jüchen, weiter Auf der Jüchen bis Dellbrücker Mauspfad, der Dellbrücker Mauspfad (zu Dellbrück gehörig) bis südlich Schlagbaumsweg; südliche Grenze: von dort in südlicher Richtung bis zum Schnittpunkt der Kochwiesenstraße mit der Ost-Merheimer Straße, über den Schlagbaumsweg, dann weiter südlich des Gutes Schlagbaum vorbei auf die Äußere Ringstraße bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Mülheim.

Stadtteil XXX Dellbrück.

Westliche Grenze: der statistische Stadtteil Holweide und dann vom Dellbrücker Mauspfad bis zum Höhenfelder Mauspfad; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Dünnwald bis zur Stadtgrenze; östliche Grenze: die Stadtgrenze bis zur Höhe von Penningsfeld (das zu Bensberg gehört); südliche Grenze: von dort in westlicher Richtung auf die Grenze des statistischen Stadtteils Holweide zu.

Stadtteil XXXI Merheim rrh.

Er umfaßt die Ortschaften Merheim rrh., Rath, Brück und Ostheim. Westliche Grenze: die statistischen Stadtteile Vingst, Höhenberg und Mülheim bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Holweide; nördliche Grenze: die statistischen Stadtteile Holweide und Dellbrück bis zur Stadtgrenze; die östliche und südliche Grenze bildet die Stadtgrenze.

Stadtteil XXXII Worringen.

Er umfaßt die Ortschaften Worringen, Roggendorf, Thenhoven, die Gutshöfe Blechhof, Brungesrath, Chorbusch, Haus Arff, Haus Furth, Bergerhof, Kriebelshof und Muckel. Östliche Grenze: der Rheinstrom von der Grenze des statistischen Stadtteils Fühlingen im Süden bis zur Stadtgrenze im Norden; die nördliche und westliche Grenze ist die Stadtgrenze bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Weiler; die südliche Grenze bilden die statistischen Stadtteile Weiler und Fühlingen.

Stadtteil XXXIII Weiler.

Östliche Grenze: der statistische Stadtteil Fühlingen; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Worringen; westliche Grenze: die Stadtgrenze, und als südliche Grenze schließt sich der statistische Stadtteil Longerich an.

Stadtteil XXXIV Fühlingen.

Er umfaßt die Ortschaften Fühlingen, Langel, Rheinkassel, Feldkassel und Kasselberg. Östliche Grenze: der Rheinstrom von der Grenze des statistischen Stadtteils Merkenich im Süden bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Worringen im Norden; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Worringen; westliche Grenze: die statistischen Stadtteile Weiler und Longerich; südliche Grenze: der statistische Stadtteil Merkenich.

Stadtteil XXXV Merkenich.

Östliche Grenze: der Rheinstrom von der alten früheren Stadtgrenze im Süden bis zur Grenze des statistischen Stadtteils Fühlingen im Norden; nördliche Grenze: der statistische Stadtteil Fühlingen; westliche und südliche Grenze: die alte frühere Stadtgrenze, jetzt die Grenze der statistischen Stadtteile Longerich und Niehl.

Anhang.

A. Die Hauptergebnisse der Berufszählung in Köln vom 16. Juni 1925.*)

1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen in den einzelnen Berufsabteilungen (A-G) und Berufsgruppen (I-XXVII.)

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen									Von den Erwerbstätigen hatten Nebenberuf	
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehefrauen ohne Haupterwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.		zus.

A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.

I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.

Selbständige ...	726	136	862	—	—	—	278	401	583	984	97
Angestellte	360	24	384	27	—	27	148	84	125	209	6
Arbeiter	2302	345	2647	219	13	232	786	568	704	1272	96
Mithelf. Fam.-Angehörige ..	331	904	1235	—	—	—	3	10	12	22	36
<i>Zusammen</i>	<i>3719</i>	<i>1409</i>	<i>5128</i>	<i>246</i>	<i>13</i>	<i>259</i>	<i>1215</i>	<i>1063</i>	<i>1424</i>	<i>2487</i>	<i>235</i>

II. Forstwirtschaft und Fischerei.

Selbständige ...	22	—	22	—	—	—	14	12	27	39	5
Angestellte	14	1	15	—	1	1	9	5	11	16	4
Arbeiter	32	2	34	6	—	6	13	5	10	15	6
Mithelf. Fam.-Angehörige ..	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
<i>Zusammen</i>	<i>69</i>	<i>4</i>	<i>73</i>	<i>6</i>	<i>1</i>	<i>7</i>	<i>36</i>	<i>22</i>	<i>48</i>	<i>70</i>	<i>16</i>

Abteilung A insgesamt.

Selbständige ...	748	136	884	—	—	—	292	413	610	1023	102
Angestellte	374	25	399	27	1	28	157	89	136	225	10
Arbeiter	2334	347	2681	225	13	238	799	573	714	1287	102
Mithelf. Fam.-Angehörige ..	332	905	1237	—	—	—	3	10	12	22	37
<i>Zusammen</i>	<i>3788</i>	<i>1413</i>	<i>5201</i>	<i>252</i>	<i>14</i>	<i>266</i>	<i>1251</i>	<i>1085</i>	<i>1472</i>	<i>2557</i>	<i>251</i>

B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.

III. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei.

Selbständige ...	17	—	17	—	—	—	13	7	8	15	1
Angestellte ...	237	33	270	20	2	22	162	72	108	180	3
Arbeiter	464	4	468	63	—	63	302	174	215	389	5
<i>Zusammen</i>	<i>718</i>	<i>37</i>	<i>755</i>	<i>83</i>	<i>2</i>	<i>85</i>	<i>477</i>	<i>253</i>	<i>331</i>	<i>584</i>	<i>9</i>

IV. Industrie der Steinen und Erden.

Selbständige ...	277	7	284	2	—	2	229	154	186	340	10
Angestellte ...	410	93	503	19	5	24	222	137	173	310	10
Arbeiter	2310	86	2396	203	7	210	1043	699	798	1497	33
Mithelf. Fam.-Angehörige ..	5	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i>	<i>3002</i>	<i>196</i>	<i>3198</i>	<i>224</i>	<i>12</i>	<i>236</i>	<i>1494</i>	<i>990</i>	<i>1157</i>	<i>2147</i>	<i>53</i>

*) Nach den Auszählungen des Preussischen Statistischen Landesamtes. Eine kurze textliche Bearbeitung der Hauptergebnisse findet sich in der Zeitschrift des Statistischen Amtes „Kölner Verwaltung und Statistik“, 6. Bd., S. 103 ff.

Noch 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen. Anhang Tab. 1

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen									Von den Erwerbs- tätigen hatten Neben- beruf	
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.		zus.

V. Eisen- und Metallgewinnung.

Selbständige ...	121	6	127	—	—	—	98	61	83	144	—
Angestellte.....	858	168	1026	61	15	76	508	252	356	608	11
Arbeiter	4467	124	4591	449	9	458	2574	1638	1913	3551	74
<i>Zusammen</i>	<i>5446</i>	<i>298</i>	<i>5744</i>	<i>510</i>	<i>24</i>	<i>534</i>	<i>3180</i>	<i>1951</i>	<i>2352</i>	<i>4303</i>	<i>85</i>

VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.

Selbständige ...	1029	25	1054	2	—	2	812	441	643	1084	48
darunt.Hausgewerbe- treibende	8	—	8	—	—	—	7	7	3	10	—
Angestellte.....	1028	224	1252	50	5	55	588	313	408	721	19
Arbeiter	7574	432	8006	654	34	688	2968	1689	2203	3892	142
Mithelf. Fam.-Angehör. darunt. mithelf. Fam.- Angeh. d. Hausge- werbetreibenden ...	24	21	45	—	—	—	2	—	—	—	—
<i>Zusammen</i>	<i>9655</i>	<i>702</i>	<i>10357</i>	<i>706</i>	<i>39</i>	<i>745</i>	<i>4370</i>	<i>2443</i>	<i>3254</i>	<i>5697</i>	<i>209</i>

VII. Maschinen-, Apparat- und Fahrzeugbau.

Selbständige ...	762	10	772	1	—	1	597	297	492	789	18
darunt.Hausgewerbe- treibende	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte.....	5309	808	6117	330	47	377	2935	1490	1992	3482	62
Arbeiter	19061	214	19275	2068	18	2086	9437	5387	6733	12120	205
Mithelf. Fam.-Angehör. <i>Zusammen</i>	7	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—
	<i>25139</i>	<i>1038</i>	<i>26177</i>	<i>2399</i>	<i>65</i>	<i>2464</i>	<i>12969</i>	<i>7174</i>	<i>9317</i>	<i>16391</i>	<i>285</i>

VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik.

Selbständige ...	940	15	955	3	—	3	727	384	553	937	7
darunt.Hausgewerbe- treibende	21	—	21	2	—	2	17	9	8	17	—
Angestellte.....	1926	485	2411	92	20	112	1087	517	727	1244	20
Arbeiter	8694	770	9464	725	47	772	4044	2261	2797	5058	188
Mithelf. Fam.-Angehör. <i>Zusammen</i>	12	41	53	—	—	—	1	1	2	3	—
	<i>11572</i>	<i>1311</i>	<i>12883</i>	<i>820</i>	<i>67</i>	<i>887</i>	<i>5859</i>	<i>3163</i>	<i>4079</i>	<i>7242</i>	<i>215</i>

IX. Chemische Industrie.

Selbständige ...	367	18	385	3	—	3	290	174	238	412	6
Angestellte.....	2224	656	2880	148	35	183	1242	579	866	1445	52
Arbeiter	4508	1052	5560	517	71	588	2826	1861	2354	4215	295
Mithelf. Fam.-Angehör. <i>Zusammen</i>	2	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	<i>7101</i>	<i>1732</i>	<i>8833</i>	<i>668</i>	<i>106</i>	<i>774</i>	<i>4358</i>	<i>2614</i>	<i>3458</i>	<i>6072</i>	<i>353</i>

X. Textilindustrie.

Selbständige ...	142	83	225	—	1	1	102	77	117	194	1
darunt.Hausgewerbe- treibende	6	29	35	—	1	1	3	5	8	13	—
Angestellte.....	517	218	735	29	9	38	257	104	145	249	5
Arbeiter	952	985	1937	91	60	151	500	290	365	655	23
Mithelf. Fam.-Angehör. darunt. mithelf. Fam.- Angeh. d. Hausge- werbetreibenden ...	3	11	14	—	—	—	—	—	—	—	1
<i>Zusammen</i>	<i>1614</i>	<i>1297</i>	<i>2911</i>	<i>120</i>	<i>70</i>	<i>190</i>	<i>859</i>	<i>471</i>	<i>627</i>	<i>1098</i>	<i>30</i>

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen.

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen										Von den Erwerbs- tätigen hatten Neben- beruf
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.	

XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe.

Selbständige ...	501	31	532	1	—	1	375	195	291	486	7
darunt. Hausgewerbe- treibende	8	—	8	—	—	—	3	1	4	5	—
Angestellte	652	264	916	33	15	48	354	157	233	390	6
Arbeiter	3213	1409	4622	139	89	228	1354	749	944	1693	18
Mithelf. Fam.- Angehörige ...	18	39	57	—	—	—	1	2	—	2	—
<i>Zusammen</i> ...	<i>4384</i>	<i>1743</i>	<i>6127</i>	<i>173</i>	<i>104</i>	<i>277</i>	<i>2084</i>	<i>1103</i>	<i>1468</i>	<i>2571</i>	<i>31</i>

XII. Lederindustrie und Linoleumindustrie.

Selbständige ...	166	4	170	—	—	—	129	65	97	162	7
darunt. Hausgewerbe- treibende	3	1	4	—	—	—	2	3	2	5	—
Angestellte	141	64	205	12	2	14	74	34	53	87	2
Arbeiter	570	146	716	51	6	57	204	111	161	272	12
Mithelf. Fam.-Angehör.	7	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i> ...	<i>884</i>	<i>227</i>	<i>1111</i>	<i>63</i>	<i>8</i>	<i>71</i>	<i>407</i>	<i>210</i>	<i>311</i>	<i>521</i>	<i>21</i>

XIII. Kautschukindustrie und Asbestindustrie.

Selbständige ...	58	4	62	1	—	1	45	23	48	71	—
darunt. Hausgewerbe- treibende	—	4	4	—	—	—	—	—	3	3	—
Angestellte	467	185	652	17	9	26	231	98	166	264	4
Arbeiter	1209	917	2126	67	65	132	604	376	555	931	25
Mithelf. Fam.-Angehör.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i> ...	<i>1734</i>	<i>1107</i>	<i>2841</i>	<i>85</i>	<i>74</i>	<i>159</i>	<i>880</i>	<i>497</i>	<i>769</i>	<i>1266</i>	<i>29</i>

XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe.

Selbständige ...	1435	62	1497	1	—	1	1173	644	908	1552	41
darunt. Hausgewerbe- treibende	9	32	41	—	—	—	5	11	6	17	—
Angestellte	746	216	962	39	8	47	423	185	289	474	4
Arbeiter	6464	311	6775	557	21	578	2673	1437	1801	3238	55
Mithelf. Fam.-Angehör.	30	31	61	—	—	—	2	1	8	9	—
darunt. mithelf. Fam.- Angeh. d. Hausge- werbetreibenden ...	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i> ...	<i>8675</i>	<i>620</i>	<i>9295</i>	<i>597</i>	<i>29</i>	<i>626</i>	<i>4271</i>	<i>2267</i>	<i>3006</i>	<i>5273</i>	<i>100</i>

XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie.

Selbständige ...	54	1	55	—	—	—	40	24	30	54	1
Angestellte	31	7	38	4	—	4	12	4	9	13	—
Arbeiter	133	21	154	14	1	15	48	19	26	45	—
Mithelf. Fam.-Angehör.	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i> ...	<i>219</i>	<i>31</i>	<i>250</i>	<i>18</i>	<i>1</i>	<i>19</i>	<i>100</i>	<i>47</i>	<i>65</i>	<i>112</i>	<i>1</i>

XVI. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Selbständige ...	2384	159	2543	—	—	—	1263	1093	1611	2704	75
darunt. Hausgewerbe- treibende	4	2	6	—	—	—	1	—	1	1	—
Angestellte	2275	1454	3729	166	55	221	1257	590	815	1405	31
Arbeiter	7498	3937	11435	665	260	925	2826	1730	2303	4033	75
Mithelf. Fam.-Angehör.	140	1244	1384	—	—	—	2	5	8	13	16
<i>Zusammen</i> ...	<i>12297</i>	<i>6794</i>	<i>19091</i>	<i>831</i>	<i>315</i>	<i>1146</i>	<i>5348</i>	<i>3418</i>	<i>4737</i>	<i>8155</i>	<i>197</i>

Noch 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen.

Anhang
Tab.

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen									Von den Erwerbstätigen hatten Nebenberuf	
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.		zus.

XVII. Bekleidungsgerwerbe.

Selbständige ...	3362	2750	6112	14	4	18	2546	1403	2232	3635	72
darunt. Hausgewerbe- treibende	525	491	1016	14	4	18	409	216	315	531	4
Angestellte ...	1155	1133	2288	56	58	114	480	224	423	647	14
Arbeiter	4487	10056	14543	410	748	1158	1490	997	1579	2576	44
Mithelf. Fam.- Angehörige ...	65	296	361	—	—	—	—	3	3	6	1
darunt. mithelf. Fam.- Angeh. d. Hausge- werbetreibenden ..	10	24	34	—	—	—	—	1	—	1	—
<i>Zusammen</i> ...	9069	14235	23304	480	810	1290	4516	2627	4237	6864	131

XVIII. Baugewerbe (einschl. der Baunebengewerbe).

Selbständige ...	3295	23	3318	—	—	—	2452	1371	1937	3308	71
Angestellte ...	2686	394	3080	181	15	196	1562	842	1091	1933	20
Arbeiter	17093	112	17205	2314	12	2326	8692	5670	6638	12308	185
Mithelf. Fam.-Angehör.	58	39	97	—	—	—	1	1	1	2	—
<i>Zusammen</i> ...	23132	568	23700	2495	27	2522	12707	7884	9667	17551	276

XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung.

Selbständige ...	18	—	18	—	—	—	15	10	13	23	—
Angestellte ...	471	57	528	9	1	10	345	178	248	426	4
Arbeiter	1620	24	1644	43	1	44	1251	782	1125	1907	23
<i>Zusammen</i> ..	2109	81	2190	52	2	54	1611	970	1386	2356	27

Abteilung B insgesamt.

Selbständige ..	14928	3198	18126	28	5	33	10906	6423	9487	15910	365
darunt. Hausgewerbe- treibende	587	559	1146	16	5	21	447	252	350	602	4
Angestellte ...	21133	6459	27592	1266	301	1567	11139	5776	8102	13878	267
Arbeiter	90317	20600	110917	9030	1449	10479	42836	25870	32510	58380	1402
Mithelf. Fam.- Angehörige ...	372	1760	2132	—	—	—	9	13	22	35	18
darunt. mithelf. Fam.- Angeh. d. Hausge- werbetreibenden ..	11	26	37	—	—	—	—	1	—	1	—
<i>Zusammen</i> ..	126750	32017	158767	10324	1755	12079	65490	38082	50121	88203	2052

C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft.

XX. Handelsgewerbe.

Selbständige ...	14121	3704	17825	2	—	2	9339	6086	8448	14534	383
Angestellte ...	19257	15025	34282	1685	882	2567	7395	3630	5847	9477	100
Arbeiter	9265	1865	11130	1091	123	1214	4540	2732	3438	6170	53
Mithelf. Fam.-Angehör.	737	2953	3690	—	—	—	23	35	22	57	50
<i>Zusammen</i> ..	43380	23547	66927	2778	1005	3783	21297	12483	17755	30238	586

XXI. Versicherungswesen.

Selbständige ...	294	4	298	—	—	—	230	93	166	259	12
Angestellte ...	2079	744	2823	127	43	170	1004	497	653	1150	23
Arbeiter	98	22	120	9	2	11	63	31	35	66	—
Mithelf. Fam.-Angehör.	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i> ...	2474	774	3248	136	45	181	1297	621	854	1475	35

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen.

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen									Von den Erwerbs- tätigen hatten Neben- beruf	
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.		zus.

XXII. Verkehrswesen.

Selbständige ...	840	41	881	3	—	3	697	401	594	995	41
Angestellte ...	12396	2769	15165	106	70	176	10234	6279	7627	13906	271
Arbeiter	15445	391	15836	961	17	978	10267	7112	8150	15272	377
Mithelf. Fam- Angehörige ..	54	30	84	—	—	—	1	—	1	1	2
<i>Zusammen</i>	<i>28735</i>	<i>3231</i>	<i>31966</i>	<i>1070</i>	<i>87</i>	<i>1157</i>	<i>21199</i>	<i>13802</i>	<i>16372</i>	<i>30174</i>	<i>691</i>

XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe.

Selbständige ..	1677	984	2661	2	—	2	746	711	1039	1750	98
Angestellte ...	823	330	1153	94	28	122	425	199	302	501	44
Arbeiter	3550	2348	5898	435	123	558	1751	906	1095	2001	57
Mithelf. Fam- Angehörige ..	239	1199	1438	—	—	—	9	5	17	22	30
<i>Zusammen</i>	<i>6289</i>	<i>4861</i>	<i>11150</i>	<i>531</i>	<i>151</i>	<i>682</i>	<i>2931</i>	<i>1821</i>	<i>2453</i>	<i>4274</i>	<i>229</i>

Abteilung C insgesamt.

Selbständige ...	16932	4733	21665	7	—	7	11012	7291	10247	17538	534
Angestellte	34555	18868	53423	2012	1023	3035	19058	10605	14429	25034	438
Arbeiter	28358	4626	32984	2496	265	2761	16621	10791	12718	23509	487
Mithelf. Fam- Angehörige ..	1033	4186	5219	—	—	—	33	40	40	80	82
<i>Zusammen</i>	<i>80878</i>	<i>32413</i>	<i>113291</i>	<i>4515</i>	<i>1288</i>	<i>5803</i>	<i>46724</i>	<i>28727</i>	<i>37434</i>	<i>66161</i>	<i>1541</i>

D. Verwaltung, Kirche, freie Berufsarten (zugleich Gruppe XXIV).

Selbständige ...	2339	355	2694	2	—	2	1453	948	1328	2276	79
Angestellte	11981	3908	15889	536	169	705	7691	4387	5829	10216	385
Arbeiter	1908	592	2500	193	27	220	1288	807	977	1784	99
Mithelf. Fam- Angehörige ..	11	39	50	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i>	<i>16239</i>	<i>4894</i>	<i>21133</i>	<i>731</i>	<i>196</i>	<i>927</i>	<i>10432</i>	<i>6142</i>	<i>8134</i>	<i>14276</i>	<i>563</i>

E. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe einschl. Wohlfahrtspflege (zugleich Gruppe XXV).

Selbständige ...	1768	628	2396	2	—	2	1175	650	933	1533	74
Angestellte	1331	2632	3963	51	35	86	612	342	479	821	1032
Arbeiter	2149	1740	3889	133	33	166	929	612	767	1379	110
Mithelf. Fam- Angehörige ..	20	94	114	—	—	—	2	2	2	4	—
<i>Zusammen</i>	<i>5268</i>	<i>5094</i>	<i>10362</i>	<i>186</i>	<i>68</i>	<i>254</i>	<i>2718</i>	<i>1606</i>	<i>2181</i>	<i>3787</i>	<i>1216</i>

F. Häusliche Dienste und Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung oder ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit (zugleich Gruppe XXVI).

a) Häusliche Dienste und persönliche Dienstleistungen, sowie Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung.

Angestellte	137	416	553	5	16	21	83	48	64	112	1
Arbeiter	88	520	608	6	20	26	41	20	27	47	1
Hausangestellte	120	20709	20829	9	585	594	30	314	410	724	6
<i>Zusammen</i>	<i>345</i>	<i>21645</i>	<i>21990</i>	<i>20</i>	<i>621</i>	<i>641</i>	<i>154</i>	<i>382</i>	<i>501</i>	<i>883</i>	<i>8</i>

Noch 1. Die Wohnbevölkerung nach dem Haupt- und Nebenberuf der Erwerbstätigen.

An-
hangTab.
[Noch
1]

Stellung im Beruf	Die Erwerbstätigen im Hauptberuf (Haupterwerb) nebst den Angehörigen									Von den Er- werbs- tätigen hatten Neben- beruf	
	Erwerbstätige			darunter arbeitslos			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	Übrige Angehörige ohne Haupterwerb			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.		zus.

b) Erwerbstätigkeit ohne Betriebsangehörigkeit oder ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit.

Selbständige ...	17	15	32	—	—	—	11	6	10	16	—
darunt. Hausgewerbe- treibende	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte ...	355	146	501	107	25	132	91	50	56	106	1
Arbeiter	1989	866	2855	956	167	1123	520	371	505	876	13
Zusammen	2361	1027	3388	1063	192	1255	622	427	571	998	14

Abteilung F insgesamt.

Selbständige ...	17	15	32	—	—	—	11	6	10	16	—
darunt. Hausgewerbe- treibende	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte ...	492	562	1054	112	41	153	174	98	120	218	2
Arbeiter	2077	1386	3463	962	187	1149	561	391	532	923	14
Hausangestellte	120	20709	20829	9	585	594	30	314	410	724	6
Zusammen ...	2706	22672	25378	1083	813	1896	776	809	1072	1881	22

Abteilungen A—F insgesamt.

Selbständige ...	36732	9065	45797	39	5	44	24849	15731	22615	38346	1154
darunt. Hausgewerbe- treibende	587	561	1148	16	5	21	447	252	350	602	4
Angestellte ...	69866	32454	102320	4004	1570	5574	39431	21297	29095	50392	2134
Arbeiter	127143	29291	156434	13039	1974	15013	63034	39044	48218	87262	2214
Hausangestellte	120	20709	20829	9	585	594	30	314	410	724	6
Mithelf. Fam.- Angehörige ...	1768	6984	8752	—	—	—	47	65	76	141	137
dar. mithelf. Fam.- Ang. der Hausge- werbetreibenden	11	26	37	—	—	—	—	1	—	1	—
Zusammen ...	235629	98503	334132	17091	4134	21225	127391	76451	100414	176865	5645

G. Ohne Beruf und Berufsangabe (zugleich Gruppe XXVII).

a) Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende.

Zusammen	12543	16504	29047	—	—	—	8391	4323	7413	11736	720
---------------	-------	-------	-------	---	---	---	------	------	------	-------	-----

b) Von Unterstützung Lebende, Insassen von Armenhäusern, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten.

Zusammen	777	2756	3533	—	—	—	205	391	485	876	21
----------------	-----	------	------	---	---	---	-----	-----	-----	-----	----

c) Insassen von Irren- und Siechenanstalten.

Zusammen	170	190	360	—	—	—	—	—	—	—	—
----------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---

d) Nicht in ihrer Familie lebende Studierende, Seminaristen und Schüler, Zöglinge in Anstalten für Bildung, Erziehung und Unterricht, Waisenanstalten usw.

Zusammen	2881	1706	4587	—	—	—	—	—	—	—	6
----------------	------	------	------	---	---	---	---	---	---	---	---

e) Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.

Zusammen	1027	418	1445	—	—	—	—	—	—	—	—
----------------	------	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---

f) Ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe.

Zusammen	110	1222	1332	—	—	—	31	125	166	291	—
----------------	-----	------	------	---	---	---	----	-----	-----	-----	---

Abteilung G insgesamt.

Zusammen	17508	22796	40304	—	—	—	8627	4839	8064	12903	747
----------------	-------	-------	-------	---	---	---	------	------	------	-------	-----

Abteilungen A bis G insgesamt.

Zusammen	253137	121299	374436	17091	4134	21225	136018	81290	108478	189768	6392
----------------	--------	--------	--------	-------	------	-------	--------	-------	--------	--------	------

B. Vorläufiges Ergebnis der Grundstückszählung vom 2. Mai und der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 in Köln.

2. Die Zahl der bebauten Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen und der Mehrfamilien in gemeinsamen Haushaltungen nach Stadtteilen bzw. Ortschaften.

Stadtteile bzw. Ortschaften	Be- baute Grund- stücke	Woh- nun- gen	Haus- hal- tungen	Davon Haushaltungen				Zahl der ge- mein- samen Haus- hal- tungen überhaupt	Famil. in ge- meins. Haus- hal- tungen
				mit		mit mehr als 3 Fa- milien	Zahl dieser Fa- milien		
				2 Fa- milien	3 Fa- milien				
Altstadt { Nord	2 347	9 111	9 737	157	8	—	—	165	338
Altstadt { Mitte	4 771	15 790	16 940	294	19	7	42	320	687
Altstadt { Süd	3 113	14 874	15 732	243	7	3	30	253	537
<i>Altstadt zusammen ..</i>	<i>10 231</i>	<i>39 775</i>	<i>42 409</i>	<i>694</i>	<i>34</i>	<i>10</i>	<i>72</i>	<i>738</i>	<i>1562</i>
Neustadt { Nord	1 927	11 692	12 530	198	8	1	6	207	426
Neustadt { Mitte	1 812	10 716	11 937	215	4	—	—	219	442
Neustadt { Süd	1 863	12 556	13 739	223	2	—	—	225	452
<i>Neustadt zusammen ..</i>	<i>5 602</i>	<i>34 964</i>	<i>38 206</i>	<i>636</i>	<i>14</i>	<i>1</i>	<i>6</i>	<i>651</i>	<i>1320</i>
Alt- u. Neustadt zus..	15 833	74 739	80 615	1 330	48	11	78	1389	2882
Worringen	671	824	876	31	—	—	—	31	62
Thenhoven	99	118	119	8	—	—	—	8	16
Roggendorf	119	154	159	6	1	—	—	7	15
Langel	102	113	122	9	—	—	—	9	18
Rheinkassel	39	41	47	3	—	—	—	3	6
Feldkassel	17	17	18	—	—	—	—	—	—
Kasselberg	10	11	12	—	—	—	—	—	—
Fühlingen	96	112	119	3	—	—	—	3	6
Merkenich	212	285	313	14	—	—	—	14	28
Weiler	59	76	78	4	—	—	—	4	8
<i>Bez. Worringen.....</i>	<i>1 424</i>	<i>1 751</i>	<i>1 863</i>	<i>78</i>	<i>1</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>79</i>	<i>159</i>
Nippes	2 736	12 374	13 076	227	1	2	8	230	465
Niehl	577	975	1 021	48	—	—	—	48	96
Merheim lrh.	1 077	2 280	2 443	50	—	—	—	50	100
Riehl	566	1 702	1 870	37	1	—	—	38	77
Longerich	423	601	653	19	—	—	—	19	38
Volkhoven	57	75	87	1	—	—	—	1	2
<i>Bez. Nippes</i>	<i>5 436</i>	<i>18 007</i>	<i>19 150</i>	<i>382</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>8</i>	<i>386</i>	<i>778</i>
Ehrenfeld	2 914	12 737	13 599	267	11	—	—	278	567
Bickendorf	1 619	4 891	5 303	130	7	—	—	137	281
Ossendorf	488	1 531	1 626	19	—	—	—	19	38
Bocklemünd	154	196	204	12	—	—	—	12	24
Mengenich	62	85	85	3	—	—	—	3	6
Müngersdorf	550	1 075	1 150	22	—	—	—	22	44
<i>Bez. Ehrenfeld.....</i>	<i>5 787</i>	<i>20 515</i>	<i>21 967</i>	<i>453</i>	<i>18</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>471</i>	<i>960</i>
Lindenthal	1 802	4 809	5 182	103	4	—	—	107	218
Melaten	156	400	433	5	—	—	—	5	10
Braunsfeld	497	1 196	1 264	22	1	—	—	23	47
<i>Bez. Lindenthal.....</i>	<i>2 455</i>	<i>6 405</i>	<i>6 879</i>	<i>130</i>	<i>5</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>135</i>	<i>275</i>

Noch 2. Die Zahl der bebauten Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen und der Mehrfamilien in gemeinsamen Haushaltungen, nach Stadtteilen bzw. Ortschaften.

Stadtteile bzw. Ortschaften	Be- baute Grund- stücke	Woh- nungen	Haus- hal- tungen	Davon Haushaltungen				Zahl der ge- mei- nsamen Haus- hal- tungen überhaupt	Fam- il. in ge- meins. Haus- hal- tungen
				mit		mit mehr als 3 Fam- ilien	Zahl dieser Fam- ilien		
				2 Fam- ilien	3 Fam- ilien				
<i>Bez. Sülz</i>	2 325	11 545	12 304	173	4	—	—	177	358
<i>Bez. Zollstock</i>	576	2021	2223	35	2	—	—	37	76
Marienburg	465	595	623	9	1	—	—	10	21
Bayenthal	485	1547	1 657	27	1	—	—	28	57
Arnoldshöhe	162	540	561	8	—	—	—	8	16
Mannsfeld	82	301	328	4	—	—	—	4	8
Raderberg	138	460	477	9	—	—	—	9	18
Raderthal	290	507	546	9	1	—	—	10	21
<i>Bez. Bayenthal</i>	1 622	3 950	4 192	66	3	—	—	69	141
<i>Linksrh. Vororte zus.</i>	19 625	64 194	68 578	1317	35	2	8	1354	2747
Deutz b. z. f. U.	946	3 649	3 960	58	2	1	5	61	127
Deutz sonst	413	1 894	1 967	21	—	—	—	21	42
v. d. Zypen-Kolonie . . .	192	552	605	11	—	—	—	11	22
Humboldt-Kolonie	546	3 016	3 201	69	2	—	—	71	144
Poll	585	1 043	1 136	36	1	—	—	37	75
<i>Bez. Deutz</i>	2 682	10 154	10 869	195	5	1	5	201	410
Kalk	1 733	7 453	7 934	139	3	—	—	142	287
Höhenberg	461	1 519	1 578	20	—	—	—	20	40
Vingst	410	1 299	1 368	38	—	—	—	38	76
Gremberg	113	553	576	14	—	—	—	14	28
<i>Bez. Kalk</i>	2 717	10 824	11 456	211	3	—	—	214	431
<i>Bez. Mülheim</i>	3 284	14 101	15 074	350	11	1	4	362	737
Merheim rrh.	211	347	355	13	1	—	—	14	29
Ostheim	137	281	298	8	—	—	—	8	16
Rath	449	600	639	32	—	—	—	32	64
Brück	311	460	502	19	1	—	—	20	41
Holweide	871	1 618	1 701	67	—	—	—	67	134
Dellbrück	1 061	2 077	2 215	31	—	—	—	31	62
Dünnwald	510	904	949	45	1	—	—	46	93
Höhenhaus	137	210	243	4	1	—	—	5	11
Höhenfeld	51	132	140	3	1	—	—	4	9
Stammheim	279	520	551	20	1	—	—	21	43
Flittard	284	579	607	11	3	—	—	14	31
<i>Bez. Merheim rrh.</i>	4 301	7 728	8 203	253	9	—	—	262	533
<i>Rechtsrh. Vororte zus</i>	12 984	42 807	45 602	1009	28	2	9	1039	2111
Vororte überhaupt	32 609	107 001	114 180	2326	63	4	17	2393	4858
Stadt Köln	48 442	181 740	194 795	3656	111	15	95	3782	7740

Alphabetisches Sachregister.

	Seite		Seite
Abbrüche von Gebäuden	55	Arbeiterversicherung	126, 127
Abnahme der Bevölkerung	30	Arbeitslosen, Stellenvermittlung von .	83
— — — nach Stadtteilen	34	—, Unterstützung durch das Wohl-	
Ackerland	41, 42	fahrtsamt	118
Adoptionen unehelicher Kinder	11	Arbeitsnachweise	83
Alarmierungen der Feuerwehr	129	Arbeitsvermittlung	83
Alexianer-Hospital, Lindenthal	111, 112	Armenpflege — siehe Wohlfahrtspflege.	
Allgemeine Ortskrankenkasse, Krank-		Ärzte, Zahl der	111
heits- und Sterbefälle nach Ge-		Asyle, Kinder-	125
schlecht und Berufsgruppen	127	Atmosphärische Erscheinungen	1, 2
Allgemeine Verwaltung, Ausgaben an		Augenheilanstalt (Stiftung Bunge)	111, 112
Besoldungen usw.	155	Augenheilanstalten, Krankbewegung	114
— —, Einnahmen und Ausgaben	155	Augustahospital	111, 112
Alter der an den wichtigsten Infek-		Augustiner-Kloster (Krankenhaus)	111
tionskrankheiten Erkrankten und		Ausbildung für soziale Frauenberufe	139
Gestorbenen	30	— der städtischen Verwaltungs-	
— der Eheschließenden	14	beamten, Beamtschule	152
— der geschiedenen Eheleute	15	— — — —, Unterrichtskurse	152
— der Gestorbenen	16, 17	Ausfahren der Schiffbrücke	2
— der gestorbenen Säuglinge	28	Auskunftsstelle in Rechtsangelegen-	
— der Selbstmörder	20	heiten, Tätigkeit der	86
— der tödlich Verunglückten	22	Ausländer, Ankauf und Verkauf von	
— der weiblichen Studierenden der		Grundstücken durch	50
Universität	137	—, Studierende, an der Universität	136, 137
Altersschwache, Versorgungsanstalten		Austritte aus der evangelischen Kirche	39
für	124		
Altmännerheime	124	Badeanstalten , städtische	116
Ammoniak, Gewinnung in den Gas-		Bahnen	100—108
werken	132	Bahnhof Köln-Viehhof	60
Anbau von Feldfrüchten	41, 42, 49	Bahnhöfe der städtischen Hafeneisen-	
An-, Neu- und Umbauten	53	bahn	108
Anstalt, gemeinnützige, für Mädchen-		—, Güter-, der Reichseisenbahn	101
schutz	125	—, Personen-, der Reichseisenbahn	101
Anstalten, Pflege-, für Säuglinge	125	Baugenehmigungen	52
— Versorgungs-, für Altersschwache,		Baugewerkschule, staatliche	149, 150
Siehe, Idioten und Krüppel	124	Bauhandwerkerschule, staatliche	149
— —, für uneheliche Mütter	125	Bautätigkeit und Wohnungswesen	52—57
—, Wohltätigkeits-	124, 125	Bauverwaltung, Ausgaben an Besol-	
Antoniuskrankenhaus, Bayenthal	111, 112	dungen usw.	155
Apotheken, Zahl der	111	—, Einnahmen und Ausgaben	155
Arbeiter- und Arbeiterinnenheime	124	Beamtschule, Verwaltungs-, städtische	152
Arbeiter-Fachverbände, Zahl der Mit-		Bedürfnisanstalten, Zahl der	131, 133
glieder	84, 85	Beerdigungen, evangelisch-kirchliche	39
Arbeiter, städtische, Ehrengaben	88	—, katholisch-kirchliche	37, 38
— —, Invalidenrente, Witwen- und		—, Zahl der, auf den einzelnen Fried-	
Waisengeld	88	höfen	128
— —, Lohnfortzahlungen	87, 88	Beerdigungswesen	128
— —, Zahl der	87	Beherbergung der Fremden	88, 89

	Seite		Seite
Beherbergungssteuer	154	Bevölkerung nach den Volkszählungen	
Beleihungen im Leihhause	110	1861—1925, nach Geschlecht und	
Benzol, Gewinnung in den Gaswerken	132	Familienstand	3
Beruf der Eigentümer und Inhaber land-		—, 1871—1925, nach Stadtteilen	4
und forstwirtschaftlicher Betriebe	48	— (Wohn-) nach der Volkszählung	
— der Mütter der unehelich Geborenen	10	1925, nach Geschlecht und Stadt-	
— der Selbstmörder	20	teilen	5
— der Sparer d. städtischen Sparkasse	110	—, nach Geschlecht, in den	
— der Väter der ehelich Geborenen	9	Polizeirevieren	6
— der Väter der weiblichen Studie-		—, nach Geschlecht, in den	
renden der Universität	137	Standesamtsbezirken	6
Berufsberatung	88	—, nach Geschlecht, in den	
Berufs- und Fachschulen	147—152	Wohlfahrtskreisen	6
Berufsfeuerwehr	129	—, Stand der	3—7
Berufsschulen, städtische	147, 148	—, Zunahme und Abnahme der	30
Besitzwechsel von Grundstücken	50, 51	—, Zu- u. Abnahme nach Stadtteilen	34
Besoldungen der Beamten, Angestellten		—, Zunahme durch Eingemeindungen	3
und Lehrer, Ausgaben an	155	Bewölkung	1
Bestattungen — siehe Beerdigungen.		Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums	143
Bestrafungen wegen Schulversäumnis	146	— der Musikhochschule und Musik-	
Besucher der Wohlfahrtsschule	139	schule	141
Betriebe, städtische	59, 60, 62, 91—99,	—, Universitäts- und Stadt-	143, 144
103—105, 107—110, 132, 133		Bibliotheken, Volks-, und Lesehallen	143
—, Ausgaben an Besoldungen usw.	155	Bienenstöcke, Zählung	58
—, Einnahmen und Ausgaben	155, 156	Biersteuer	154
—, Elektrizitätswerke	133	Bilanz der städtischen Sparkasse	109
—, Gaswerke	132	Bildung, Wissenschaft und Kunst	135—144
—, Häfen, Verkehr in den	91—99, 107, 108	Binnenwasserstraßenverkehr in den	
—, Hauptmarkthalle	62	Häfen	91—99
—, Köln—Frechen—Benzelrather		Bodenbenutzung	40—51
Eisenbahn	103, 105	Bogenlampen	133
—, Leihhaus	110	Brände	129
—, Schlacht- und Viehhof	59, 60	Brausebäder, Benutzung der	116
—, Sparkasse	109, 110	Briefe, Post-, Zahl der	89
—, Straßen- u. Vorortbahnen	104, 105	Briketts- und Kohlenbeförderung der	
—, Wasserwerke	133	Köln—Frechen—Benzelrather	
Betriebskrankenkassen	126	Eisenbahn	103
Betriebssteuer	153, 154	Brunnen, Frei-, zur unentgeltlichen	
Betriebszählungsergebnisse 1925, land-		Wasserentnahme	133
u. forstwirtschaftliche	41—48	Bühnenpersonal der Stadttheater	140
Bettenzahl der Gasthöfe	88	Bürgerhospital	111, 112
— der Herbergen	88	Christliche Gewerkschaften	84, 85
— in den Krankenanstalten	111, 112	Dampfkessel, Zahl der	81
Beurlaubungen der Volksschullehrer	146	Dampfmaschinen, Schiffs-, Zahl der	81
Bevölkerung, Bewegung der	7—30	Dauer der Ehe der Geschiedenen	15
—, von 1919—1926	7	— der Gestorbenen	23
—, Entwicklung in den Stadtteilen	4	Dauerfahrkarten der Reichseisenbahn	
—, Fortschreibung nach Monaten	7	zwischen Köln und Umgebung	100
—, Fortschreibung nach Stadtteilen	34	Dekanatsbezirke, römisch-katholische	35, 36
—, Mittlere Jahres-	7	Desinfektionsanstalt, Tätigkeit der	117
— nach der Religion	35—37, 39		

	Seite		Seite
Deutsche Luft Hansa	90	Eisenbahnverkehr der Köln—Frechen— Benzelrather Eisenbahn	103, 105
Dienstgüterverkehr bei der Reichseisen- bahn	101	— der Reichsbahn	100, 101
Diphtherie, Desinfektionen	117	— in den Häfen	107, 108
— und Krupp, Erkrankungen und Todesfälle an	16, 27, 30	Eisgang	2
Dispensieranstalten, Krankenhaus-, Zahl der	111	Eistage	1
Dozenten der Universität	135	Elektrizitätswerk Berggeist zu Brühl, Versorgungsgebiet in Köln	133
Dreifaltigkeitshospital, Braunsfeld	111	Elektrizitätswerke, städtische	133
Dreikönigenhospital, Mülheim	112	—, angeschlossene Motoren	133
Durchschnittsalter d. Eheschließenden	14	—, Arbeiter	87
Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren	62	—, Leitungsanlagen	133
		—, Stromabgabe	133
		—, Stromzähler	133
		—, Versorgungsgebiet	133
Ehelich Geborenen, Zahl der	8	Entbindungen und Frühgeburten in Entbindungsanstalten	114
Eheliche Kinder — siehe Kinder.		Entbindungsanstalten, Ergebnisse	114
Ehelicherklärungen unehelicher Kinder	11	—, Zahl der	111, 114
Ehen, kirchlich eingeseignete	37, 39	Enten — siehe Federvieh.	
Ehescheidungen, Alter der Geschie- denen	15	Erkrankungen an den wichtigsten In- fektionskrankheiten	30
—, Dauer der Ehe	15	— an Tuberkulose nach Geschlecht und Alter in den einzelnen Stadt- teilen	24, 25
—, Zahl der	14	— und Sterbefälle in Krankenhäusern an wichtigen Krankheiten	113
Ehescheidungsgründe, hauptsächliche — unter Berücksichtigung der Schuld- frage	15	— der Volksschullehrer	146
Eheschließende, Durchschnittsalter	14	Ernährung der gestorbenen Säuglinge	28
—, erster Wohnort nach der Ehe- schließung	12	Erwerbslose, Unterstützung durch das Wohlfahrtsamt	118
— im Verhältnis zur mittleren Be- völkerung	14	Erwerbslosenfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	156
—, Wohnort bei der Eheschließung	12	Esel, Zählung	58
Eheschließungen deutscher Frauen mit Angehörigen der Besatzungsarmee	12	Evangelische	36—39
— nach dem Alter	14	Evangelische Kirche	36—39
— nach dem Familienstand	12	Evangelisches Krankenhaus, Kalk	112
— nach der Religion	12	—, Lindenthal	111, 112
— nach der Staatsangehörigkeit	13	Fach- und Berufsschulen	147—152
Ehrengaben an städtische Arbeiter	88	Fachschulen, staatliche u. städtische	149, 150
Eilgutverkehr bei der Reichseisenbahn	101	Fachverbände, Angestellten-	85
Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande	59	—, Arbeiter-	84, 85
Eingemeindungen, Bevölkerungszunah- me durch	3	—, Beamten-	85
—, Zunahme der Fläche des Stadt- gebietes durch	4	Fahrkarten, verkaufte, bei der Reichs- bahn	100, 101
Einwohnerzahl	3—7	Fahrschule, städtische	151
Eisenbahnen, Köln—Bonner	102, 103	Familienstand der Bevölkerung	3
Eisenbahngelände	40	— der Eheschließenden	12
Eisenbahnverkehr der Köln—Bonner Eisenbahnen	102, 103	— der Gestorbenen	16, 17, 26
		— der Mütter der unehelich Geborenen	10
		— der Selbstmörder	20

	Seite		Seite
Familienstand der weiblichen Studierenden der Universität	137	Friedrich-Katharinen-Stift, Longerich	112
Federvieh in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	46	Frost, Tage mit	1
—, Zählung	46, 58	Frühgeburten und Entbindungen in Entbindungsanstalten	114
Fehlgeburten in Entbindungsanstalten	114	Frühjahrmesse	61
Feldfrüchten, Anbau von	41, 42, 49	Fuhrpark, städtischer	130, 131
Ferngespräche, Zahl der	89	Fürsorge, Allgemeine, Einnahmen und Ausgaben	156
Festungsgelände, früheres	40	— für Erwerbslose	118
Feuchtigkeit der Luft	1	— für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	118
Feuerlöschwesen	129	— für Klein- und Sozialrentner	118
Feuerwehren, freiwillige	129	— für kleine Kinder	123—125
—, städtische	129	— für Lungenkranke	24, 25
Feuerwehrgeräte	129	— für Säuglinge	122, 125
Filmstelle, städtische	144	Fürsorgeerziehung Minderjähriger	121
Finanzen, städtische	153—156	Fürsorge- und Waisenkinder	120, 121, 125
Fläche der gereinigten Straßen	131	Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte	118
Flächeninhalt u. -arten des Stadtgebietes	40	— für Lungenkranke	24, 25
Fleisch, Beschau	60	Fürsorgestellen für kleine Kinder	123, 125
—, Einfuhr	59	— für Säuglinge	122, 125
—, Preise	62	Gänse — siehe Federvieh.	
—, Verbrauch der Bevölkerung	60	Gartenland	42
Flöße, eingegangene, in den Häfen	91	Gartenverwaltung, städtische, Arbeiter	87
Fluggäste, Zahl der	90	Gasmesser	132
Flughafen-Verkehr	90	Gasthöfe, Bettenzahl	88
Forstgelände, städtisches, Flächeninhalt	40	—, Fremdenbeherbergung	88, 89
—, von der Stadt gepachtetes	40	—, Zahl der	88
Forstwirtschaftlich benutzte Fläche	42	Gasthörer an der Universität	136, 137
Forst- und landwirtschaftliche Betriebe nach der Betriebszählung 1925	41—48	Gastwirtsmesse, Westdeutsche	61
Fortbildungsschulen — siehe Berufsschulen.		Gaswerk der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu Deutz, Versorgungsgebiet in Köln	132
Fortschreibung der Bevölkerung nach Monaten	7	Gaswerke, städt., Abnehmer u. Abgabe	132
— — — nach Stadtteilen	34	— — —, Arbeiter	87
— der Wohnungen	56	— — —, Erzeugung u. Kohlenverbrauch	132
Frachtgutverkehr bei der Reichseisenbahn	101	— — —, Gasmesser	132
Frauenberufe, soziale, Ausbildung	139	— — —, Nebenerzeugnisse	132
Frauenklinik, Lindenthal	111, 114	— — —, Rohrnetz	132
Frauenklinik und Entbindungsanstalt Dr. Bong	112, 114	— — —, Versorgungsgebiet	132
Freie Gewerkschaften	84	Gebäude- und Grundsteuer	153, 154
Freiheitlich nationale Gewerkschaften	85	Gebäude, Zu- und Abgang	53, 55
Fremdenbeherbergung	57	Gebiet der Stadt, Bevölkerungsentwicklung	4
Fremdenbetten, Zahl der	88	— — — nach Flächeninhalt u. Flächenarten	40
Fremdenverkehr	88, 89	Geborene	8—12, 18, 30
Friedhöfe, Beerdigungen	128	—, eheliche, Geburtenfolge	9
—, städtische, Gräberverkauf	128	—, eheliche, Muttersprache der Eltern und für uneheliche der Mütter	9
Friedhofsanlagen, städtische, Flächeninhalt	40	—, eheliche, Religion u. Beruf der Väter	9
Friedhofsverwaltung, Zahl der Arbeiter	87		

	Seite		Seite
Geborene, Ehelichkeit, nach Monaten	18	Gestorbene in den Krankenanstalten	26
— einschließlich Totgeborene, eheliche und uneheliche	8	— in Entbindungsanstalten	114
—, Lebend-, eheliche und uneheliche	8	— infolge Verunglückung, nach Geschlecht, Alter und Ursache	21, 22
— nach dem Geschlecht	8—10, 12	— in Irren- und Nervenheilstätten	114
— nach der Religion der Eltern	12	— Kinder bis zu 15 Jahren an den wichtigsten Infektionskrankheiten	27
— nach Monaten	18	— nach dem Alter	16, 17
— nach Stadtteilen	8	— nach dem Familienstand	16, 17, 26
—, Ortsfremde	10, 11	— nach dem Geschlecht	16 ff.
—, Totgeborene	7, 10—12	— nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen	19
—, uneheliche, Familienstand und Beruf der Mütter	10	— nach der Dauer der Ehe und der aus ihr entsprossenen Kinderzahl	23
—, Verhältniszißern der	18	— nach der Muttersprache	23
Geburten, Mehrlingskinder	9, 11	— nach der Religion	23
—, Zahl der unehelichen, von ortsfremden Müttern nach Familienstand und Beruf der Mutter	10	— nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand	26
—, Zahl der, von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft	11	— nach Todesursachengruppen, Geschlecht, Alter und Familienstand	16, 17
Geburtenfolge der ehelich Geborenen	9	— Säuglinge	27—29
Geburtenüberschuß	7, 30, 34	—, Verhältniszißern	18
— in den einzelnen Stadtteilen	34	Gesundheitsfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	156
Gefrierfleisch, Einfuhr	59	—	111—118
—, Preise	62	Gesundheitspflege	154
Geistliche, evangelische	38	Getränksteuer	69—88
—, römisch-katholische	37	Gewerbe und Handel	72—80
Gelände der Eisenbahn	40	Gewerbeaufsicht	81
— der früheren Festungswerke	40	Gewerbebetriebe, Geschäftsaufsichten	81
Gemeindegliedervermögen, Grundbesitz	40	—, Konkurseröffnungen	81
Gemeindesteuern	153, 154	—, Zahl und Art der, die der Aufsicht unterliegen	72—79
—, Aufkommen an	154	—, Zahl und Art der kleinen, für die besondere Schutzvorschriften hinsichtlich der Aufsicht bestehen	80
—, direkte, in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens	153	—, Zahl der steuerpflichtigen und steuerfreien	69—71
Genesender, Verein zur Verpflegung	115	Gewerbeförderungsanstalt, Lehrer und Teilnehmer an den Meisterkursen	150
Genickstarre, epidemische, Erkrankungen und Todesfälle	17, 27, 30	Gewerbegerichte, Tätigkeit der	85, 86
Genüßmitteln, Untersuchung von	115	Gewerbesteuer	153, 154
Geographische Lage der Stadt	1	Gewerbliche Berufsschulen (Fortbildungsschulen), städtische	147, 148
Geschäftsaufsichten	81	Gewerkschaften, christliche	84, 85
Geschäftslokale, leerstehende	56	—, freie	84
Gesellenhäuser	124	—, freiheitlich nationale	85
Gesellenverein, kath., Fortbildungskurse	150	Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamten-Verbände	85
Gestorbene 16—19, 21—23, 26—30, 113, 114		Gewitter, Tage mit	1
— an den wichtigsten Infektionskrankheiten	30		
— an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen	19, 27		
— an wichtigen Krankheiten in Krankenanstalten	113		
— durch Selbstmord	19, 20		
— in den einzelnen Monaten	18		

	Seite		Seite
Giroverkehr bei der Sparkasse	109	Häfen, städtische, Güterverkehr nach	
Gräberverkauf auf den städtischen		Warengruppen	98, 99
Friedhöfen	128	—, Rhein-Seeverkehr	91
Graupeln, Tage mit	1	—, Verkehr der Personen- und	
Grenzen der statistischen Stadtteile	158—166	Güterschiffe	91
Großbezugspreise wichtiger Lebens-		—, Verkehr in den Lagerhäusern	107
und Verpflegungsmittel	63, 64	—, Werftfläche und Werftkräne .	91
Großhandelsindexziffern	67, 68	Hafen-Eisenbahnen, Güterverkehr nach	
Großvieh der land- und forstwirtschaft-		Warengruppen	108
lichen Betriebe	46	—, Wagenverkehr und Wagen-	
Grünanlagen, städtische, Flächeninhalt	40	ladungen	107
Grundbesitz, städtischer, Gemeinde-		Handel und Gewerbe	69—88
gliedervermögen	40	Handelshafen — siehe Häfen.	
—, nach Kulturen	40	Handelsschulen, höhere, städtische . .	149
—, Ortsschaftsvermögen	40	—, städtische	149
Grundbesitzwechsel nach Besitzver-		Hauptleherschmiede für die Rhein-	
änderungsarten	50, 51	provinz	151
Grundeigentum	40—51	Hauptmarkthalle, städtische	62
Grunderwerbsteuer	154	Haushaltspläne, Endzahlen der	156
Grund- und Gebäudesteuer	153, 154	Haushaltungsschule, städtische	149
Grundstücke, An- und Verkauf durch		Hauskehrrecht, Abfuhr und Menge . .	131
Ausländer	50	Haus- und Hofräume	40, 42
—, an die Kanalisation neu ange-		Hausschlachtungen	59
schlossene	134	Hauswirtschaftliche Berufsschule . . .	148
—, Besitzveränderungsarten	50, 51	Hauszinssteuer-Anteil	154
—, freihändig verkaufte nach Stadt-		— Zuschlag	153, 154
teilen	51	Hebammen, Zahl der	111
—, Zahl der, die bebaut wurden . . .	52	Heildiener, Zahl der	111
Grundvermögenssteuer-Zuschlag	154	Heilpersonen, Zahl der	111
Güterschiffe, Hafenverkehr	91	Heilsarmee, Herberge der	124
Güterverkehr auf dem städtischen Bahn-		Heim, Rettungs-, für gefallene Mädchen	124
hof Köln-Viehhof	60	Heime, Altmänner-	124
— der Häfen	92—99	—, Arbeiter- und Arbeiterinnen- . .	124
— der Köln—Bonner Eisenbahnen .	102	—, Krüppel-	124
— der Köln—Frechen—Benzelrather		—, Ledigen-	125
Eisenbahn	103	—, Lehrlings-	124
— der Reichseisenbahn	101	—, Mädchen-	124, 125
— der städtischen Straßenbahnen .	105	—, Säuglings-	125
— der städtischen Vorortbahnen . .	104	Heiraten — siehe Eheschließungen.	
Güterzüge, Zahl der, der Reichseisen-		Herberge der Heilsarmee	124
bahn	100	Herbergen, Bettenzahl	88
Gymnasien — siehe Schulen.		—, Fremdenbeherbergung	88, 89
Hafen-Verkehr	91—99	—, Zahl der	88
Häfen, städtische, Arbeiter	87	Herbstmesse	61
—, Binnenwasserstraßenverkehr .	91	Herkunft der ortsfremden Mütter —	
—, eingegangene Flöße nach Holz-		siehe Geburten.	
arten	91	Hilfeleistungen des Roten Kreuzes . .	115
—, Größenverhältnisse	91	Hilfsschulen	145
—, Güterverkehr nach Waren-		Hilfswachen des Roten Kreuzes	115
arten	92—97	Hinterbliebenenfürsorge für die Beam-	
		ten, Angestellten und Lehrer, Aus-	
		gaben an	155

	Seite		Seite
Historisches Museum	142	Jugendfürsorge, Einnahmen u. Ausgaben	156
Hochbauverwaltung, Arbeiter	87	Jugendgottesdienst der evangelischen Kirche	39
Hochschule für Musik	141, 142	Kabelnetz der Elektrizitätswerke	133
Hochwasser	2	Kälber — siehe Rindvieh.	
Hofgüter, städtische	40	Kammerspielhaus, städtisches	140
—, von der Stadt gepachtete	40	Kanalbau	134
Hof- und Hausräume	40, 42	Kanalisation	134
Höhere Handelsschulen, städtische	149	Karnevalssitzungen, Steuer auf	153
Höhere kaufmännische Berufsschule (Fortbildungsschule), städtische	147, 148	Kartensteuer	153, 154
Höhere Schulen — siehe Schulen.		Katholiken	35—38
Hörer, Gast-, an der Universität	136, 137	Katholische, römisch-, Kirche	35—38
Hospital der Barmh. Schwestern vom hl. Vincenz von Paul, Nippes	111	Kaufmännische Berufsschule (Fortbildungsschule), städtische	147, 148
Hospital, Deutz	111, 112	Kaufmannsgericht, Tätigkeit	85, 86
Hotels, Bettenzahl	88	Kehrricht, Abfuhr und Menge und Zahl der angeschlossenen Gebäude	131
—, Fremdenbeherbergung	88, 89	Kindbettfieber, Erkrankungen u. Todesfälle an	16, 30
—, Zahl der	88	Kinder, ehelich geborene	8
Hühner — siehe Federvieh.		—, Erkrankungen und Sterbefälle an den wichtigsten Infektionskrankheiten bis zu 15 Jahren	27
Hundesteuer	154	—, Fürsorgeerziehung	121
Hydranten	133	—, geborene, von ortsfremden Müttern	10, 11
Hygienisches Institut der Universität	116	—, gestorbene, im 1. Lebensjahre in den Krankenanstalten	26
Hypothekenanstalt, städtische	49	—, Kleinkinderfürsorge	123, 125
Hypothekenbewegung	49	—, Mehrlings-	9, 11
Impfanstalt , staatliche, Abgabe der gewonnenen Lymphe	116	—, Säuglingsfürsorge	122, 125
—, Tätigkeit	116	—, Säuglingssterblichkeit	27—29
Indexziffern, Großhandels-	67, 68	—, Schutzaufsicht über gefährdete	121
—, Lebenshaltungskosten	67, 68	—, unehelich geborene	8
Industriegelände, städtisches, Flächeninhalt	40	—, uneheliche, Adoptionen	11
Industriehafen — siehe Häfen.		—, Ehelicherklärungen	11
Infektionskrankheiten, Erkrankungen und Sterbefälle der Kinder bis zu 15 Jahren	27	—, Legitimationen	11
—, wichtigste, Erkrankungen und Sterbefälle	30	—, Namensgebungen an	11
Innungen	82	—, Waisen- und Fürsorge-	120, 121, 125
Innungskrankenkassen	126	—, Zahl der Kinder der gestorbenen verheirateten Personen	23
Institut, hygienisches, der Universität	116	—, Zahl und Religion der gestorbenen	23
Invalide, Versorgungsanstalten für	124	—, zahnärztlich behandelte	115
Invalidenrenten der städtischen Arbeiter	88	Kinderasyle und Waisenhäuser	125
Irren- und Nervenheilanstalt, Krankbewegung	114	Kinderfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	156
Israelitisches Asyl (Krankenanstalt), Ehrenfeld	111	Kindergärtnerinnen-Seminar	151
Jahrmärkte -Veranstaltungen, Steuer auf	153	Kinderhospital (Stiftung Oppenheim)	111, 112
Jüdisches Lehrerseminar	151	Kinderlähmung, spinale, Erkrankungen und Todesfälle an	30
		Kindermilchanstalten	118

	Seite		Seite
Kinematographische Vorstellungen,		Kosten der Lebenshaltung, Indexziffern	68
Steuer auf	153	Kraftfahrzeuge der Feuerwehr	129
Kirche, evangelische	36—39	— des Fuhrparks	130
—, römisch-katholische	35—38	Kraftfahrzeugsteuer, Reichs-, Anteil an	
Kirchengemeinden — siehe Pfarreien		der	154
und Pfarrbezirke.		Kraftwagen-Verkehr der Kölner Kraft-	
Kirchenmusik—s. Hochschule für Musik.		wagen-Betriebs-Gesellschaft	107
Kleingärten	40—43	— der Kölner Straßen-Omnibus-	
—, städtische	40	Gesellschaft	107
—, von der Stadt gepachtete	40	— der Reichspost	107
Kleinhandelspreise, Hausbedarfsgegen-		—, Fahrleistungen und beförderte	
stände	65, 66	Personen	107
—, Lebensmittel	62—66	Kräne, Werft-, Zahl der	91
Kleinkinderfürsorgestellen	123, 125	Krankenanstalt Lindenburg . 111, 112, 114	
Kleinrentner, Unterstützung der	118	Krankenanstalten	111—114
Kleinvieh der land- und forstwirt-		—, ambulant Behandelte	112
schaftlichen Betriebe	46	—, an wichtigen Krankheiten Be-	
Kohlen- und Brikettsbeförderung, Köln-		handelte und Gestorbene	113
Frechen-Benzelrather Eisenbahn	103	—, Bettenzahl	111, 112
Koks, Gewinnung in den Gaswerken .	132	— für Augenranke	114
Köln-Bonner Eisenbahnen, Benutzung		— für Irren- und Nervenranke	114
durch Besatzungstruppen	102	—, Krankenzahl	111, 112, 114
—, Einnahmen und Ausgaben	103	—, private	111, 112, 114
—, Güterverkehr nach Waren-		—, städtische	111, 112, 114
gruppen	102	—, Verpflegung der Armen	120
—, Leistungen der Betriebs-		—, Verpflegungstage	111, 112
mittel	102	Krankenfürsorge, Einnahmen und Aus-	
—, Personenverkehr	102	gaben	156
—, Rhein-Güterumschlag	102	Krankenhaus- und Heilstättenbehand-	
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn,		lung städtischer Arbeiter	87, 88
Einnahmen und Ausgaben	103	Krankenhaus Mülheim	111
—, Leistungen der Betriebs-		Krankenkasse, Allgemeine Orts-, für	
mittel	103	den Stadtbezirk Köln	127
—, Personalbestand und Be-		—, Gemeinsame Betriebs-, städtische	126
triebsmittel	105	Krankenkassen, Orts-, Innungs- und	
—, Personen- und Güterver-		Betriebs-	126, 127
kehr	103	Krankentransport	118
Köln-Mülheimer Kleinbahnen, Fahrt-		Krankenversicherung	126, 127
leistungen	106	Krankewagen, städtische	118
—, Personal und Betriebsmittel	106	Krankenzahl in den Krankenanstalten	
—, Personenverkehr	106	. . . . .	111, 112, 114
—, verkaufte Wochenkarten	106	Krankheiten, wichtigste Infektions-, der	
Kölner Messe	61	Kinder bis zu 15 Jahren	27
Kölner Werkschulen	149, 150	Krankheitsfälle bei der Allgemeinen	
Kommunikanten, evangelische	39	Ortskrankenkasse für den Stadt-	
Kommunionen, heilige, der römisch-		bezirk Köln nach Geschlecht und	
katholischen Kirche	37, 38	Berufsgruppen	127
Konfirmationen	39	Krebs, Sterblichkeit nach Altersgruppen	19
Konkurse	81	—, Todesfälle an	17
Konzerte, Steuer auf	153	Kriegsbeschädigte, Fürsorgestelle	118
Körperschaftssteuer und Reichsein-		—, Unterstützung durch das Wohl-	
kommensteuer, Anteil an der	154	fahrtsamt	118

	Seite		Seite
Kriegshinterbliebenen, Unterstützung der	118	Lehrerinnen, technische, an den Volksschulen	145
Krüppel, Versorgungsanstalten für	124	Lehrkräfte der Berufsschulen (Fortbildungsschulen)	147
Krüppelfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	156	— der Fachschulen	149—152
Kühe — siehe Rindvieh.		— der Fortbildungskurse des kath. Gesellenvereins	150
Kunst, Wissenschaft und Bildung	135—144	— der Hauptlehrrschmiede	151
Kunstgewerbe-Museum	142	— der höheren und mittleren Schulen	146, 147
—, Bibliothek und Vorbildersammlung	143	— der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	151
Kunstgewerbeschule — siehe Kölner Werkschulen.		— der Meisterkurse an der Gewerbeförderungsanstalt	150
Kunst und Wissenschaft, Ausgaben an Besoldungen usw.	155	— der Musikhochschule und Musikschule	141
—, Einnahmen und Ausgaben	155, 156	— der städtischen Fahrschule	151
Kurse der Wohlfahrtsschule	139	— der städtischen Verwaltungsbeamten-schule	152
Lagerhäuser , Hafen-, Verkehr in den	107	— der Universität	135
Landgrafen-Sanatorium, Lindenthal	112	— der Volksschulen	145
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	41—48	— der Wohlfahrtsschule	139
—, Art der beschäftigten Personen	44	Lehrlingsheime	124
—, Benutzung von Arbeitsmaschinen	47	Lehrschmiede, Haupt-, für die Rhein-provinz	151
—, Beruf der Eigentümer	48	Leihhaus, städtisches	110
—, Bodenbenutzung	41, 42	Leitungsnetz der Elektrizitätswerke	133
—, Eigentumsübertragung	48	— der Gaswerke	132
—, Größe des Viehstandes	46	— der Wasserwerke	133
—, Hauptberuf der Inhaber	47	Lektoren der Universität	135
—, mit Viehhaltung	44	Lesehallen, städtische	143
— nach den Eigentums-, Besitz- und Betriebsverhältnissen	43	Lesesaal der Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums	143
—, Personal der	45	— der Universitäts- und Stadt-bibliothek	143, 144
—, Zahl und Fläche	41	Lichtspiele, städtische, Besucherzahl	144
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebs-zählungsergebnisse 1925	41—48	Lindenburg, Krankenanstalt	111, 112, 114
Lebendgeborene	8, 18, 30	Lohnfortzahlungen an städtische Arbeiter	87, 88
— nach Monaten	18	Lokomobilen, Zahl der	81
Lebenshaltungskosten, Indexziffern	68	Luftdruck	1
Lebensmittel, Preise wichtiger	62—66	Luftfeuchtigkeit	1
Ledigenheime	125	Luftfracht	90
Legitimationen unehelicher Kinder	11	Luft Hansa, Deutsche	90
Lehrer der Künste und Fertigkeiten an der Universität	135	Luftpost	90
Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungs-anstalten	151	Lufttemperatur	1
Lehrer-Seminar, jüdisches	151	Lungenheilstätte in Rosbach	112
Lehrer, Werk-, -Seminar	151	Lustbarkeitssteuer — siehe Vergnü-gungssteuer.	
Lehrerinnen-Seminar, technisches	151	Lymphe, Abgabe an Ärzte usw.	116
		—, Gewicht der gewonnenen	116
		Lyzeen — siehe Schulen.	

	Seite		Seite
Mädchenheime	124, 125	Naturkunde, Museum für	142
Mädchenschutz, Gemeinnützige Anstalt für	125	Naturverhältnisse	1, 2
Mägdehäuser	124	Nebel, Tage mit	1
Markthalle, Haupt-, städtische	62	Nebenerzeugnisse der Gaswerke	132
Maschinenbauschulen, Vereinigte, staatliche	149, 150	Nerven- und Irrenheilanstalt, Krank- bewegung	114
Maultiere, Zählung	58	Netz- und Wochenkarten, verkaufte, bei den städtischen Straßenbahnen	105
Mehrlingskinder — siehe Geburten.		Neu-, An- und Umbauten	53
Meisterkurse an der Gewerbeförde- rungsanstalt	150	Neubauten, Wohnhaus-, Zahl der	52, 53, 55
— bei den staatlichen Vereinigten Maschinenbauschulen	150	Niederschlag, Tage mit	1
Messe, Kölner	61	Niehler Hafen — siehe Häfen.	
Mieteinigungsamt, Tätigkeit	57	Notschlachtungen	59
Milchanstalten, Kinder-	118	Oberrealschulen — siehe Schulen.	
Milchbeförderung, Köln-Frechen-Ben- zelrather Eisenbahn	103	Obstbäume, Zahl der	42
Minderjährige, Fürsorgeerziehung	121	Ochsen — siehe Rindvieh.	
—, Schutzaufsicht über gefährdete	121	Öd- und Unland	42
Mittelschulen — siehe Schulen.		Öffentliche Bauten, städtische, Flächen- inhalt	40
Mittlere Jahresbevölkerung	7	Öffentliche Krankenanstalten	111, 112, 114
Molkerei, Stadt-	118	Öffentlicher Arbeitsnachweis	83, 118
Monatsfahrkarten, von der Reichs- eisenbahn ausgegebene	100	Opernhaus, städtisches	139
Motoren der Elektrizitätswerke	133	Orchester, städtisches	140
Mülheimer Hafen — siehe Häfen.		Orchesterschule	141
Müllabfuhrmengen	131	Ordensniederlassungen, römisch-katho- liche	38
Museum für Naturkunde	142	Ordens- und Weltpriester	37, 38
— für ostasiatische Kunst	142	Ortsanwesende Bevölkerung	3, 4
— für Volkshygiene	142	Ortschaftsvermögen, Grundbesitz	40
— für Vor- und Frühgeschichte	142	Ortsfremde, Erkrankungen und Sterbe- fälle an den wichtigsten Infek- tionskrankheiten der Kinder bis zu 15 Jahren	27
—, Historisches	142	—, Geborene	10, 11
—, Kunstgewerbe-	142	—, Gestorbene, nach dem Geschlecht, Dauer der Ehe und Kinderzahl	23
—, Rautenstrauch-Joest-	142	—, nach der Religion und Mutter- sprache	23
—, Schnütgen-	142	—, Lungenkranke	24, 25
—, Wallraf-Richartz	142	— Mütter	10, 11
Musikaufführungen, Steuer auf	153	—, Säuglingssterblichkeit	28
Musikhochschule	141, 142	—, Selbstmorde	19, 20
Musikschule, Rheinische	141, 142	—, tödliche Unglücksfälle	21, 22
Mütter, ortsfremde	10, 11	Ortskrankenkasernen	126, 127
—, uneheliche, Versorgungsanstalten für	125	Ostasiatische Kunst, Museum für	142
Muttersprache der Eltern der ehelich Geborenen	9	Pachtungen , städtische	40
— der Gestorbenen	23	Pakete, Zahl der Post-	89
— der Mütter der ehelich und un- ehelich Geborenen	9	Parkanlagen, städtische, Flächeninhalt	40
Nahrungsmittel -Untersuchungsanstalt, städtische	115	Parzellenbesitz, städtischer	40
Namensgebungen unehelicher Kinder	11	—, von der Stadt gepachteter	40

	Seite		Seite
Pauschsteuer, Vergnügungs-	153	Radrennen , Steuer auf	153
Personal, Bühnen-, der Stadttheater .	140	Rautenstrauch-Joest-Museum	142
— der land- u. forstwirtschaftlichen		Realschulen — siehe Schulen.	
Betriebe	44, 45	Rechtsankunftsstelle, Tätigkeit der . .	86
Personenschiffe, Hafenerverkehr	91	Regen (Niederschläge)	1
Personenverkehr der Köln—Bonner		Reichseinkommen- und Körperschafts-	
Eisenbahnen	102	steuer, Anteil an der	154
— der Köln—Frechen—Benzelrather		Reichseisenbahn, ausgegebene Dauer-	
Eisenbahn	103	fahrkarten	100
— der Köln—Mülheimer Kleinbahnen .	106	—, Güterverkehr	101
— der Kraftwagen-Linien	107	—, verkaufte Personenfahrkarten 100,	101
— der Reichseisenbahn	100, 101	—, Viehverkehr	101
— der städtischen Straßenbahnen . .	105	—, Zugverkehr	100
— der städtischen Vorortbahnen . .	104	Reichsindexziffern	67, 68
Personenzüge, Zahl der, der Reichs-		Reichskraftfahrzeugsteuer, Anteil an	
eisenbahn	100	der	154
Pfänder im Leihhause	110	Reichspost	89, 90
Pfandhaus — siehe Leihhaus.		—, Fernsprechverkehr	89
Pfarrbezirke, evangelische, Bevölkerung		—, Postscheckverkehr	89
nach der Religion	36, 37	—, Telegraphenverkehr	89
Pfarreien, römisch-katholische, Bevöl-		Reichsumsatzsteuer, Anteil an der . .	154
kerung nach der Religion	35, 36	Religion der Bevölkerung	35—37, 39
Pferde, Auftrieb	59	— der Eheschließenden	12
— des Fuhrparks	130	— der Eltern der Geborenen	12
—, Fleischbeschau	60	— der Gestorbenen	23
—, Schlachtungen und Schlacht-		— der Väter der ehelich Geborenen .	9
gewicht	59, 60	— der Volksschüler	145
—, Zählung	46, 58	— der Volksschullehrer und -Lehre-	
Pflegeanstalten für Säuglinge	125	rinnen	145
Pflegehäuser — siehe Heime und Ver-		— der weiblichen Studierenden der	
sorgungsanstalten.		Universität	137
Plätze, Zahl der, in den Stadttheatern	140	Rettungsheim für gefallene Mädchen .	124
Polizeireviere, Einwohnerzahl der . . .	6	Rettungswachen des Roten Kreuzes . .	115
Polizeiverwaltung, städtische, Ausgaben		Rhein-Bäder, Benutzung der	116
an Besoldungen usw.	155	Rhein-Güterumschlag der Köln-Bonner	
—, Einnahmen und Ausgaben	155	Eisenbahnen	102
Post- und Telegraphenverkehr	89	Rheinische Musikschule	141, 142
Postanweisungen, Zahl der	89	Rheinische Wasserwerksgesellschaft zu	
Postscheckverkehr	89	Deutz, Versorgungsgebiet des Gas-	
Preise für Fleisch und Fleischwaren	62—66	werks	132
—, Großbezugs-, wichtiger Lebens-		— — — —, Versorgungsgebiet des	
und Verpflegungsmittel	63, 64	Wasserwerks	133
— wichtiger Lebensmittel und Haus-		Rhein-Seeverkehr in den Häfen	91
bedarfsgegenstände	62—66	Rheinuferbahn — siehe Köln-Bonner	
Privatdozenten der Universität	135	Eisenbahnen.	
Private höhere Schulen	147	Rheinwasserstand	2
Privatkrankenanstalten	111, 112, 114	Rindvieh, Auftrieb	59
Professoren der Universität	135	—, Ausfuhr	59
Protestanten — siehe Evangelische.		—, Fleischbeschau	60
Pumpwerk	134	—, Schlachtungen und Schlacht-	
Puppenspiele, städtische	139	gewicht	59, 60
		—, Zählung	46, 58

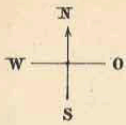
	Seite		Seite
Rohrnetz der Gaswerke	132	Schnee, Tage mit	1
— der Wasserwerke	133	Schnellzüge, Zahl der, der Reichseisen- bahn	100
Römisch-katholische Kirche	35—38	Schnütgen-Museum	142
Rotes Kreuz, Tätigkeit u. Einrichtungen	115	Schulden und Vermögen der Stadt, Ausgaben an Besoldungen usw.	155
Ruhegehälter der Beamten, Angestellten und Lehrer, Ausgaben an	155	— — — — —, Einnahmen und Aus- gaben	155, 156
Ruhr, Erkrankungen und Todesfälle an	17, 27, 30	Schulen	145—152
Sachsenring -Sanatorium	112	—, Berufs- und Fach-	147—152
Sandgruben, städtische	40	—, höhere, mit eigener Kinoeinrich- tung	144
St. Agatha-Krankenhaus, Niehl	112	—, höhere und mittlere, Einnahmen und Ausgaben	147
St. Anna-Hospital, Lindenthal	111	— — — — —, Filmvorführungen	144
St. Elisabeth-Krankenhaus, Worringen	111	— — — — —, Klassenzahl	146, 147
St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld	111	— — — — —, Lehrpersonal	146, 147
St. Joseph-Hospital, Kalk	112	— — — — —, Schülerzahl	146, 147
St. Marienhospital	111	— — — — —, Zahl	146, 147
St. Vincenz-Krankenhaus	111, 112	—, städtische, Ausgaben an Besol- dungen usw.	155
Säuglinge, Pflegeanstalten für	125	— — — — —, Einnahmen und Ausgaben	155, 156
Säuglingsfürsorgestellen	122, 125	—, Volks-	145, 146
Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Monaten	27	—, Wohlfahrtsschule	139
— nach dem Alter	28	Schülerfahrkarten, von der Reichs- eisenbahn ausgegebene	100
— nach dem Geschlecht	27—29	Schülervorstellungen der städtischen Lichtspiele	144
— nach den hauptsächlichsten Todes- ursachen	29	Schulmusik — siehe Hochschule für Musik.	
— nach der Ernährung	28	Schulversäumnis der Volksschüler	146
— nach Ehelichkeit	27—29	Schutzaufsicht über gefährdete Minder- jährige	121
Schafe, Auftrieb	59	Schweine, Auftrieb	59
—, Ausfuhr	59	—, Ausfuhr	59
—, Fleischbeschau	60	—, Fleischbeschau	60
—, Schlachtungen und Schlacht- gewicht	59, 60	—, Schlachtungen und Schlacht- gewicht	59, 60
—, Zählung	46, 58	—, Zählung	46, 58
Schankkonzessionssteuer	154	Schweinespeck, Einfuhr von	59
Scharlach, Desinfektionen	117	Schwimmbäder, Benutzung der	116
—, Erkrankungen und Todesfälle an	16, 27, 30	Schwimmunterricht, Teilnahme am	116
Schauspielhaus, städtisches	139	Schwitzbäder, Benutzung der	116
Scheckverkehr bei der Sparkasse	109	Seelsorge, evangelische	38
—, Post-	89	—, römisch-katholische	37
Schiffbrücke, Ausfahrten der	2	Selbstmorde, Art der	20
Schiffsdampfmaschinen, Zahl der	81	— nach dem Alter, Beruf und Fa- milienstand	20
Schlachthof, Fleischbeschau	60	— nach dem Geschlecht	19, 20
—, Schlachtungen	59, 60	—, Ortsfremde	20
Schlacht- und Viehhof, Arbeiter	87	—, Ursache der	20
Schlachtungen, Haus- und Notschlach- tungen	59	Seminar, Jüdisches Lehrer-	151
— im Schlachthof	59, 60		
—, Schlachtgewicht	60		
Schlachtviehmarkt	59		

	Seite		Seite
Seminar, Kindergärtnerinnen-	151	Sterbefälle in Irren- und Nervenheil-	
—, Technisches Lehrerinnen-	151	anstalten	114
—, Werklehrer-	151	— in Krankenhäusern an wichtigen	
Siehe, Versorgungsanstalten für	124	Krankheiten	113
Sinkkasten, an die Straßenkanäle neu		Sterblichkeit der Säuglinge	27—29
angeschlossene	134	Steuerverwaltung, städtische, Ausgaben	
—, Straßen-, Anzahl	131	an Besoldungen usw.	155
—, Schlammmenge	131	—, Einnahmen und Ausgaben 155, 156	
Sommertage	1	Strandbäder, Benutzung der	116
Sonderkurse der Wohlfahrtsschule	139	Straßen und Wege, Fläche der	40
Sonderlehrgänge an den Fachschulen	150	Straßenbahnen, Privat-	106
Soziale ehrenamtliche Arbeit, Ausbil-		—, städtische, Arbeiter	87
dung für	139	—, beförderte Personen u. Güter-	
Sozialrentner, Unterstützung der	118	verkehr	105
Sparkasse, städtische, Beruf der Sparer	110	—, Betriebsmittel	105
—, Bilanz	109	—, Fahrgeldeinnahme	105
—, Geschäftsergebnisse	109	—, Fahrtleistungen	105
—, Giro- und Scheckverkehr	109	—, Personal	105
—, Sparbücher nach der Höhe der		—, verkaufte Netz- und Wochen-	
Einlagen	110	karten	105
—, Vermögen und dessen Anlage	110	Straßenberieselung, Wasserverbrauch	131
—, Zinssätze	109	Straßenkanäle, Länge der	134
Speck, Schweine-, Einfuhr	59	Straßenreinigung, Anzahl der Straßen	
Spezialitäten-Theater, Steuer auf	153	und Fläche	131
Staatliche Impfanstalt	116	—, Arbeiter	87
Staatsangehörigkeit d. Eheschließenden	13	—, Berieselung	131
Stadtbibliothek	143	—, Geräteverbrauch	131
Stadtgebiet, Bevölkerungsentwicklung	4	—, Kehrrichtmenge usw.	131
—, Eingemeindungen	4	—, Personal	130
— nach Flächeninhalt und -arten	40	Straßensinkkasten, Anzahl der	131
Stadtkasse, Ist-Einnahmen und -Aus-		Stromverbrauch des Pumpwerks	134
gaben	155, 156	Studierende an der Universität — siehe	
—, Soll-Einnahmen und -Ausgaben	155	Universität.	
Stadtkölnische Augusta-Viktoria-Stif-		Stückgutverkehr bei der Köln-Frechen-	
tung (Volksheilstätte) in Rosbach	112	Benzelrather Eisenbahn	103
Stadtmolkerei	118	— bei der Reichseisenbahn	101
Stadtteile, Einwohnerzahl 1925	5	Tanzbelustigungen, Steuer auf	153
Stadttheater, Arbeiter	87	Taufen, evangelische	39
—, Bühnenpersonal	140	—, römisch-katholische	37, 38
—, Einnahmen und Ausgaben	140	Technische Lehrerinnen an den Volks-	
—, Zahl der Plätze	140	schulen	145
—, Zahl der Vorstellungen u. Tages-		Technisches Lehrerinnen-Seminar	151
karten	139, 140	Teer, Gewinnung in den Gaswerken	132
Standesamtsbezirke, Einwohnerzahl der	6	Telegramme	89
Statistische Stadtteile, Grenzen der 158—166		Temperaturen der Luft	1
Stellenvermittlung	83	Teuerungszahlen — siehe Indexziffern.	
Sterbefälle — siehe Gestorbene.		Theater, städtische	139, 140
— bei der Allgemeinen Ortskranken-		Theater-Vorstellungen, Steuer auf	153
kasse f. d. Stadtbezirk Köln nach		Tiefbauverwaltung, Arbeiter	87
Geschlecht und Berufsgruppen	127	Tierkörperverwertungsanstalt	117
— in Entbindungsanstalten	114		

	Seite		Seite
Todesursachen und Altersklassen der		Universität, Studierende nach der Vor-	
Gestorbenen	16, 17	bildung	135
—, gewaltsame	19, 20, 27	—, Studierende nach Fakultäten	135—137
—, hauptsächlichste, der gestorbenen		—, weibliche Studierende (Alter, Reli-	
Säuglinge	29	gion, Familienstand, Beruf des	
—, hauptsächlichste Gruppen der	19	Vaters)	137
—, Verunglückung	21, 22	Unternehmungen, städtische, Ausgaben	
—, wichtigste, der Kinder bis zu 15		an Besoldungen usw.	155
Jahren	27	—, Einnahmen und Ausgaben	155, 156
—, wichtigste Infektionskrankheiten	30	— und Betriebe, städtische	59, 60, 62,
Totgeborene	7, 10—12	91—99, 103—105, 107—110, 132, 133	133
— in den einzelnen Monaten	18	Unterrichtskurse d. städtisch. Beamten	152
Transport, Kranken-	118	Unterstützte Personen des Wohlfahrts-	
Trauungen, evangelische	39	amtes	118
—, römisch-katholische	37	Untersuchungsanstalt für Nahrungs- u.	
Tuberkulose, Desinfektionen	117	Genußmittel sowie Gebrauchs-	
—, Erkrankte nach Geschlecht und		gegenstände	115
Alter in den einzelnen Stadt-		Ursache der Selbstmorde	20
teilen	24, 25	— der tödlichen Unglücksfälle	22
—, Sterblichkeit nach Altersgruppen	19, 27		
—, Erkrankungen u. Todesfälle an	16, 27	Verbandstellen des Roten Kreuzes	115
Typhus, Desinfektionen	117	Verein zur Verpflegung Genesender,	
—, Erkrankungen und Todesfälle		Leistungen	115
an	16, 27, 30	Vereinigte Maschinenbauschulen, staat-	
Überschuß der Geburten über die		liche	149, 150
Sterbefälle	7, 30, 34	Vereinigte Stadttheater	139, 140
— nach Stadtteilen	34	Vereinsfestlichkeiten, Steuer auf	153
Übertritte zur evangelischen Kirche	39	Vergnügungssteuer	153, 154
Um-, An- und Neubauten	53	Verkehr	88—108
Umsatzsteuer aus dem Grundstücks-		—, Eisenbahn-	100—103, 105, 107, 108
verkauf	154	—, Flughafen-	90
Umsatzsteuer, Reichs-, Anteil an der	154	—, Fremden-	88, 89
Umzüge — siehe Wohnungswechsel.		—, Hafen-	91—99, 107, 108
Unehelich Geborene	8	—, Kraftwagen-	107
— in den einzelnen Monaten	18	—, Post- und Telegraphen-	89, 107
Uneheliche Kinder — siehe Kinder.		—, Straßen- und Vorortbahn-	104, 105
Unfälle, tödliche, Alter und Geschlecht		Vermessungstechnische Abteilung bei	
der Verunglückten	21, 22	der staatlichen Baugewerkschule	149
—, Ortsfremde	21, 22	Vermögen der Sparkasse	110
—, Ursache	22	— und Schulden der Stadt	155, 156
Unglücksfälle — siehe Unfälle.		Verpflegungstage in den Kranken-	
Universität	135—138	anstalten	111, 112
—, Besucher öffentlicher Vorle-		Versicherung, Kranken-	126, 127
sungen	136, 137	Versorgungsanstalten für Alters-	
—, Bibliothek	143, 144	schwache, Sieche, Idioten und	
—, Einnahmen und Ausgaben	138	Krüppel	124
—, Gasthörer	136, 137	— für uneheliche Mütter	125
—, Lehrpersonal	135	Versorgungsgebiet der Elektrizitäts-	
—, studierende Ausländer	136, 137	werke	133
—, Studierende nach der Gebürtig-		— der Gaswerke	132
keit	136, 137	— der Wasserwerke	133

	Seite		Seite
Verunglückungen, tödliche, nach Geschlecht, Alter und Ursache	21, 22	Wagen der Feuerwehr	129
— —, von Ortsfremden	21, 22	— des Fuhrparks	130
Verwaltungsbeamtenschule, städtische	152	—, Kranken-	118
Verwarnungen wegen Schulversäumnis	146	Wagenladungen, Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	103
Verwertungsanstalt, Tierkörper-	117	—, Reichseisenbahn	101
Vieh- und Schlachthof, Arbeiter	87	Wahlen	157
Viehhof und Viehmarkt, Auftrieb	59	Waisenfürsorge, Einnahmen und Ausgaben	156
— — —, Bahnhof, Güter- und Viehverkehr	60	Waisenhäuser und Kinderasyle	125
— — —, Wiederausfuhr	59	Waisen- und Fürsorgekinder 120, 121, 125	125
Viehstand der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	46	Waisepflege, Gründe der Aufnahme und Entlassung der Kinder	121
— nach der Viehzählung	58	—, Kosten der	120
Viehverkehr auf dem städtischen Bahnhof Köln-Viehhof	60	—, Zahl und Unterbringung der Kinder	120, 125
—, Köln — Frechen — Benzelrather Eisenbahn	103	Waldgelände, städtisch., Flächeninhalt	40
—, Reichseisenbahn	101	—, von der Stadt gepachtetes	40
Viehzählungsergebnisse 1926	58	Wallraf-Richartz-Museum	142
Volksbegehren 1926	157	Wanderlagersteuer	154
Volksbüchereien, städtische	143	Wanderungen	31—34
Volksentscheid 1926	157	—, Gewinn und Verlust durch	30
Volkshelstätte in Rosbach (Sieg)	112	— nach dem Beruf	32
Volkshygiene, Museum für	142	— nach Herkunft und Ziel	31, 32
Volksschulen	145, 146	— nach Stadtteilen	34
—, Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrer	146	Wannenbäder, Benutzung der	116
—, Einnahmen und Ausgaben	146	Warenhaussteuer und Gewerbesteuer	154
—, Filmvorführungen	144	Wasserfläche des Stadtgebiets	40
—, Klassenzahl und Besuchsziffer	145	Wasserförderung des Pumpwerks	134
—, Lehrpersonal nach der Religion	145	Wasserstand des Rheines	2
—, mit eigener Kinoeinrichtung	144	Wasserverbrauch bei der Straßenbelieferung	131
—, Schüler nach der Religion	145	Wasserwerk der Stadt B'Gladbach, Versorgungsgebiet in Köln	133
—, Schulversäumnis	146	Wasserwerke, städtische, Abnehmer	133
—, Zahl der	145	— —, angeschlossene Brunnen und Bedürfnisanstalten	133
Volkszählungsergebnisse 1861 bis 1925	3, 4	— —, Arbeiter	87
— 1925	3—6, 35—37	— —, Rohrnetz	133
— 1925, Wohnbevölkerung	5, 6	— —, Versorgungsgebiet	133
Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums	143	— —, Wasserförderung und -Abgabe	133
Vorbildung der Universitäts-Studierenden	135	— —, Wassermesser und Hydranten	133
Vor- und Frühgeschichte, Museum für	142	Wasserwerksgesellschaft, Rheinische (Deutz), Versorgungsgebiet in Köln	133
Vorgebirgsbahn — siehe Köln-Bonner Eisenbahnen.		Wege und Straßen, Fläche der	40
Vorlesungen, öffentliche Universitäts-	136, 137	Wegzüge — siehe Wanderungen.	
Vorortbahnen (Kleinbahnen), städtische, Betriebsergebnisse	104, 105	Weiden	42, 49
— —, Fahrtleistungen	104	Welt- und Ordenspriester	37, 38
— —, Personen- und Güterverkehr	104	Werftfläche, Größe der	91
		Werftkräne, Zahl der	91
		Werklehrer-Seminar	151
		Werkschulen, Kölner	149, 150

	Seite		Seite
Wertzuwachssteuer	154	Wohnungen, Fortschreibung	56
West-Sanatorium, Lindenthal	112	—, gemeldete usw., beim Wohnungs-	56, 57
Wettrennen, Steuer auf	153	—, Gründe der Nachfrage nach un-	56
Wiesen	42, 49	—, leerstehende	56
Wissenschaft, Kunst und Bildung 135—144		—, neu entstandene	53
— und Kunst, Ausgaben an Besol-		—, Zu- und Abgang	54
— — —, Einnahmen u. Ausgaben 155, 156		Wohnungsamt	56, 57
Witterungsverhältnisse	1	Wohnungsangebot	56
Witwen- und Waisengelder der Hinter-		Wohnungsbedarf	56
bliebenen der städtischen Arbeiter 88		Wohnungsdesinfektionen	117
Wochenfahrkarten, von der Reichs-		Wohnungsfürsorge, Einnahmen und	
eisenbahn ausgegebene	100	— Ausgaben	156
Wochen- und Netzkarten, verkaufte, bei		Wohnungsgesuche	56
den städtischen Straßenbahnen 105		Wohnungsnachfrage	56
Wöchnerinnen-Heim	112, 114	Wohnungsnachweis	56
Wohlfahrtsamt	118	Wohnungswechsel (Umzüge) nach Stadt-	
Wohlfahrtsarbeiter	118	— teilen	33
Wohlfahrtskreise, Einwohnerzahl der 6		—, Zu- und Abnahme in den Stadt-	
Wohlfahrtspflege u. Wohltätigkeit 118—125		— teilen	34
—, Armen-Verpflegung in Kranken-		Wohnungswesen und Bautätigkeit 52—57	
anstalten	120		
—, Ausgaben an Besoldungen usw. 155		Zählungen — siehe Volkszählungs-	
—, Einnahmen und Ausgaben . 155, 156		land- und forstwirtschaftliche Be-	
—, Erwerbslose	118	triebs- u. Viehzählungsergebnisse.	
—, Gesamtaufwand	119	Zahnklinik, städtische	115
—, gezahlter Unterstützungsbetrag . 119		Zahntechniker, Zahl der	111
—, Kleinrentner	118	Ziegeleien, städtische	40
—, Kosten der Verpflegung Unter-		Ziegen, Auftrieb	59
stützter in Krankenanstalten . . 119		—, Ausfuhr	59
—, Kriegsbeschädigte und Kriegs-		—, Fleischschau	60
hinterbliebene	118	—, Schlachtungen und Schlacht-	
—, Sozialrentner	118	gewicht	59, 60
—, Wohlfahrtsarbeiter	118	—, Zählung	46, 58
—, Zahl d. unterstützten Personen 118, 119		Zimmernachweis, städtischer	57
Wohlfahrtsschule	139	Zinssätze der Sparkasse	109
Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege 118—125		Zirkus-Vorstellungen, Steuer auf	153
Wohltätigkeitsanstalten	124, 125	Zollhafen-Verkehr	107
Wohnbevölkerung — siehe Bevölkerung.		Zunahme der Bevölkerung	30
Wohngebäude, Abbrüche	55	— — — nach Stadtteilen	34
—, im Bau befindliche	52	Zuzüge — siehe Wanderungen.	
—, Neu-, An- und Umbauten	55	Zwangsinnungen	82
—, neu errichtete, nach Wohnungen		Zweigverein vom Roten Kreuz, Tätig-	
und Räumen	53	— keit und Einrichtungen	115
Wohnräume, leerstehende	56	Zwillingsgeburten	9, 11
—, neu entstandene	53		
Wohnungen, eingegangene	54		



Erläuterung:

	Stadtgrenze		Eingemeindet:
	Grenze der statistischen Stadtteile		1888 die Stadtteile VII—XXII
	Gewässer		1910 „ XXIII—XXV
	Wald und Parkanlagen		1914 „ XXVI—XXXI
	Wiesen und Grünanlagen		1922 „ XXXII—XXXV
	Friedhöfe		
	Bebaute Fläche		

PLAN DER STADT KÖLN

mit den statistischen Stadtteilen.

- | | |
|-----------|--------------------------------|
| Stadtteil | I Altstadt-Nord |
| „ | II Altstadt-Mitte |
| „ | III Altstadt-Süd |
| „ | IV Neustadt-Nord |
| „ | V Neustadt-Mitte |
| „ | VI Neustadt-Süd |
| „ | VII Niehl |
| „ | VIII Longerich |
| „ | IX Merheim (linksrheinisch) |
| „ | X Riehl |
| „ | XI Nippes |
| „ | XII Ehrenfeld |
| „ | XIII Bocklemünd |
| „ | XIV Müngersdorf |
| „ | XV Lindenthal |
| „ | XVI Sülz |
| „ | XVII Zollstock |
| „ | XVIII Bayenthal |
| „ | XIX Marienburg |
| „ | XX Deutz |
| „ | XXI Humboldtkolonie |
| „ | XXII Poll |
| „ | XXIII Kalk |
| „ | XXIV Vingst |
| „ | XXV Gremberg |
| „ | XXVI Mülheim |
| „ | XXVII Stammheim |
| „ | XXVIII Dünwald |
| „ | XXIX Holweide |
| „ | XXX Dellbrück |
| „ | XXXI Merheim (rechtsrheinisch) |
| „ | XXXII Worringen |
| „ | XXXIII Weiler |
| „ | XXXIV Fühlingen |
| „ | XXXV Merkenich |

„ XXIII • Höhenberg

Entwurf und Lithographie angefertigt von der Vermessungs- und Planabteilung des Liegenschaftsamtes der Stadt Köln im Jahre 1926.

Maßstab 1 : 100 000

